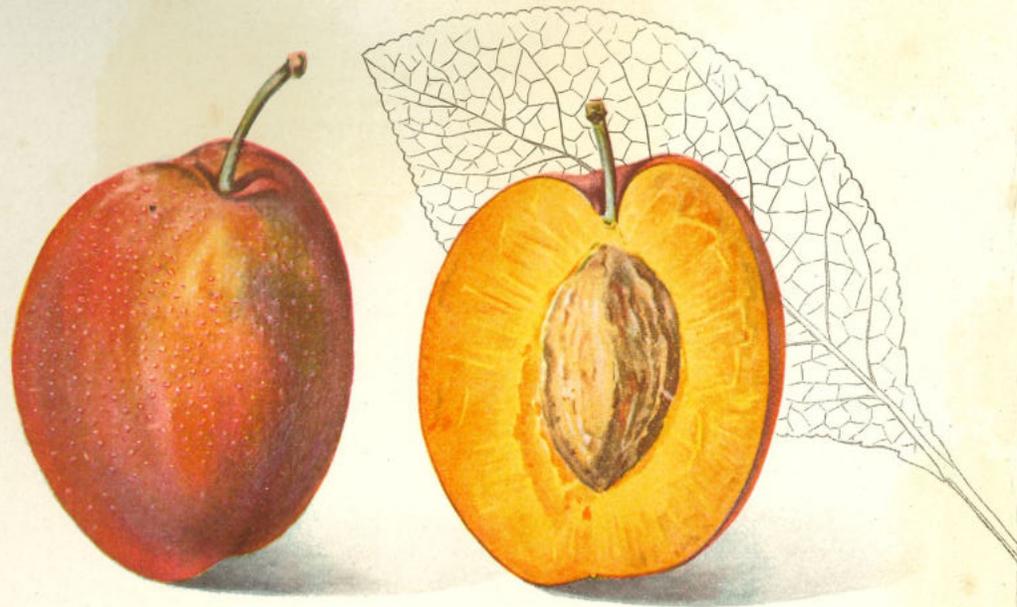


Lagepläne
 unserer in den Semarkungen
 Delitzsch
 Sertitz und Döberitz gelegenen
 Baumzüchtungsrundstücke

Oben links: In Vorbereitung für Herbst 1911. Daneben: Weidenkultur.
 Inhaltsverzeichnis: 3. Umschlagseite.



„Königin Victoria“ • Die prächtigste und ertragreichste Edelplafume! ..

„Königin Victoria“*) ist eine sehr grosse, prachtvoll rote, goldbackige, zuweilen schön violett behauchte Frucht mit aprikosenartigem, goldgelbem, sehr saftigem und leicht vom Stein lösendem Fleische; sehr edel, honigartig gewürzt und süss.

Die Tragbarkeit ist alljährlich eine geradezu fabelhafte, sodass die von der Last der Früchte abwärts gebogenen Aeste ein charakteristisches Kennzeichen der Sorte bilden. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit setzt schon in frühester Jugend ein, sodass oft schon 3 bis 5jährige Bäumchen mit den schönen, leuchtendroten Früchten ganz überladen sind und dann eine reizende Gartenzierde bilden.

Die echte „Königin Victoria“ ist eine Qualitätsfrucht ersten Ranges, die ihrer Grösse und Schönheit halber sehr gern gekauft wird und deshalb als eine der dankbarsten Marktsorten bezeichnet werden muss. Gleichzeitig ist sie wegen ihres überaus reichen und sicheren Ertrages eine der gewinnbringendsten Obstsorten überhaupt. Von den sehr grossen als „Eierplafumen“ bezeichneten Sorten ist sie die weitaus beste.

„Königin Victoria“ kann daher als die beste, ertragreichste Plafumensorte für den kleinen Hausgarten, wie für die Grosskultur gleich warm empfohlen werden.

Aus vielen günstigen Zuschriften über „Königin Victoria“ greifen wir nur folgende heraus:

„Von der von Ihnen bezogenen Victoria-Plafumen-Pyramide habe ich vergangenen Sommer für 11,75 Mark Früchte verkauft, mehrere Stücke von nahezu 80 Gramm Schwere. Dieser Baum ist mit seinen Früchten ein wahres Pracht- und Schaustück.“

F. D.

Von „Königin Victoria“ sind dies Jahr in unseren Baumschulen ganz besonders schöne, teils sofort tragbare Bäumchen vorhanden, die wir zu folgenden Preisen anbieten:

Pyramiden (für Hausgärten sehr dankbar): Besonders starke, sofort tragbare, mit mehreren Etagen Mk. 3.— bis 5.—, normale Stärke mit 2 Etagen Mk. 2.50 bis 3.—, jüngere Mk. 1.50 bis 2.50.

Hochstämme: Mit sehr starken, sofort tragbaren, gut gezogenen Kronen Mk. 2.50 bis 5.—, etwas schwächere Mk. 2.— bis 2.50, normale Stärke Mk. 1.50 bis 2.—.

Halbhochstämme: Mit sehr starken, sofort tragbaren, mehretagigen, gut gezogenen Kronen Mk. 2.50 bis 5.—, etwas jüngere Mk. 1.75 bis 2.50, normale Stärke Mk. 1.25 bis 1.75.

Schöne Spaliere, meist sofort tragbar, Mk. 2.— bis 5.—.

*) Obige Abbildung ist zugleich Illustrationsprobe aus dem vorzüglichen Obsttafelwerke: „Naturgetreue Obstabbildungen“ (siehe hinten: Abteilung Gartenbücher, Obstbau, Nr. 1066, 1069 u. 1072; durch uns zu beziehen, auch in Einzelblättern).

Der Gartenfreund

in Stadt und Land



zugleich

Hauptpreisliste

von

Ed. Poenicke & Co.

m. b. H.

Baumschulen in Delitzsch bei Leipzig

Gartentechnisches Versandgeschäft

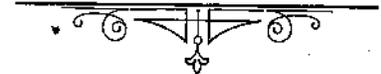
Fernsprecher Nr. 393.

oooooooooooo

1910-1911.

33. Geschäftsjahr.

Wahlspruch:
„Recht! oder nicht.“



Der Garten ist dem unverdorbenen Gemüt eine Quelle innigster und reinsten Freuden, die nicht Verdruss und Ueberdruss erzeugen wie viele andere Genüsse, sondern sich täglich erneuern und zur Begeisterung steigern.

Für geistig angestrenzte, im Zimmer arbeitende Personen ist die Beschäftigung im Garten und die Pflege der Blumen der beste Gesunderhalter.



Preisgekrönt

auf allen beschickten Ausstellungen.

Staatsmedaillen
und andere Ehrenpreise.



Inhaber
des patentamtlichen Schutzes (D. R. G. M. Nr. 312649)
für das billigste, schönste und weitaus vorteilhafteste Spalier-
system der Gegenwart, das der gewinnbringenden, rationellen
Spalierobstkultur wieder neue Perspektiven eröffnet.

Другъ Садоводства

ВЪ ГОРОДАХЪ И СЕЛАХЪ



■

Главный преісь-курантъ

Ed. Poenicke & Co. m. b. H.,

Baumschulen in Delitzsch bei Leipzig

№ телефона 393.



Одаренный

государственными медалями и другими награждениями
на всѣхъ выставкахъ, гдѣ были наши экспонаты,

Нашимъ уважаемымъ заказчикамъ въ Россіи въ благосклон-
ному вниманію!

При пересылкѣ растений въ Россію, какъ осенью, такъ и весной необходима поспѣшность; чтобы избѣжать задержекъ, мы принимаемъ всѣ зависящія отъ насъ мѣры. Наши уважаемые клиенты могутъ также съ своей стороны содѣйствовать поспѣшности пересылки, если будутъ столь любезны дѣлать заблаговременно заказы съ обозначеніемъ цѣны выписываемыхъ растений по прилагаемому главному прейсъ-курранту и одновременно присылать съ заказами соответствующую стоимость, а также плату за тщательную упаковку. Выборъ растений для заказовъ производится самымъ добросовѣстнымъ образомъ, распроданные виды мы замѣняемъ соответственными или лучшими видами. Этотъ способъ оказался по опыту самымъ удобнымъ какъ для заказчиковъ, такъ и для насъ.

Цѣнность русскаго рубля или другихъ денегъ считаемъ по текущему курсу.

Затѣмъ мы позволимъ себѣ привести нашимъ уважаемымъ клиентамъ нѣсколько отзывовъ о нашемъ заведеніи:

Архангельскъ, Россія.

„Наши заказъ плодовыхъ деревьевъ получили, за что спѣшимъ Васъ благодарить. Всѣ деревья безъ исключенія получили въ безукоризненномъ видѣ, и если они не примутся, то во всякомъ случаѣ вина не Ваша. Благодаръ тщательной упаковкѣ они прекрасно выдержали пересылку. Выполненный Вами заказъ превзошелъ всѣ мои ожиданія. Еще разъ благодарю Васъ.
Уважающій Васъ
Р. С.

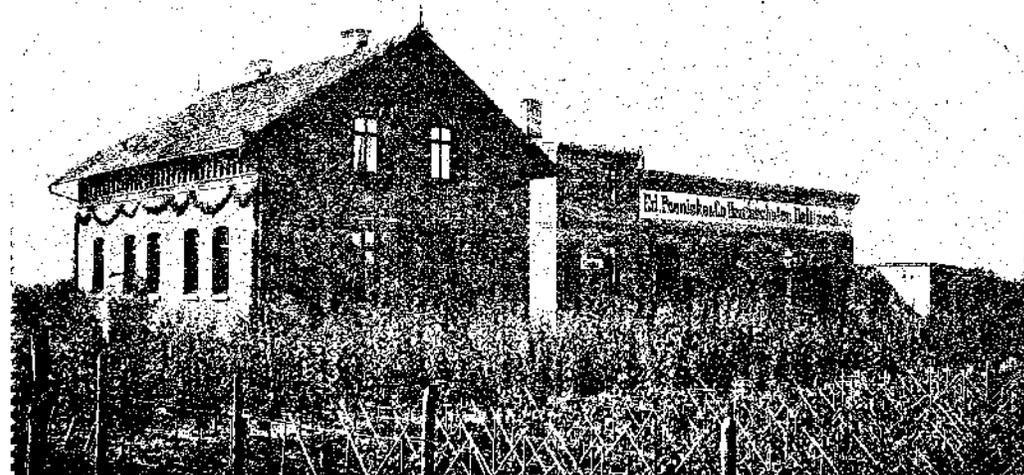
Лѣтомъ 1907^{го} года я посетилъ древесные питомники господъ Эд. Пэннике и Ко. въ городѣ Деличъ близъ Лейпцига и былъ очень доволенъ обширными и образцовыми культурами, въ особенности мнѣ понравились прекрасное устройство для упаковки и отправки растений для большого экспорта. Господа Пэннике въ продолженіи многихъ лѣтъ мнѣ известны какъ благонадежные и солидные специалисты своего дѣла.

Кишиневъ, Бесс. губ., Февраля 3 дня 1908 года. Филиппъ Арндтъ.

Во время нашихъ путешествій по Германіи мы неоднократно посѣщали древесные питомники господъ Эд. Пэннике и Ко. въ Деличъ и съ наслажденіемъ осматривали образцовыя культуры, равно какъ огромныя спеціальныя экспедиціонныя приспособленія. Владѣльцы этихъ прелестныхъ питомниковъ намъ лично хорошо известны.

Нѣсколько хорошо зарекомендовала себя фирма Эд. Пэннике и Ко. даже далеко за границами Германіи, доказываетъ чрезвычайное развитіе предпріятія и все увеличивающійся изъ года въ годъ его экспортъ.

Смоленскъ, Іюнь 1908 г. Г. Мюллера съ супругой и сыновьями



„Neuerbaute Bahnversandhalle. Packhalle für Postversand.
Aus unseren Baumschulen: Versandhalle usw. auf unserem Grundstück
„Leipzigerstrasse“.

Poenickes Schrägspalier

(D. R. G. M. Nr. 312649)

das billigste und beste Spaliersystem der Gegenwart.

Herr F. K., Rechnungsrat in C., schreibt über seine Erfolge mit unserem Schrägspalier am 29. 6. 08: „Für die mir gesandten prächtigen Bäume spreche ich Ihnen nochmals meinen besten Dank aus . . . Vor allem zeichnen sich die beiden Ohm Paul aus, der eine hatte 81 Früchte, davon wird er 57 ausbilden, die anderen sind, weil zu viel, abgefallen. Der kleinere hatte schon voriges Jahr 3 Früchte, heuer 28, er lässt keinen fallen. Weiter tragen Fießers Erstling 12, Schöner von Pontoise 12, Cellini 18, Cox Orangen Renette 18, Weisser Winter-Calvill 10, Grosse Casseler Renette 25, Eveapfel 11, Weisser Klarapfel 21, Landsberger Renette 15, Kaiser Alexander 22 wohl ausgebildete Früchte. Von den Birnen haben usw. . . . Auch Triumphpfirsich hat schon 32, Earliest of All 15, Früher Alexander 6 und Eiserner Kanzler 6, die Oзарпflaume hat 32 Stück.“

M., 1. 6. 1910. „Beigehend sende ich Ihnen eine vor 14 Tagen gemaachte photographische Aufnahme des von Ihnen hier angelegten Formobstgartens. Die Anlage hat sich gut entwickelt, besonders die Apfel- und Birnenblüte war in diesem Jahre imposant.“

R. B.

M., den 4. Juni 1910. „Die Erträge des Formobstgartens sind schon recht beträchtlich. Wir würden uns freuen, Sie bald mal hier begrüßen zu können.“

B.

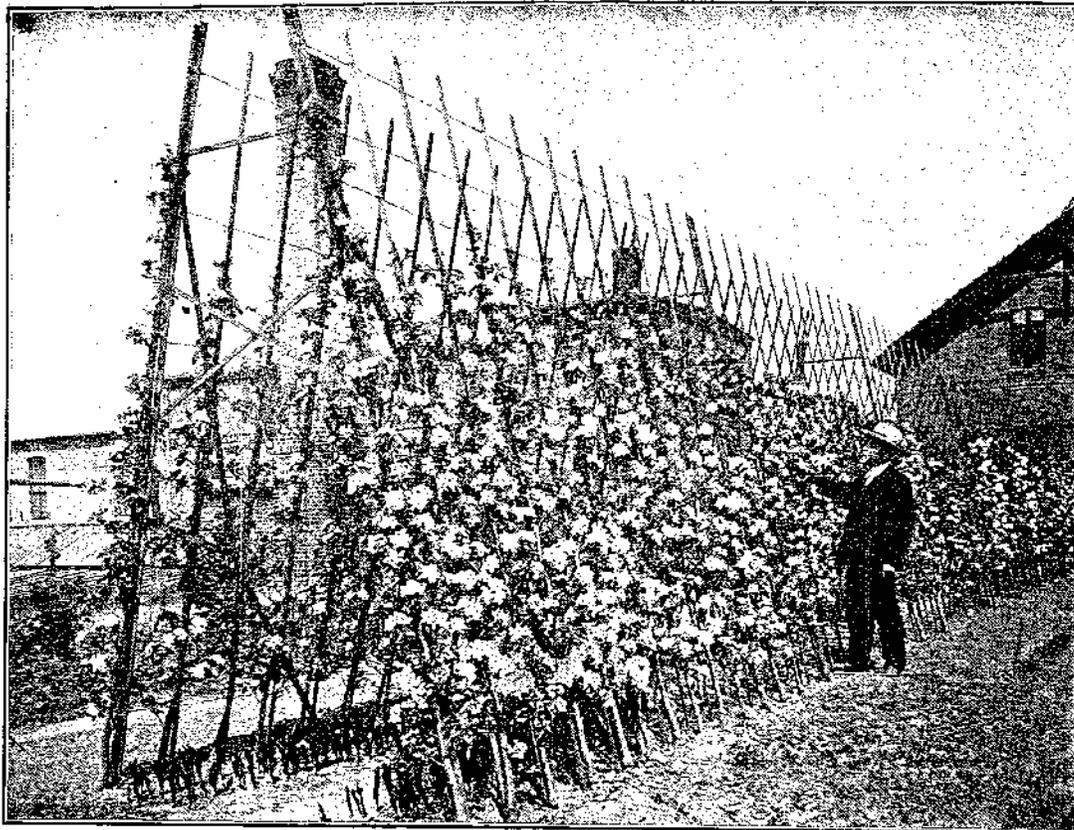


Fig. 2. Poenickes Schrägspalier: Senkrechte Cordons „Grosse Casseler Renette“ in Blüte. Das Spalier ist von der Blüte bis zur Ernte ein herrliches Schaustück für jeden Garten.

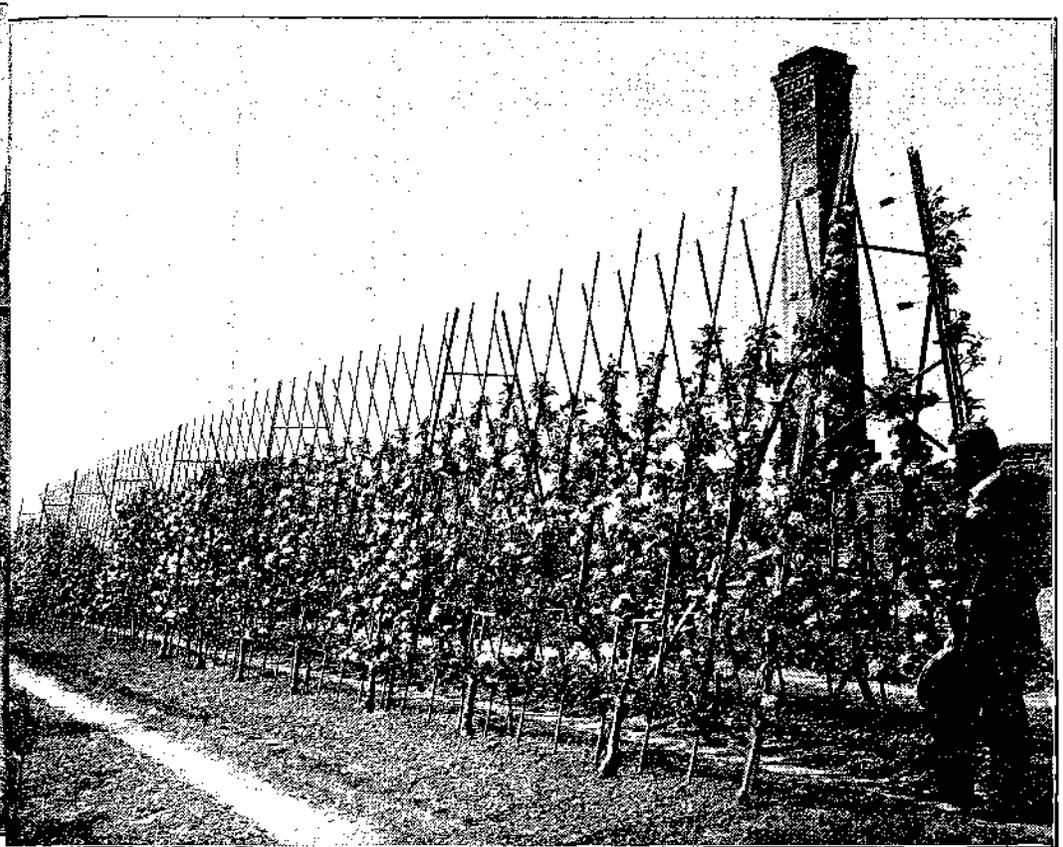


Fig. 4. Poenickes Schrägspalier: Verrier-Palmetten „Ribstons Pepping“ in Blüte. Die Pfostenkonstruktion eines solchen 50 m langen Spaliers kostet nur etwa Mk. 0,36 pro \square m nutzbarer Spalierfläche.

Die überaus günstige Beurteilung, die unser „Schrägspalier“ in der Fachliteratur und in der Fachpresse des In- und Anlandes gefunden hat, war bei den vielen Vorzügen, die es vor allen anderen Konstruktionen besitzt, vorauszusehen. Die glänzendste Beurteilung ist daher darin zu erblicken, dass trotz der zahlreichen Begutachtungen uns auch nicht ein einziges Mal ein abfälliges Urteil bekannt wurde.

Bestens danken wir auch an dieser Stelle unseren zahlreichen geehrten Geschäftsfreunden, die uns Gelegenheit gaben, durch Schaffung von Anlagen nach unserem System dessen praktischen Wert zu erweisen — allen voran der löbl. **Verwaltung der königlichen Hofgärten zu S.** — für das uns und unserer Erfindung geschenkte Vertrauen.

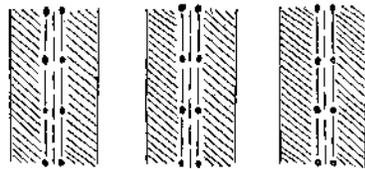
Es sei uns gestattet, an dieser Stelle Teile eines Aufsatzes abzudrucken, den die bekannte Zeitschrift „**Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof**“ über unser Spaliersystem veröffentlichte:

„... Die Spalierzucht an sich ist sicher gewinnbringend und bereitet viele Freude,

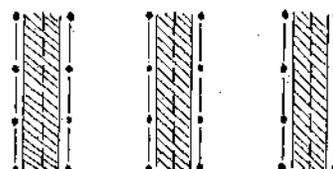
der pekuniäre Wert wird aber durch die erforderlichen kostspieligen Gerüstanlagen, die in ihrer jetzt üblichen Normalgestalt zudem in manchen Punkten sehr unzweckmässig sind, leider sehr gemindert ...

Vor allem aber ist Poenickes Schrägspalier beträchtlich billiger als jene (solide Alteisenkonstruktionen eingeschlossen). Gerade das ist der springende Punkt ...

Doppelspalierere alter Konstruktionen bilden eine senkrechte Wand, bei der die inneren Organe der Bäume vergeilen, absterben, unfruchtbar bleiben, nicht gepflegt werden können, sich gegenseitig beschatten und unerschöpfbare Ungezieferbrutstätten bilden. Poenickes Schrägspalier dahingegen ist ein schattiger, form schöner Laubengang, an dem ... die inneren Fruchtholzpartien lebensfreudig und



a. Grundrisschema einer alten Spalieranlage.



b. Grundrisschema zu Poenickes Schrägspalier.

Die punktierten Linien bezeichnen die Spaliermittelachsen, die Punkte die Standorte der Bäume im Terrain. Schraffiert sind die der Baumpflege halber von anderen Hauptkulturen auszuschliessenden Bodenflächen. Die bessere Baumverteilung und rationellere Bodennutzung durch Poenickes Schrägspalier ist deutlich erkennbar.

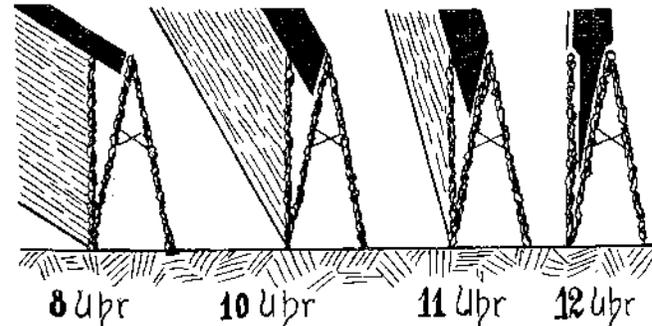


Fig. 5. Das einfallende Strahlenbündel (schraffiert) ist bei Poenickes Schrägspalier um das schwarz gezeichnete Stück grösser als bei Spalieren alten Systems.

ertragsfähig bleiben . . . Alte Spalier-erfordern zur Bearbeitung beiderseits Wege, bei Poenickes Schrägspalier aber wird nur ein Weg im Innern angelegt, wenn man nicht zweckmässigerweise als Spalier einfach üb. einem bereits bestehenden Wege aufbaut, wodurch ein brachliegender Luftraum ausgenutzt wird, ohne Verlust an Land. . . .

Alle Pflegearbeiten werden unter Zuhilfenahme der erstbesten kurzen Sprossenleiter, die direkt gegen das Spalierwerk gelehnt wird, zweckmässig und leicht von innen aus verrichtet. Teuere, schwer handliche Freistehleitern erübrigen sich.

Die Bäume am Schrägspalier beugen sich nicht . . . , der weite Abstand verbessert die Ernährung. Die gespreizte Form der Pfosten verhindert das übermässige Schwanken.

Die schräge Lageder seitlichen Spalierflächen erhöht naturgemäss die Sonnenwirkung infolge des direkten Strahleneinfalls.

Gleichzeitig verlängert sich die Besonnung um $1\frac{1}{2}$ Stunden täglich zur Zeit der grössten Wärme (11.15—12.45 Uhr mittags). Da sich das Schrägspalier der Sonne in breiterer Fläche präsentiert, werden von ihm ausserdem je nach der Tageszeit 18 (frühmorgens) bis 300% (mittags) mehr Sonnenstrahlen aufgefangen als von Spalieren alter Art . . . Sehr richtig wurde darum gesagt, dass . . . heute bei Neuanlagen ein anderes System als dieses nicht mehr in Betracht kommen kann. . . .

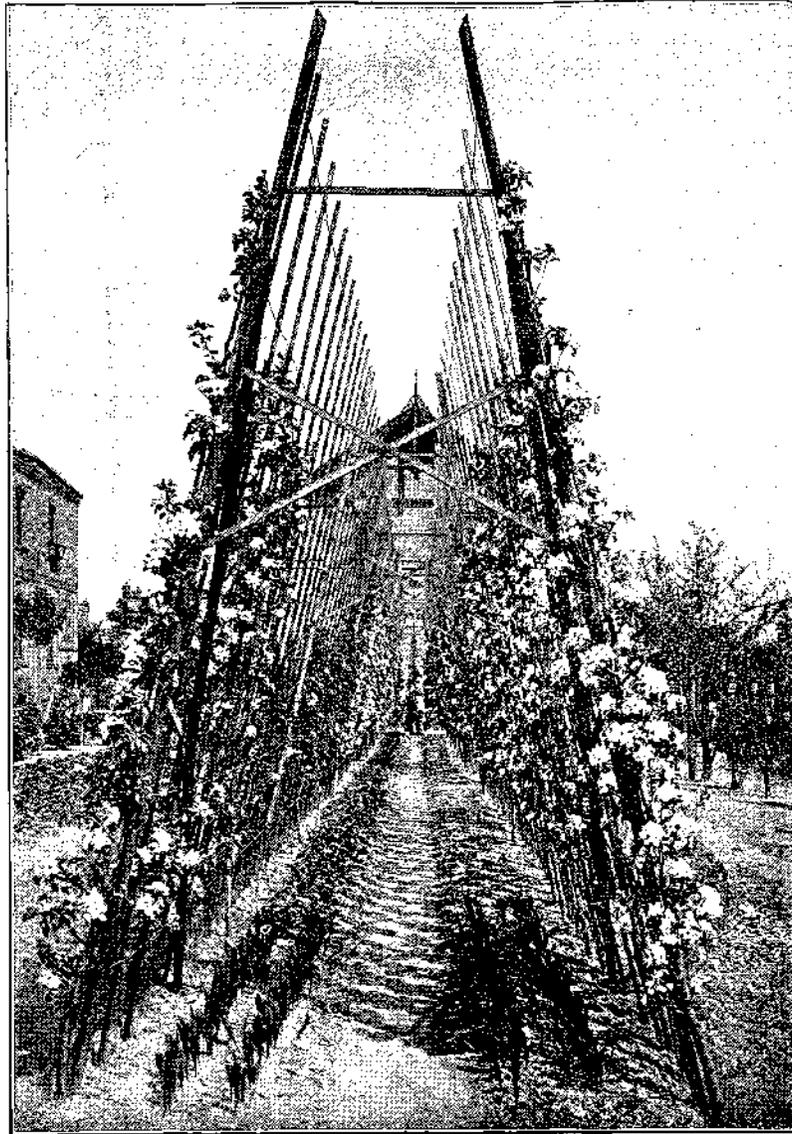


Fig. 6. Poenickes Schrägspalier: „Cox Orangen-Renette“ in Blüte (man achte den reichen Blütenansatz im Spalierinnern). Das Spalier ist schöner schattiger Laubengang, der Weg führt innen entlang.

Es erübrigt sich wohl, nach dieser klaren und umfassenden Erörterung noch weiteres zugunsten unseres Schrägspalieres anzuführen. — Nicht unerwähnt möchten wir nur noch lassen, dass wir, um minderwertige Nachahmungen auszuschalten und durch Massenfabrikation einen billigeren Herstellungspreis zu ermöglichen, unsere Erfindung unter gesetzlichen Schutz gestellt haben und dieser Schutz sich ganz allgemein auf Schrägspalier mit geneigten Seitenflächen aus Holz, Eisen oder anderem Material bezieht,

Poenickes Schrägspalier aus Eisen

Setzt vor anderen Konstruktionen folgende 25 Vorzüge: Es ist das Beste und Rentabelste. Es ist einfach, sehr solid und dauerhaft konstruiert, leicht veränderbar, leicht aufstellbar, wenn nötig leicht reparaturfähig (Anschl.). Es ist übersichtlich, alles leicht zugänglich, sturmsicher und die Ernte schützend. Es ist angenehmer, schattiger Laubengang von schönen gefälligen Formen, selbst für den vornehmsten Garten. Es erspart besondere Helferleitern und erleichtert die Pflege und Ungezieferbepflanzung. Es nutzt den Boden besser und verteilt die Bäume auf denselben richtig und weitläufig, eine reichliche und rationelle Ernährung der Bäume ermöglichend. Es verhindert das Schwanken der Sten und das Unfruchtbarwerden der inneren Fruchtholzpartien. Es lässt je nach der Tageszeit 18—20% mehr Sonnenstrahlen auf andere Spalier, verlängert die Lichtbesonnung täglich um $1\frac{1}{2}$ Stunden und verbessert daher durch vermehrte Sonnenwirkung die Erntbarkeit und Obstqualität. Weiteres siehe im roten Teil dieses Werkchens.

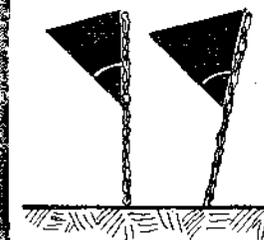


Fig. 8. Der Strahleneinfallwinkel ist bei Poenickes Schrägspalier jederzeit erheblich grösser, also günstiger, die Erntertragwirkung daher energischer.

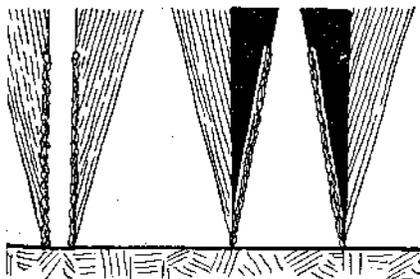
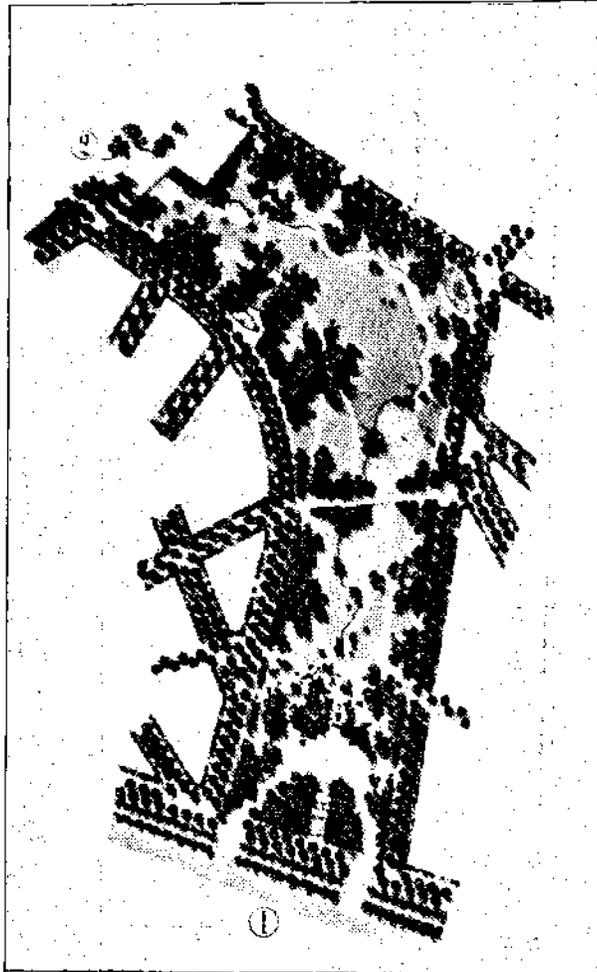


Fig. 9. Bei alten Spalieren wird die Ostseite bis 12 Uhr, die Westseite von 12 Uhr an besonnt. Bei Poenickes Schrägspalier sind die entsprechenden Zahlen 12.45 und 11.15. Also $1\frac{1}{2}$ Stunden Mehrbesonnung (Mittagssonne!)

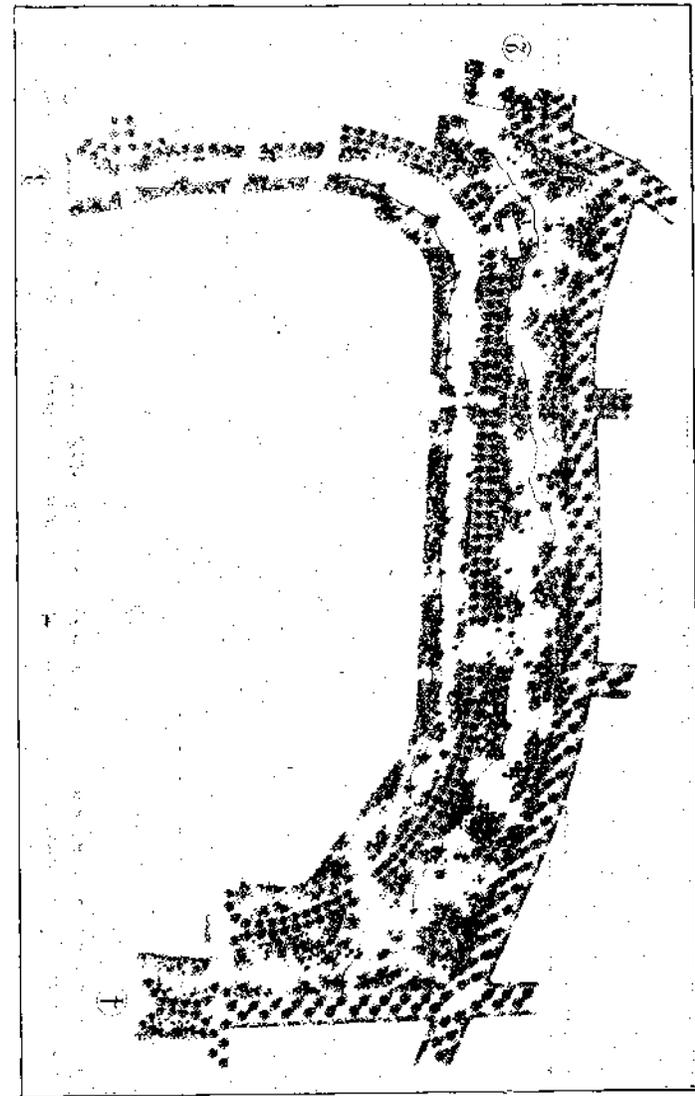


Fig. 7. Poenickes Schrägspalier: Senkrechte Schnurbäumchen von „Grosse Casseler Renette“ mit Fruchtanhang. Die Abbildung zeigt geradezu übervollen Fruchtansatz, wie überhaupt die Vorteile des senkrechten Schnurbäumchens ganz deutlich.

Moderne Gartenkunst.



Abschnitt I.
Entwurf für die städtischen Park- und Promenaden-Anlagen zu D.
 Von der Elberitzmühle (1) bis zur Brücke (2).
 (Gezeichnet und entworfen von Walter Poenicke.)



Abschnitt II.
(3 und 4). Südhälfte der alten Befestigungswerke (Graben und Stadtmauer).
 Von der Brücke (2) bis zu den alten Wehrtürmen.
 (Gezeichnet und entworfen von Walter Poenicke.)

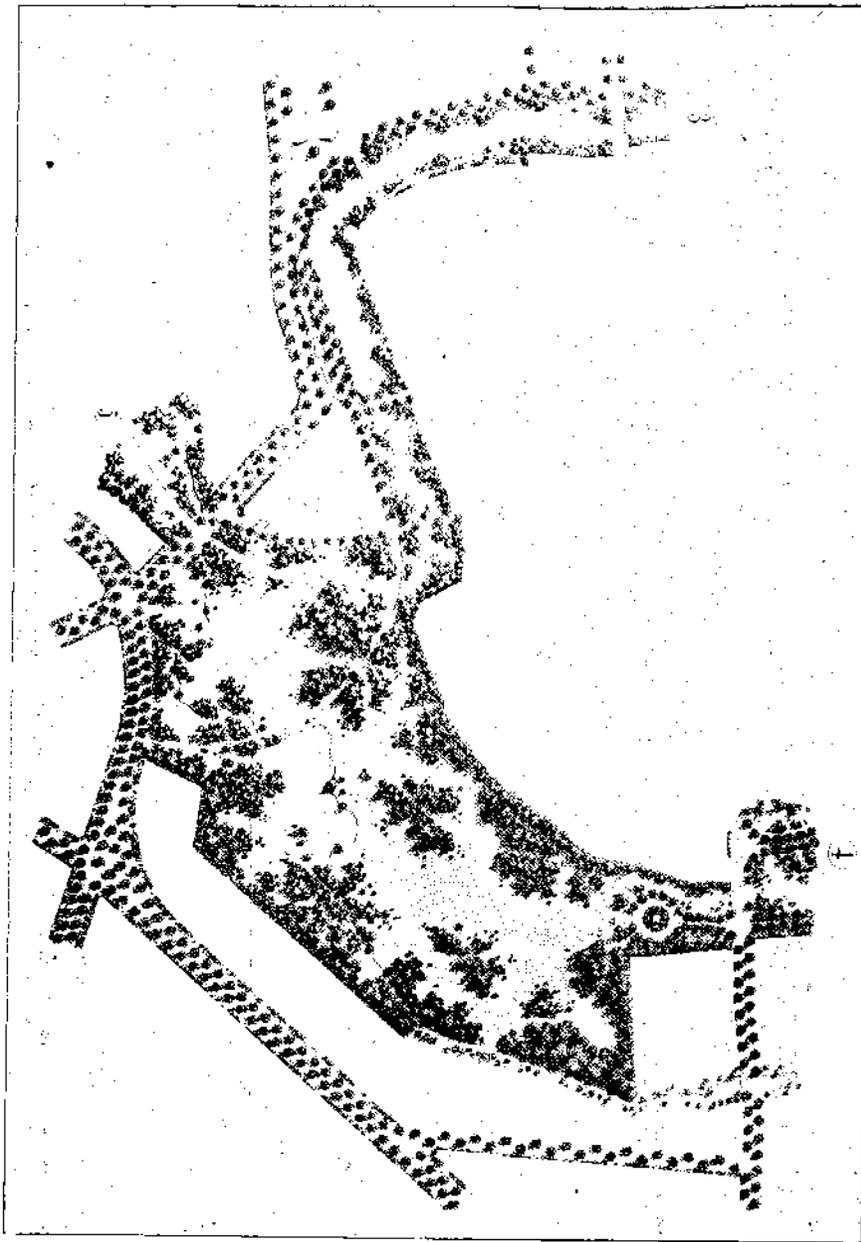
Landschaftsgärtnerei, d. h. Projektierung und Herstellung von Ziergärten, Parks, öffentlichen Anlagen usw., ist ein besonderer Zweig unseres Geschäfts, dem wir Aufmerksamkeit und Sorgfalt widmen.

Bei allen Projektierungen erstreben wir stets künstlerisch vollendete, stilistisch reine, dem Zwecke angepasste Durchbildung.

Unsere gartenkünstlerischen Arbeiten wurden daher vielfach mit hohen Preisen

ausgezeichnet, u. a. auch bei dem Wettbewerbe zur Erlangung von Entwürfen für den neuen, 88 Morgen grossen Stadtpark zu Plauen, zu dem über hundert Konkurrenzentwürfe eingingen.

Von zahlreichen, in letzter Zeit von uns ausgearbeiteten Projekten bringen wir oben in den Abbildungen I—IV eines zur Darstellung, das allgemeineres Interesse haben dürfte.



Abschnitt III.

Nordhälfte der alten Befestigungswerke.

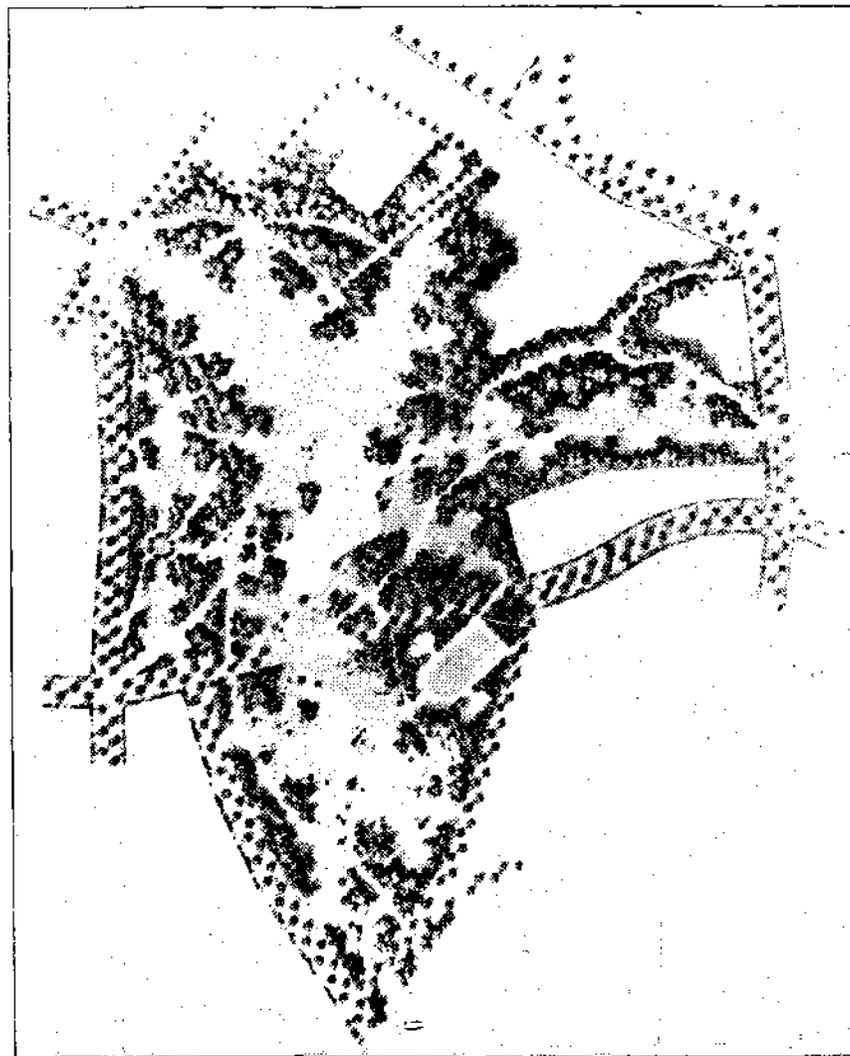
Von den Wehrtürmen (3 und 4) bis zur projektierten Brücke (5).
(Gezeichnet und entworfen von Walter Poenicke.)

oooooooooooo

Es ist der Entwurf für die neuen, nunmehr bereits zum Teil fertig ausgeführten städtischen Park- und Promenaden-Anlagen zu D. und stellt ein Objekt dar, wie es so

grosszügig und umfangreich nur sehr selten zur Bearbeitung kommen dürfte.

Die vier Bilder sind Abschnitte eines zusammenhängenden Ganzen, die sich an den



Abschnitt IV.

Von der projektierten Brücke (5) bis zum alten Stadtpark und der projektierten Strasse G (6).

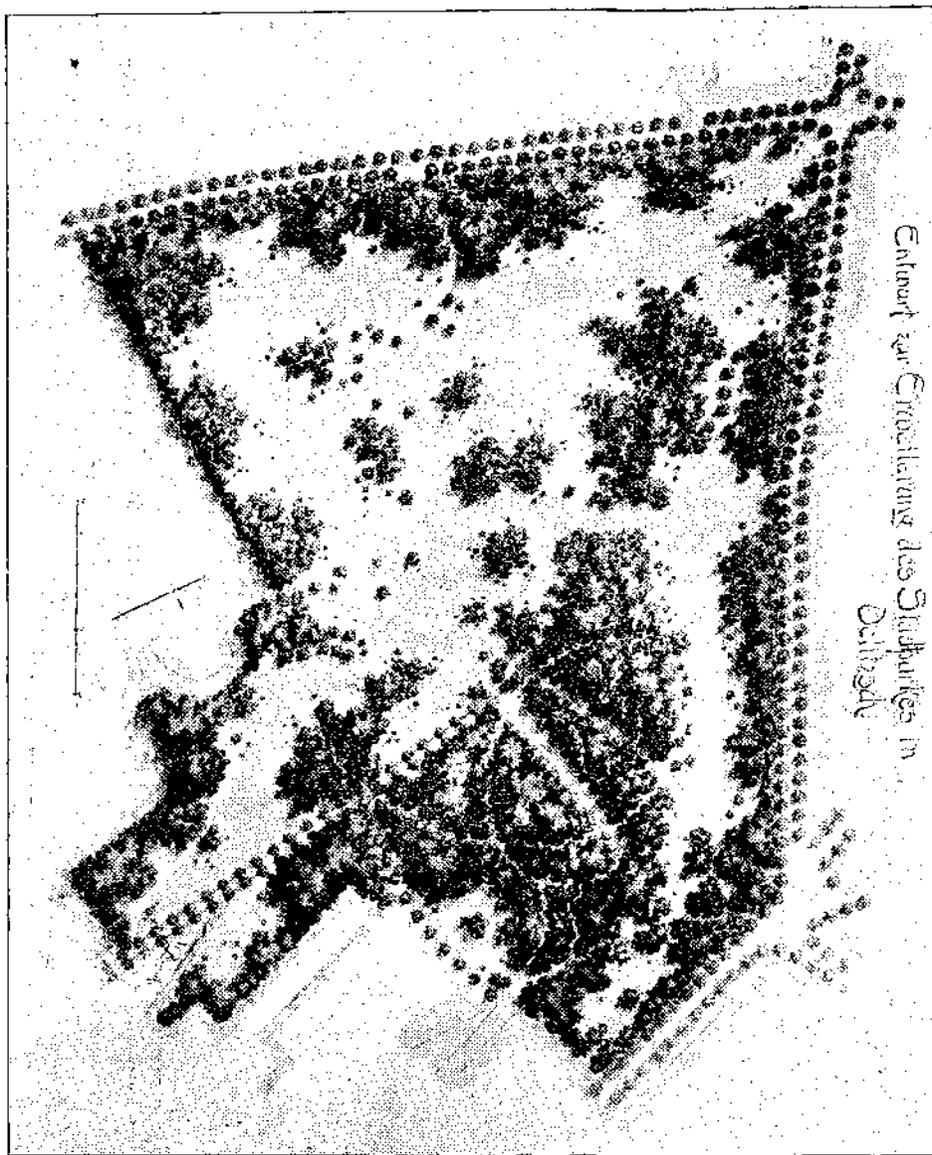
(Gezeichnet und entworfen von Walter Poenicke.)

oooooooooooo

mit gleichen Nummern versehenen Stellen berühren.

Mit Ratschlägen und näheren Angaben stehen wir sofort zu Diensten, wie wir ge-

gebenenfalls auch zu persönlichen Rück-sprachen, Ortsbesichtigungen usw. gern bereit sind.



Neubearbeitung eines Entwurfs für den Stadtpark zu D.

(Gezeichnet und entworfen von Walter Poenicke.)

oooooooooooo

(Siehe auch die am Schlusse des weissen Teiles dieses Werkchens befindlichen Bemerkungen.)



(Nachdruck von Textteilen sowie Nachbildung unserer Original-Zeichnungen sind verboten.)

Vorwort.

Die unausgesetzt aus den Kreisen unserer geehrten Geschäftsfreunde an uns ergehenden Gesuche um Beigabe kurzer Kulturanweisungen zu den von uns bezogenen Gewächsen etc. veranlassten uns, unser Hauptverzeichnis in einen „Gartenfreund“ umzuarbeiten und nach Möglichkeit mit kurzen, praktischen Ratschlägen betreffs der Behandlung der wichtigsten Pflanzengattungen auszustatten.

Die überaus freundliche Aufnahme dieses unseres „Gartenfreundes“ war für uns die Triebfeder, die neuen Auflagen in bezug auf gärtnerische Ratschläge und Kulturanleitungen immer mehr zu vervollkommen und zu erweitern. Wir hoffen damit, den Wünschen vieler Gartenliebhaber gerecht zu werden.

So möge denn auch diese neue, verbesserte Auflage hinausziehen, zu Nutz und Frommen des Obst- und Gartenbaues. Sie bringt von neuem einen Gruss all' unseren hochgeehrten Gönnern und Freunden, teils weit draussen in fernen Landen.

Wir bitten wiederum um freundliche Aufnahme.

Delitzsch, den 1. Oktober 1910.

Allgemeiner Teil.

Was ist bei der Einrichtung neuer Obst- und Gartenanlagen am meisten zu beachten?

a. Die Zubereitung und Lockerung des Bodens.

Dies sind die grundlegenden Arbeiten, von deren richtiger oder unsachgemässer Ausführung in der Hauptsache das spätere Gedeihen abhängt, und zwar in so hohem Masse, dass im ersten Falle eine Pflanzung in demselben Zeitraume sehr wohl zu doppelter Grösse und Vollkommenheit entwickelt sein kann, als eine solche unter weniger sachgemäss geschaffenen Verhältnissen. Bodenbearbeitungen, insbesondere tiefgehende, sind aber kostspielig und mahnen zu Sparsamkeit, weshalb stets die Regel als Grundsatz gelten muss: **Nicht unnötig tief, dafür aber in möglichst grossem Umkreise lockern!** Daher ist bei Neupflanzungen sowohl im Hausgarten als auch in Plantagen stets tunlichst die ganze Ackerfläche gründlich zu lockern, das Auswerfen einzelner Pflanzgruben aber nur als ein Notbehelf zu betrachten, der in einzelnen Fällen, z. B. bei Strassenpflanzungen, allerdings nicht zu vermeiden ist. Aber auch hier müssen die Gruben möglichst weit, jedenfalls nicht unter 1 m, lieber noch in doppelter Grösse, und zwar, dem Strassenzuge entsprechend, in Form eines länglichen Rechteckes, angefertigt werden, wohingegen eine Tiefe von 60 bis höchstens 75 cm fast in allen Fällen genügend ist. Wesentlich tiefere Baumgruben können sogar von Nachteil sein.

Die Lockerung kleinerer Flächen erfolgt durch Handarbeit, mit Spaten und Schaufel. Für grössere Flächen empfiehlt sich die Anwendung des Tiefkultur- und Rigolpfluges, wodurch wesentlich an Arbeitslöhnen gespart wird. Allerdings erreicht man auf diese Weise bei Benutzung von Zugtieren nur eine Tiefe von 40 bis 45 cm, doch ist dies bei Lockerung der ganzen Fläche meist auch genügend. Unter grösseren Verhältnissen macht sich bei der Anlage von Plantagen auf ebenem Terrain die Anwendung des Dampfpluges sehr wohl bezahlt.

Für Ziergehölze, Rosen usw. ist eine Tiefenlockerung von 40 bis 50 cm vollkommen genügend. Ganz verwerflich ist das Heraufholen des tiefsten Untergrundes und das tiefe Unterbringen der Ackerkrume, was den Boden auf Jahre hinaus verderben und steril machen kann.

Zum Zwecke der Bodenverbesserung ist das Unterarbeiten von Lehm in leichtem und von Sand in schwerem Boden empfehlenswert, wie auch das Beimischen von Strassenkehricht, Teichschlamm, Kompost, Bauschutt und verwesender Abfälle aller Art, wenn diese Stoffe bequem und billig zu beschaffen sind. Sie wirken zum Teil düngend, alle aber bodenlockernd und aufschliessend.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

b. Die Düngung.

Auch die wichtige Düngungsfrage ist eine so umfangreiche, dass sie im Rahmen dieser kurzen Betrachtungen nicht erschöpft, sondern nur in ihren wichtigsten Punkten gestreift werden kann.

Als wichtigste Düngestoffe kommen in Betracht:

1. **Stickstoff**, der insbesondere die Entwicklung der Blattmassen fördert (daher seine intensive Wirkung bei Gemüse- und ähnlichen Kulturen),
2. **Phosphorsäure**, die vornehmlich fruchtbildend wirkt und deren Einfluss daher in grösseren Erntemengen, bei Obst auch in schöner Fruchtfärbung, augenfällig wird.
3. **Kalk**, das hauptsächlich den Holztrieb festigt, ausreift und frosthart macht.
4. **Kalk**, der allerdings weniger düngend, vielmehr namentlich bodenaufschliessend wirkt, sich mit den erstgenannten Düngestoffen zu Salzen verbindet, die im Bodenwasser gelöst, von den Wurzeln aufgesogen und mit dem Pflanzensaft nach den Blättern transportiert werden. Er ist mit den Magensäften zu vergleichen, ohne deren Wirkung die eingenommenen Speisen unverdaulich bleiben. Kalk entsäuert den Boden und ist in Obstplantagen als Universalheilmittel namentlich gegen Gummifluss und Krebs zu betrachten. Er wird am besten in ungelöschtem, aber gemahlenem bzw. in zu Staub gelöschtem Zustande ausgestreut und sofort eingegraben.

Ein fehlender Nährstoff macht nach dem bekannten „Gesetz des Minimums“ auch die übrigen vorhandenen unwirksam. Der am wenigsten vorhandene Nährstoff ist deshalb massgebend für den zu erwartenden Erfolg. Nur bei einer den Bedürfnissen der Pflanze angepassten harmonischen Mischung kommt die Düngung voll zur Geltung, und nur in einer solchen ist sie wirtschaftlich und rationell.

Stickstoff, Phosphorsäure und Kali können den Pflanzen nicht in chemisch reiner Form zugeführt werden, sind vielmehr in verschiedenen Düngemitteln enthalten, deren Geldwert aber nur nach ihrem Reingehalt an obigen Stoffen in löslicher Form zu bemessen ist.

Unter diesen Düngemitteln unterscheidet man

1. **organische**, die tierischen oder pflanzlichen Ursprungs sind (Stallmist, Jauche, Latrine, Knochen- und Blutmehl, Kompost, Guano usw.),
2. **mineralische**, die den Schätzen der Erde entstammen (Phosphate, Chilisalpeter, Kalisalze, Thomasphosphatmehl, Ammoniaksuperphosphat und ähnliche).

Von den organischen Düngemitteln ist der wichtigste der **Stallmist**, der alle drei Düngestoffe in leicht aufnehmbarer Form enthält, zudem humusbildend und damit bodenerwärmend und lockernnd wirkt. Eine kräftige Stallmistdüngung muss daher stets die Grundlage jeder Nährstoffzufuhr sein. Da Mist aber vorherrschend Stickstoff enthält, muss Phosphorsäure und Kali zugesetzt werden.

Die eminente Wirkung der **Fäkalien** (Jauche, Latrine) ist hinlänglich bekannt, doch bedürfen auch diese, um nicht einseitig oder schädlich zu wirken, einer Kali-, ganz besonders einer Phosphorsäurebeigabe.

Blutmehl ist ein Stickstoffdünger (13% Reingehalt), **Knochenmehl** enthält Phosphorsäure (ca. 20%), **Guano** enthält 7 bis 9% Stickstoff und 8 bis 14% Phosphorsäure; alle wirken ihrem Reingehalte entsprechend ausgezeichnet.

Hornspäne, Ledermehl, Wollabfälle, Fleischmehl sind in ihrer Wirkung sehr unsicher, zudem ihrem wirklichen Werte entsprechend meist zu teuer. Ist reines **Blut** billig erreichbar, kann man es vorteilhaft verwenden.

Kompost, wenn er sachgemäss behandelt und hergestellt wird, ist ein ausgezeichnetes, an sofort wirksam werdenden Düngestoffen reiches Hilfsmittel. Es wirkt harmonisch ernährend, bodenlockernd, durchlüftend und aufschliessend. Der **Komposthaufen ist die Sparbüchse des Gartenbesitzers**.

Von den **mineralischen Düngemitteln** enthalten die verschiedenen **Phosphate** und **Superphosphate** (ausser Ammoniaksuperphosphat) ausschliesslich Phosphorsäure, die verschiedenen **Kalisalze**, ausschliesslich Kali, doch verdient von letzteren im Garten und in der Plantage lediglich das **gereinigte 40 prozentige Kalisalz** Anwendung, während z. B. **Kainit** nur mit grösster Vorsicht verwendet werden darf.

Thomasphosphatmehl enthält hauptsächlich **Phosphorsäure** und ist ausgezeichnet für Obstplantagen, für Gartenfrüchte zum Teil aber zu langsam wirkend.

Chilisalpeter ist ein sofort und sehr energisch, aber nicht nachhaltig wirkender, reiner Stickstoffdünger, daher erfolgreich im Garten zu verwenden, während in der Plantage die langsamer wirkenden Düngemittel vorteilhafter sind. Da er den Trieb ausserordentlich anregt, darf er bei Obstbäumen nur im Frühjahr angewendet werden.

Daraus geht hervor, dass wir unter obigen Düngemitteln sowohl schnell-, als in der Kali- und Phosphorsäureverbindungen auch langsamer, dafür aber nachhaltiger wirkende besitzen, die darum auf einige Jahre als sogenannte **Vorratsdüngung** gegeben werden können.

Welche Düngemittel anzuwenden sind, richtet sich nach der Anschaffungsmöglichkeit, aber auch nach dem Boden, und es ist unmöglich, hierfür wie auch für die erforderliche Düngermenge bestimmte Rezepte zu geben. Nachstehende Düngeweise hat sich vielfach bewährt, weshalb wir sie als Beispiel anführen:

Volldüngung für Plantagen, Gemüsekulturen, Spargel usw.,

die vor der Anpflanzung zu geben und alle 5 bis 6 Jahre bzw. alle 2 Jahre in Drittelmengen zu wiederholen ist.

Stallmist	pro Hektar 1200	Zentner = pro 1 m 6000	Gramm, dazu
Aetzkalk	80	" = " "	400 "
Reines Kali	3,20	" = " "	16 "
Reiner Stickstoff	0,80	" = " "	4 "
Reine Phosphorsäure	1,20	" = " "	6 "

Letztere drei Stoffe wurden als Ergänzung zum Stallmist gegeben, und zwar in Form folgender Handelsdünger:

Das Kali in Form von 8 Zentnern gereinigtem, 40 prozentigem Kalisalz pro Hektar
 Der Stickstoff " " 10 " Ammoniaksuperphosphat, welches Quantum aber gleichzeitig schon 45 kg reine Phosphorsäure mit enthält, so dass der Rest dieses Stoffes in Form von 1,60 Zentnern Bakerguano gegeben werden kann.

Obige Gabe kann bei feineren Gartenkulturen — mit Ausnahme des Kalkes — bis auf das doppelte Quantum erhöht werden, doch empfiehlt sich dann weit mehr die alljährliche Anwendung entsprechend kleinerer Mengen.

Diese Düngestoffe dürfen **gemischt** werden, wenn sie sofort ausgestreut werden können. Anderen Stoffen dürfen nicht beigemischt werden Chalisalpeter, Kalk, und seines Kalkgehaltes wegen auch Thomasmehl. Kalk darf niemals mit Stallmist zusammen gegeben werden, d. h. der Kalk darf nie ausserhalb des Erdbodens mit Stallmist in Berührung kommen, weil sonst der wertvollste Teil des Stallmistes, das Ammoniak, durch die Einwirkung des Kalkes frei werden, in die Luft entweichen und so verloren gehen würde.

Nachstehend geben wir eine Tabelle des durchschnittlichen Gehaltes der wichtigsten Handelsdünger an **reinen Nährstoffen**. Nach letzterem ist die erforderliche Düngegabe zu bemessen. Das übrige Gewichtsquantum ist nutzloser Ballast.

	Reingehalt in %		
	Stickstoff	Phosphorsäure	Kali
Chilisalpeter	15—16	—	—
Perugano, aufgeschlossen	7	9 1/2	1—2
" Füllhornmarke I	7	14	1—2
" " II	4	20	2—3
Poudrette	7	2 1/2	2 1/2
Fleischmehl	4—6	10—14	—
Knochenmehl, roh	3—5	18—24	—
" gedämpft	4	20	—
" entleimt	1	30	—
Ammoniaksuperphosphat	3—9	6—14	—
Superphosphat, gutes, wasserlöslich	—	16—20	—
" geringes,	—	6—7	—
*Thomasmehl (Sternmarke) zitronensäurelöslich	—	13—20	—
*Kainit	—	—	13—14
*Kali, gereinigtes 40 prozentiges	—	—	40

Alle angeführten Düngemittel werden **grundsätzlich nach erfolgter Tiefenlockerung aufgebracht und flach untergearbeitet**, damit sie an der Luft zersetzt und durch das Regenwasser an die Wurzeln geleitet werden können, ohne schnell nutzlos im Untergrunde zu verschwinden. Tief untergrabener Stallmist zersetzt sich nicht; seine Nährstoffe gehen zum Teil verloren, ohne der Pflanze dienbar werden zu können, welche Gefahr übrigens bei allen Stickstoffdüngungen vorhanden ist. Nur die mit einem * versehenen, schwer löslichen Düngemittel können als **Vorratsdüngung** etwas tiefer untergebracht werden. **Die alte grundfalsche Manier, in die Tiefe ausgeworfener Baumlöcher schichtenweise Mist einzubringen, verurteilt sich damit von selbst.**

Man streue **Düngesalze** niemals auf die Blätter der Gartengewächse. Ist jedoch die Anwendung der Salze nicht gut anders möglich, dann spüle man die Blätter sofort durch starkes Ueberbrausen mit Wasser ganz rein ab.

Für Gartenbesitzer wichtig! Da die Dünger-Grosshandlungen kleine Quantitäten der verschiedenen künstlichen Düngemittel gewöhnlich nicht abgeben, so ist es dem Garten- und Kleingrundbesitzer meist schwierig, seinen geringen Bedarf an guten, schnellwirkenden künstlichen Düngemitteln zu decken und noch schwieriger, das erforderliche Quantum an den verschiedenen Pflanzennährstoffen: Kali, Phosphorsäure und Stickstoff

zweckmässig zu mischen. Aus diesem Grunde geben wir auf vielfachen Wunsch unserer Geschäftsfreunde eine Düngermischung, wie sie als Ergänzungsdünger zu der in den Gärten üblichen öfteren Stallmistdüngung, besonders auch als Obstbaumdünger, zweckmässig erscheint, unter

No. 9859, Poenickes Normal-Dünger-

mischung an Gartenfreunde auch in kleinsten Posten ab. Dies bietet dem Gartenfreunde den Vorteil, sich leicht jedes beliebige Quantum eines guten Hilfsdüngers beschaffen zu können und nur mit einem, nicht mit drei oder vier Stoffen, arbeiten zu müssen.

Der Preis der Düngermischung stellt sich ab hier — einschliesslich Sack — pro 50 kg auf M 11,—, pro 5-kg-Postsack auf M 1,40.

Die Düngermischung wird mit der Hand breitwürfig und gleichmässig dünn ausgestreut, bei älteren Bäumen stets in weitem Umkreise, bei neuzupflanzenden dagegen zweckmässig erst nach beendeter Pflanzung, wonach sie flach eingearbeitet werden muss. Nie darf der Dünger unmittelbar an die Wurzeln kommen. Auch vermeide man, den Dünger auf die Blätter der Pflanzen zu streuen, oder spüle diese wenigstens sofort mit Wasser ganz rein ab.

Von der Mischung sind unter mittleren Verhältnissen zur Erzielung höchster Ernte alljährlich ungefähr erforderlich:

Für Obst, Beerenobst und Reben (bei einzelnstehenden Exemplaren die ganze Fläche in $1\frac{1}{2}$ facher Ausdehnung der Kronentraufe düngen) pro □ m 30 g, pro Hektar 250 kg
 „ desgl. mit Unterkultur „ „ 30 g, „ „ 300 kg
 „ neugepflanzte Bäume „ pro Baum 50 g,

(Nach der Pflanzung obenauf streuen!)

„ Gemüseland, Blumenbeete, Ziergehölze, Rosen, Rasenflächen etc. „ „ 25-40 g, „ „ 250 kg
Stärkere Gaben wirken schädlich!

Vorstehende Düngergaben sind, wie schon erwähnt, als Zugabe zu den üblichen Stallmistdüngungen gedacht und dementsprechend zusammengesetzt. Die meisten Böden erfordern ausserdem in Zeiträumen von einigen Jahren zu wiederholende Kalkdüngung.

c. Das Pflanzen der Gewächse und deren erste Pflege.

Die sorgfältigste Bodenbearbeitung, die beste Düngung ist umsonst, wenn bei der Pflanzung Fehler gemacht werden.

Fehler, recht grobe Fehler unterlaufen aber selbst Leuten, die es zu verstehen meinen bei Neupflanzungen weit öfter, als glaubhaft erscheint, und eintretende Verluste an frisch gepflanzten Bäumen sind fast ohne jede Ausnahme die Folge falscher Pflanzung und Pflege, wengleich der Fehler nachträglich häufig nicht mehr erkennbar ist.

Fälle, wo der Pflanzende in der Absicht, eine Kalkdüngung zu verabreichen, die Wurzeln mit einigen Schaufeln Kalkes umgab, oder wo in ähnlicher Absicht ein paar Hände voll Kain in gleicher Weise zur Anwendung gelangten, sind zwar so überaus töricht, dass sie nur selten vorkommen. Viel beliebter schon ist das Einbetten der Wurzeln in frischen Mist, obgleich ebenfalls meist tödend wirken muss.

Der meist vorkommende Fehler ist das Betrocknenlassen der Wurzeln. Unglaublich viele Gewächse, ganze Neupflanzungen fallen ihm alljährlich zum Opfer. **Obstbäume sind in dieser Beziehung sehr empfindlich, und für Rosen und feinere Gewächse ist es der sicher Tod. Krautige, kleinere Pflänzchen vertrocknen im Frühjahr bei Ostwind und Sonnenschein in wenigen Minuten, und selbst bei Bäumen kann von freudigem Wachstum keine Rede mehr sein, wenn diese Faktoren schädlich einwirkten.**

Darum: **Die Wurzeln nie der Luft und der Sonne aussetzen.** Niemals beim Pflanzen die Bäume in grösserer Zahl voraus an die Pflanzstellen verteilen, um dann ungestört die Pflanzarbeit obliegen zu können. Grundsätzlich müssen unter allen Umständen Bäume sofort mit den Wurzeln in Erde eingeschlagen oder in Wasser gestellt werden, um dann nach Bedarf zur Pflanzstelle zu wandern. Bei kleineren Gewächsen ist das Einhüllen in nasse Decken vorteilhaft.

Sehr empfehlenswert ist das Eintauchen der Wurzeln in breiigen Schlamm, der ohne darnach als dicker Ueberzug anhaftet und das Betrocknen verhindert, aber noch feucht in den Boden kommen muss. Wir wenden dieses Mittel besonders im Frühjahr immer an und danke es ihm, wenn wir, z. B. bei einer Neupflanzung von etwa 2100 Apfelzwergebäumen, die wir nicht früher als in den ersten Tagen des Monats Mai mit einem Baumaterial vornehmen konnten das bereits Blätter und junge Wurzeln gebildet hatte, auch nicht den Verlust eines einzigen Bäumchens zu beklagen brauchten. Wohl aber haben die Bäume in diesem Falle noch Sommertriebe von 30 bis 80 cm Länge gebildet.

Fest pflanzen! Das ist die zweite Grundregel, deren Nichtbeachtung besonders im Frühjahr völligen Misserfolg nach sich ziehen kann. Zu locker gepflanzte Gewächse müssen unter allen Umständen dem Vertrocknen zum Opfer fallen, weil zu lockerem Boden die Kapillaren fehlen und er daher niemals imstande ist, Feuchtigkeit aus dem Untergrunde anzuziehen und der Wurzel zuzuführen. Nur wo dies möglich ist, also bei fest an die Wurzeln getretenem oder gedrücktem Boden, sind die Vorbedingungen zum Anwachsen gegeben. Ja, durch nochmaliges, recht festes Antreten können Bäume und Sträucher, die im Frühjahr nicht austreiben wollen und zu vertrocknen drohen, gerettet werden, wofür wir nach mehr als vierzigjähriger Erfahrung im Baumschulbetrieb tausendfache Beweise besitzen und weshalb wir das spätere nochmalige Antreten der nicht anwachsenden Bäume ein für allemal als einen wichtigen Bestandteil der ersten Pflege betrachten und dementsprechend regelmässig vornehmen, stets mit allerbestem Erfolge. Fester Boden leitet das Wasser, lockerer unterbricht die Leitung! Darum: die Erde mit der Fussspitze fest an die Wurzeln treten, aber an der Oberfläche flach wieder lockern, damit das Bodenwasser nach oben zieht, die gelockerte Oberfläche aber gleichsam eine Decke bildet, die seine Verdunstung verhindert.

Dieselbe günstige wasserhaltende Wirkung wie eine gelockerte Bodenoberfläche hat eine Decke aus Stallmist, doch ist ihre Wirksamkeit noch anhaltender, auch wirkt sie ernährend, indem ihre Stoffe langsam in den Boden ausgelaugt werden. Bedeckung des Bodens mit Stallmist kann daher gar nicht genug empfohlen werden.

Das Begiessen kann unter Umständen mehr schaden als nützen, zumindest gehört es bei Bäumen, die nach unserer Vorschrift behandelt und gepflanzt wurden, keineswegs zu den notwendigsten Arbeiten.

Mit Ausnahme einzelner Pflanzengattungen (Koniferen, besonders grosse Bäume, krautige Gewächse usw.) wenden wir das Begiessen bei Neupflanzungen grundsätzlich nicht an, weil

1. sein Nutzen meist in keinem Verhältnisse zu dem Kostenaufwande steht,
2. der Erdboden selbst in trockenen Sommern einfacher, besser und billiger, also vorteilhafter feucht und fruchtbar erhalten werden kann durch fleissiges Behacken der Oberfläche,
3. Gewächse in Fäulen, wo das Begiessen nicht nachhaltig durch Oberflächenlockerung unterstützt wird, nicht selten erst infolge des Zusammenschwemmens und Verkrustens des Bodens durch das Begiessen vertrocknen. (Das Zusammenschwemmen fördert das vollständige Ausdorren des Bodens ausserordentlich.)

Wo Arbeitskräfte und Wasser in genügender Menge vorhanden sind, um ein regelmässiges, durchdringendes Giessen zu ermöglichen, ist dagegen nichts einzuwenden. Zu seltenes und nicht durchdringendes Giessen ist unbedingt schädlich, indem es den Boden bindig macht und dieser dann in kurzer Zeit mehr Wasser in die Luft verdunstet, als ihm zugeführt wird. **Unzulängliches Begiessen ist daher gleichbedeutend mit künstlichem Austrocknen des Bodens.** Unter allen Umständen muss dem Giessen, falls es nicht sehr bald wiederholt wird, eine flache Bodenlockerung folgen, aus Gründen, die wir oben in dem Artikel „Fest pflanzen“ bereits erörtert haben.

Fleissige, flache Lockerung der Erdoberfläche mittels der Hacke erhält den Boden feucht und fruchtbar, was beim Begiessen ohne darauffolgendes Hacken nicht der Fall ist. Ja durch wiederholte flache Lockerung der Oberfläche wird ohne jede Wasserzufuhr ein trockener Boden wieder feucht und fruchtbar gemacht, was der aufmerksame Pflanzzüchter in trockenen Sommern leicht beobachten kann.

In dem dürren Sommer des Jahres 1904 wurde eine Obstbauneupflanzung, die im Frühjahr bereits lüngerlange Triebe entwickelt hatte, mehrmals begossen, der Kosten und der Transportschwierigkeiten wegen aber nur oberflächlich. Infolgedessen verkrustete der Boden bei der Gluthitze des Sommers derart, dass die kräftig antreibenden Bäume in 14 Tagen vertrocknet waren und fasst die ganze Pflanzung erneuert werden musste. Eine mehrmalige, flache Lockerung ohne jedes Begiessen hätte dem Boden genügend Feuchtigkeit erhalten und den Verlust unbedingt vermieden. Der Kostenaufwand wäre ein erheblich geringerer gewesen. Einige so behandelte Bäume erbrachten den Beweis für diese Behauptung.

I. Teil.

Der Obstgarten.

a. Die Auswahl der Baumformen und deren Raumbedürfnis im Obstgarten. (Hierzu Formentafel Seite 7.)

Wir haben zu unterscheiden zwischen

1. Bäumen mit naturgemäsem Kronenaufbau und
2. Bäumen mit künstlicher Kronenform.

Zu ersterer Gruppe gehören: Der Hochstamm, Halbhochstamm und Buschbaum.

Zu der zweiten Gruppe hingegen: a) als freistehende Formen die Pyramide, Spindelpyramide und das wagerechte Schnurbäumchen (Cordon), b) als Spalierformen die Palmette mit schrägen und die mit senkrechten Aesten (Verrier-Palmetten) die U-Form, der senkrechte und schräge Cordon, die belgische Hecke, ferner einige andere, die für die Praxis keinen weiteren Wert haben.

Die Bäume mit naturgemäßem Kronenaufbau, also Hochstamm, Halbhochstamm und Buschbaum, unterscheiden sich ausschliesslich durch die Höhe ihres Stammes (1,80 2,00 bzw. 1,20 bzw. 0,30 m), abgesehen davon, dass der Buschbaum, um seinen Wuchs zu mässigen auf schwachwachsende Wurzel veredelt ist. Im übrigen ist ihre Kronenform genau gleich. Sie erscheinen um so schöner und korrekter gezogen je mehr ihre Form den natürlichen Wachstumsbestrebungen der betreffenden Obstart und Sorte entspricht. Je mehr dieses Ziel erreicht ist, desto geringer stellen sich die Pflegekosten der Anlage, desto sicherer ist die Rente.

Nie darf man bei diesen Bäumen einer bestimmten Idealform nachstreben, und die Kronenbildung dementsprechend schablonisieren. Die Natur ist die beste Richtschnur in diesem Falle und der wohlgepflegte, gutgedüngte Baum entwickelt stets ohne unser Zutun die prächtigsten Kronen, sofern wir einmal hier oder dort ordnend eingreifen, ohne aber den Wuchs des Baumes im allgemeinen von seinem Wege abzulenken. Sorten, deren Wachstumseigentümlichkeiten für gewisse Standorte nicht passen, müssen dort ausgeschaltet werden, will man nicht später zu gunsten der Formbildung Zeit, Geld und Erträge zum Opfer bringen.

Aehnlich verhält es sich mit der Frage des Abstandes. Auch der jedem Baume zugeteilte Raum muss seinen natürlichen Wachstumsbedingungen entsprechen, wenn man nicht bald Raum verschwendend, bald mit zu dichter Pflanzung das Gelingen der ganzen Sache in Frage stellen will. Daher nicht zu weit pflanzen, aber vor allem auch nicht zu dicht. Der Abstand richtet sich stets nach den Wachstumseigentümlichkeiten und sei bei schwachwachsenden Sorten und in geringem Boden enger, bei starkwachsenden Sorten und in gutem Boden aber weiter.

Der **Hochstamm** ist die bekannteste und an Strassen, oft auch in Plantagen allein anwendbare Form, die folgende Abstände verlangt:

Apfel	8—12 m	Sauerkirschen	5—6 m
Birnen	8—12 „	Pflaumen, Pfirsiche und Aprikosen	5—6 „
Süsskirschen	7—10 „	Walnüsse	12—15 „

Die Anpflanzung „extra“ oder „aussergewöhnlich“ starker Stämme empfiehlt sich dort wo schneller Erfolg gewünscht wird und ist dann durch Wegfall der Warte- und Pflegejahre auch nicht teurer.

Der **Halbhochstamm** unterscheidet sich vom Hochstamm nur durch den um 80 cm niedrigeren Stamm. Er eignet sich für Gärten und Plantagen. Seine Vorzüge sind: Billigerer Preis, leichtere, weniger kostspielige Behandlung und Ernte gegenüber dem Hochstamm, die Möglichkeit erfolgreicherer, intensiverer Unterkultur aber gegenüber dem Buschbaume.

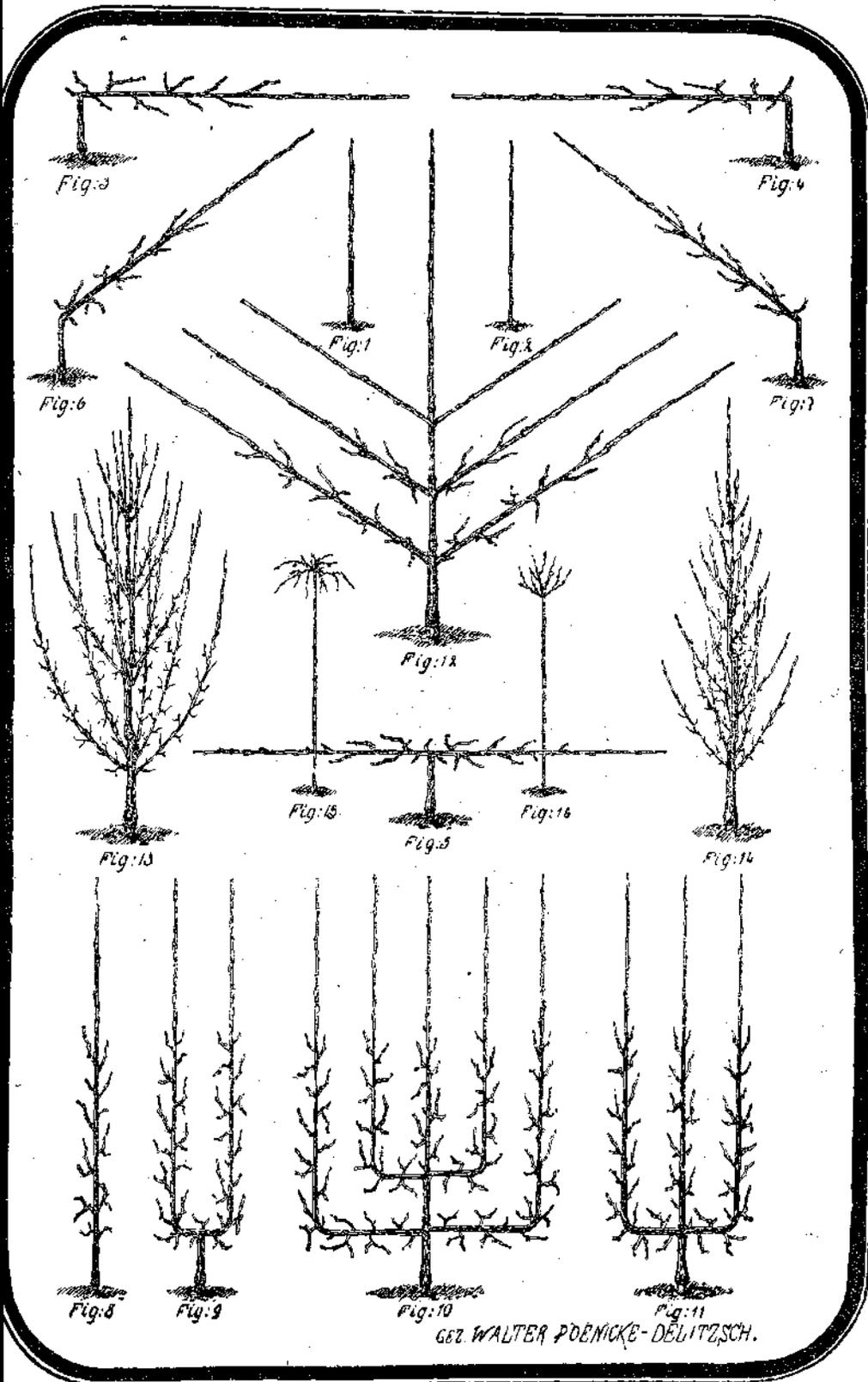
Der **Buschbaum** unterscheidet sich von der regelmässig geformten Pyramide durch seine naturgemässe Kronenform, deren Pflege unter Vermeidung jeden Schnittes lediglich im zeitweiligen beschränkten Auslichten besteht. Sein Feld ist die grosse Plantage; im Hausgarten jedoch wird die Pyramide stets einen freundlichen Anblick gewähren. Da der Buschbaum eine natürliche, also keine Krüppelform haben soll, empfiehlt sich, stets kräftige Pyramiden anzupflanzen und diese dann ungezwungen wachsen zu lassen. Die Buschbäume des Handels sind meist schwächere, weniger gut geformte Exemplare.

Buschbäume müssen auf passende, schwachwachsende Wurzel veredelt sein, wenn sie tragbar werden sollen. Der Abstand beträgt ca. 2 bis 4 m.

Bei der Gruppe „Bäume mit künstlicher Kronenform“ müssen wir es uns leider des beschränkten Raumes wegen versagen, Ratschläge über die spätere Kultur zu erteilen, vielmehr ist zur Erlernung dieser das Studium eines passenden Werkchens unerlässlich. (Siehe roter Teil Abteilung „Gartenbücher“.) Formbäume müssen streng regelrecht und regelmässig beschnitten werden. Im übrigen sei unter Hinweis auf die Formentafel kurz bemerkt:

Die **Pyramide** ist die empfehlenswerteste und in den Gärten am häufigsten gepflanzte Zwergbaumform. Ob sie mit serienweise oder in gleichmässigen Abständen um den Stamm herumstehenden Aesten gezogen wird, ist völlig gleich und ohne Einfluss auf die Tragbarkeit. Das wichtigste ist, dass Luft und Licht die Kronen durchdringen und Fruchtknospen bilden können. Entfernung 3 Meter. Figur 13 ist ein Exemplar mit 4 Etagen. Sehr ratsam ist die Anpflanzung stärkerer Pyramiden (mit 2 und mehr Etagen), die schon in der Baumschule ein mehrmaliges Verpflanzen erfahren haben. Wengleich in der Anschaffung etwas teurer, sind sie in Wirklichkeit doch das billigste Material, da solche Bäume Misserfolge ausschliessen, sofortige Erträge liefern und bei ihnen die kostspielige, schwierige und zeitraubende Aufzucht wegfällt. Wir bitten, das unter „Der Buschbaum“ Gesagte nachlesen zu wollen.

Die **Spindelpyramide** (Fig. 14) gleicht der Pyramide, wird jedoch schmäler gehalten. Ihre Aeste stehen enger und nicht serienweise. Abstand 2 m. Nur für Äpfel und Birnen geeignet.



GEZ. WALTER POENICKE-DELITZSCH.

Das **wagerechte Schnurbäumchen (Cordon)**. Fig. 3 und 4 mit einem, Fig. 5 mit zwei Armen. Nur für Aepfel und Birnen. Ausserordentlich zierliche Beet- und Wegeinfassungen. Um möglichst alljährlich reichen Fruchtansatz zu haben, sollte man Guirlandenbäumchen nur in den allerreichtragendsten Sorten anpflanzen. — Zugleich ist auch auf recht schöngelärbte, grosse Früchte Rücksicht zu nehmen. Abstand für einarmige Bäumchen 3–5, für zweiarmige ca. 5 m.

Bei den **Spalierformen** ist zu unterscheiden zwischen solchen mit schrägen und solchen mit **senkrechten** Aesten. Letztere verdienen unbedingt den Vorzug, da uns bei ihrer Verwendung eine rasche und vollkommene Ausnutzung der Spalierflächen möglich ist. Schrägästige Bäume sind unrationell, auch bereitet dem Laien die Weiterzucht erhebliche Schwierigkeiten, die bei Spalieren mit senkrechten Aesten wegfallen. Dennoch ist die in den Baumschulen zu meist erzogene Spalierform das

gewöhnliche Spalier (Fig. 12) mit schrägen Aesten und 1–5 Etagen und mehr. Es ist aber mehr als Zwischenform zu betrachten, die später durch entsprechende Umbiegung der Aeste in senkrechte Richtung zur „Verrierpalmette“ (Fig. 10 und 11) umformiert werden soll. Aus den oben bei der Pyramidenform angegebenen Gründen empfiehlt es sich dringend, auch das gewöhnliche Spalier in möglichst starken, in der Baumschule



Ein mit **Hochspalieren** bekleidetes Schulgebäude.

Diese sehr rentable Anlage beweist, wie schön, aber auch wie lohnend es sein würde, wenn alle verfügbaren Wandflächen durch Spalierobstpflanzungen — wenn auch der einfachsten Art — zintragend gemacht würden.

Zur Frage der **Rentabilität** derartiger Pflanzungen an Wohnhäusern erwähnt die von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen herausgegebene „Monatsschrift für Obst-, Wein- und Gartenbau“, 1909 in No. 12 folgendes Beispiel, dem viele andere an die Seite gestellt werden können: Es wurden nach genauer und einwandfreier Feststellung von **einem** früher verwahrlosten, von 1902 an aber richtig behandelten Spalierbaum an der Giebelseite eines Wohnhauses geerntet und verkauft:

1902 und 1903	=	3100	Früchte für	93	Mark
1904 (Obst-Fehljahr)	=	700	„	56	„
1905	=	2000	„	80	„
1906	=	2300	„	92	„
1907	=	2000	„	100	„
1909	=	3000	„	90	„

also in 7 Jahren für 511 Mark = 73 Mark pro Jahr von 1 Baume!

Auch dieses Beispiel zeigt, wie unerlässlich nötig es im Interesse des Volkwohlstandes ist, alle freien Wände, Mauern, Balken usw. mit Spalierobst zu bekleiden, welche geringe Mühe sich hundertfach lohnt.

mehrmals verpflanzten Exemplaren anzupflanzen. Der Abstand der Bäume richtet sich nach der Grösse der Spalierform derart, dass auf jeden Seitenast 30 cm Raum entfallen. Demgemäss erfordern Spalier mit 2 Etagen = 4 Seitenästen $4 \times 30 \text{ cm} = 1,20 \text{ m}$ Wandfläche, solche mit 3 Etagen 1,80 m, mit 4 Etagen 2,40 m usw. Die gebräuchlichste Stammhöhe im Garten ist etwa 30 bis 40 cm.

An Strassen, in Höfen, wie überall dort, wo Tiere oder die Unannehmlichkeiten des Verkehrs den Bäumen gefährlich werden können oder unberufene Hände zur Ernte bereit sind, verwendet man das **Hochspalier**, das sich von den gewöhnlichen Spalieren nur durch den höheren Stamm (120 bzw. 180–200 cm) unterscheidet, im übrigen mit der gleichen Sorgfalt formiert ist. Diese Baumform gestattet die Ausnutzung aller Wandflächen, selbst an den belebtesten Strassen usw. und sollte nicht nur der ausgezeichneten Erfolge halber, sondern auch wegen des überaus freundlichen Strassenbildes allgemein angewendet werden. Die Behandlung ist einfach. (Siehe nebenstehendes Bildchen.)

Spalierformen mit senkrechten Aesten. Sie haben bedeutende Vorzüge vor der oben beschriebenen gewöhnlichen Spalierform, sind viel leichter zu behandeln und weiter zu entwickeln, besser tragbar, und die Form ist, einmal gebildet, endgiltig fertig. Man unterscheidet Bäume mit **einem** aufrechten Aste (Schnurbäumchen), mit 2 Aesten (U-Form), mit 4 und mehr Aesten (Verrierpalmette). Welche dieser Formen vorzuziehen ist, hängt von der Breite des Raumes ab, ist aber bei grösseren Flächen ganz belanglos. Der erforderliche Raum ist für jeden Ast 30 cm. Eine 6 m lange Wandfläche erfordert demgemäss entweder 5 Verrierpalmetten, oder 10 U-Formen, oder 20 senkrechte Schnurbäumchen. Die Preisfrage spricht dabei nicht mit, da die Formen mit weniger Aesten entsprechend billiger sind. Sie haben daneben noch den Vorteil, zu Beobachtungszwecken eine grössere Zahl von Sorten an einem Platze vereinigen zu können. Näheres nachstehend.

Die **Verrierpalmette** (Fig. 10 und 11) kann zwar in jeder Grösse, mit 4 bis 16 Aesten, erzogen werden, doch ist die Bildung der letzteren überaus zeitraubend, teuer und schwierig. Am empfehlenswertesten ist die Form mit 4 Aesten, die wir in grossen Mengen heranziehen. Grössere Verrierpalmetten sind für den Versand nicht geeignet und müssen daher an Ort und Stelle aus gewöhnlichen Spalieren mit schrägen Aesten umgebogen werden. Die Verrierpalmette mit 4 Aesten erfordert 1,20 m Pflanzweite. Sie ist die lohnendste und dankbarste der grösseren Spalierformen. Vgl. das oben Gesagte.

Die **U-Form** (Fig. 9) verdient dieselbe Empfehlung als vorige, von der sie sich nur durch ihre geringere Astzahl unterscheidet. Sehr geeignet besonders auch für schmale Wandflächen zwischen Fenstern usw. Im übrigen gilt das vorstehend Gesagte. Raumbedarf 60 cm.

Das **aufrechte Schnurbäumchen** (Fig. 8, sowie Fig. 6 und 7) ist die kleinste aller Spalierformen, für die das oben Gesagte in allen Punkten gilt. Es darf für Spalieranlagen aller Art beinahe als das Beste vom Besten bezeichnet werden. Der überaus schwache Wuchs der auf **Paradiesapfel** veredelten Bäume verhindert die Bildung unnötiger Holztriebe und nötig zu sofortiger, reicher Fruchtbarkeit. Die Ernten sind viel reicher, schöner und edler als bei anderen Spalieren; **eine Wartezeit gibt es nicht**. Die Pflege ist überaus einfach, da keinerlei Formierung erforderlich ist; sie beschränkt sich auf das gelegentliche Entspitzen der wenigen mehr als 15 cm lang werdenden Seitenzweige, die jedoch schon nach einigen Jahren zu den Seltenheiten gehören.

Ein Rückschnitt zugunsten der Form ist gänzlich überflüssig, so dass die Spalierflächen sehr bald in voller Ausdehnung nutzbar sind. Das senkrechte „Schnurbäumchen“ passt überall hin, da es nicht mehr als 30 cm im Durchmesser erhält und daher auch an den schmalsten Mauerstreifen, z. B. zwischen Fenstern, Platz findet, wo es mit seinem reichen Fruchtbehang allerliebste Guirlanden bildet. Die Pflanzweite beträgt nur 30 bis 40 cm.

Bei Flächen von weniger als $2\frac{1}{2}$ bis 3 m Höhe werden die Bäumchen nicht senkrecht, sondern schräg gepflanzt, und zwar um so mehr, je niedriger die Fläche ist. Im gleichen Masse wird der Abstand der Bäume erweitert, der also bei 2 m Wandhöhe 50 cm, bei nur $1\frac{1}{2}$ m Höhe aber 60 cm betragen muss.

Schnurbäumchen sind viel billiger als Spalier. Daher sind auch die Anlagekosten trotz der sehr engen Pflanzweite nicht höher, als bei Verwendung kräftiger Spalierbäume. **Wo also baldige und reichlichere Ernten erwartet werden, wo die Pflege der Anlagen wenig Kosten und Mühe macht und wo niedrige oder schmale Flächen nutzbar gemacht werden sollen, da greife man überall zum senkrechten Schnurbäumchen.**

Empfehlenswert ist es, sich die grössere Zahl der erforderlichen Bäumchen dadurch nützlich zu machen, dass man eine zweckmässige Sortenzusammenstellung wählt, die jederzeit genussreifes Obst liefert. Zu passender Auswahl sind wir mit Vergnügen bereit.

Die **belgische Hecke** ist eine Hecke aus Obstbäumen und daher besonders zu Abgrenzungen innerhalb des Gartens geeignet. Sie besteht aus sogenannten V-Formen, schräg-ästigen Palmetten mit einer Etage, denen der Mitteltrieb genommen wurde und die man in

Abständen von 50 cm derart pflanzt, dass ihre Aeste sich gegenseitig kreuzen. Werden die sich kreuzenden Zweige abwechselnd rechts und links aneinander vorbeigeführt, so entsteht eine feste Hecke, die man, indem man die Zweige alljährlich verlängert, bis zu 2½ m Höhe erziehen kann. Das Fruchtholz ist, wie am Spalier, kurz zu halten. Astgabelungen sind, wie stets bei Formbäumen, unzulässig.

Die **einjährige Veredelung** (Fig. 1 und 2). Unter dieser Bezeichnung versteht man unformierte, wenig oder gar nicht verzweigte einjährige Bäumchen, wie sie zur Anzucht aller Kunstformen verwendet werden. Formierte oder stark verzweigte Bäumchen (Cordons, Spaliere, Büsche), auch wenn einjährig, fallen nicht unter diesen Begriff.

Die Anpflanzung **sehr starker, bereits tragbarer Bäume** empfiehlt sich ausser zur Ausfüllung entstandener Lücken namentlich dort, wo recht baldige Tragbarkeit erwünscht ist, also in Beamtengärten, bei vorgeschrittenem Alter des Besitzers usw. Sie sind naturgemäss höher im Preise als Bäume gewöhnlicher Grösse, machen sich aber durch verringerte Pflegekosten, durch Wegfall der „Wartezeit“ und Bereitung grösserer Freude sofort bezahlt. Selbstverständlich ist nur ein in der Baumschule wohl vorbereitetes, nicht überständiges, wüchsiges Material wirklich wertvoll und mit sicherem Erfolg verpflanzbar. Wir haben vor kurzer Zeit einen älteren Obstgarten mit dem vorzüglichen Erfolge verlegt, dass von allen verpflanzten Bäumen, Beerenobststräuchern usw. nur ein Kirschhochstamm mit über 40 cm Stammumfang einging. Alle anderen Hochstämme, ferner viele fertige Spaliere von 3 m Höhe, Pyramiden von 3–4 m Höhe, Aprikosen- und Pfirsichbüsche in vollkommen ausgewachsenem Zustande usw. haben nicht den mindesten Schaden genommen. Wohl aber war bei zahlreichen Bäumen ein recht schöner Fruchtansatz vorhanden, u. a. brachte einer der erst im Frühjahr verpflanzten Pfirsichbüsche in diesem Sommer noch eine Ernte von über 500 Früchten. Dieser Erfolg bekämpft wohl am besten das falsche Vorurteil, das hin und wieder gegen das Anpflanzen starker Bäume besteht.

Fig. 15 **Stachelbeerhochstamm**; Fig. 16 **Johannisbeerhochstamm**; beide auf glatte Stämmchen von Ribes aureum veredelt. Abstand je nach Bedürfnis.

a. Die Sortenauswahl und die „Normalsortimente“.

I. Sortenauswahl für den Grossbetrieb.

Unter Grossbetrieben in unserem Sinne verstehen wir alle diejenigen Obstbaumpflanzungen im Garten und Feld, deren Ernten zum Verkauf bestimmt sind. Sie sind als Kapitalanlagen aufzufassen und dürfen ausschliesslich nur nach kaufmännischen Gesichtspunkten zugeschnitten werden. Sie sind nicht das Feld für Liebhabereien. Wer eine Obstplantage rentabel gestalten will, darf sich weder auf bestimmte Obstarten, noch weniger auf bestimmte Sorten kaprizieren, muss vielmehr nächst den jeweiligen Anbauverhältnissen vor allem den Ansprüchen des Marktes Rechnung tragen. Die mehr oder weniger geschützte Lage, der schlechtere oder bessere Boden, die grössere oder geringere Feuchtigkeit müssen in Betracht gezogen werden. Unter den besten Verhältnissen geben natürlich die edelsten Obstarten und Sorten die höchsten Renten, unter schlechteren Verhältnissen aber ist es umgekehrt. Hier müssten jene edleren Sorten, die besonders günstige Verhältnisse erfordern, notwendig fehlschlagen, während geringere, aber dahin passende Sorten gute Ueberschüsse ergeben würden. Abgesehen von den besonderen Anforderungen der einzelnen Sorten, auf die wir bei deren Beschreibungen zurück kommen, bevorzugen im grossen ganzen:

Äpfel nahrhaften, mässig feuchten, humosen Boden und feuchte Luft,

Birnen tiefgründigen, warmen, nicht nassen Lehmboden,

Süsskirschen, noch mehr **Sauerkirschen**, begnügen sich mit ungünstigen Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet weniger. Kalkböden sind ihnen besonders zusagend.

Pflaumen und **Zwetschen** lieben feuchtwarne, geschützte Lagen und können grössere Nässe vertragen, passen aber nicht für trockenen Boden.

Aprikosen und **Pfirsiche** wollen geschützt und warm stehen, wogegen der **Walnussbaum** mit ungünstigen Lagen fürlieb nimmt.

Höhere Ansprüche, als vielfach angenommen wird, stellt der Markt an unsere Plantagen. Bald werden die Zeiten vorbei sein, wo er wie heute ein Abnehmer für jede Mischung von allerlei Geniessbarem und Ungeniessbarem sein wird, die er heute unter der Bezeichnung „Obst“ verarbeiten muss.

Der Markt der Zukunft verlangt zunächst grosse Mengen gleichmässigen Obstes in wenig Sorten! Von gleichmässig sortierten guten Dauerfrüchten einer einzigen Sorte finden auch die grössten Posten bei hohen Preisen stets willige Käufer, während aus verschiedenen Sorten zusammengewürfelte Posten Obstes in Zukunft lohnenden Absatz nicht mehr finden werden. Daher ist es für den Grosszüchter unerlässlich, bei der Sortenauswahl den von der Landwirtschaftskammern und obstbaulichen Körperschaften aufgestellten **Normalsortimenten** zu folgen, die für jede Gegend nur eine kleine Zahl der am besten bewährten Sorten enthalten

Auch betreffs der Pflanzung wolle man die Obstbaubeamten dieser massgebenden Körperschaften zu Rate ziehen. Der Anfänger und Unkundige schützt sich so am besten vor Misserfolgen und Enttäuschungen.

Wir lassen hier die „Normalsortimente“ für die Provinz Sachsen folgen. Die Beschreibung der einzelnen Sorten wolle man unter den gleichen Nummern in dem einige Seiten weiter hinten folgenden „Sortiment unserer Baumschule“ nachlesen, das ausserdem noch vieles Wertvolle für andere Gegenden und für bestimmte Zwecke enthält.

Äpfel.

- 55 Danziger Kantapfel,
- 85 Goldparmäne,
- 93 Gravensteiner, nur für feuchten Boden,
- 159 Prinzenapfel,
- 171 Renette Baumanns,
- 179 „ Canada,
- 187 „ Cox Orangen,
- 207 „ Grosse Kasseler,
- 219 „ Landsberger,
- 243 Roter Eiseraffel,
- 251 Schöner von Boskoop.

Birnen.

- 340 Butterbirne Diels,
- 343 Butterbirne Gellerts,
- 403 Flaschenbirne Boses,
- 421 Gute Graue, als vorzügliche frühe Marktbirne,
- 424 Gute Louise von Avranches,
- 430 Grüne Sommer-Magdalene, als früheste beachtenswert,
- 442 Josephine von Mecheln,
- 448 Köstliche von Charneu,
- 481 Pastorenbirne.

Kirschen.

- a. **bunte Herzkirschen**,
- 600 Dankelmann,
- 602 Eltonkirsche,
- 606 Flamentiner (Türkine),
- 610 Kunzenskirsche;
- b. **schwarze Herzkirschen**,
- 627 Coburger Maiherzkirsche,
- 635 Früheste der Mark,
- 636 Kassins Frühe;

c. bunte Knorpelkirschen,

- 655 Büttners rote Knorpelk.,
- 660 Dönissens gelb. Knorpelk.,
- 665 Grosse Prinzessinkirsche, (Lauermanns, Napoleons);

d. schwarz. Knorpelkirschen

- 680 Grosse Germersdorfer,
- 685 „ schwarze Knorpelk.,
- 690 Hedelfinger Riesenkirsche;

e. Sauerkirschen,

- 740 Königin Hortensia,
- 755 Ostheimer Weichsel,
- 770 Schattenmorelle (grosse lange Lothkirsche),
- 779 Schöne von Choissy.

Pflaumen. Zwetschen usw.

- 870 Hauszwetsche,
- 875 Italienische Zwetsche,
- 880 Jefferson,
- 895 Königin Victoria,
- 903 Mirabelle, doppelte Herrenhäuser,
- 915 Mirabelle von Metz,
- 945 Reineclaude, gross. grüne.

Pfirsiche.

- 1029 Frühe Alexander,
- 1044 Frühe Rivers,
- 1084 Proskauer,
- 1102 Triumphpfirsich,
- 1118 Weisser Magdalenenpfirsich.

Aprikosen.

- 1153 Ambrosia,
- 1159 Aprikose von Breda,

Wir haben oben darauf hingewiesen, dass der deutsche Obstmarkt grosse Mengen Obstes in wenig Sorten erfordert. Deshalb mussten aus der Unmenge von Sorten, die heute noch den deutschen Obstbau belasten, die allermeisten ausgeschieden und für die Grosskultur eine knapp bemessene Auswahl der bewährtesten Sorten getroffen werden. Diesem Zwecke dienen die vorstehend aufgeführten „Normalsortimente“.

Nächst der Sortenbeschränkung erfordert der deutsche Obstmarkt dringend eine **einheitliche, geschmackvolle, solide Verpackung** des Obstes. Wir empfehlen allen Obstzüchtern, nur die vom deutschen Pomologenvereine und von den Landwirtschaftskammern eingeführten Gefässe zum Verpacken ihres Obstes verwenden zu wollen. Siehe 2. Abteilung dieses Werkchens: „Gartentechnisches Versandgeschäft“.

Eine **gleichmässige, gewissenhafte Sortierung** des Obstes in I., II. und III. Qualität ist für den Obstmarkt ebenfalls dringend erforderlich und für den Obstzüchter stets lohnend, da sorgfältig sortierte Früchte wesentlich höhere Preise erzielen als unsortierte.

Die vorerwähnten Massnahmen, insbesondere auch die Beschränkung der Sorten auf nur einige der haltbarsten gelten fast ausschliesslich für den Grossbetrieb und für den Grosshandel.

Die Sortenwahl für den Kleinbetrieb und für den eigenen Haushalt

muss sich nach ganz anderen Gesichtspunkten richten. Im eigenen Haushalte wünscht man Obst von den frühesten bis zu den spätesten Sorten in ununterbrochener Reihenfolge zu haben.

- 1162 Aprikose von Nancy,
- 1175 Grosse frühe Aprikose.

Stachelbeeren a. rotfrüchtige,

- 1327 Frühe Rote,
- 1349 Rote Eibeere,
- 1361 Rote Triumphbeere,
- 1368 Sämling von Maurer;

b. grünfrüchtige,

- 1382 Früheste von Neuwied;

c. gelbfrüchtige,

- 1406 Früheste Gelbe;

e. weissfrüchtige,

- 1440 Weisse Krystalbeere,
- 1443 Weisse Triumphbeere.

Johannisbeeren.

- 1490 Rote Holländische,
- 1502 Rote Versailler,
- 1525 Weisse Holländische,
- 1545 Lees Schwarze.

Himbeeren.

- 1554 Fastloff,
- 1563 Knevetts Riesenhimbeere,
- 1570 Superlativ.

Erdbeeren.

- 1662 Deutsch Evern,
- 1674 Jucunda,
- 1677 Kaisers Sämling,
- 1686 König Albert von Sachsen,
- 1692 Laxtons Noble,
- 1731 Sieger.

Hier darf auch der persönlichen Liebhaberei freier Spielraum gelassen werden, hier ist auch das Feld zur Erprobung neuer Sorten. Bei der Bepflanzung von Baumgärten, deren Inhaber öfters wechseln, ist oft möglichst baldige Tragbarkeit für die Sortenwahl ausschlaggebend. Jedenfalls sollte man aber auch hier gutes, dauerhaftes Winterobst bevorzugen.

Weitere Ratschläge lassen sich hier kaum erteilen. Für alle Fälle bietet das nachfolgende Sortiment unserer Baumschule mit den kurzen Beschreibungen der einzelnen Sorten nach jeder Richtung hin reiche, genügende Auswahl. Viele überflüssige Sorten haben wir grundsätzlich ausgeschieden.

c. Der Baumschnitt.

1. Das Beschneiden neugepflanzter Bäume.

Die vielumstrittene Frage, ob die Zweige eines Baumes bei der Pflanzung beschnitten werden sollen oder nicht, ist kurz und treffend so zu beantworten: Beides kann richtig aber auch falsch sein.

Nicht der Regel, sondern den Verhältnissen muss Rechnung getragen werden, wie überhaupt im Obstbau stets.

Bäume mit etwas unvollkommener Bewurzelung oder solche, die vor der Bepflanzung etwas betrocknet sind, **müssen** unbedingt stark beschnitten werden, weil sie nur langsam neue Wurzeln bilden und daher nicht so viel Wasser nachschaffen können, als die oberirdischen Teile verdunsten — sie vertrocknen, wenn wir nicht die wasserverdunstenden Teile reduzieren.

Gut bewurzelte, frische, tadellose Bäume bilden leicht Wurzeln und wachsen umso besser an, je mehr Blätter sie bilden und ernähren können. Wir belassen ihnen daher ihre Zweige gänzlich, oder wenigstens zum grossen Teile, um von vornherein ein lebhaftes, rasches Ergrünen zu ermöglichen, führen andererseits aber ebenso unbekümmert einen Rückschnitt aus, wenn die Form es verlangt.

Gewächse, die erfahrungsgemäss schwer anwachsen, wie z. B. Rosen, unter Umständen auch Birnen, werden grundsätzlich beschnitten. Ferner muss der notwendige Formschnitt sofort vorgenommen werden bei allem Steinobst, weil bei diesem im folgenden Jahre die Augen nicht mehr austreiben. Dagegen nimmt man den Formschnitt bei Kernobst gern erst im nächsten Jahre vor, weil die erwählten Augen dann glattere, stärkere Formzweige liefern.

Die **Wurzeln** werden selbstverständlich in allen Fällen beschnitten, um an den frischen Schnittflächen eine reiche Callus- und Wurzelbildung zu begünstigen und verletzte, kranke Partien zu entfernen.

Damit ist die Frage sachlich beantwortet, ist auch gleichzeitig der beste Maßstab für die jeweilige Stärke des Rückschnittes gegeben.

Zur Beachtung! Im Interesse des guten Erfolges übernehmen wir für unsere werte Kundschaft auf Wunsch sehr gern das sachgemässe Beschneiden der bestellten Bäume, Sträucher und Rosen, so dass diese dann in vollkommen pflanzfertigen Zustände zum Versand kommen. Zur Berechnung kommen für diesen erstmaligen Wurzel- u. Kronenschnitt 5% des Fakturenwertes der betreffenden Artikel. Bei unformierten Bäumen (einjährige Veredelungen) wolle man stets angeben, für welche Form dieselben bestimmt sind, andernfalls wird bei ihnen nur der Wurzelschnitt ausgeführt.

2. Der Schnitt älterer, festgewurzelter Hoch- u. Halbstämme u. Buschbäume.

Wir verweisen hier nochmals auf das eingangs über „Bäume mit naturgemäßem Kronenaufbau“ Gesagte und bemerken, dass bei diesen Formen von einem Rückschnitte der Kronenzweige nur in den ersten Jahren die Rede sein darf, so lange ihre Entwicklung unter dem Einflusse der immerhin unnatürlichen Anzuchtmethoden (Veredelung usw.) steht und nach Bildung einer oder zweier Astserien sich derjenigen nähert, die ein ohne unser Zutun aus Samen aufgeschossener Baum annimmt. Von diesem Augenblicke an ist jedes Einkürzen, jedes Stutzen geradezu fehlerhaft, da es immer und immer wieder die Bildung neuer, unbrauchbarer Gabeln und Schosse zur Folge hat. Für diese natürlichen Baumformen gelten die Lehren des nachfolgenden Reimes:

Gefährlich sind der Pilze Flecken,
Verderblich ist der Läuse Heer;
Jedoch des Obstbaum's Schreck der Schrecken,
Das ist der Mensch mit Säg' und Scheer'.

Allerdings soll jeder Ast freistehen und genügend Licht erhalten; wo dies nicht der Fall ist und dichtstehende Zweige ein Auslichten erfordern, werden einige stärkere Zweige ganz herausgeschnitten, dafür aber wird das Bleibende in allen seinen Teilen erhalten. Grundfalsch ist es, das Auslichten durch Wegnahme der schwächeren Seitentriebe erreichen zu wollen, wie es oft geschieht. Dies schafft dünne, schwanke Aeste, die ihre Früchte nicht tragen können. Immer-

hin müssen in den ersten Jahren Triebe, die schräg in die Krone hineinwachsen, sofort entfernt werden, wie man auch Aeste, die später keinen Raum haben, bereits in der Jugend entfernen soll.

Die Krone oben genannter Baumformen soll aus wenigen starken, reich, aber weitläufig verzweigten und vergabelten Aesten bestehen. Wo nach dieser Vorschrift behandelte Kronen kümmerliche, dünne und schwanke Triebe bilden, die sich nicht tragen, liegt der Fehler nicht im unterlassenen Rückschnitte, sondern an **mangelhafter Ernährung**, wenn nicht an Sorteneigentümlichkeiten. In beiden Fällen kann man zwar durch kräftigen Rückschnitt augenblicklich kräftige Triebe erwecken, doch ist es unmöglich, den Gesamtorganismus auf diese Weise zu kräftigen. Der Erfolg ist ein Scheinerfolg, die Operation somit verfehlt. Hier kann nur kräftige, sachgemässe Düngung helfen.

3. Der Schnitt der Formbäume.

Formbäume erfordern unter allen Umständen einen sachgemässen, streng regelmässigen Schnitt, der sich einerseits auf Regulierung der Form, andererseits auf Bildung des Fruchtholzes erstreckt und zum Teil im Winter, vornehmlich jedoch im Sommer ausgeführt wird. Da es ausgeschlossen ist, im engen Rahmen dieser Betrachtungen das Kapitel auch nur annähernd zu erschöpfen, vermeiden wir es, überhaupt darauf einzugehen, sondern verweisen auf die am Schlusse dieses Werkchens aufgeführten Gartenbücher, die den Gegenstand kurz und klar behandeln.

d. Die weitere Pflege der Obstbäume.

Zur weiteren, immer wiederkehrenden Pflege der Bäume gehören namentlich

1. eine stetige, oberflächliche Bodenlockerung und Unkrautvertilgung,
2. eine öfter wiederholte reichliche Düngung,
3. eine rationelle, äusserst gewissenhafte Schädlingsbekämpfung.

Punkt 1 haben wir schon unter der Ueberschrift „Das Pflanzen der Gewächse“ gestreift, Punkt 2 unter der Ueberschrift „Die Düngung“ erschöpfend behandelt. Wir verweisen nochmals auf jene Artikel, möchten aber wiederholt hervorheben, dass ein fortwährendes Lockerhalten der Oberfläche des Bodens einer der wichtigsten Punkte in der Obstbaumpflege, wie in der Gartenkultur überhaupt ist und ohne sie weder Düngung noch Bewässerung oder sonstige Pflege imstande ist, die Pflanzungen baldmöglichst zu entwickeln.

Alles aber, was wir bisher empfohlen haben, wird erfolglos bleiben, wenn nicht von vornherein ein energischer Kampf gegen das Heer der Schädlinge aufgenommen wird. Sie zu erkennen und ihre Entwicklung zu verstehen, ist unerlässlich für den Obstzüchter. Näher auf die Beschreibung der einzelnen Schädlinge einzugehen, würde zu weit führen, ist auch nicht nötig, da wir in zahlreichen Schriften, namentlich denen des Freiherrn von Schilling, unübertreffliche Werke besitzen, die durch prächtige Farbentafeln unterstützt, in kurzen Worten alles Wissenswerte klarlegen und sehr wohlfeil sind. (Siehe hinten Abteilung „Gartenbücher“.)

Die **rationelle und gewissenhafte Schädlingsbekämpfung** ist eine der allerwichtigsten Aufgaben des Gartenbesitzers. Um das Verständnis für diese Arbeiten zu erweitern, haben wir die bisher an dieser Stelle gebrachten kurzen Ausführungen gestrichen, dafür aber im **hinteren**, auf farbiges Papier gedruckten **Teile dieses Werkchens** eine **eingehende Abhandlung** aufgenommen, auf die wir ausdrücklich hinweisen in der Hoffnung, unseren verehrten Freunden damit abermals eine willkommene Neuerung zu bieten.

Verkaufs- und Versandbedingungen

deren Beachtung dringend erforderlich ist.

Dieses Preisverzeichnis ist gültig vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911 und macht alle älteren Verzeichnisse unverbindlich.

Alle Verkäufe finden ausschliesslich aufgrund dieses Preisverzeichnisses statt, das jeder Besteller mit Erteilung eines Auftrages ausdrücklich als für ihn rechtlich bindend anerkennt.

Erfüllungsort für unsere Lieferungen sowie alle an uns zu leistenden Zahlungen ist Delitzsch.

Preise und Zahlungsweise.

Die Preise gelten in deutscher Reichswährung ab Baumschule rein netto. Die Hundertpreise kommen bei Abnahme von wenigstens 25 St., die Tausendpreise bei wenigstens 500 St. einer Sorte in Ansatz. Sie gelten für kräftige, gesunde Durchschnittsware. Einzelne ausgesuchte **Prachtstücke** sind entsprechend teurer.

Zahlbarkeit: Alle Beträge sind sofort zahlbar und werden in der Regel durch Nachnahme erhoben, welche Massregel in der kurzen, ausserordentlich arbeitsreichen Baumschulen-Versandzeit schon im Interesse eines einfachen, beschleunigten Geschäftsbetriebes unerlässlich ist und keineswegs ein Misstrauen darstellt.

Ziel wird nur an bekannte Geschäftsfreunde und nach besonderer Vereinbarung gewährt und keinesfalls länger als 3 Monate. Nach Ablauf dieser Zeit werden fällige Beträge durch Postauftrag eingezogen. Bei späterer Zahlung kommen 4% Verzugszinsen in Anrechnung. Bei Kreditanspruchnahme müssen wir um Angabe guter Referenzen bitten.

Anzahlung. Unbekannte Auftraggeber werden gebeten, bei grösseren Aufträgen eine etwa den Kosten eines zweimaligen Bahntransportes entsprechende Anzahlung zu machen oder den Betrag anderweit sicher zu stellen.

Auslandsendungen werden nur gegen vorherige Einsendung des Gegenwertes ausgeführt. **Portoabzüge** sind gesetzlich unzulässig und werden nicht anerkannt.

Versand und Verkauf.

Reihenfolge. Alle Aufträge werden so schnell als möglich und in der Reihenfolge ihres Einganges ausgeführt. Eine mehrtägige Lieferfrist muss, wenn nicht eine ausdrückliche gegenseitige Erklärung unsererseits vorliegt, unbedingt ausbedungen werden, da unsere Baumschulen über 10 räumlich weit auseinanderliegende Grundstücke verteilt sind. Es ist daher, wie auch in anderen Baumschulen, praktisch ganz unmöglich, einen einzelnen Auftrag sofort nach Eingang zusammenzustellen und abzusenden. Aus demselben Grunde ist eine **persönliche Auswahl** stets mit ganz erheblichen Opfern an Zeit verbunden, die wir im Interesse der übrigen Besteller in der überaus arbeitsreichen Versandperiode leider meist nicht bringen können. Keinesfalls haben bei persönlicher Auswahl die Preise dieses Verzeichnisses Gültigkeit, vielmehr müssen dieselben in Rücksicht auf das oben Gesagte um 20—50% erhöht werden. An Sonntagen ist das Geschäft geschlossen.

Die Kosten des Versandes trägt der Besteller.

Der Transport erfolgt auf Gefahr des Bestellers. Wir verwenden grösste Sorgfalt auf gute Verpackung usw., doch ist der Lieferant für Schäden, die unterwegs durch Bruch, Verzögerung, Frost oder auf anderer Weise entstehen, nicht haftbar.

Den Absendungstermin wählen wir, falls uns eine diesbezügliche Vorschrift nicht gemacht wurde, je nach der Eigenart der Sendung und unter Berücksichtigung der Wetterlage usw., ohne damit jedoch irgendwelche Verantwortung zu übernehmen. Wir behalten uns vor, einen Auftrag in mehreren Einzelsendungen auszuführen, wenn dies in Rücksicht auf die Verpackung, Eigenart, Jahreszeit usw. ratsam erscheint. Wird die Sendung zu einer bestimmten Zeit eintreffend gewünscht, so bitten wir, uns stets **den Tag der Absendung** vorzuschreiben.

Verzögerung der Absendung infolge ungünstiger Wetterverhältnisse usw. berechtigt nicht zur Rücknahme der Bestellung durch den Auftraggeber.

Transport: Pflanzensendungen in Collis von weniger als 3 $\frac{1}{2}$ m Länge und 150 kg Gewicht reisen innerhalb ganz Deutschlands als Eilgut zum Frachtgutarife. Bei anderen Sendungen wählen wir mangels entsprechender Vorschriften stets die uns nach Jahreszeit usw. für den Besteller am vorteilhaftesten erscheinende Versandart.

Verpackung. Die Verpackung wird zweckmässig und sorgfältig ausgeführt. Sie geht unter allen Umständen zu Lasten des Auftraggebers, doch werden nur die Auslagen für Packmaterial und Arbeitslohn berechnet. Die Verpackung wird nicht zurückgenommen.

Frostgefahr. Obwohl wir Pflanzensendungen nur bei frostfreiem Wetter absenden, kommt es doch vor, dass Sendungen vom Frost überrascht werden und in gefrorenem Zustande ankommen. Eine Gefahr ist damit meist nicht verbunden. Man lasse die Sendung in frostfreiem, kühlem Raume langsam auftauen und schlage sie dann mit den Wurzeln vorsichtig und rasch gut in von Frostschohlen befreiten Gartenböden ein, wo sie unbeschadet, wenn nötig, von Herbst bis Frühjahr liegen kann. Frostempfindliche Sachen, wie Rosen usw., müssen selbstverständlich geschützt werden.

Garantie und Ersatzleistung. **Garantie für das Anwachsen** übernehmen wir nur nach vorheriger Vereinbarung und auch nur dort, wo uns auch die Pflanzung und erste Pflege übertragen wird. In allen anderen Fällen müssen wir die Gewähr für das Gedeihen ablehnen, da dasselbe von vielen Nebenumständen abhängt.

Anderweite Ersatzleistungen übernehmen wir nur bis zur Höhe des Fakturenwertes der betreffenden Artikel, und erfolgt der Ersatz nach unserem Ermessen, in der Regel durch Nachlieferung in gleicher Ware.

Garantie für vollständige Lieferung kann, selbst wenn der Empfang des Auftrages unsererseits bestätigt und Lieferung in Aussicht gestellt worden ist, nicht übernommen werden, da sich die Vorräte täglich ändern und die noch verfügbare Menge während der Versandzeit niemals vorher genau festgestellt werden kann.

Ersatz fehlender Sorten durch ähnliche, gleichwertige oder bessere gilt, sofern es sich um kleinere Posten oder weniger wichtige Artikel handelt, als von seiten des Bestellers ausdrücklich erwünscht, wenn in der Bestellung nicht besonders vermerkt ist: „Ersatz verboten“. Dasselbe gilt auch hinsichtlich kleinerer Abweichungen in der Stärke, dem Alter oder Preise der bestellten Artikel.

Wird „Ersatz verboten“, so wird alles weggelassen, was nicht mehr genau nach Vorschrift lieferbar ist. Eine vorherige diesbezügliche Benachrichtigung findet jedoch in der Regel nicht statt, da sich die Tatsache des Fehlens häufig erst nach beendeter Zusammenstellung des Auftrages ergibt und die übrigen Artikel dann einen Aufschub der Absendung nicht mehr erlauben. Eine vorherige

genaue Angabe der verfügbaren Bestände ist aus den genannten Gründen und wegen der überaus grossen Zahl von Sorten, Formen, Altersstufen usw. und wegen der grossen räumlichen Ausdehnung unserer Baumschulen, namentlich im Geschäftsdrange der Versandperioden, oft nicht möglich.

Mustersendungen und Maßangaben.

Muster gelten stets als Durchschnittsproben, und ist es naturgemäss nicht möglich, dass alle Exemplare der Lieferung genau wie die Probe ausfallen.

Maße gelten stets nur annähernd; kleine Abweichungen nach oben oder unten sind unvermeidlich. **Stammstärken** werden stets als **Stammumfang** ausgedrückt und mit dem Bandmaß gemessen. Kleine Abweichungen auch hier vorbehalten.

Adresse. Zur Vermeidung von Irrtümern bitten wir sehr um genaue und deutliche Angabe der Adresse sowie der nächsten Post- und Bahnstation.

Beschwerden. Wegen **Transportschäden** oder **Transportverzögerungen** sind Beschwerden durch den Empfänger bei der Post oder Bahn anzubringen. **Etwas andere Beschwerden** sind **sofort nach Empfang** der Sendung zu machen, damit wir dieselben rechtzeitig nachprüfen und event. anderweit über die Pflanzen verfügen können. Später eingehende Beschwerden müssen unberücksichtigt bleiben. Berechtigte Beschwerden erledigen wir gern und bereitwillig.

Es wird nicht gestattet, bei etwaigen Beanstandungen einen Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist. Da es naturgemäss alljährlich vorkommen muss, dass einzelne Sorten mehr vergriffen und daher nicht mehr ganz so kräftig lieferbar sind als andere, so bitten wir, in solchen Fällen, kaufmännischem Brauche entsprechend, stets die **Mittelqualität** der Sendung zur Prüfung und Begutachtung heranzuziehen.

Telegrammschlüssel.

Bei telegraphischer Bestellung wolle man sich unserer bei den einzelnen Sorten angegebenen und durch das Zeichen **▲▼** kenntlich gemachten Telegraphierworte bedienen.





K., 24. Febr. 1910.

In Besitz der bei Ihnen bestellten Obstbäume gelangt, teile ich Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass die Palmetten meine vollste Zufriedenheit gefunden haben. Da grosser Obstfreund bin, habe ich schon von verschiedenen grossen Firmen dorartige Ware bezogen, hier aber sind meine kühnsten Erwartungen weit übertroffen. Mein Kompliment!
Mit Hochachtung K. B.

Preise

für

Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Pfirsiche u. Aprikosen

soweit nicht bei den einzelnen Sorten besondere Preise verzeichnet sind.

Beschreibung der verschiedenen Obstarten und -sorten nachstehend.

Die in den einzelnen Baumformen lieferbaren Sorten sind weiter hinten bei jeder Obstart verzeichnet.

Hochstämme. Näheres Seite 6.

I. Auswahl, tadellose, reichbewurzelte Stämme, 7—8 cm Umfang.
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen (ausser Hauszweitschen)
Hauzwetschen
Pfirsiche, Aprikosen

Extra Auswahl. Sehr starke, schöne Primabäume mit kräftigen, geraden Stämmen, schönen, vollen Kronen, vorzüglicher Bewurzelung. 8—10 cm Umfang und mehr.

Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen (ausser Hauszweitschen)
Hauzwetschen
Pfirsiche, Aprikosen

Aussergewöhnlich starke, sehr gut gepflegte Stämme, mehrmals verpflanzt und deshalb vorzüglich bewurzelt, mit starken, vollen, bereits tragbaren Kronen, je nach Stärke, per Stück in allen Obstarten

Halbhochstämme. Näheres Seite 6. Qualitäten wie vorstehend.

I. Auswahl:

Apfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen
Hauzwetschen
Pfirsiche, Aprikosen

Extra Auswahl:

Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen
Pfirsiche, Aprikosen

Aussergewöhnlich starke, in allen Arten

Pyramiden. Näheres Seite 6. Bestes Material, auch für Buschobstpflanzungen! Regelrecht formiert. (Mit 2 und mehr Etagen, sind fast alle mehrmals verpflanzt!)

Mit 1 Astserie
Mit 2 Astserien
Mit 3 und mehr Astserien, aussergewöhnlich starke und schöne, mehrmals verpflanzte Musterbäume, je nach Stärke

Buschbäume (unvollkommene Pyramiden). Näheres Seite 6.

Nach Sortenwahl des Bestellers
Stärkere, teils tragbare, je nach Stärke

Spindelpyramiden. Näheres Seite 8. Je nach Stärke

Schnurbäumchen (Cordons). Näheres Seite 8.

Aufrechte (senkrecht oder schräg pflanzbar) sehr dankbare u. zweckmässige Spalierform. Auch für schmalste Wandflächen

	1 Stück M.	10 St. M.	100 Stück M.
I. Auswahl, tadellose, reichbewurzelte Stämme, 7—8 cm Umfang.			
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen (ausser Hauszweitschen)	1,50	14	130
Hauzwetschen	1,25	12	100
Pfirsiche, Aprikosen	2,50	23	200
Extra Auswahl. Sehr starke, schöne Primabäume mit kräftigen, geraden Stämmen, schönen, vollen Kronen, vorzüglicher Bewurzelung. 8—10 cm Umfang und mehr.			
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen (ausser Hauszweitschen)	1,50—2,00		150
Hauzwetschen	1,25—1,75		125
Pfirsiche, Aprikosen	2,50—4,00		
Aussergewöhnlich starke, sehr gut gepflegte Stämme, mehrmals verpflanzt und deshalb vorzüglich bewurzelt, mit starken, vollen, bereits tragbaren Kronen, je nach Stärke, per Stück in allen Obstarten			
	2,50—5,00		
Halbhochstämme. Näheres Seite 6. Qualitäten wie vorstehend.			
I. Auswahl:			
Apfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen	1,25	11	100
Hauzwetschen	1,00	9	80
Pfirsiche, Aprikosen	1,50—2,00		
Extra Auswahl:			
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen	1,50	12,50	100
Pfirsiche, Aprikosen	2,00—2,50		
Aussergewöhnlich starke, in allen Arten	2,50—4,00		
Pyramiden. Näheres Seite 6. Bestes Material, auch für Buschobstpflanzungen! Regelrecht formiert. (Mit 2 und mehr Etagen, sind fast alle mehrmals verpflanzt!)			
Mit 1 Astserie	1,50	14	130
Mit 2 Astserien	2,50	24	230
Mit 3 und mehr Astserien, aussergewöhnlich starke und schöne, mehrmals verpflanzte Musterbäume, je nach Stärke	3,50—6,00		
Buschbäume (unvollkommene Pyramiden). Näheres Seite 6.			
Nach Sortenwahl des Bestellers	1,25—1,50	11—13	100
Stärkere, teils tragbare, je nach Stärke	1,50—3,00		
Spindelpyramiden. Näheres Seite 8. Je nach Stärke	1,00—2,50		
Schnurbäumchen (Cordons). Näheres Seite 8.			
Aufrechte (senkrecht oder schräg pflanzbar) sehr dankbare u. zweckmässige Spalierform. Auch für schmalste Wandflächen	1,00—2,00		80—150

Schnurbäumchen (Cordons), aufrechte. 1 Sortiment nach unserer Auswahl, in besten Früh- und Spätsorten zweckmässig zusammengestellt, sehr empfehlenswert, je nach Stärke, 10 Stück zusammen

Wagerechte für Beeteinfassungen usw. Näheres Seite 8, mit 2 Armen, je nach Alter und Stärke
" 1 Arme, je nach Alter und Stärke

Spaliere (Palmetten), gewöhnliche, mit schräg. Aesten. Näheres Seite 8. Tadellos formiert, mit ca. 30 bis 40 cm Stammhöhe:

Mit 1 Etage (2 Seitenästen)
" 2 Etagen (4 " "
" 3 " (6 " "
" 4 und mehr Etagen

Pfirsiche u. Aprikosen in gleichen Stärken **teurer**
Hochspaliere, genau wie vorige, aber mit höheren Stämmen. Näheres Seite 8 und 9.

Stammhöhe ca. 1,20 m, mit 1 Etage
" " 1,20 " " 2 Etagen
" " 1,20 " " 3 Etagen
" " 1,80-2,00 " " 1 Etage
" " " " 2 Etagen
" " " " 3 Etagen

Verrier-Palmetten mit 4 senkrechten Aesten. Näheres Seite 8. Mit anderer Astzahl **nicht** lieferbar. Beste, schönste und zweckmässigste Spalierform. Mühelose Weiterzucht, leichte Pflege. Werden nur 1,20 m breit! Grosser Vorrat. Bereits tragbare Prachtexemplare, wirkliche Zierstücke. Je nach Grösse

U-Formen. Genau wie vorige, doch nur mit 2 senkrechten Aesten, daher nur 60 cm breit werdend. Näheres Seite 8. Grosser Vorrat! Meist schon tragbar

Einjährige Veredelungen, Apfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen (unerreicht). Näheres Seite 9. Sortenwahl durch Besteller
Dieselben, nach unserer Sortenauswahl

Mehnjährige Veredelungen, d. h. Hoch- oder Halbhochstämme mit noch unentwickelter oder schwächerer Krone, zur Selbstweiterzucht.

Zur Anzucht von Hochstämmen, Apfel und Birnen
" " Halbhochstämmen, Apfel und Birnen

Neuheiten. Für diese wird in allen Formen ein Preiszuschlag in der bei jeder Sorte angegebenen Höhe berechnet. Näheres Seite 14.

Apfelzwergebäume auf Paradiesunterlage veredelt, viel schwächer wachsend, reichlicher tragend und bessere Früchte bringend. Sehr geeignet auch zur Weiterkultur in Töpfen oder Kübeln. Mit folgendem **Preiszuschlag**:

für einjährige Veredelungen
" Pyramiden, Buschbäume u. Spaliere mit 1 Etage
" " " " " 2 Etagen

Tragbare Bäume. Von verschiedenen besten Sorten aller Obstarten und Formen sind eine beschränkte Anzahl aussergewöhnlich starker, vollkommen tragbarer, gut gepflegter Bäume lieferbar, die besonders dort empfohlen werden können, wo auf sofortige Erträge gerechnet wird, bzw. wo Lücken in schon bestehenden Pflanzungen ausgefüllt werden sollen. Preis je nach Stärke, Schönheit und Form per Stück M. 3,00—10,00.

	1 Stück M.	10 Stck. M.	100 Stück M.
Schnurbäumchen (Cordons), aufrechte. 1 Sortiment nach unserer Auswahl, in besten Früh- und Spätsorten zweckmässig zusammengestellt, sehr empfehlenswert, je nach Stärke, 10 Stück zusammen		8—12	—
Wagerechte für Beeteinfassungen usw. Näheres Seite 8, mit 2 Armen, je nach Alter und Stärke	1,75—3,50	—	150—250
" 1 Arme, je nach Alter und Stärke	1,50—2,50	—	100—200
Spaliere (Palmetten), gewöhnliche, mit schräg. Aesten. Näheres Seite 8. Tadellos formiert, mit ca. 30 bis 40 cm Stammhöhe:			
Mit 1 Etage (2 Seitenästen)	1,50	14	130
" 2 Etagen (4 " "	2,50	24	230
" 3 " (6 " "	3,50	34	330
" 4 und mehr Etagen	4,50-10,00	—	—
Pfirsiche u. Aprikosen in gleichen Stärken teurer	0,50	4	30
Hochspaliere, genau wie vorige, aber mit höheren Stämmen. Näheres Seite 8 und 9.			
Stammhöhe ca. 1,20 m, mit 1 Etage	1,50—2,00	14	—
" " 1,20 " " 2 Etagen	2,50—3,00	24	—
" " 1,20 " " 3 Etagen	3,50—4,00	34	—
" " 1,80-2,00 " " 1 Etage	2,00—2,50	19	—
" " " " 2 Etagen	3,00—3,50	28	—
" " " " 3 Etagen	4,00—4,50	38	—
Verrier-Palmetten mit 4 senkrechten Aesten. Näheres Seite 8. Mit anderer Astzahl nicht lieferbar. Beste, schönste und zweckmässigste Spalierform. Mühelose Weiterzucht, leichte Pflege. Werden nur 1,20 m breit! Grosser Vorrat. Bereits tragbare Prachtexemplare, wirkliche Zierstücke. Je nach Grösse	3,50—6,00	32—40	250—350
U-Formen. Genau wie vorige, doch nur mit 2 senkrechten Aesten, daher nur 60 cm breit werdend. Näheres Seite 8. Grosser Vorrat! Meist schon tragbar	1,50—3,50	14—30	130—250
Einjährige Veredelungen, Apfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen (unerreicht). Näheres Seite 9. Sortenwahl durch Besteller	0,60	5,50	50
Dieselben, nach unserer Sortenauswahl	0,50	4,50	—
Mehnjährige Veredelungen, d. h. Hoch- oder Halbhochstämme mit noch unentwickelter oder schwächerer Krone, zur Selbstweiterzucht.			
Zur Anzucht von Hochstämmen, Apfel und Birnen	0,75	80	—
" " Halbhochstämmen, Apfel und Birnen	0,70	60	—
Neuheiten. Für diese wird in allen Formen ein Preiszuschlag in der bei jeder Sorte angegebenen Höhe berechnet. Näheres Seite 14.			
Apfelzwergebäume auf Paradiesunterlage veredelt, viel schwächer wachsend, reichlicher tragend und bessere Früchte bringend. Sehr geeignet auch zur Weiterkultur in Töpfen oder Kübeln. Mit folgendem Preiszuschlag:			
für einjährige Veredelungen	0,10	—	—
" Pyramiden, Buschbäume u. Spaliere mit 1 Etage	0,25	—	—
" " " " " 2 Etagen	0,50	—	—

Wir bitten, stets anzugeben, welche Stammhöhe gewünscht wird, da andernfalls stets Spalierform mit niedrigen Stämmen geliefert werden.

I. Kernobst.

Preise siehe Seite 16—17.

Lieferbar sind folgende Formen und Sorten. (Die durch fett gedruckte Nummern bezeichneten Sorten sind am meisten empfohlen, bezw. in besonders schöner Ware vorrätig.)

- Hochstämme, I. und extra Auswahl:** Alle gangbaren Sorten.
 „ **aussergewöhnlich starke:** Nr. 39, 43, 85, 129, 150, 175, 187, 199, 219, 251, 252
- Halbhochstämme, I. und extra Auswahl:** Alle gangbaren Sorten.
 „ **aussergewöhnlich starke:** Nr. 19, 25, 29, 39, 43, 63, 85, 140, 150, 179, 187, 207, 211, 219.
- Pyramiden mit 1 Astserie, Buschbäume und Spindelpyramiden:** Alle gangbaren Sorten.
 „ **2 Astserien:** Nr. 15, 19, 25, 39, 43, 47, 51, 55, 63, 67, 71, 85, 93, 97, 109, 122, 127, 133, 137, 140, 146, 150, 154, 163, 171, 179, 199, 207, 219, 223, 227, 239, 243, 251, 255, 259, 286.
 „ **3 „** Nr. 19, 29, 39, 43, 47, 85, 140, 154, 207, 211, 219, 239, 251.
- Schnurbäumchen, aufrechte:** Alle gangbaren Sorten.
 „ **besonders stark:** Nr. 19, 29, 39, 43, 47, 63, 67, 77, 85, 119, 122, 124, 133, 140, 143, 150, 154, 159, 163, 187, 219.
 „ **wagerechte:** Nr. 15, 19, 29, 35, 43, 55, 71, 77, 85, 93, 113, 119, 133, 140, 146, 167, 171, 179, 187, 207, 211, 219, 251, 260, 282, 286.
- Spallere, gewöhnliche, mit schrägen Aesten, 1 und 2 Etagen:** Alle gangbaren Sorten.
 „ **3 Etagen:** Nr. 19, 43, 47, 55, 85, 93, 113, 115, 119, 124, 133, 140, 146, 150, 159, 163, 167, 171, 207, 219.
 „ **4 „** Nr. 19, 43, 55, 85, 113, 115, 119, 146, 154, 171, 207, 219.
 „ **5 „** Nr. 85, 219.
- Hochspaliere:** Alle geeigneten Sorten.
Verrier-Palmetten: Alle geeigneten Sorten.
U-Formen: Alle geeigneten Sorten.
Einjährige und mehrjährige Veredelungen: Alle Sorten.

Von allen wirtschaftlich wichtigen Obstsorten besitzen wir tragbare Stand- und Sortenbäume, um die Echtheit und Tragbarkeit der Sorten beobachten und sortenechte Edelreiser schneiden zu können.

G. (Ob.-Bay.), d. 28. 8. 07.

Die von der Firma Poenicke an die Ortschaften des Bezirksamtes G. . . . gelieferten Obstbäume (über 1000 Stück), Sträucher und Frühreben waren von vorzüglicher Qualität. Die Verpackung und Sortierung war tadellos, der Preis mässig, sodass auch die weiteren Bestellungen bei dieser Firma stattfinden werden.
 C. Sch., Distriktsingenieur.

B. (Bayern.)

Für die Gärten meines Gutes H. . . habe ich schon mehrmals Bestellungen, die mich befriedigen, bei Ihnen gemacht . . . (folgt neuer Auftrag).
 H. von F., k. Regierungsrat.

Schloss N. (Bayern), 6. 4. 09.

... teile Ihnen mit, dass die Obstbäume und Sträucher in sehr gutem Zustande hier eingetroffen sind . . .
 Generalleutnant Freiherr v. B.

M. (Bay.), 21. 3. 09.

Zugleich spreche ich meinen aufrichtigsten besten Dank aus, für die mir seit Jahren gesandten Apfel- und Birnen-Hochstämme, sowie Pyramiden, Spaliere und Rosenhochstämme, dieselben haben sich tadellos entwickelt und bin sehr zufrieden und werde fortan meinen Bedarf nur bei Ihnen decken und Sie auch weiter empfehlen.
 A. K. . . .

E. bei Ingolstadt, 6. 6. 09.

Es diene Ihnen zur gefälligen Kenntnis, dass die für die Kgl. Pulverfabrik gelieferten Rosen und Bäume zur vollsten Zufriedenheit der betr. Herren ausgefallen sind
 J. V. . . ., Vorstand des Obstbauvereins.

A., den 25. 3. 09.

Die s. Zt. zur Probe geschickten Baumschulspaten befriedigen sehr. Ersuchen höflichst doch gefl. um gehend (folgt neue Bestellung).
 Städt. Gartenverwaltung.

L.-Co., 20. 3. 09.

Mit den an meine Adresse und die meines Vaters nach Grossbothen gesandten Spalieren bin ich sehr zufrieden.
 M. R. . . .

Bad H., 11. 10. 09.

Mit den mir gesandten Apfel- und Birnenspalieren, sowie mit den Rosenstämmen bin ich sehr zufrieden.
 Ich werde Ihre Firma empfehlen.
 G. v. F.

Th., 10. 11. 09.

Mit den im letzten Frühjahr gelieferten Obstbäumen bin ich sehr zufrieden. Ich hoffe auch mit dieser neuen Bestellung nur gute, kräftige Bäume zu bekommen.
 Freiherr v. d. B.-Str.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

A. Aepfel.

Preise siehe Seite 16—17.

Sortiment unserer Baumschule.

Normalsortiment für Massenanbau Seite 10.

(Die Monate hinter den Namen geben an, wann die Frucht geniessbar ist.) $\Delta \Delta \Delta$ = Telegraphierwort.)
 Apfelweinbereitung siehe bei Beerenobst.

- 10 **Astrachan, roter** ($\Delta \Delta \Delta$ Astrot). Juli-August. Mittलगross. Vor voller Reife pflücken. Frosthart, frühblühend, i. alle Formen, selbst in rauher Lage. Krone mittलगross.
- 11 „ **weisser** ($\Delta \Delta \Delta$ Astweiss). Juli. Tafel- und frühereife Marktfrucht. Spätblühend, tragbar, anspruchslos, winterhart, selbst für rauhe Lagen und trockenen Boden.
- 15 **Bismarckapfel.** Nov.-März. Grosse, schöne und gute Wirtschaftsfrucht, bei voller Reife auch als Tafelfrucht brauchbar. Schon in der Jugend ausserordentlich fruchtbar. Für Töpfe passend.
- 19 **Boikenapfel.** Jan.-Mai. Für einzelne Gegenden behördlich empfohlene, sehr tragbare spätblühende, anspruchslose gute Tafel- und Marktsorte, mit flachgewölbtem Kronenbau. Winterhart, anspruchslos, daher selbst für rauhe Lagen und leichten Boden geeignet. Zwölfjährige Kunstdrucktafel dieser Sorte M 0,15.
- 23 **Borsdorfer edler Winter** ($\Delta \Delta \Delta$ Borsdorfer). Nov.-Febr. Sehr gute alte Sorte. Frucht klein bis mittलगross. Für guten Boden. Spät tragbar. Zwölfjährige Kunstdrucktafel dieser Sorte M 0,15.
- 25 „ **Doberaner.** ($\Delta \Delta \Delta$ Doberaner). Nov. Febr. Neuheit! Mittलगrosse, der vorigen Sorte ähnliche, aber früher fruchtbar werdende feine Tafel- und Wirtschaftssorte. Frucht gelb, sonnenwärts schön rotbäckig. Ein berufener Ersatz für den alten, berühmten Edlen Winter-Borsdorfer. Windfest und unempfindlich. Neuheitenzuschlag 25 \$.
- 29 **Calvill, Aderslebener** ($\Delta \Delta \Delta$ Aderslebener). Nov.-März. Neuzüchtung ersten Ranges. Liebt guten Boden. Für alle Formen, Frucht gross, festhängend. Spät pflücken und gut aufbewahren. Neuheitenzuschlag 25 \$.
- 31 „ **Grossherzog Friedrich von Baden** ($\Delta \Delta \Delta$ Friedalvill). Neuheit! Okt.-Dez. Feingewürzte grosse Tafelfrucht. Dem weissen Winter-Calvill ähnlich, früh- und reichtragend. Neuheitenzuschlag 50 \$.
- 33 „ **roter Herbst** ($\Delta \Delta \Delta$ Rotcalvill). Okt.-Nov. Sehr grosse, dunkelrote Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der starkwachsende, grosskronige Baum ist sehr fruchtbar, liebt guten Boden und geschützte, im übrigen aber selbst rauhe Lage.
- 35 „ **weisser Winter** ($\Delta \Delta \Delta$ Calvill). Nov.-März. Edle, aber für die allermeisten Verhältnisse viel zu empfindliche Apfelsorte, die nicht nur von tierischen, sondern namentlich auch von pilzlichen Schmarotzern ausserordentlich stark heimgesucht wird. Nur für die allerbesten und wärmsten Lagen, erstklassige Böden und solche Verhältnisse geeignet, wo ihr unausgesetzt die sorgsamste Pflege zuteil werden kann, anderenfalls ist vor der Anpflanzung dieser Sorte dringend zu warnen! Frucht wird leicht schwarzfleckig und rissig, deshalb ist wiederholte Kupferkalkbespritzung unerlässlich.
- 39 **Cellini.** Okt.-Dezember. Aeusserst früh- und reichtragende grosse Markt- und Wirtschaftssorte für jeden nicht zu nassen Boden. Fleisch sehr mürbe, saftreich und wenig. Eine der dankbarsten Sorten des ganzen Sortimentes.
- 43 **Charlamowsky.** August. Von den Frühäpfeln eine der wertvollsten Tafel- und Wirtschaftssorte, sowie einträglichsten Marktsorten. Frucht mittलगross, vor voller Reife zu pflücken. Baum kräftig, hochkronig, winterhart, sehr fruchtbar; Blüte früh, aber unempfindlich. Selbst für geringe Böden und rauhe Lagen. Für einzelne Gegenden behördlich empfohlen. Zwölfjährige Kunstdrucktafel dieser Sorte M 0,15.
- 47 **Cludius Herbstapfel** ($\Delta \Delta \Delta$ Cludius). Sept.-Nov. Sehr gut.
- 51 **Cox Pomona** ($\Delta \Delta \Delta$ Coxpomona). Okt.-Dez. Schauf Frucht.
- 55 **Danziger Kantapfel** ($\Delta \Delta \Delta$ Kantapfel). Okt.-Januar. Schöne dunkelkarmoisinrote, mittलगrosse, edle Frucht mit mürbem, saftigem, angenehmem gewürztem Fleische. Wuchs mässig, Baum flachkugelkronig, winterhart, reichtragend. Vielfach empfohlen. Zwölfjährige Kunstdrucktafel dieser Sorte M 0,15.
- 4423 **Elise Rathke** ($\Delta \Delta \Delta$ Trauerapfel). Trauerapfel mit stark hängenden Zweigen. Frucht gut. Mehr für den Ziergarten als die Plantage geeignet. Hochstämme per Stück M 2,00—2,50.
- 59 **Eveapfel** (Manks Küchenapfel). Sept.-Nov.
- 63 **Fiessers Erstling** ($\Delta \Delta \Delta$ Fiesslerling). Nov.-Febr. Aussergewöhnlich selbst schon als einjähriges Bäumchen reich tragende Neuheit. Die schöne, grosse Frucht hat saftiges,

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

weinsäuerliches, erfrischendes Fleisch; übertrifft in ihrer Tragbarkeit selbst den Bismarckapfel. Neuheitenzuschlag 25 \mathcal{L} .

- 67 **Geflammerter Cardinal** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Cardinal*). Sept.-Febr. Schöne, grosse, gute Frucht für alle Zwecke. Starkwachsend, breitkronig, fruchtbar; selbst für ungünstige Lagen vielfach empfohlen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 71 **Gelber Bellefeuer** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Bellefeuer*). Dez.-März. Sehr edle, grosse Tafel- und Marktfrucht. Nur für feuchten, guten Boden. Blüte mittelfrüh. Wuchs mittelstark, breit etwas hängend, daher nicht für windige Lagen. Mässiger, nur auslichtender, Fruchtstuten schonender Schnitt. Vielfach empfohlen.
- 74 „ **Edelapfel** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Edelapfel*). Nov.-Jan. Schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Windfest, fruchtbar, anspruchslos. Breitkronig. Selbst für rauhe Lagen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 77 „ **Richard** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Gerichard*). Nov.-Febr. Kräftig wachsende und regelmässig tragende Tafel- und Marktsorte; selbst für rauhe Lagen. Vielfach empfohlen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 85 **Goldparmäne**. Okt.-Jan. Bekannte, ausgezeichnete, allgemein zum Massenanbau empfohlene, frühe und sehr tragbare Tafel- und Marktsorte. Kleinkroniger, pyramidale Strassenbaum für kräftigen und feuchten, aber nicht zu schweren und kalten Boden; selbst für rauhe Lagen. Blüte mittelfrüh und hart. Eine der meist empfohlenen aller dankbarsten Sorten, namentlich auch für den Privatgarten. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.

86 **Goldparmäne, neue**. (Spät.) Diese aus einer Kreuzung der Goldparmäne mit Parkers Pepping entstandene Neuheit soll nach Angabe des Züchters von hervorragender Qualität und erstaunlicher, bereits im 2. Jahre eintretender Tragbarkeit sein und auch für ungünstigere, rauhe Lagen passend. Zu Versuchs-anbau sehr empfohlen. Hochstämme \mathcal{M} 2,50.

- 89 **Grahams Jubiläumsapfel** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Graham*). Nov.-März. Neuere, sehr grosse und schön haltbare Wirtschafts- u. Marktfrucht. Reichtragend, spätblühend. Neuheitenzuschlag 20 \mathcal{L} .
- 93 **Gravensteiner**. Sept.-Dez. Eine der edelsten Apfelsorten, jedoch leider in mehreren zum Teil geringwertigen Qualitäten, verbreitet. Spät tragbar werdend. Neben dem weissen Winter-Calvill und der Cox' Orangen-Ritte, der feinste und aromatischste, saftreichste Tafelapfel. Früchte hoch im Preise, aber etwas empfindlich. Vorsichtig bei handeln. Der starkwachsende, flachkronige Baum verlangt weite Pflanzung, guten feuchten Boden und verträgt selbst kalte, nicht aber trockene, heisse und windige Lagen. Wenig schneiden! Frühblühend. Für viele Gegenden zum Massenanbau empfohlen.

95 **Gravensteiner, Naundorfer** (siehe mehrmalige Beschreibung in der Deutschen Obstbau-Zeitung). Keine Neuzüchtung, sondern die echte, edelste Stammform des Gravensteiner, der leider nach Urteil aller Kenner in zahlreichen, minderwertigen, vor allem schlecht tragenden Spielarten vorkommt. Die alten Naundorfer Standbäume zeichnen sich seit langen Jahren durch regelmässige, sehr reiche Tragbarkeit aus. Die Früchte fanden stets zu sehr hohen Preisen sofortige Abnahme. Vielen Nachfragen nach Edelreislern konnte leider nicht entsprochen werden, da die alten Standbäume infolge ihrer reichen Tragbarkeit nur wenige, kurze Holztriebe mehr bilden. Wir liefern Nachzucht der echten Naundorfer Standbäume: Hochstämme per Stück \mathcal{M} 2,50. Halbhochstämme \mathcal{M} 1,50.

- 97 **Grosser rheinischer Bohnapfel** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Bohnapfel*). Bis Juni haltbar. Mitteltgrosse, ausgezeichnete Wirtschafts- und Handelsfrucht, zum Kochen und für Obstwein. Hochkronig, starkwachsend, daher für Strassen passend, winterhart und spätblühend; selbst für rauhe Lagen, aber in zu leichtem oder zu kaltem Boden krebsig werdend. Sehr tragbar. Vielfach empfohlen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 101 **Grüner Fürstenapfel** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Fürstenapfel*). Febr.-Juni. Gute Wirtschaftsfrucht. Starkwachsend, breitkronig, anspruchslos.
- 105 **Halberstädter Jungfernapfel** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Jungfernapfel*). Vielfach empfohlen, namentlich in der Harzgegend.
- 109 **Hawthornden**. Okt.-Nov. Bald und reich tragend, anspruchslos. Grosse Wirtschaftsfrucht.
- 113 **Himbeerapfel, neuer, roter** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Himbeerrot*). Nov.-Dez. Die Himbeeräpfel sind sehr beliebte, feingewürzte Früchte. Starkwachsend und dankbarer als Nr. 115, von dem er abstammt. Frucht mittelgrosse, schön purpurrot. Fleisch mürbe, saftig, feinhimbeerartig gewürzt. Neuheitenzuschlag 25 \mathcal{L} .

- 115 **Himbeerapfel von Holovous** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Himbolo*). Nov.-Febr. Frucht mittelgrosse, sehr gut, aber empfindlicher als Nr. 113. Neuheitenzuschlag 25 \mathcal{L} .
- 119 **Kaiser Alexander** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Kaiserander*). Okt.-Nov. Sehr grosse Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht, die namentlich als Kuchenapfel gut bezahlt wird. Baum gross, flachkronig, bald- und reichtragend, winterhart, anspruchslos, daher selbst für trockene und magere Böden und rauhe, aber nicht für windige Lagen.
- 122 **Königinapfel** (The Queen). Okt.-Febr. Sehr gross. Neuheitenzuschlag 25 \mathcal{L} .
- 124 **Königlicher Kurzstiel** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Kurzstiel*). Jan.-Mai. Edle Tafel- und Marktfrucht, die aber leicht welkt. Sehr spät pflücken und womöglich in Torf- oder Humus aufbewahren.
- 127 **Lanes Prince Albert** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Laneprinz*). Nov.-März. Frucht gross bis sehr gross; ausserordentlich früh- und volltragend; anspruchslos. Sehr gute Wirtschaftsfrucht. Neuheitenzuschlag 20 \mathcal{L} .
- 129 **Langtons Sondergleichen** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Langton*). Sept.-Nov. Bald und überaus tragbar.
- 133 **Lord Grosvenoor** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Grosvenoor*). Sept.-Nov. Neue, sehr gerühmte Tafel- und Wirtschaftssorte. Bald und überaus reich tragbar. Anspruchslos. Neuheitenzuschlag 50 \mathcal{L} .
- 137 „ **Suffield** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Suffield*). Sept.-Okt. Sehr grossfrüchtig und reichtragend. Bald tragbar. Anspruchslos. Neuheitenzuschlag 20 \mathcal{L} .
- 140 **Minister von Hammerstein** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Hammerstein*). Dez.-April. Ein neuer, von Herrn Landesökonomierat Göthe in Geisenheim gezüchteter, sehr edler Winter-Tafelapfel. Frucht gross, sehr schön. Ganz ausserordentlich tragbar. Neuheitenzuschlag 50 \mathcal{L} . Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 143 **Ohm Paul** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Ompaul*). Ein neuer, sehr grosser und schöner, ganz früh reifender, vorzüglicher Tafelapfel. Von den frühesten Sorten die wertvollste. Ueberreich tragend. Neuheitenzuschlag \mathcal{M} 0,15.
- 146 **Pepping London** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Peppondon*). Jan.-Mai. Mässig wachsende, reichtragende, ausgezeichnete Sorte für alle Verhältnisse. Den weissen Winter-Calvill ersetzend, wo dieser nicht gedeiht. Empfohlen.
- 150 „ **Parkers** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Parker*). Dez.-März. Ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftssorte. Ausserordentlich fruchtbar, winterhart, hochkronig, Wuchs mässig. Liebt feuchten, guten Böden, verträgt aber rauhe Lagen. Spät pflücken. Vielfach empfohlen.
- 154 „ **Ribstons** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Ribston*). Dez.-April. Tafel- und Wirtschaftsfrucht für alle Zwecke. Winterhart, starkwachsend, breitkronig und für rauhe Lagen. Aber nur für feuchten Boden. Blüte lang dauernd, mittelfrüh. Spät pflücken! Vielfach empfohlen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 159 **Prinzenapfel**. Sept.-Jan. Tafel- und Wirtschaftsfrucht für alle Zwecke. Winterhart, fruchtbar, schwachwachsend, hochkronig. Für Strassen, rauhe und Höhenlagen geeignet; weniger für trockene Böden. Windfest. Blüte spät, lange dauernd, aber hart. Vielfach empfohlen. Abbildungen in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 163 **Purpurroter Cousinot** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Cousinot*). Dez.-Mai. Als „Weihnachtsapfel“ begehrte gute Wirtschaftsfrucht von lachender roter Farbe. Sehr anspruchslos. Kleinkroniger Strassenbaum mit dichtem und hohem Astbau und festhängenden Früchten. Für rauhe Lagen geeignet. Vielfach empfohlen.
- 167 **Renette Ananas** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Renetas*). Nov.-März. Sehr gute, mittelgrosse, starkgewürzte Tafel- und Marktfrucht. Wuchs sehr gedrungen und kugelig. Tragbarkeit stark, daher kleine Früchte ausbrechen! Für kräftigen Boden und wärmere, geschützte Lage. Etwas krebsempfindlich. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 171 „ **Baumanns** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Baumann*). Dez.-Mai. Sehr wertvolle Frucht zum Rohgenuss, für die Küche und zur Tafelzierde. Ausgezeichneter, starkwachsender, hochkroniger Strassenbaum, selbst für trockene und geringe Böden, wie auch für rauhe Lagen. Frühe, aber harte Blüte, Tragbarkeit enorm und bald beginnend. Gehört zu den empfehlenswertesten und einträglichsten Sorten und ist daher allgemein zum Massenanbau empfohlen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 175 „ **Burchardts** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Renechard*). Okt.-Dez. Sehr reichtragender, anspruchsloser Tafel- und Wirtschaftsapfel. Wuchs mittelstark, pyramidal.
- 179 „ **Canada**, syn.: **Pariser Rambour-Renette** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Renada*). Hochedler Tafelapfel von höchstem Handelswerte und allererster Qualität. Wuchs stark, aber unregelmässig, Krone flach. In gutem Boden und geschützter, warmer Lage sehr fruchtbar, Blüte mittelfrüh bis spät, lange dauernd, hart. Ernte nicht vor Mitte Oktober. Gehört zu den besten für Massenanbau. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 183 **Renette Champagner** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Champnette*). Jan.-Juli. Sehr gute Tafel- und Marktsorte. Tragbar, anspruchslos, kugelig; in nassem Boden krebsempfindlich. Blüte hart. Spät pflücken! Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck \mathcal{M} 0,15.
- 187 „ **Cox Orangen** ($\blacktriangleleft\blacktriangleright$ *Coxorange*). Nov.-März. Einer der allerfeinsten Tafeläpfel mit ganz vorzüglichem Aroma. Die ausserordentliche Nachfrage nach dieser Sorte

- wie auch der hohe Preis der Früchte sprechen am besten für die Vorzüglichkeit der selben; ungemein reichtragend! Für guten, nicht zu nassen Boden; schwachwachsend, daher regelmässig düngen. Verlangt an manchen Orten Kupferkalkbespritzung.
- 195 „ **Gold- von Blenheim** (A↔ Blenheim). Nov.-März. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsf Frucht, durch Grösse, Güte, Schönheit ausgezeichnet. Baum starkwachsend, breitkronig, unempfindlich und in gutem Boden fruchtbar. Vielfach empfohlen. Abbildung in zwölffarbigem Kunstdruck M 0,15.
- 199 „ **graue französische** (A↔ Franzönet). Dez.-April. Gute Tafel- und Marktfrucht. Spät pflücken! Starkwachsend, breitkronig, fruchtbar. Für tiefgründigen, feuchtwarmen, guten Boden und geschützte Lage. In schwerem Boden empfindlich. Vielfach empfohlen. Abbildung in zwölffarbigem Kunstdruck M 0,15.
- 207 „ **grosse Casseler** (A↔ Casseler). Februar bis Sommer. Wertvoll für Tafel, Wirtschaft und Markt, daher einer der besten Daueräpfel für Massenanbau. Kräftig wachsend, breitkronig, frosthart, früh- und reichtragend. Vortrefflich für Strassen in besseren, nicht zu trockenen Böden, selbst in rauhen Lagen. Düngen! Blüte spät und hart. Spät ernten! Die schönen, saftreichen Früchte halten sich länger als ein Jahr. Allgemein zum Massenanbau empfohlen. Extra starke, tragbare Halbstämme mit zwei bis drei Etagen vorrätig.
- 211 „ **Harberts** (A↔ Harbert). Dez.-April. Sehr grosse, schöne Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Liebt etwas feuchten Boden. Baum starkwachsend, breitkronig, gesund, windfest, selbst für rauhe Lagen. Sehr reichtragend. Vielfach empfohlen.
- 219 „ **Landsberger** (A↔ Landsberger). Nov.-Febr. Grosse, sehr schöne, empfehlenswerte Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum sehr reichtragend; Frucht festhängend. Der starkwachsende, winterharte Baum mit breitgewölbter Krone, ist allgemein für Massenanbau, besonders auch als Strassenbaum sehr empfohlen. Gedeiht auch in geringerem Boden und rauhen Lagen, leidet aber in trockenem Boden an Mehltau. Die grosse schöne Frucht wird gern gekauft und gut bezahlt. Abbildung in zwölffarbigem Kunstdruck M 0,15.
- 223 „ **Muskat** (A↔ Muskarenet). Nov.-Febr. Kleiner aber vorzüglicher Tafelapfel. Liebt feuchten Boden und kräftige Düngung. Reichtragend, schwachwachsend, selbst für rauhe Lagen. Spät pflücken! Empfohlen.
- 227 „ **Orleans** (A↔ Orlerenet). Dez.-Mai. Ausgezeichnete Frucht. Für feuchten, warmen, tiefgründigen, nahrhaften, guten Boden und warme Lage; Krone mittelgross, hochwachsend.
- 231 „ **Rote Stern** (A↔ Sternenet). Prachtige dunkelrote Frucht.
- 235 „ **Spital** (A↔ Spitalenet). Nov.-März. Sehr edle Tafelfrucht. Für etwas kräftige Boden und geschützte Lage.
- 239 **Rosenapfel, virginischer** (A↔ Virginischer). August. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsf Frucht. Gedeiht in jedem Boden und selbst rauhen Lagen; sehr fruchtbar durch frühe Reife wertvoll. Ganz ausgezeichnete Frühpfel. In prachtvollen, tragbaren Hoch- und Halbstämmen vorrätig.
- 243 **Roter Eiserapfel** (A↔ Eiserapfel). Jan.-Herbst. (Syn.: Mohrenstettiner, Mohrensborndorfer.) Fast 2 Jahre haltbarer, schön dunkelroter Wirtschafts-, Handels-, Koch- und Weinapfel; gedeiht in jedem nicht trockenen Boden, auch in rauhen Lagen. Baum starkwachsend, breitkronig, reichtragend, frosthart. Blüte windfest; allgemein empfohlen. Abbildung in zwölffarbigem Kunstdruck M 0,15.

249 **Schneekalvill. Neuheit!** Sehr gerühmte, hochedle, feine Frucht, die als Ersatz für den äusserst empfindlichen Weissen Winter-Calvill empfohlen wird. Stämme Preis M 3,00.

- 251 **Schöner von Boskoop** (A↔ Boskoop). Dez.-April. Grosser und schöner Tafel- und Wirtschaftsapfel allerersten Ranges, und erstklassiger, hochbezahlter Handels- und Versandapfel. Fleisch mürbe, hochedel, feingewürzt, wenig. Aeussert wertvolle Handelsfrucht für Massenanbau. Baum starkwachsend, kugelkronig, gesund, bald- und reichtragend, anspruchslos, selbst für trockenen Boden, für rauhe und Höhenlagen. Verträgt Nässe und ist gegen alle Feinde widerstandsfähig; Strassenbaum — aber etwa aufästen. Blüte spät, lange dauernd, unempfindlich. Meistempfohlene, zu fast allen Normalsortimenten gehörende Sorte. Frucht windfest, spät und hart. Abbildung in zwölffarbigem Kunstdruck M 0,15.
- 255 **Schöner von Nordhausen** (A↔ Nordhaus). Nov.-April. Gute, anspruchslose Tafel- und Wirtschaftssorte. Wuchs mittelstark.

- 59 **Schöner von Pontoise** (A↔ Pontoise). Dez.-März. Grosse, schöne Wirtschafts- und Schauf Frucht. Unempfindlich; sehr fruchtbar.
- 60 **Signe Tillisch** (A↔ Tillisch). Vorzüglich empfohlene neue Apfelsorte, die die Qualität des Gravensteiner besitzen, aber viel reicher tragen soll. Neuheitenzuschlag 1 M.
- 82 **Unvergleichlicher von Peasgood** (A↔ Pesgod). Eine Schauf Frucht ersten Ranges in Bezug auf Grösse, Form und Schönheit der Färbung, dabei von edlem Geschmack, was bei anderen so enorm grossen Früchten meist nicht der Fall ist. Baum trägt sehr bald und sehr reich; verdient besondere Empfehlung als Formbaum. Neuheitenzuschlag 20 S.
- 86 **Weisser Klarapfel** (Durchsichtiger Sommerapfel) (A↔ Klarapfel). Reift schon Mitte Juli. Einer der allerfrühesten Äpfel, und deshalb wertvoll. Schöne, ziemlich grosse Frucht, weiss, nur zuweilen auf der Sonnenseite schwach rot behaucht. Baum kräftig, schon in frühester Jugend von ganz erstaunlicher Tragbarkeit, unempfindlich, für alle Böden und Lagen geeignet; einer der besten Sommeräpfel, der aber vor voller Reife gepflückt werden muss. Neuheitenzuschlag 35 S.





München, „Zugleich spreche Ihnen meinen aufrichtigsten, besten Dank aus für die mir seit einigen Jahren gesandte Aepfel- und Birnen-Hochstämme, sowie Pyramiden, Spaliere und Rosen-Hochstämme. Dieselben haben sich tadello entwickelt und bin sehr zufrieden, und werde fortan meinen Bedarf nur bei Ihnen decken und Sie auch weiter empfehlen...“ A. K.

B. Birnen.

Preise siehe Seite 16-17.

Die unentbehrlichsten Bücher über Obstbau (Obstbaumpflanzung, Obstbaumpflege, Obstverwertung etc.) siehe Abteilung Gartenbücher. Wir halten diese Bücher angelegentlichst empfohlen. Lieferbar sind folgende Formen und Sorten. (Die durch fett gedruckte Nummern bezeichneten Sorten sind am meisten empfohlen, bezw. in besonders schöner Ware vorrätig.)

- Hochstämme, I. und extra Auswahl:** Alle gangbaren Sorten.
 - aussergewöhnlich starke: Nr. 309, 312, 325, 340, 343, 364, 379, 391, 394, 403, 413, 421, 424, 436, 472, 481, 484, 496, 508, 520, 523, 526.
- Halbhochstämme, I. und extra Auswahl:** Alle gangbaren Sorten.
 - aussergewöhnlich starke: Nr. 322, 325, 340, 364, 370, 379, 391, 404, 424, 448, 584, 520.
- Pyramiden mit 1 Astserie, Buschbäume und Spindelpyramiden:** Alle gangbaren Sorten.
 - 2 Astserien: Fast alle Sorten.
 - 3 " " Nr. 346, 361, 379, 409, 424, 430, 436, 467, 514, 520.
 - 4 " " Nr. 317, 361, 514.
- Schnurbäumchen, aufrechte:** Alle gangbaren Sorten.
 - besonders starke: 361, 424, 430, 436, 520, 523.
 - wagerechte: 303, 317, 331, 340, 349, 352, 358, 361, 367, 379, 385, 404, 424, 436, 442, 448, 454, 466, 481, 505, 514, 520, 523.
- Spaliere, gewöhnliche, schrägästige, mit 1 und 2 Etagen:** Fast alle Sorten.
- mit 3 Etagen: 358, 364, 391, 418, 424, 430, 439, 469, 481, 505, 526, 514.
- 4 " " 361, 430, 454, 472.
- 5 " " 346, 391, 481.

Hochspaliere: Alle geeigneten Sorten.

Verrier-Palmetten: 325, 340, 343, 352, 361, 364, 379, 394, 397, 424, 430, 436, 481, 520, 523.

U-Formen: 340, 343, 361, 364, 382, 394, 397, 409, 421, 424, 436, 446, 454, 478, 481, 520.

Einjährige Veredelungen: Alle gangbaren Sorten.

Von zahlreichen freiwilligen Anerkennungen nur einige!

- B. i. M. „Bäume und Pyramiden haben sich in diesem Jahre sehr schön entwickelt, besonders habe ich an die Wintergoldparmänen meine grosse Freude gehabt; einige Bäumchen haben 40-50 schön ausgewachsene Früchte gebracht.“ N., Bürgermeister.
- Derselbe schreibt später: „Die übersandten Pyramiden sind auch diesmal in jeder Beziehung schön.“ N., den 10. 5. 07.
- „Die erhaltene Sendung ist prächtig, namentlich die Spaliere Birnen und Aepfel sind herrlich; ich werde Sie gerne empfehlen.“ K., den 28. 10. 06.
- „Die schon nach Ko. und Kn. gelieferten 200 Bäume sind sehr schön.“ (Folgt neuer Auftrag). V. W., Major.
- L., am 12. 10. 05. „Sie haben sich in bezug auf Qualität und prompte Geschäftserledigung mein vollstes Vertrauen erworben so dass ich Anlass nehme, aus der Zahl der vorliegenden Angebote das Ihrige herauszugreifen und wie bisher unseren Bedarf bei Ihnen zu decken.“ H., Kreisstrassenmeister.
- Herrschaft L. bei P., den 25. 8. 07. „Ihre diesjährige Baumsendung ist sehr gut ausgefallen und nehme daher Veranlassung, Ihnen schon jetzt meinen Bedarf pro Herbst 1907 aufzugeben. Ich werde fortan meinen Bedarf bei Ihnen decken und Sie auch weiter empfehlen.“ H. M.

Birnensortiment unserer Baumschulen.

Preise Seite 16-17.

„Normalsortiment“ Seite 10. — = Telegraphierwort.)

303 **Andenken an den Kongress** (Kongressbirne). Sept. Sehr grosse, schöne Markfrucht; reichtragend.

- 309 **Baronsbirne.** Beste Winterkochbirne. Fleisch wird beim Kochen schön rot.
- 312 **Baronin von Mello** (Mello). Okt.-Dez. Mittelgross.
- 317 **Bergamotte, Esperens** (Bergarens). Dez.-März. Verlangt warme Lage und guten Boden; übervolltragend. Besonders für warme Spaliere geeignet.
- 319 **Rote** (Bergarot). Herbst. Gute Markt-, Tafel- und Konservenfrucht. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
- 322 **Birne von Tongres** (Tongerbirne). Ausgezeichnete, sehr empfohlene Birne.
- 325 **Butterbirne, Amanlis** (Amanlis). Sept.-Okt. Frucht gross, sehr schön u. gut. Tafelbirne.
- 328 **Blumenbachs** (Blumenbachs). Okt.-Nov. Bekannte, grosse, sehr gute Frucht. Baum sehr tragbar.
- 331 **Clairgeaus** (Clairgeau). Okt.-Nov. Sehr grosse, schöne und gute Frucht. Baum sehr tragbar.
- 334 **Colomas Herbst** (Coloma). Okt. Reichtragende gute Tafelfrucht. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
- 340 **Diels** (Die). Nov.-Dez. Sehr grosse und schöne Tafel- und Marktfrucht allerersten Ranges, Fleisch saftig und fein gewürzt. Baum stark-, aber ungleichmässig wachsend und sehr reichtragend. Gehört zu den besten für Massenanbau; für guten, nicht zu trockenen Boden.
- 343 **Gellerts** (Gellert). Sept.-Okt. Grosse, schöne Frucht von ganz delikatem Geschmack; gehört unbedingt zu den allerfeinsten Tafelbirnen. Baum kräftig wachsend und gesund. Prächtiger, kerngesunder Strassenbaum.
- 346 **Graue Herbst**. Okt. Grosse, sehr gut. Für bessere Lagen.
- 349 **Grumbkower** (Grumbkower). Okt.-Nov. Grosse, edle Frucht. Reichtragend. Für guten, feuchten Boden. Empfohlen!
- 352 **Hardenponts Winter** (Hardenpont). Nov.-Jan. Eine der allerbesten Winterbirnen; sehr grossfrüchtig; verlangt warmen, feuchten Boden. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
- 355 **Hochfeine** (Hochfeinebirn). Okt. Sehr gut. Für warme Lagen.
- 358 **Holzfarbige** (Holzfarbige). Okt. Grosse, edle Frucht; dankbar.
- 361 **Lebruns** (Lebrun). Grosse, gute und schöne Herbstbirne. Kräftig wachsend, reichtragend. Neuheitenzuschlag M 0,25.
- 364 **Liegels Winter** (Liegel). Nov.-Jan. Ausserordentlich wertvolle, grosse, schmelzende, feingewürzte Tafelbirne; sehr reichtragender Strassenbaum; zum Massenanbau sehr empfohlen. Verlangt warmen, feuchten Boden. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
- 367 **Napoleons** (Napoleon). Okt.-Nov. Eine der allerfeinsten, saftreichsten Tafelbirnen; ausserordentlich reichtragend. Liebt guten, gelockerten Boden. Gehört zu den besten für Massenanbau. Sehr schwachwachsend und nur auf Wildling gedeihend!
- 370 **Rihas kernlose** (Riha). Nov.-Dez. Das vollständige Fehlen der Kerne und des festen Kernhauses macht diese edle, schmelzende, saftige Frucht noch besonders interessant. Neuheitenzuschlag M 0,50.
- 373 **Weisse Herbst** (Blankbirne). Frucht gross, gelb, etwas gerötet; Fleisch saftig, süss, von ganz hochedlem Geschmack.
- 376 **Caplaumont**. Okt. Ausgezeichnete Tafelbirne. Sehr reichtragend.
- 379 **Clapps Liebling** (Clapps). Aug.-Sept. Grosse, schöne und sehr gute Marktfrucht. Starkwachsend und sehr empfehlenswert. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.

380 **Conference.** Okt.-Nov. Sehr empfohlene, neuere Sorte. Ausgezeichnet! Sehr edle, vorzügliche, reichtragende Sorte. Hochstämme M 3,00. Halbhochstämme M 2,00.

- 382 **Dechantsbirne, Juli** (Lorenzbirne), (Julidechant). Juli-Aug. Klein aber gut.
- 385 **Vereins** (Vereinsdechant). Okt.-Nov. Vortreffliche Tafelbirne.
- 388 **Winter** (Winterchant). Dez.-April. In gutem Boden und warmen Lagen die beste aller Winterbirnen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
- 391 **Doppelte Philippsbirne** (Philippsbirne). Sept.-Okt. Grosse, sehr schöne und gute Frucht.
- 394 **Dr. Jules Guyot** (Guyot). August. Durch ihre frühe Reife, Grösse, Schönheit und Güte von hervorragendem Werte. Verdient besonders in der Nähe grosser Städte grössere Anpflanzung. Neuheitenzuschlag M 0,25.
- 397 **Edelcrassane**. Dez.-Febr. Grosse, sehr edle Winter-Tafelfrucht.
- 400 **Esperens Herrenbirne** (Herrenbirne). Sept.-Okt. Frucht mittelgross, vorzüglich; Baum sehr tragbar, auch in trockenem Boden.

- 403 **Flaschenbirne Boscs** (A↔ Bosk). Okt. Sehr grosse, schöne, wohlschmeckende Frucht; für Massenanbau.
 409 **Forellenbirne** (A↔ Forellenbirne). Nov.-Dez. Lachend schöne, edle Frucht, aber sehr von Krankheiten befallen!

413 **Frühe Herzogin** (Duchesse Precoce). Neueinführung von grossem Werte. Grossfrüchtig. Sehr edel. Sehr empfehlenswert. Hochstämme M 3,00, Halbhochstämme M 2,00.

- 421 **Gute Graue**. Sept. Mittelgrosse, hochfeine, saftige Tafelbirne; starkwachsend und reichtragend. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 424 **Gute Louise von Avranches** (A↔ Louise). Okt. Eine der empfehlenswertesten, delikatesten Tafelbirnen, die überall gut gedeiht. Sehr wertvolle Handels- und Marktfrucht. Baum sehr reichtragend. Gehört zu den besten für Massenanbau. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 427 **Grosser Katzenkopf** (A↔ Katzenkopf). Dez.-April. Sehr grosse, vorzügliche Winterkochbirne und als solche sehr empfohlen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 430 **Grüne Sommer-Magdalene** (A↔ Magdalenenbirne), Juli—Anfang August. Von den frühesten Birnen eine der besten. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 436 **Herzogin von Angoulême** (A↔ Angoulême). Okt.-Nov. Sehr grosse, schöne Tafelbirne, aber nur für warme Lagen und guten Boden.
 439 **Hofratsbirne**. Okt.-Nov. Sehr gute Tafelfrucht. Baum wenig empfindlich.
 442 **Josephine von Mecheln** (A↔ Josephine). Dez.-März. Ebenfalls eine unserer allerbesten Winterbirnen für jeden nicht zu trocknen Boden. Sehr zu empfehlen.
 448 **Köstliche von Charneu** (A↔ Charneu). Okt.-Nov. Grosse, schöne, sehr edle Tafelbirne; verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden. Für Massenanbau sehr empfohlen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 451 **Kuhfuss**. Sept.-Okt. Grosse vorzügliche Wirtschaftsfrucht.
 554 **Le Lectier** (A↔ Lelectier). Diese grosse, schöne, ganz vorzügliche Winter-Tafelbirne ist schon sehr beliebt und viel begehrt. Fleisch fein, schmelzend, sehr saftreich. Baum sehr reichtragend. Neuheitenzuschlag M 0,25.
 460 **Madame Verté** (A↔ Verté). Dez.-Jan. Mittelgross, sehr edel, reichtragend.
 463 **Marie Louise** (A↔ Marlouise). Okt.-Nov. Mittelgrosse, gute Frucht.
 466 **Minister Dr. Lucius** (A↔ Minicius). Okt. Sehr grosse, schöne, reichtragende Sorte. Sehr einträgliche Marktfrucht.
 469 **Muskatellerbirne** (A↔ Muskellerbirne). Gute, in vielen Gegenden sehr beliebte Sommerbirne mit kräftigem Muskatellergeschmack.
 472 **Neue Poiteau** (A↔ Poiteau). Okt.-Nov. Sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht. In etwas feuchtem Boden, früh- und sehr reichtragend. Sehr zu empfehlen.
 478 **Olivier de Serres** (A↔ Desseres). Dez.-April. Eine der besten Winterbirnen, die jedoch sehr guten, feuchten Boden und warme Lage verlangt.
 481 **Pastorenbirne**. Nov.-Winter. Riesig grosse, schöne Marktfrucht. Gute Winterbirne. Ungeheuer reichtragend und nur sehr selten versagend. Starkwachsend und sehr zu empfehlen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 484 **Petersbirne**. In Sachsen und Thüringen beliebte Sommerbirne. Gute Marktfrucht.
 493 **Regentin**. Dez.-März. Gute Tafelbirne für geschützte gute Lage.
 496 **Rettigbirne**. Aug.-Sept. Kleinere, sehr wohlschmeckende Frucht. Reichtragende, bei Leipzig sehr geschätzte Birnensorte.
 502 **Runde Mundnetzbirne** (A↔ Mundnetzbirne). Mittelgross, gut.
 505 **Sparbirne**. Juli-Aug. Gross und gut. Für feuchten Boden. Sehr verbreitet. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 508 **St. Germain** (A↔ Garmain) Vorzügliche Winterbirne. Für warmen, feuchten Boden.
 514 **Triumph v. Jodoigne** (A↔ Jodoigne). Nov.-Dez. Frucht ausserordentlich gross, saftreich und von ganz vorzüglichem Geschmack.
 517 **von Vienne** (A↔ Vienne). Sept. Sehr gross, schön und gut. Fruchtbare.
 520 **Williams Christbirne** (A↔ Christbirne). Eine der vorzüglichsten und wertvollsten Birnen. Fleisch schmelzend. Reifezeit: Ende August bis Anfang September. Für Massenanbau sehr zu empfehlen. Wuchs kräftig, aber nur in den kleinsten Formen auf Quitte gedeihend. Gut auf Wildling. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 523 **Winterforelle**. Diese neuere Frucht hat sich bereits sehr gut bewährt und scheint die wärmste Empfehlung zu verdienen. Sie ist haltbarer als die Forellenbirne und wird nie schwarzfleckig und rissig. Baum gesund wachsend und reichtragend. Neuheitenzuschlag M 0,25.

- 526 **Winter-Nelis**. Nov.-Jan. Mittelgrosse vorzügliche Winterbirne.
 529 **Zepherine Gregoire** (A↔ Zephirin). Sehr tragbar. Mittelgrosse, gute Winterfrucht.

F. F., W.
 „Indem ich Ihnen meinen Dank ausspreche für die Echtheit der mir schon seit Jahren gelieferten Sorten etc.“

E. Quitten.

Quittenanpflanzungen geben hohe Erträge. Die Früchte werden zur Bereitung delikater aromatischer Konserven, Gelees usw. sehr gern gekauft und gut bezahlt. Es kommen nur kräftige, reichtragende, meist veredelte Exemplare zum Versand.

- 550 **Champion**, ausgezeichnete Neuheit. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15
 555 **Chinesische Quitte**
 560 **De Bourgeaut**
 565 **Meechs Prolefic** } zwei ganz vorzügliche neue Sorten {
 570 **Metzer Apfelquitte**, ungemein reichtragend und gut . . .
 575 **Persische Zuckerquitte**
 580 **Portugiesische Birnquitte**. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15
 585 **Quitte von Angers, grossfrüchtig und sehr ertragreich**. Zu massenhafter Anpflanzung zu empfehlen.
 Veredelt
 „Ablegerpflanzen, Büsche 100 Stck. M 40,00
 590 **Reas Mammoth**. Neuheit. Sehr gross

Büschel		Stämmchen	
1 St.	10 St.	1 St.	10 St.
M	M	M	M
1,—	9,—	1,50	14,—
0,75	7,—	1,25	12,—
1,—	9,—	1,50	14,—
1,—	9,—	1,50	14,—
1,—	9,—	1,50	14,—
0,75	7,—	1,25	12,—
0,75	7,—	1,25	12,—
0,75	7,—	1,25	12,—
0,50	4,50	—	—
1,—	9,—	1,50	14,—
0,65	6,—	1,25	12,—
1,25	11,50	2,—	16,—

595 **Quittenbüschel, reichtragendste, beste Sorten nach unserer Wahl**
Riesenquitte von Leskowitz. Von enormer Grösse. Sehr reichtragend und wertvoll. Zwölfjährige Kunstdrucktafel M 0,15.

D. Mispeln.

- 597 **Mespilus, Mispel, grosse holländische**, volltragende. Sehr beliebte Fruchtart. Veredelt, sehr tragbar und grossfrüchtig. Büsche 1 Stck. M 0,75, 10 Stck. M 7,—, Stämmchen M 1,25—2,00.

II. Steinobst.

J. b. L.
 „Im Jahre . . . lieferten Sie der hiesigen Gemeinde zur Anpflanzung ihrer Kommunikationswege ca. 160 Obstbäume. Dieselben haben sehr gut gefallen.“
 Fr. S., Gemeindevorsteher.

E.
 „Nachdem ich früher durch verschiedene Baumschulen insofern unreell bedient worden war, dass ich meist andere Sorten erhielt, als ich bestellt hatte, fand ich endlich vor mehreren Jahren in Ihrer Baumschule diejenige Quelle, welche wirklich die bestellte Ware in guter Qualität lieferte. Ich habe infolgedessen meine Bestellungen jährlich wiederholt und Ihr Geschäft in meiner Eigenschaft als Pomologe und Vorsitzender des hiesigen Obstbauvereins überall aus voller Ueberzeugung empfohlen.“
 J., Oberlehrer, Hauptmann d. L.

Steinobstbäume müssen stets bei der Pflanzung in entsprechender Weise geschnitten werden.

E. Kirschen.

Preise siehe Seite 16—17.

Kirschen-„Normalsortiment“ Seite 11. Weinbereitung aus Sauerkirschen siehe bei „Beerenobst“

Lieferbar sind folgende Formen und Sorten:

Hochstämme, 1. und extra Auswahl: Alle gangbaren Sorten.

„aussergewöhnlich stark: Einzelne Sorten.

Halbhochstämme, 1. und extra Auswahl: Alle gangbaren Sorten.

Pyramiden mit 1 Astserie und Büsche: 602, 606, 615, 620, 627, 635, 636, 640, 655, 665, 680, 685, 690, 695, 735, 745, 755, 770, 779, 791.

Pyramiden mit 2 Astserien: 606, 620, 636, 640, 680, 685, 695, 735, 745, 755, 770, 779, 791
 „ mit 3—6 Astserien: 735, 745, 755, 770, 779, 791.
Spaliere mit 1—3 Etagen: 715, 735, 755, 770, 779.
Hochspaliere: 715, 755, 770 und andere Sauerkirschen.
Einjährige Veredlungen: Alle Sorten.

„1. Woche“ heisst in der ersten Woche der Kirschenzeit reifend.

a. Bunte Herzkirschen.

600 **Dankelmann**. 3. Woche. Unter diesem vorläufigen Namen wird im Provinzialobstgarten zu Diemitz eine sehr wertvolle bunte Kirsche geführt, die wir daher ebenfalls unter dieser Bezeichnung anbieten. Reichtragend und gut.
 602 **Eltonkirsche**. Gelb und rot. 3. Woche. Sehr gross und edel. Eine der besten.
 606 **Flamentiner** („Türkin“ der Fahnerhöhen und Thüringens). Bunte Herz-. 2. Woche.
 610 **Kunzes Kirsche**. 3. Woche. Prachtvolle, rote Frucht.
 615 **Lucienkirsche** (in Thüringen „Gänseherzchen“). Rot. 3. Woche. Weichfrüchtig. Sehr gut.
 620 **Winklers weisse Herzkirsche** (Winkelkirsche). 2. Woche. Schöne grosse Frucht.

b. Schwarze Herzkirschen.

627 **Coburger Maiherzkirsche**. Schwarz. Sehr früh. 1. Woche. Grossfrüchtig, vorzüglich. Eine der wertvollsten Frühkirschen. Jedenfalls aber nicht die Sorte des Illustrierten Handbuchs, da diese als eine kleine, unbedeutende Sorte beschrieben, die unsere aber sehr gross und sehr reichtragend ist, dabei sehr früh. Unsere Coburger Maiherzkirsche ist eine der allerwertvollsten Frühkirschen.
 631 **Fromms schwarze Herzkirsche**. 3. Woche. Sehr gross und gut. Baum starkwachsend und sehr volltragend.
 635 **Früheste der Mark**. 1. Woche. Neu. Die früheste. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 636 **Kassins Frühe**. Vorzügliche, glänzend schwarze frühe Frucht. Nr. 627 sehr ähnlich.
 640 **Krügers schwarze Herzkirsche**. 3.—4. Woche. Grosse, schwarzrote, feste Frucht.

c. Bunte Knorpelkirschen.

655 **Büttners rote Knorpelkirsche**. 5. Woche. Dunkelbraunrote, sehr grosse Frucht.
 660 **Dönissens gelbe Knorpelkirsche** („Wachskirsche“). 5. Woche. Bei voller Reife sehr gut. Für Einmachezwecke geschätzt. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 665 **Grosse Prinzessinkirsche**. Rotbäckig. 3. Woche. Grosse, sehr gute und schöne wertvolle Handelskirsche. Baum sehr reichtragend.

d. Schwarze Knorpelkirschen.

680 **Grosse Germersdorfer**. 4. Woche. Schwarz, gross und gut.
 685 **Grosse schwarze Knorpelkirsche**. 5. Woche. Sehr grosse Frucht. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 690 **Hedelfinger Riesenkirsche**. 4. Woche. Schwarz. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.
 695 **Schneiders späte Knorpelkirsche**. 3. Woche. Schwarz, sehr gross. Baum reichtragend.

e. Sauerkirschen.

705 **Doppelte Natte**.
 715 **Grosser Gobet**. 3. Woche. Grosse, schöne und gute Amarelle („Ammer“). Stiel meist kurz. Baum sehr reichtragend.
 725 **Hängende Süssweichsel**. Schöne Hochstämme Stck. M 2,—.

735 **Kochs verbesserte Ostheimer (Minister von Podbielski)**. Die Früchte dieser herrlichen Kirsche erregten auf den Kirschenschauen im Provinzial-Obstgarten zu Diemitz wegen ihrer Grösse und Schönheit allgemeines Aufsehen. Sie waren doppelt so gross als die der gewöhnlichen Ostheimer. Die versammelten Kirschenzüchter waren sämtlich der Ueberzeugung, dass diese neue, zu den delikatesten Sorten gehörende, grosse, schöne Kirsche für den Markt und Haushalt einen hohen Wert habe und zunächst versuchsweise an recht vielen Orten angepflanzt werden müsse. Man kam dahin überein, sie „Kochs verbesserte Ostheimer“ zu nennen, unter welchem Namen sie vom Provinzial-Obstgarten in Diemitz verbreitet wurde. Die delikateste Sauerkirsche. Neuheitenzuschlag M 0,50.

740 **Königin Hortensia**. 3. Woche. Sehr grosse und schöne delikate Tafelfrucht, die jedoch etwas empfindlich ist.

745 **Königliche Amarelle**. 2. Woche. Dunkelrot.
Minister von Podbielski siehe „Kochs verbesserte Ostheimer“.
 755 **Ostheimer Weichsel, echte grossfrüchtige**. 4. Woche. Vorzügliche, wohlschmeckende Kirsche für Tafel und Haushalt; ausgezeichnete Einmache Frucht. Baum alljährlich sehr volltragend. — Durch die Beobachtung erfahrener Pomologen (siehe Abhandlungen des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Seelig, Prakt. Ratgeber 1894, und Verhandlungen des Deutschen Pomologenvereins 1894) ist zweifellos nachgewiesen, dass von dieser altbewährten, wertvollen Frucht im Laufe der Zeit wertlose Varietäten entstanden sind und vielfach anstelle der echten Ostheimer verkauft werden. Wir verdanken die echte, reichtragende Ostheimer der Güte des Herrn Geheimrat Seelig und bringen nur diese zum Verkauf. Von dieser echten, reichtragenden Ostheimer haben wir starke und schöne Bäume in allen Formen abzugeben. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.

760 **Rote Malkirsche**. 2.—3. Woche. Sehr volltragend. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.

765 **Rote Muskateller**. 3.—4. Woche. Bei voller Reife sehr gut.

770 **Schattenmorelle**, syn. **grosse lange Lotkirsche** (Schattenmorelle). 5. Woche. Beste, sehr grossfrüchtige Sauterkirsche; ganz vorzügliche, hochgeschätzte Einmache Frucht. Früchte stets gesucht und gut bezahlt. Baum in jeder Form fast alljährlich übertoll tragend. Gedeiht und trägt sowohl sonnig als auch noch im Schatten sehr gut, deshalb als Spalier für Nordseiten besonders geeignet. Als Hochstamm vorzüglicher Strassenbaum. Auch für Zwergformen, als Pyramide, Spalier und Buschbaum sehr passend. Neben der Ostheimer eine der allereinträglichsten Kirschen Sorten. Die reichtragendste und grossfrüchtigste Sauerkirsche. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.

775 **Schöne von Chateay**. Sehr gross. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck M 0,15.

779 **Schöne von Choisy (Diemitzer)**, Braunrot. Feine Tafelfrucht. Sehr reichtragende frühe Marktsorte.

783 **Spanische Glaskirsche**. 2.—3. Woche. Sehr empfohlen.

787 **Späte Amarelle**. 3. Woche. Wohlschmeckend.

791 **Süssweichsel von Olivet**. 3. Woche. Grosse, vortreffliche Frucht.

795 **Delitzscher Press-Sauerkirsche, echt**. Die beste und wertvollste Sorte für Presszwecke, zur Saftbereitung. Frucht mittelgross, aber überaus reichtragend.

F. Pflaumen, Reineclauden, Mirabellen, Zwetschen usw.

Preise siehe Seite 16 17.

Pflaumen-, Normalsortiment“ Seite 11.

„Von der von Ihnen vor 4 Jahren bezogenen Viktoria-Pflaumen-Pyramide habe ich vergangenen Sommer für 11,75 Mk. Früchte verkauft, mehrere Stück von nahezu 80 Gramm schwer. Dieser Baum war mit seinen Früchten ein wahres Pracht- und Schaustück.“

Freigut E.
 „Kann ich wieder 50 Stück veredelte Haus-Pflaumenhalbstämme, wie im vorigen Jahre von Ihnen bezogen, bekommen? Bin mit den Bäumen sehr zufrieden.“

Lieferbar sind folgende Formen und Sorten:

Hochstämme, 1. und extra Auswahl: Alle Sorten.

„ aussergewöhnlich stark: 870, 895, 945, 965, 975.

Halbhochstämme, 1. und extra Auswahl: Alle Sorten.

Pyramiden mit 1 Astserie und Büsche: 805, 810, 820, 825, 830, 840, 850, 855, 865, 875, 880,

895, 900, 905, 910, 915, 940, 950, 970, 980.

„ mit 2 und 3 Astserien: 830, 855, 880, 895, 900, 945.

Spaliere mit 2—4 Etagen 830, 855, 895, 900, 965.

Einjährige Veredlungen: Alle gangbaren Sorten

Die drei wertvollsten Pflaumensorten sind unbestritten:

Königin Viktoria (rot), **The Czar** (blau) und **Grosse Reineclauden** (gelb).

Sie erfüllen alle Ansprüche, die Küche und Tafel an das Pflaumensortiment stellen.

The Czar ist nicht allein zu den frühesten Pflaumen, sondern nebst der Königin

Viktoria auch gleichzeitig zu den rentabelsten Massenträgern zu rechnen, während die

Grosse Reineclauden in der Qualität unbestritten die Königin des Sortimentes ist.

Verlangen Sie bitte „Pflaumensortiment A“ zu folgenden ermässigten Gesamtpreisen:

In kräftigen einjährigen Veredlungen M 2,—; in Halbstammform M 3,50; in Hochstamm-

form M 4,55; in Pyramidenform je nach Stärke 4—8,00 M.

- 805 **Anna Späth.** Ende Sept.-Anf. Okt. Gross, rötlichblau. Vorzüglich. Reichtragend.
 810 **Biondecks Frühzwetsche.** Anfang Aug. Mittlgross. Rot. Reichtragend.
 820 **Braunauer Aprikosenpflaume.** Sept. Gelb. Sehr reichtragend. Gross.
 825 **Bühler Frühzwetsche.** Ende Aug. Gross, blau, vortrefflich, fruchtbar. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.
 830 **Bunter Perdrigon.** Ende Aug. Gross, blaurot, sehr gut, reichtragend.
 840 **Elerpflaume, blaue.** Mitte Sept. Sehr gross, rötlichblau. Gut. Reichtragend.
 850 " **grosse gelbe.** Anf. Sept. Sehr gross, gelb, schön. Fruchtbar.
 855 " **rote.** Aug.-Sept. Sehr gross, rot.

862 **Frühste der Welt.** Eine sehr gerühmte, ausgezeichnete neue Zwetschensorte, die nach Angabe des Züchters mehrere Wochen vor der Bühler Frühzwetsche reifen soll und deren erste Früchte bereits Ende Juli bzw. Anfang August zu Markt kommen!! Der enorme Wert einer so frühen Zwetsche als Marktsorte ist ohne weiteres klar, weshalb sie kein Obstzüchter unversucht lassen sollte. Hochstämme per Stück *M* 3,00. Halbstämme *M* 2,00.

865 **Grosse Zuckerzwetsche.** Aug.-Sept. Gross, dunkelblau. Wertvoll. Tragbar.

870 **Hauszwetsche (blaue Hauspflaume).** Diese altbekannte Pflaumensorte hat von allen Sorten den grössten wirtschaftlichen Wert. Leider sieht man aber davon noch vielfach Stämme angepflanzt, welche aus Wurzelschösslingen erzogen sind. Dies sind meist krumme, krüppelige Bäume mit kleinen, minderwertigen Früchten. Unsere Stämme sind mit einer grossfrüchtigen, reichtragenden Varietät der Hauszwetsche veredelt. Wir empfehlen veredelte, kerzengerade, starke Stämme mit schönen Kronen 1 St. *M* 1,25, 100 St. *M* 100,—. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.

871 **Hauszwetsche aus Pouch.** Diese vortrefflichste aller Varietäten der Hauszwetsche fanden wir vor einigen Jahren in den ausgedehnten Zwetschepflanzungen der Muldenaue bei Pouch. Die Frucht ist sehr gross, köstlich im Geschmack, tiefblau. Die Varietät ist wegen ihrer ausgezeichneten Eigenschaften von den Obstpächtern sehr geschätzt und auf dem Markte gesucht, erzielt daher einen höheren Preis. Es handelt sich um keine Neuzüchtung, sondern eine seit langen Jahren bewährte, aber bisher nur in wenigen Bäumen vorhandene Spielart der Hauszwetsche, die wohl berufen erscheint, die zahllosen geringen Varietäten der Hauszwetsche zu verdrängen. Hochstämme *M* 2,00, 10 St. *M* 17,50, Halbstämme *M* 1,75, 10 St. *M* 15,00. Mehrjährige Veredelungen *M* 1,50, 10 St. *M* 12,00.

875 **Italienische Zwetsche.** Sept. Blau, gross, reichtragend. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.

880 **Jefferson.** Mitte Sept. Gelb und rot; sehr gut.

885 **Kelsey.** Siehe unter „Japanische Pflaumen“.

895 **Königin Victoria.** Frucht sehr gross, sehr schön gelb mit rot und violett; unstreifig eine der besten und reichtragendsten Pflaumensorten; sehr empfehlenswert. Anfang Sept. Marktfrucht allerersten Ranges. Die Aeste werden durch die alljährliche Last der Früchte abwärts gezogen und machen so den Baum dieser Sorte leicht kenntlich. Es gibt wohl keine einträglichere Pflaumensorte als diese. Zuschlag *M* 0,25.

900 **Königspflaume von Tours.** Ende August. Rot und violett. Vorzügliche, schöne Frucht.

902 **Marange (Marunke).** Mit riesig grossen Früchten. Bekannte, wertvolle Sorte. Grösste Eierpflaume des Sortiments. Hochstämme *M* 2,00.

903 **Mirabelle, doppelte Herrenhäuser.** Mitte August. . . . } Alle Mirabellen sind kleine
 905 **Frühe.** Ende Juli. . . . } aber vorzügliche
 910 " **Königin der Mirabellen.** August. . . . } Tafel- u. besonders Ein-
 915 " **von Metz.** Ende August } Abbildung in zwölfjähr. } machefrüchte.
 920 " **von Nancy.** " " } Kunstdruck à *M* 0,15 }

940 **Reineclaudes, frühe.** Aug. Gelb, wertvoll.
 945 " **grosse grüne.** Sept. Edelste Tafel- und Einmachefrucht. Beste und ertragreichste Reineclaudes. Abbildung in zwölfjähr. Kunstdruck *M* 0,15

947 " **von Bay.** Ende Sept.

950 **Satsuma.** Siehe unter „Japanische Pflaumen“.

965

The Czar. Neuheit! Dunkelblau, sehr früh und wertvoll. Die ersten Früchte dieser ausgezeichneten Sorte reifen hier in ungünstigem Sommer schon Anfang August, also weit vor den frühesten älteren Sorten. Diese Tatsache, sowie die überreiche, sofort beginnende Tragbarkeit und der hohe Wert der schönen, grossen, blauen Früchte machen „The Czar“ zweifellos zur lohnendsten Früchtsorte, und empfehlen sie zum Anbau in grossem Maßstabe. Zuschlag *M* 0,50.

970 **Violette Diapréé.** Ende August. Schwarzblau.

975 **Wagenstäder Pflaume.** Einmache- und Wirtschaftsfrucht. Frucht mittlgross. Baum unempfindlich, sehr starkwachsend.

980 **Washington.** September. Prächtige, riesig grosse gelbe Frucht

Japanische Pflaumen. Hochinteressante, sehr gute, äusserst wertvolle Früchte. Einjährige Veredelungen *M* 1,—; Pyramiden *M* 1,24 bis 2,50; Spaliere *M* 1,60 bis 3,—; Hochstämme *M* 2,— bis 2,50, Halbhochstämme *M* 1,50 bis 2,—.

885 **Kelsey.** Gross, gelb, karminrot gefleckt; schmelzend, saftig, vortrefflich.

950 **Satsuma.** Frucht gross, dunkelrot. Fleisch blutrot, sehr saftig, vortrefflich.

Das empfehlenswerte Büchlein: **Frau L. v. Präpper „Das Einmachen der Früchte“**, siehe Abteilung Gartenbücher.

G. Pfirsiche.

G.-L.¹
 „Bei dieser Gelegenheit freue ich mich, Ihnen berichten zu können, dass die Buschpfirsiche, die ich von Ihnen bezogen habe, mir dies Jahr eine reiche Ernte köstlicher Früchte gebracht haben.“
 Dr. M., Mitglied des Reichstages.

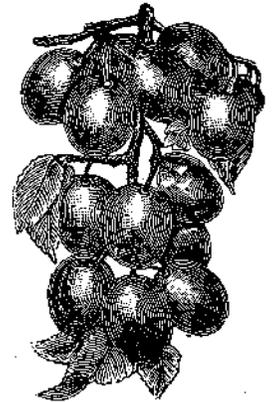
C., 29. 6.
 „Für die mir gesandten prächtigen Bäume spreche ich Ihnen nochmals meinen besten Dank aus. — Auch Triumph-Pfirsich hat schon 32, Earlist of All 15, Früher Alexander 6 und Eiserner Kanzler 6 Früchte (im Jahre nach der Pflanzung!).“
 F. K., Rechnungsrat.

Die Pfirsichkultur ist bei Anpflanzung geeigneter Sorten sicher lohnend. Besonders an warmen Wandflächen erreichen die Früchte eine ausgezeichnete Entwicklung und Färbung, die ihren lohnenden Absatz sicherstellt. Wirtschaftlich wichtiger ist jedoch die Kultur früher Sorten in Buschform, die zwar nicht so grosse Einzelfrüchte, dafür aber Mengen liefert.

Der Pfirsichbaum liebt einen kalkhaltigen, warmen, nicht zu nassen Standort ohne übermässige Stickstoffdüngung. Bei Buschbäumen ist jeder Schnitt unbedingt verwerflich, doch muss das entstehende trockene Holz entfernt werden. Auch am Späler ist der Schnitt möglichst zu beschränken und die Bildung von Kunstformen aus praktischen Gründen zu unterlassen. Kommen ältere Spalierbäume mit mehreren Etagen zur Anpflanzung, die übrigens sehr leicht anwachsen und sofort tragbar werden, so kann man, da bei diesen die nötige Grundlage der Form vorhanden ist, mit Vorteil von weiterer Formierung absehen und sich lediglich auf das fächerartige Breithalten der entstehenden Zweige beschränken. Nur wo wegen Raum mangels nicht alles geheftet werden kann, wird ein entsprechender Teil der Zweige entfernt. Stets fülle man zuerst die Seiten der zu bekleidenden Spalierfläche mit Zweigen, halte die Mitte des Baumes aber kurz, bis die Seitenpartien bedeckt sind.

6jähr. Pfirsich-Buschbaum
 mit 644 Früchten, in unserer Baumschule
 photographisch aufgenommen.

C. d. 5. 8. 1910.
 „Es wird Sie gewiss erfreuen, von mir zu erfahren, dass der im Jahre 1907 bezogene Buschbaum Earlist of All in diesem Jahre 990 Früchte hatte. Auch die beiden Eisernen Kanzler hatten zurzeit 581 u. 513 Früchte.
 Hochachtungsvoll F. K., Rechnungsrat.



Lieferbar sind folgende Formen:

- Hochstämme
 - Halbhochstämme
 - Pyramiden mit 1 bis 3 Astserien und Büsche
 - Spaliere mit 1 bis 5 Etagen
 - Hochspaliere
 - Einjährige Veredlungen
- in allen Sorten. Preise Seite 16—17.

- 1003 **Amsden**. Anf. Juli. Ausgezeichnete Frühsorte. Frucht gelb mit roten Backen. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.
- 1011 **Baron Dufour**. Aug.-Sept. Sehr gross.
- 1018 **Briggs Maipfirsich**. Juli.-Aug. Grosse, schöne, rotbäckige Frucht von bekannter Güte. Sehr tragbar.
- 1022 **Cumberland**. Juli-Aug. Sehr frühe, dankbare Sorte. Eine der besten Frühen.
- 1023 **Dr. Hogg**. Aug.-Sept. Gross und schön.

1025 **Eiserner Kanzler**. Vielgerühmte Pfirsich-Neuheit, welche nach vielfachen Erfahrungen normale Winter unbedeckt aushält. Frucht ziemlich gross, sehr saftig, aromatisch und gut. Dem Altreichskanzler Fürsten Bismarck gewidmet. Zu allgemeinem Anbau empfohlen. Neuheiten-Zuschlag 50 *S*.

- 1029 **Frühe Alexander**. Juli-Aug. Bekannte sehr tragbare Frühsorte. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.
- 1033 **Frühe Beatrix**. Aug. Reichtragende, sehr wertvolle, schmelzende und saftreiche Sorte. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.
- 1036 **Frühe Hales**. Aug. Dunkelrot gezeichnete Frucht ersten Ranges.
- 1044 **Frühe Rivers**. Juli-Aug. Gelbliche, schwach gerötete, ausgezeichnete Frucht. Reichtragend.
- 1051 **Galande**. Sept. Grosse, dunkel gerötete, ausgezeichnete Frucht.
- 1055 **Grosse Mignon**. Aug. Sehr grosse, schön gezeichnete Frucht von guter Qualität.
- 1066 **Königin der Obstgärten**. Sept. Grosse, festfleischige, gute Sorte.
- 1069 **Königin Olga**. Anfang Sept. Grossfrüchtig. Sehr gut.
- 1677 **Leopold I.** Sept. Runde, sehr grosse, edle, schön gezeichnete Frucht.

1078 **Le Vainqueur (Der Sieger)**. Neueste Züchtung aus Orléans, Noch einige Tage vor Earliest of All reifend; lebhafter gefärbt. Als frühester Pfirsich sehr wertvoll. Neuheitenzuschlag *M* 1,—.

- 1084 **Proskauer**. Aug.-Sept. Gute, als Winterhart empfohlene Sorte.
- 1088 **Roter Magdalenenpfirsich**. Aug.-Sept. Grosse, edle, dankbare Sorte. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.
- 1099 **Schöne v. Vitry**. Sept. Mittelgrosse, gut gewürzte Frucht.

1102 **Triumphpfirsich**. Neuheit. Eine ausgezeichnete, mittelgrosse, schön gefärbte, leicht vom Stein lösende Frucht von 1. Qualität. Der Hauptvorzug dieser wertvollen Sorte liegt in ihrer fabelhaften, sofort einsetzenden Tragbarkeit. Zu allgemeinem Anbau empfohlen. Neuheiten-Zuschlag *M* 0,50.

1118 **Weisser Magdalenen-Pfirsich**. Sehr gut. Mittelfrüh. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.

1135 **Earliest of All (Sneed)** „Früheste von Allen“. Eine vielgerühmte Neuheit, die die alte, bestbewährte Amsden an früher Reife und Grösse übertrifft, zudem um 8 bis 10 Tage früher reift, sehr tragbar ist und daher die höchsten Renten bringt. Des allgemeinen Anbaues werthe Sorte. Starkwachsend. Neuheitenzuschlag *M* 0,75.

H. Aprikosen.

H. b. Gr. (S.-A.), 18. 11. 04.
 „Ihre Sendung Obstbäume habe ich erhalten und sind dieselben zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen, mit dieser Ware kann man überall bestehen und Ihnen alle Ehre machen.“ (Folgt neuer Auftrag).
Franz B., Baumwärter.

Für Aprikosen gilt dasselbe, was zu den Pfirsichen gesagt ist, doch ist bei dieser Obstart in geeigneten Lagen auch die Hochstammkultur sehr gewinnbringend.

Lieferbar sind folgende Formen:

- Hochstämme
 - Halbhochstämme
 - Pyramiden mit 1—3 Astserien und Büsche
 - Spaliere mit 1—5 Etagen
 - Hochspaliere
 - Einjährige Veredlungen
- in allen Sorten. Preise Seite 16—17.

- 1153 **Ambrosia**. Mitte August. Sehr tragbare, mittelgrosse, edle Sorte.
- 2159 **Aprikose von Breda**. Ende Aug. Gelb mit leichter Röte. Sehr edel und saftreich. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.
- 1162 **Aprikose von Nancy**. Ende Juli. Gross. Orange gelb mit roten Punkten. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.
- 1164 **Esperens Aprikose**. Recht gute Sorte.
- 1165 **Frühe von Montplaisir**. Juli. Grossfrüchtig.
- 1175 **Grosse frühe Aprikose**. Mitte Juli. Gross, gelb mit leichter Röte. Vorzügliche, tragbare Sorte. Abbildung in zwölfjährigem Kunstdruck *M* 0,15.

1176 **Holubs Zuckeraprikose**. August. Eine ganz vorzügliche, neu aufgenommene Sorte. Die sehr grosse, gelbe, sonnenwärts schwach gerötete Frucht ist ungemein saftreich, süss und von edelstem Gewürz. Eine der besten Sorten zum Einmachen, für Marmelade usw., und ihrer reichen Tragbarkeit wegen doppelt wertvoll. Neuheiten-Zuschlag *M* 0,75.

- 1177 **Königsaprikose**. Juli-Aug. Mittelgross, aber vorzüglich.
- 1178 **Liabeaud**. Juli-Aug. Mittelgrosse, edle, sehr gute Sorte.
- 1179 **Luizets Aprikose**. Juli. Sehr grosse, sonnenwärts rot punktierte, sehr saftige Frucht. Sehr reichtragend.
- 1189 **Purret**. Gross, eine sehr wertvolle Sorte.
- 1196 **Souvenir d'Amic**. Juli. Sehr grosse, reichtragende und gute Sorte.

III. Schalenobst.

J. Haselnüsse.

Grossfrüchtige Hasel- und Lambertsnüsse (Riesehaselnüsse)

gehören zu den ertragreichsten und wertvollsten Fruchtpflanzen. Sie gedeihen fast in jedem Boden und geben bei wenig Pflege die reichsten Erträge. Der Umstand, das jährlich noch Tausende von Zentnern Haselnüsse nach Deutschland eingeführt werden, sollte uns veranlassen, grossfrüchtige Hasel- und Lambertsnüsse in grösseren Mengen anzupflanzen, zumal die Kultur ebenso mühelos als lohnend ist. Auch im kleinsten Gärten verdienen dieselben einen Platz. Echte grossfrüchtige Haselnussorten sind nicht leicht vermehrungsfähig, weshalb echte Ablegerpflanzen **nie** billig angeboten werden können. Billige Sämlingspflanzen der gewöhnlichen Waldhaselnuss aber sind wertlos und können nur als Waldgehölze gelten. Die nachstehend angebotenen Pflanzen sind Ableger der echten Riesehaselnüsse.

In der Versammlung des hiesigen Obst- und Gartenbauvereins vom 2. Dezember 1907 wurden von uns Riesehaselnüsse vorgelegt, die 7 cm Umfang hatten und Webbs Preisnuss mit 8 cm Längs- und 6 cm Breitenumfang.

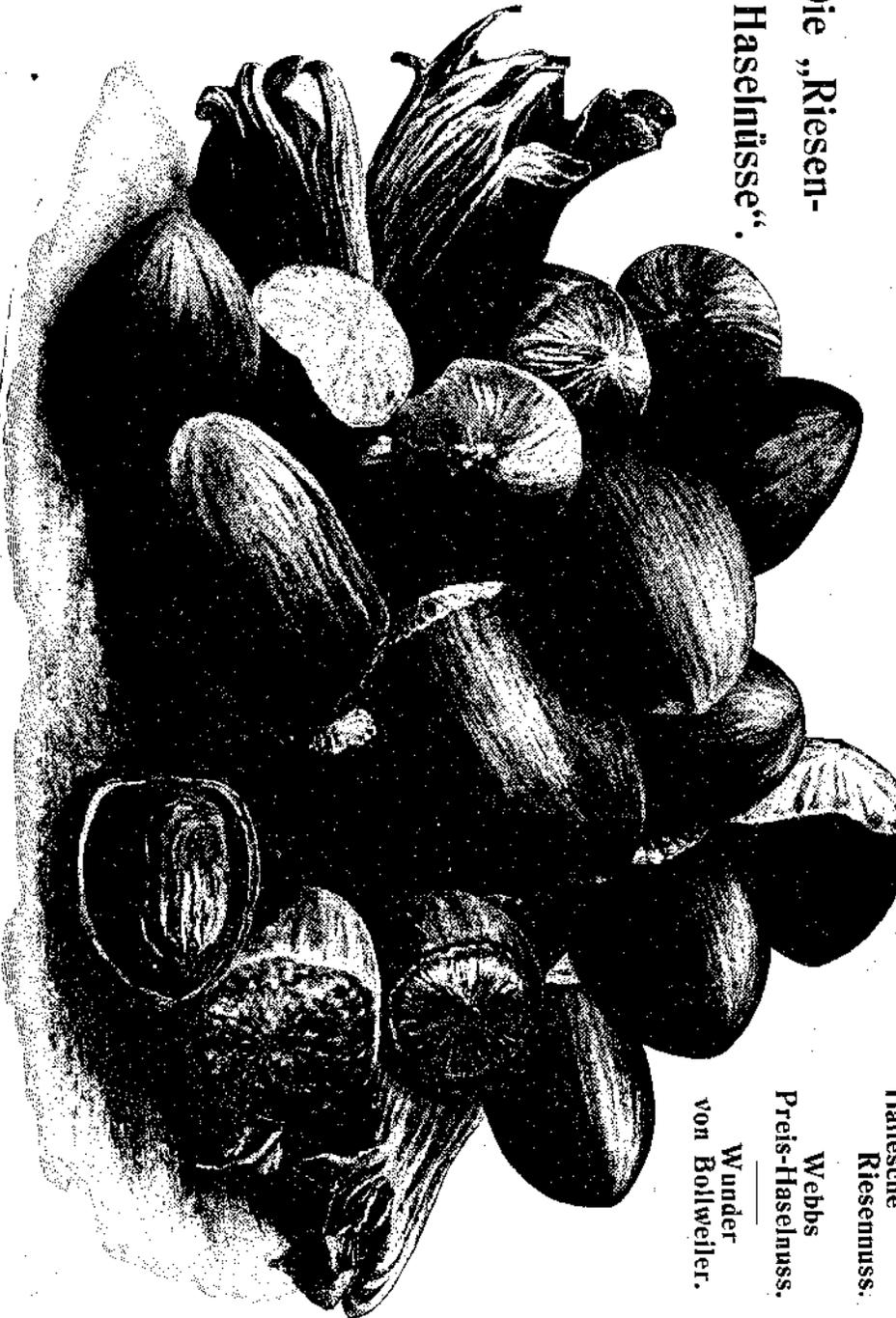
Die Haselnüsse werden in der Küche als Mandeln und auch in den Konditoreien viel verwendet. Riesehaselnüsse sind in jeder Menge zu sehr hohen Preisen leicht verkäuflich.

Kleine, sorgfältig erprobte Auswahl der besten Sorten.

- 1220 **Hallesche Riesennuss** (→ *Hallernuss*). Die wertvollste ältere Züchtung. Frucht rund, sehr gross und wohlschmeckend; ungemein volltragend.
- 1234 **Neue Riesennuss** (→ *Neuhasel*). Neuheit von enormer Fruchtgrösse; sehr wertvoll.
- 3572 **Rotblättrige Haselnuss** (→ *Rotnuss*), mit dunkelrotem Laube
- 1248 **Vollkugel**. Neuheit! Eine der allergrössten Sorten; sehr wertvoll

1 Stück <i>M</i>	10 Stück <i>M</i>
0,75	7,—
1,—	—
0,75	7,—
1,—	—

Unsere Haselnuss - Vermehrungsanlagen gehören zu den umfangreichsten, welche existieren.



Die „Riesen-Haselnüsse“.

Webbs Preis-Haselnuss.
Wunder von Bollweiler.

Hallesche Riesennuss.

- 255 **Webbs Preishaselnuss.** (Preisnuss). Vorzügliche Neuheit. Riesig grosse, lange, breite Frucht mit süßem, wohl-schmeckendem Kerne. Strauch von ganz erstaunlicher Frucht-barkeit. Die reichtragendste Riesehaselnuss, daher eine wert-volle Bereicherung des Sortiments
- 260 **Weissfrüchtige Lamberts-nuss** (Weisnuss), sehr gut, voll-tragend mit vollem süßem Kern
- 264 **Wunder von Bollweiler** (Bollhase), sehr gross und sehr reichtragend, wohlschmeckend
- 269 **Grossfrüchtige Riesehaselnüsse**, in verschiedenen besten Sorten unserer Wahl. 100 Stück 45 M

1 Stück M	10 Stück M
1,25	12,—
0,75	7,—
0,75	7,—
—	6,50

Zum Versand kommen junge Vermehrungspflanzen, da ältere, stärkere Exemplare sehr schwer weiterwachsen. Verpflanzte Haselnüsse müssen bis zum Austreiben fleissig und stark begossen werden.

K. Walnüsse.

- 274 **Walnuss**, grossfrüchtig. Starke, vorzüglich bewurzelte Hochstämme, je nach Stärke und Schönheit 2,00—3,00 17,50 30
- Einzelne ausgesucht starke, schöne Stämme** 4,00 —
- Halbhochstämme**, besonders empfohlen für Gärten usw. 1,50—2,00 12—17,50

H. Essbare Kastanien (Maronen).

- 2473 **Castanea vesca macrocarpa**, echte grossfrüchtige. Auch als Ziergehölze sehr schön. Hochstämme M 2,00—2,50, Büsche M 0,75—1,25.

M. Süsse Mandeln.

- 292 **Zartschallige Krachmandel**, echte veredelt! Büsche M 1,00—1,50, Spaliere, je nach Stärke und Formierung M 2,00 bis 5,—.

IV. Beerenobst.

L.-R., 31. 10. 07.
„Bescheinige Ihnen gern, dass ich mit der Sendung sehr zufrieden bin, die Bäume entsprechen vollständig meinem Wunsche; ich kann Ihre werte Firma nur empfehlen, wie die Bäume ja selbst dafür sprechen. Sage Ihnen meinen ausdrücklichsten Dank für sorgfältigste Verpackung.“
R. Br.

Beerenobstwein-Bereitung.

Bei der grossen Aufnahme, welche die Beerenobstweinbereitung findet, glauben wir dienstlich zu sein, wenn wir an dieser Stelle die neuesten, von der Weinbau-Abteilung der Kgl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim a. Rh. als beste erprobte Herstellungs-Rezepte bekannt geben.

Allgemeines: Vor allem grosse Sauberkeit überall! Früchte zerquetschen. Saft abpressen, in unten angegebenen Verhältnis mit Wasser und Zucker vermischen. In Glasballons (nicht ganz voll füllen, gut verkorken, Kork mit gebogenem Glasröhrchen durchbrechen, dieses in Wasser-gläsern leiten!) bei etwa 20° R. vergären lassen, bei normaler Kellertemperatur unberührt überwintern (frosthreit!). Bei Wiedererwachen der Natur im zeitigen Frühjahr mittels Gummi-schlauches von der Hefe (Bodensatz) trennen und in sauberem Ballon (Nachgärung abwarten, Danach etwa um die Zeit der neuen Beerenreife, auf Flaschen ziehen. Bodensatz nicht aufrühren.

Zur Herstellung ausgezeichneter Obstweine sind nach Geisenheimer Angabe erforderlich auf je 1 Liter reinen Beerensaft:

Für Tischweine (leicht)		Für Dessertweine (schwer)	
Rote Johannisbeeren 1 3/4 l	Wasser, 400—500 gr Zucker.	1 1/2 l	Wasser, 825 gr Zucker.
Weisse „ 1 1/4 l	„ 350—400 gr „	1 1/2 l	„ 650 gr „
Stachelbeeren	„ ungeeignet	1 l	„ 650 gr „
Himbeeren	„ „	1 1/2 l	„ 800 gr „
Heidelbeeren, herb 1/2 l	„ 275 gr „	1 1/2 l	„ 375—450 gr „
„ mild 3/4 l	„ 300 gr „	3/4 l	„ 375—450 gr „
Apfelwein	ohne jeden Zusatz		ungeeignet
Bauerkirschen 3/4 l	„ 500 gr „		

Empfehlenswerte Werkchen mit ausführlicheren Angaben siehe Abteilung „Gartenbücher“.

N. Stachelbeeren.

Die zum Normalsortiment gehörigen Sorten sind fett gedruckt.

Vorzügliche Bücher über das Einmachen des Beerenobstes und über Bereitung von Beerenwein usw. siehe Abteilung „Gartenbücher“.

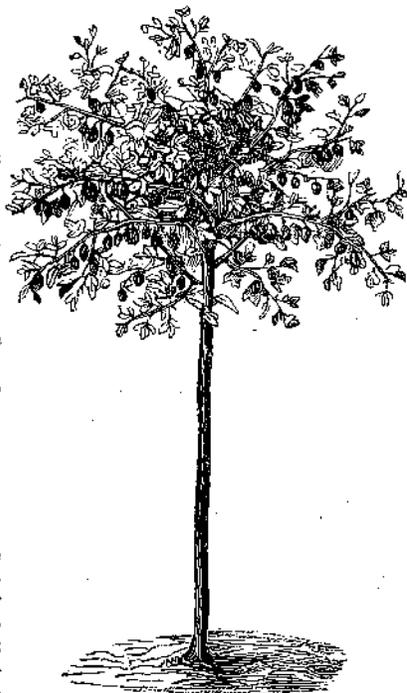
- Hochstämme, I. Auswahl**, mit glatten, kerzengeraden Stämmen und schönen Kronen
 „ **extra Auswahl**, besonders hoch oder ausgesucht stark und schön, mit tragbaren, grossen Kronen
Halbhochstämme, 60—90 cm Stammhöhe
Büsche, beste Sorten unserer Auswahl, mit Namen, sortenecht
 „ in Sorten, nach Auswahl des Bestellers, sortenecht

1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
1,25	11,50	100
1,50	12,50	—
1,00	9,00	80
0,40	3,75	—
0,50	4,50	—

Wir bedienen uns für die in Betracht kommenden Sorten der vom Deutschen Pomologenverein eingeführten neuen deutschen Namen, fügen aber die älteren Namenbezeichnungen in Klammern bei.

a. Rotfrüchtige.

- 1305 **Braunrote Riesenebeere** (Wonderfull).
 1311 **Companion red.**
 1316 **Drum major.**
 1322 **Emperor.**
 1327 **Frühe Rote** (Wilmots Early red).
 1338 **London.**
 1344 **Monstrueuse.**
 1349 **Rote Eibeere** (Yolly Miner).
 1355 **Rote Praelbeere** (Roaring Lion).
 1361 **Rote Triumphbeere** (Whinham's Industry).
 1368 **Sämling v. Maurer.**



Stachelbeerhochstamm.

b. Grünfrüchtige.

- 1377 **Beste Grüne** (Green overall).
 1380 **Emerald** (Smaragdbeere).
 1382 **Früheste von Neuwied**. Neuheit. Wertvolle Züchtung von sehr früher Reife und erstaunlicher Fruchtbarkeit. Als gesuchteste frühe Tafel- und Marktfrucht für Massenbau zu empfehlen. Erhielt ein Wertzeugnis vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Preussischen Staaten. Neuheitenzuschlag M 0,25.
 1387 **Hellgrüne Samtbeere** (Smiling beauty).
 1392 **Independant.**
 1397 **Keepsake.**

c. Gelbfrüchtige.

- 1402 **Bumper.**
 1406 **Früheste Gelbe** (Yellow Lion).
 1410 **Gelbe Riesenbeere** (Leveller).
 1411 **Hönning's Früheste**. Sehr frühe, vorzügliche, reichtragende Stachelbeere. Neuheitenzuschlag M 0,25.
 1414 **Liberator.**

- 1418 **Riesenzitronenbeere** (two to one).
 1422 **Teazer.**
d. Weissfrüchtige.
 1437 **Weisse Kaiserbeere** (Antagonist).
 1440 **Weisse Krystallbeere** (Primrose).
 1443 **Weisse Triumphbeere** (Whitesmith).
 1446 **Weisse Volltragend** (Shannon).

e. Stachellose.

- Letteliers neue Züchtungen:**
 1452 **Belle de Meaux.**
 1454 **Edouard Lefort.**
 1456 **Madame Lefort.**
 1458 **Souvenir de Madame Bittard.**
 Obwohl nicht ganz unbewehrt, sind die kurzen, stachelartigen Ansätze bei diesen Sorten doch kaum imstande, die Hände zu verletzen, weshalb diese Neuzüchtungen als wertvolle Bereicherung unserer Beeren sortimente betrachtet werden müssen.

Nachzucht von echten Originalpflanzen Neuheitenzuschlag M 0,75.

Neue Färbestachelbeere.

- 6789 **Ribes succirubrum**. Eine Neu-einführung mit tiefrotem, sehr stark färbendem Saft, von grösstem Werte. Der Saft dient u. a. zum Färben von Obstsäften, Weinen, Kompotts usw. denen er eine schöne, rein rote Farbe verleiht. Die Färbestachelbeere hat sicher eine grosse Zukunft, zumal Obstprodukte nicht mehr mit anderen künstl. Farbmitteln gefärbt werden dürfen. Muss in grosser Maßstabe angebaut werden. Preis M 1,25

O. Johannisbeeren.

(Die zum Normalsortiment gehörigen Sorten sind fett gedruckt.)

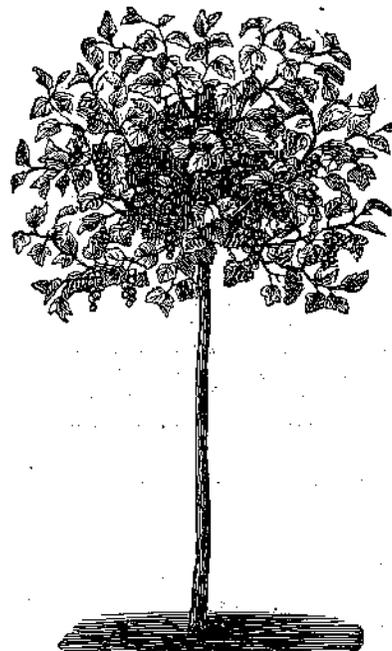
Johannisbeeren sind sowohl zum Einmachen, zur Gelee- und Marmelade-Bereitung, als auch namentlich zur Herstellung guten Weines beliebt, gern gekaufte Früchte, deren massenhafte Anpflanzung sicher lohnt. Insbesondere ergeben die schwarzen Sorten Produkte, die als der Gesundheit sehr zuträglich bekannt und geschätzt sind. (Johannisbeerwein-Bereitung siehe Seite 35.)

- Hochstämme, I. Auswahl**, mit glatten, kerzengeraden Stämmen und schönen Kronen
 „ **extra Auswahl**, besonders hoch oder ausgesucht schön und stark, mit tragbaren Kronen
Halbhochstämme, 60—90 cm Stammhöhe
Büsche, beste Sorten unserer Auswahl, mit Namen
 „ in Sorten nach Auswahl des Bestellers, sortenecht
 „ **schwarzfrüchtige**, ertragreichste Sorten

1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
1,25	11,00	100
1,50	12,50	—
1,00	9,00	—
0,35	3,00	25
0,40	3,50	—
0,35	3,00	25

a. Rotfrüchtige.

- fays Fruchtbare.** Eine ganz vorzügliche, grossfrüchtige und überaus reichtragende neuere Sorte. Neuheitenzuschlag M 0,25.
 1465 **Fertile d'Anger.**
 1472 **Grosse Rote von Boulogne.**
 1476 **Kaukasische!**
 1479 **Kirsch-Johannisbeere.**
 1486 **Pomona.** Diese aus Amerika stammende Johannisbeere soll Trauben von ausserordentlicher Grösse bringen, bis 15 cm lang. Beeren ebenfalls sehr gross, dunkelrot, sehr wohlschmeckend. Neuheitenzuschlag 50 S.
Rote Holländische.
Rote Kaiserliche.
Rote Kernlose. Fast ganz ohne Kerne, daher vorzüglich f. Marmeladen usw., bei denen die Kerne stets sehr störend sind. Neuheitenzuschlag 1 M.
 1502 **Rote Versailler.**
 1506 **Schöne von St. Gilles.**



Johannisbeer-Hochstamm.

b. Rosafarbige.

- 1512 **Rosafarbige Holländische.**

c. Weissfrüchtige.

- 1517 **Bar le Duc**, fast ganz ohne Kerne; liefert das feinste, aromatische Kompott. Neuheitenzuschlag M 1,00.
 1521 **Grosse Weisse von Boulogne.**
 1523 **Langtraubige Weisse.** Eine aufsehenerregende Neu-einführung, die von

den massgebendsten Fachleuten als ausserordentlich wertvoll bezeichnet wird. Sie ist die grossfrüchtigste Sorte des ganzen Sortimentes und gleich wertvoll für Tafel- und Wirtschaftszwecke.

Die riesigen, bis 20 cm langen Trauben erregten bei Gelegenheit der Frühobst-Ausstellung in Halle grösstes Aufsehen. Man hielt sie bei flüchtigem Ansehen für kleine Weintrauben. Neuheitenzuschlag M 1,00.

- 1525 **Weisse Holländische.**
 1529 **Weisse Kaiserliche.**
 1533 **Weisse Versailler.**
 1537 **Weisse v. Verrières.**
 1539 **Weisse Werdersche.**

d. Schwarzfrüchtige.

- 1542 **Bang** up.
 1543 **Boskoop Giant.** Sehr wertvolle, neu eingeführte Johannisbeere.

Wiederholt in der Deutschen Obstbau-Zeitung als eine der reichtragendsten und empfehlenswertesten erwähnt. Echt aus Boskoop bezogen. Neuheitenzuschlag M 0,25.

- 1545 **Lees Schwarze**, die weitaus beste aller schwarzen Sorten. Neuheitenzuschlag M 0,25.
 1548 **Schwarze Neapolitanische** (Black Naples).
 10 **schwarze Johannisbeeren**, starke Pflanzen, in besten Sorten mit Namen M 3,50.

P. Himbeeren.

Die Kultur der Himbeere: Das beste Pflanzmaterial sind **gutbewurzelte** einjährige Ruten, sofern nicht **kräftige verpflanzte zweijährige Stöcke** erhältlich sind, die zwar etwas teurer, aber um so wertvoller und sicherer im Erfolg sind, jedoch nur selten angeboten werden können.

Jeder nicht zu schlechte Boden ist geeignet, falls er genügend Feuchtigkeit besitzt. Trockener Boden bedarf ausgiebiger Bewässerung, womöglich auch einer Düngerdecke und reichlicher Kompostzufuhr.

Der Boden wird gründlich und tief gelockert, gut gedüngt und geebnet.

Die Abstände können verschieden sein, z. B. 40 cm bei 150 cm Reihenweite (Anheften an Draht oder Latten) oder 1 m allseitig (Anheften an Pfähle).

Bei der Anpflanzung werden die Triebe auf etwa 40 cm Länge eingestutzt, damit ein kräftiger Stockausschlag entsteht, der dann im nächsten Jahre Früchte bringt und nach der Ernte entfernt wird. Nur die in diesem Jahre entstandenen Triebe sind im nächsten Jahre fruchtbar und werden in einer Anzahl von 4 bis 5 Stück belassen. Alle überzähligen Triebe alles Schwache, alles alte Holz wird nach der Ernte entfernt. Gleichzeitige starke Düngung und mehrmalige Bodenlockerung, und womöglich Bewässerung in trockenen Jahren, machen sich stets bezahlt. — Weinbereitung aus Himbeeren siehe Seite 35.

„Ich war mit Ihren Lieferungen bis jetzt so zufrieden, dass ich sie über alle aus anderen Baumschulen gemachte stelle.“
Dr. G. in Gl.

a. Einmaltragende.

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
1554 Fastolff , rot, grossfrüchtig, hat sich lange Zeit überall als die beste, ertragreichste Sorte bewährt	0,20	1,50	10,00
1559 Gelbe Antwerpener . Die beste gelbe, sehr gross und süss	0,35	3,00	—
1561 Goliath . Eine besonders grossfrüchtig, dunkelrot und sehr aromatisch beschriebene, sehr empfohlene Neuheit. Starkwachsend, ausserordentlich reichtragend und selbst Trockenheit vertragend. Für Massenanbau empfohlen	0,35	3,00	25,00
1563 Knevetts Riesenhimbeere , rot, riesig gross, wohl die grossfrüchtigste Himbeere. Sehr ertragreich	0,25	2,00	15,00
1567 Shaffers Colossal , sehr gross und sehr ertragreich. Sehr starkwachsend und keine Ansläufer bildend!	0,35	3,00	25,00
1570 Superlativ , vorzügliche neuere Sorte. Frucht ausserordentlich gross und vorzüglich. Sehr reichtragend.	0,35	3,00	25,00

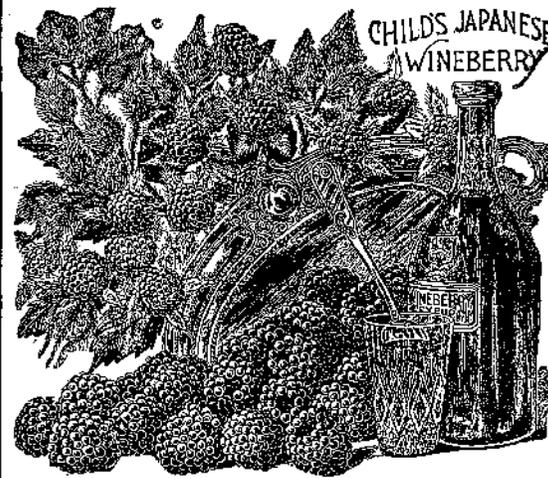
b. Mehrmaltragende.

1577 Billards Immertragende , rot, sehr gross und gut. Trägt im Spätsommer nochmals riesig voll	0,20	1,80	12,00
1582 Merveille , gelb	0,20	1,50	—
1585 Neue Fastolff , übertrifft alle älteren in Grösse, Güte und Tragbarkeit	0,25	2,00	15,00
1590 Himbeeren in besten Sorten nach unserer Wahl	—	1,25	10,00

Himbeeren, beste Sorte, in zweijährigen starken, verpflanzten Büschen, die ausgezeichnet bewurzelt sind und sofort tragbar werden (selten angebotenes, ausgezeichnetes Pflanzmaterial). Per 100 Stück M. 12,50.

c. Neue himbeerartige Fruchtarten.

- 1592 **Child's grosse japanische Weinbeere.** Neue himbeerartige Fruchtarten mit grossen Büscheln schöner, scharlachroter Beeren von angenehm erhabenen weinigen sehr erfrischendem Geschmack; bei voller Reife braunrot. Strauch sehr kräftig und gesund wachsend, aussergewöhnlich reichtragend, dankbar und zierend. Sollte überall erprobt werden. Nicht allein ein dankbarer Fruchtstrauch, sondern auch ein äusserst wert-



volles Ziergehölz, das im Winter mit seinen lebhaft braunen, dicht borstigen, überhängenden Zweigen, im Frühjahr mit seiner alles bedeckenden, weissen, schönen Blüten, im Sommer und Herbst mit seinen eigenartigen, grossen Fruchtbüscheln und prächtigen, zahlreichen Früchten gleich effektiv ist und in jedem Obst- und Ziergarten, besonders auch in Felspartien, seinen Platz wohl verdient. **Die echte grosse japanische Weinbeere ist so ertragreich und die Frucht bei voller Reife so wohl-schmeckend, dass sie wärmste Empfehlung verdient!** Viele unserer Kunden, die sie hier kosteten, konstatierten: „Das ist wirklich etwas gutes!“ Von allen neueren ähnlichen Beerenarten unstreitig die wertvollste (siehe Abbildg.). Starke tragbare Pflanzen 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,00, 100 St. M. 50,—.

- 1595 **Erdbeerhimbeere.** Diese interessante neue Beerenart hat, wie die vielfache Nachfrage beweist, bei den Gartenfreunden viel Anklang gefunden. Die sehr grossen, leuchtendroten Beeren erscheinen den Sommer hindurch reichlich. Eine prächtige Frucht. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 25,00.

- 5417 **Grossfrüchtige amerikanische Moosbeere** (*Vaccinium macrocarpum*). In Nordamerika auf grossen Flächen angebaut. 1 Stck. 0,30 M., 10 Stck. 2,— M. Nur im Frühjahr im Garten an feuchter Stelle am besten in Haideerde oder Torfmoos zu pflanzen!

- 1597 **Loganbeere, Brombeerhimbeere.** Hybride von Brombeere und Himbeere. Alle Züchter rühmen die ausserordentliche Grösse und den vorzüglichen Geschmack der schönen dunkelbraunroten Beeren sowie die Tragbarkeit des starkwachsenden langrankenden Stockes. Diese neue Beerenart verdient die allergrösste Beachtung. 1 Stück 1,— M., 10 Stück 9,— M.

Q. Grossfrüchtige Brombeeren.

Die Brombeerkultur ist überaus einfach. In jedem nicht zu trockenen Boden gedeiht die Brombeere, mit jedem Plätzchen im Winkel, auf Triften, Böschungen, am Gartenzaun, selbst im Schatten ist sie zufrieden und entwickelt in reicher Fülle ihre schönen Früchte, die zu Marmeladen und Gelee, zur Saft-, ja zur Weinbereitung gut verwendbar sind und auf dem Markte stets gern gekauft werden. Die starkwachsenden Sorten bilden ausgezeichnete Schutzpflanzungen und machen Gartenzäune, die sie beranken, unübersteigbar. Hierzu eignet sich besonders die vorzügliche starkwachsende Sorte „Theodor Reimers“, während die köstliche grossfrüchtige



No. 1620. „Brombeere Lucretia“.

„Lucretia“ mit ihren langen, dünnen Trieben reizende Guirlanden bildet und daher in jeden Ziergarten passt. Für zeitweilige Bodenlockerung und Düngung sind auch die Brombeere sehr dankbar.

- 1610 Kittatiny
- 1615 Lawton
- 1620 Lucretia. Ausserordentlich grossfrüchtige Brombeere, ganz vorzüglich von Geschmack und sehr volltragend. Zweifellos eine der besten Brombeeren. Die dünnen Ranken eignen sich sehr gut zur Bildung schöner Guirlanden. Wir vermehren die Brombeere „Lucretia“ ihrer Güte wegen in grossen Mengen und können dieselbe zu nebenstehenden mässigen Preisen abgeben. (Siehe Abbildung)
- 1625 Mammouth
- 1630 Newmanns Tornless
- 1635 Philadelphia

1 St. M.	10 St. M.
0,50	4,50
0,50	4,50
0,50	4,50
0,50	4,50
0,50	4,50
1,00	9,00
1,00	—
0,75	—

- 1640 Rathbun. Ganz ausgezeichnete, grossfrüchtige und vor allem frühreifende neuere Brombeere von erstaunlicher Tragbarkeit
- 1645 Stachellose. Neueinführung. Junge Pflanzen
- 1647 Theodor Reimers. Neu! Sehr stark wachsend und sehr volltragend. Eine der ertragreichsten und besten!! Sehr grossfrüchtig. Sehr gut.

1649 **Grossfrüchtige Brombeeren** in verschiedenen besten Sorten unserer Wahl einschliesslich der vorzüglichen „Lucretia“ und „Theodor Reimers“ 10 Stück 4,50 M. 100 Stück 40 M.

R. Erdbeeren,

Die Sorten des Normalsortimentes sind durch fetteren Druck gekennzeichnet.

Rttg. Echmes p. Hapsal (Russland).
„Mit vielem Vergnügen und herzlichem Dank teile Ihnen mit, dass Ihre Erdbeerpflanzen-Sendung in bestem Zustande hier angekommen ist. Die kräftigen, reichbewurzelten Pflanzen waren trotz der Reisedauer von 10 Tagen und sehr hoher Temperatur vollkommen frisch usw.“

Sollten Sie dieses günstige Resultat Ihrer Versendungsweise auch für weitere Kreise von Interesse finden, so bitte hiervon geeigneten Gebrauch zu machen.“

A. Freiherr v. H.

L., den 23. 7. 05.

„Die im Frühjahr von Ihnen bezogenen Erdbeeren wachsen ausgezeichnet und habe ich von den Sorten „Laxtons Noble“ und „Kaisers Sämling“ schon enorme Früchte erzielt.“

A. B.

Borohrádek (Böhmen).

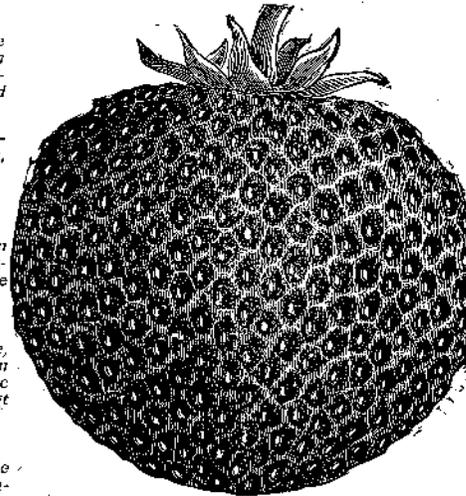
„Nachdem ich mich voriges Jahr überzeugt habe, dass die von Ihnen bezogenen Erdbeerpflanzen in unserem schlechten Boden sehr gut gedeihen und grosse Büsche bildeten, die eine starke Ernte versprechen etc.“ (Folgt weiterer Auftrag.)

Dr. St.

C., den 16. 10. 09.

„Solch' schöne und kräftige Erdbeerpflanzen habe ich nirgendwo anders erhalten. Es tut mir leid, Ihren Katalog nicht schon früher erhalten zu haben.“

Rechnungsrat F. K.

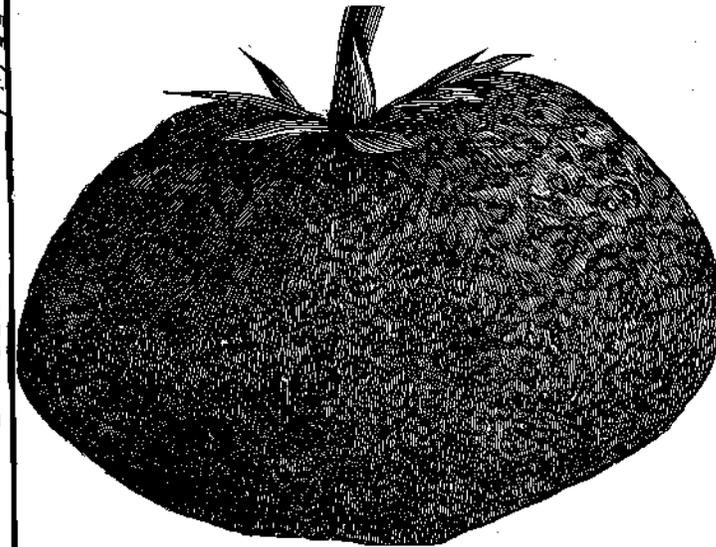


Laxtons Noble.

a. Grossfrüchtige oder Ananas-Erdbeeren.

Pflanz- und Versandzeit: August bis Oktober und März bis Mai.

Die Erdbeerkultur ist jedermann zu empfehlen, denn sie liefert bei Anpflanzung der wirklich ertragreichsten, besten Sorten den höchsten Bodenertrag. Hinsichtlich des Bodens ist die Erdbeere nicht sehr wählerisch. Tiefe Bodenlockerung, reichliche Düngung, sonnige Lage, Reinhaltung der Pflanzung sind die wesentlichsten Kulturbedingungen. Zu dichte Pflanzung beeinträchtigt die Fruchtbarkeit. Man pflanzt grossfrüchtige Erdbeeren zweckmässig auf 50 cm



König Albert von Sachsen.

wir nicht, wie unsere Sammlung auch nur eine Auswahl der allerbesten älteren und neueren Sorten enthält. Alle geringeren Sorten haben wir ausgeschieden.

- 1653 Apriköse. Frucht gross, karmesinrot. Fleisch rosa, schmelzend, von feinem, aprikosenartig gewürztem Geschmack. Stock kräftig und tragbar
- 1656 Belle Alliance. Eine ganz besonders beachtenswerte deutsche Neuheit. Frucht rundlich mit festem Fleisch. Sehr wohl-schmeckend, der König Albert ähnelnd, jedoch schöner gefärbt. Sehr reichtragend und kräftig wachsend

1662 **Deutsch-Evern.** Diese neuere Erdbeere hat sich überall als die früheste Erdbeere erwiesen. Sie reift etwa 8 Tage vor Noble und ist besser im Geschmack. Wegen ihrer prächtigen, scharlachroten Färbung als erste Marktfrucht geschätzt, obwohl nur die ersten Früchte eine ansehnliche Grösse haben. Ihr Wert liegt in der allerfrühesten Reife! Mit Fenstern bedeckt kann man sie leicht, ohne besondere Mühe, um 4 Wochen früher zur Reife bringen

1674 **Jucunda.** Bekannte ältere, sehr ertragreiche, grossfrüchtige, vorzüglich bewährte Sorte. (Siehe nebenstehende Abbildung.) Für Massenanbau

1677 **Kaisers Sämling.** Unzweifelhaft eine der ertragreichsten, grossfrüchtigen Erdbeersorten. Für Massenanbau geeignet.

1680 **Kaiser Wilhelm.** Neuheit

1686 **König Albert von Sachsen.** Ganz vor-gross, festfleischig u. haltbar



Jucunda.

von einander entfernte Reihen 25 bis 30 cm oder ca. 40 cm im Quadrat; Monatserdbeeren entsprechend dichter. Im Winter deckt man die Pflanzen schwach mit strohigem Dünger. Dies ist besonders bei Spätherbstpflanzung notwendig, ebenso kräftiges Andrücken der Pflanzen. Die Decke muss dünn und luftig sein. Unter zu dichter Decke würden die Pflanzen verstocken.

Unbedeckt leiden sie in kalten schneelosen Wintern Frostschaden.

Die nachstehenden Preise verstehen sich für reichbewurzelte, pikirierte, starke Pflanzen. Geringwertige, schlecht kultivierte, von anderen Seiten oft zu Schleuderpreisen angebotene Pflanzen führen

1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
0,10	0,50	3,00
0,10	0,60	4,00
0,10	0,50	3,00
0,10	0,50	3,00
—	0,50	3,00
0,10	0,50	3,00
0,10	0,50	3,00

1688 Königin Louise. Eine ganz hervorragende deutsche Neuzüchtung. Sehr grosse, schön dunkelkarminrote, delikate würzige, süsse Frucht. Sehr ertragreich. Wird von allen Züchtern ganz ausserordentlich gerühmt

1690 La Perle, siehe unter „remontierende Erdbeeren“.

1692 Laxtons Noble. Von den frühesten bisher die grossfrüchtigste, ertragreichste und wertvollste, daher für Massenanbau besonders geeignet. Sehr grossfrüchtig

1698 Louis Gauthier. Sehr grosse Frucht von weisslich-rosa Färbung. Sehr wohlschmeckend. Die jungen Ausläufer geben im August eine zweite Ernte. Neuheit!

1701 Lucida perfecta. Fein gewürzte, grossfrüchtige, reichtrag. Sorte

1707 Meteor. Nach Beschreibung des Züchters sehr gross, dunkelrot, lange haltbar, mit feingewürztem Geschmack

1710 Monarch. Neuheit. Sehr gross, festfleischig, leuchtend rot, delikate Neuzüchtung.

1712 Rosafarbige Riesen-Ananas. Frucht von erstaunlicher Grösse, köstlichem Ananas-Aroma und schöner Rosafärbung. Sehr reichtragend

1716 St. Anton } siehe unter „remontierende Erdbeeren“.

1719 St. Joseph }

1731 Sieger. (Verbesserte Noble.) Frucht sehr gross, lebhaft rot; Fleisch hellrot, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack. Stock sehr fruchtbar. Sehr empfehlenswert. Für Massenanbau

1732 Späte von Leopoldshall. Die späteste Ananas-Erdbeere mit sehr grossen scharlachroten Früchten von gutem Geschmack. Reichtragend

1740 Weisse Ananas (White Pine Apple). Altbekannte vorzüglich bewährte Sorte. Hat von allen Erdbeeren das feinste Ananasaroma.

Grossfrüchtige Ananas-Erdbeeren in best. Sort. unser. Wahl, anerkannte Massenträger, starke, besten Erfolg verbürgende Pflanzen M. 25 per 1000 Stück.

b. Remontierende, grossfrüchtige (Ananas-) Erdbeeren.

In dieser Gruppe ist der Wunsch der Erdbeerzüchter, auch grossfrüchtige immertragende Erdbeeren zu besitzen, erfüllt.

1690 Die Perle. (La Perle.) Echt! Neue, sehr wertvolle Züchtung. Eine echte immertragende Ananas-Erdbeere. Von allen grossfrüchtigen immertragenden Erdbeeren unstreitig die beste und volltragendste. Sowohl die alten Pflanzen als auch die jungen Ausläufer bringen unaufhörlich bis zum Spätherbste eine erstaunliche Menge schöner, grosser, delikater Früchte von feinstem Ananasgeschmack

1716 St. Anton de Padua. Gute, immertragende, grossfrüchtige Erdbeere

1719 St. Joseph. Bekannte, immertragende, grossfrüchtige Erdbeere.

c. Immertragende Monats-Erdbeeren (1. rankende).

Ihrer unaufhörlichen, ausserordentlichen Tragbarkeit halber ganz besonders zu empfehlen. Sie lieben reichliche Düngung, Feuchtigkeit und freien, sonnigen Standort und tragen dann

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
1688 Königin Louise	0,15	1,00	6,00
1692 Laxtons Noble	0,10	0,40	3,00
1701 Lucida perfecta	0,10	0,50	4,00
1707 Meteor	0,10	0,50	3,00
1710 Monarch	0,10	0,50	4,00
1712 Rosafarbige Riesen-Ananas	0,10	0,50	4,00
1716 St. Anton	0,10	0,50	4,00
1719 St. Joseph	0,10	0,50	4,00
1731 Sieger	0,10	0,50	4,00
1732 Späte von Leopoldshall	0,10	0,50	4,00
1740 Weisse Ananas	—	0,50	4,00
1690 Die Perle	0,20	0,75	6,00
1716 St. Anton de Padua	0,10	0,50	4,00
1719 St. Joseph	0,10	0,50	4,00



vom Frühjahr bis Spätherbst ununterbrochen reichlich Früchte sehr aromatisch und besonders zu Bowlen sehr beliebt. Müssen öfter neu gepflanzt werden, da alte Beete versagen.

1754 La Meudonnaise, die beste, grossfrüchtigste und reichtragendste Monats-Erdbeere. Der kräftigwachsende Stock ist bei genügend Feuchtigkeit von Juni bis Spätherbst mit köstlichen, scharlachroten Früchten vollständig bedeckt. Man muss die

Beeren erst dann pflücken, wenn sie ganz braunrot sind, denn erst dann besitzen sie das volle, köstliche Aroma der Walderdbeeren, sind aber weit grösser als diese

1770 Schöne Meissnerin. Beste weisse Monats-Erdbeere. Kräftig wachsend, sehr reichtragend, Frucht delikate und sehr schön

d. Immertragende Monats-Erdbeeren (2. nicht rankende).

Ebenso unaufhörlich reichtragend wie vorige Gruppe, aber gar keine lästigen Ausläufer treibend, deshalb besonders empfehlenswert. Bilden schöne nutzbringende Einfassungen.

1780 Rote rankenlose Monats-Erdbeere 0,50 3,50
1782 Weisse rankenlose Monats-Erdbeere 0,50 3,50

1785 Beste neue rankenlose rote Monats-Erdbeere „Poenicke's Füllhorn“ (Poenicke 1908).

Diese Neuzüchtung unseres Obergärtners Herrn Plöttner, erachten wir als die beste, reichtragendste und grossfrüchtigste rankenlose Monats-Erdbeere. Die länglich eiförmige Frucht erreicht bei guter Pflege eine Länge von 22 bis 24 Millimeter und einen Umfang von 36 bis 38 Millimeter, eine für die Klasse der Monats-Erdbeeren sehr erhebliche Grösse. Die Färbung ist dunkelscharlachrot, der Geschmack bei voller Reife fein, süsseinig, mit köstlichem Waldbeerenaroma. Der Stock wächst ausserordentlich kräftig und gesund und ist von unerreichter Tragbarkeit. Pflanzen mit hundert teils reifen, teils in der Entwicklung begriffenen Früchten sind bei guter Kultur keine Seltenheit. Dazu remontiert „Füllhorn“ vorzüglich, sodass die Pflanzen bis zum Herbste mit Früchten bedeckt sind, was man von vielen anderen Monats-Erdbeersorten nicht sagen kann.

Infolge guter Vermehrung sind wir in der angenehmen Lage, den Preis für „Füllhorn“ wiederum wesentlich ermässigen zu können und erlassen sehr kräftige tragbare Pflanzen 1 Stück 50 Pfg., 10 Stück für 3 Mk., 100 Stück 20 Mk.

1799 Ein Sortiment bester, grossfrüchtiger Erdbeersorten unserer Auswahl in kräftigen Pflanzen mit Namen, zu Versuchspflanzungen und Beobachtungszwecken sehr geeignet, einschliesslich Neuheiten, 100 Stück in 10 besten Sorten 4,— Mk. Ueberall dort zu empfehlen, wo Erfahrungen über das Gedeihen der Sorten noch nicht vorliegen.

Freunden einer guten Küche und eines guten Trankes empfehlen wir folgende trefflichen Werkchen: v. Proepper, **Das Einmachen der Früchte**, und Schneider, **Die Obst- und Beerenweibereitung**, ferner Böttner, **Gartenbuch für Anfänger** und **Gartenkulturen, die Geld einbringen**. Alles Nähere siehe Abteilung Gartenbücher.



V. Weinreben.

„Die edle Traube gehört zu den kostbarsten Früchten. Sie bringt Labung den Gesunden und Gesundheit den Kranken.“

Von zahlreichen **Anerkennungen** hier nur einige:

Buenos Aires (Südamerika), den 9. 1. 09.

„Betreffs der Rebenstecklinge möchte ich Ihnen mitteilen, dass dieselben hier am 28. Dezember in eine vorzüglichen Verfassung eintrafen. Die Hälfte wurde sofort gesteckt und die andere Hälfte auf „Riparia Gloire“ und „Rupestris du Lot“ in den Spalt veredelt. Ohne Ausnahme sind alle ausgetrieben und ist das Ergebnis somit ein glänzendes wie es nicht besser sein könnte! Als letzter trieb der „Chasselas Diamant“ und als erster „Golds Champion.“ — Für diese Sendung haben Sie mich zu grossem Danke verpflichtet!“

C. B.

Buenos Aires (Südamerika), den 9. 3. 09.

„Von den früher (im Dez. 08) erhaltenen Rebenstecklingen ist keiner ausgegangen, bis heute haben die sämtlichen Gutedelsorten 1 bis 1,20 m lange Triebe gemacht. Nur die Sorte „Diamant“ ist noch etwas zurück. Das Resultat ist Ia. und die Leute staunen.“

C. B.

Reichenbach i. V., den 9. 3. 09.

„Die zur Zeit erhaltenen „Königliche Magdalenen-Traube“ haben sich an der Mauer prachtvoll entwickelt.“

H. K.

Zahlreiche Anfragen wegen **Weinrebenschnitt und -kultur** veranlassen uns, diesen Gegenstand nachstehend etwas eingehend zu behandeln.

Die Weinrebe liebt einen nährstoff- und kalkreichen, nicht zu leichten Boden ohne grosse Nässe, vor allen Dingen aber sonnige, sehr warme Lage. Die frühesten Sorten gedeihen noch in Mittel- und Norddeutschland an sonnigen Stellen freistehend am Pfahle. Mittelfrühe und spätreifende Sorten verlangen warme, sonnige Mauern. Heisse Lagen sind sehr geeignet, wogegen grosse Luftfeuchtigkeit die Rebe empfindlich macht.

Bodenbearbeitung und Düngung.

Das im vorderen Teile des „Gartenfreund“ über Zubereitung und Lockerung des Bodens, sowie über Düngung Gesagte hat auch für die Rebe volle Geltung, doch lohnt in lockeren, mageren Böden mehr als bei anderen Kulturen die Beimischung alten, nahrhaften Lehmens. Bezüglich der Düngung ist noch zu bemerken, dass die Rebe mehr noch als andere Obstgehölze gegen ätzende Stoffe empfindlich ist. Kalk- und Kalidüngung sind öfters **vorsichtig** dünn zu geben, erstere am besten als alter Bauschutt. **Niemals aber bringe man Dünger unmittelbar an die Wurzeln.** Besonders dankbar erweisen sich Weinreben für reichliche Düngung mit gutem Kuhdünger.

Pflanzung.

Es kommt dreierlei Pflanzmaterial in Betracht: „Landreben“, „Korbreben“ und „Topfreben“. Unter ersterer Bezeichnung versteht man Reben, die in der Rebschule ohne Erdballen ausgehoben wurden, unter Korbreben solche, die zwecks spätem Verpflanzens **mit Erdballen** in mit Erde gefüllten Körbchen jahrelang kultiviert wurden und dann mitsamt dem Körbchen und der Erde, also mit festem Wurzelballen, zum Versand gelangen. Es liegt auf der Hand, dass letztere sicherer anwachsen und schneller tragbar werden als „Landreben“, namentlich wenn es sich um starke Stöcke oder um späte Frühjahrspflanzung handelt. **Die Körbchen werden mit in den Boden gepflanzt**, wie auch die etwa darum angebrachte Leinwandhülle, da ein Entfernen dieser Teile den Erdballen zerstören und den Zweck aufheben würde. Sie vermodern allmählich im Boden, ohne der Wurzelbildung irgendwie hinderlich zu sein. „Topfreben“, in Töpfen stehend, kommen mit völlig unverletzten Wurzeln zum Versand und können

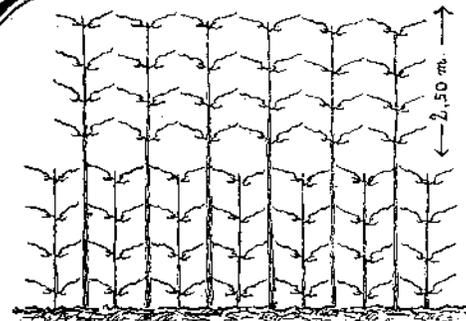


Fig. 6.

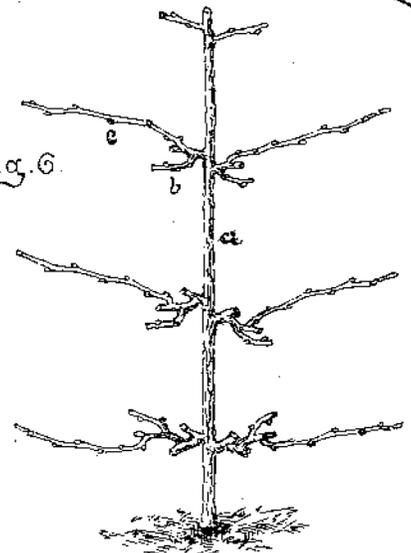


Fig. 5.

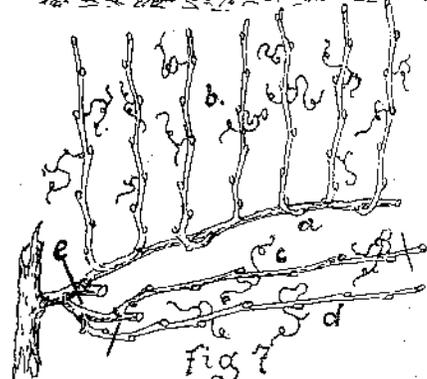


Fig. 7.

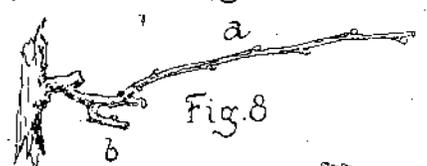


Fig. 8.

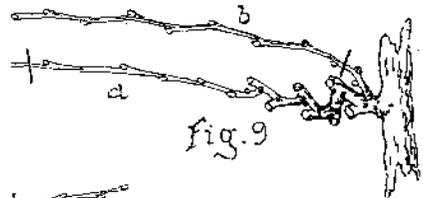


Fig. 9.



Fig. 2.

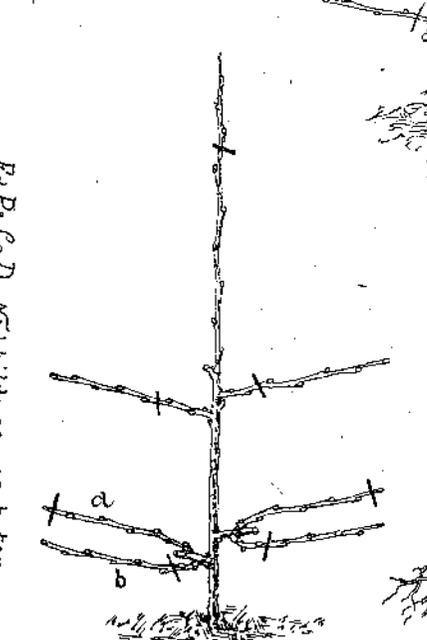


Fig. 3.

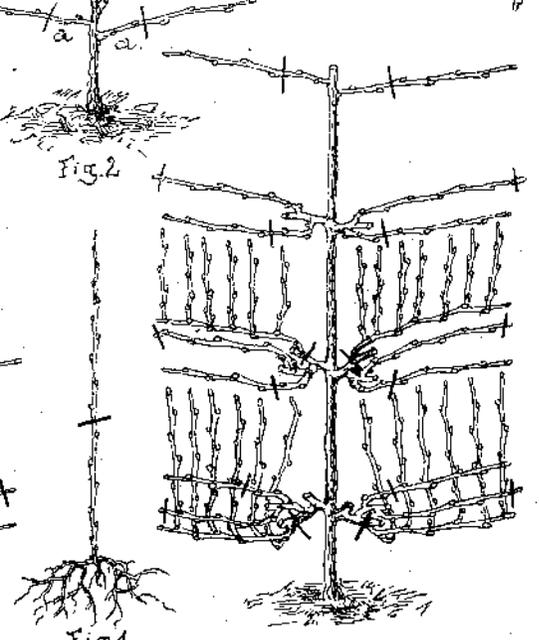


Fig. 4.

Fig. 4.

Für Pa. Co. D. Nachbildung verboten.

deshalb jederzeit, auch im Sommer, gepflanzt werden. Sie sind in jungen, wüchsigen Exemplaren und fast allen Sorten lieferbar.

Die eigentliche Pflanzung wird in der weiter vorn für Obstbäume usw. geschilderten Weise vorgenommen, doch empfiehlt es sich, die Reben schräg nach der Mauer oder nach dem Pfähle zu aufsteigend in den Boden zu legen und bis zu 30 cm tiefer zu pflanzen, als sie in der Rebschule gestanden haben.

Der erste Schnitt ist sofort bei der Pflanzung in weiter unten angegebener Weise auszuführen. Man macht also keinen Unterschied zwischen neugepflanzten und schon länger stehenden Stöcken.

Pflanzweite.

Die Pflanzweite richtet sich nach dem verfügbaren Raum und nach der Wuchsstärke der Sorten. Es gibt Fälle, wo ein einziger Rebstock viele Quadratmeter Wandfläche bespannt, wogegen in Weinbergen die Stöcke alljährlich kurz über den Erdboden zurückgeschnitten werden und sich mit etwa $\frac{3}{4}$ Quadratmeter Bodenfläche begnügen müssen. Für rationelle Spaliertraubenzucht im Hausgarten ist der Mittelweg der beste, weshalb wir nachstehend eine Anzuchtmethode beschreiben, die alle Vorzüge der grösseren und kleineren Formen in sich vereint und vorzügliche Erfolge zeitigt. Sie ist so bemessen, dass jeder Stock einen Raum von 1 Meter Breite und $2\frac{1}{2}$ Meter Höhe benötigt. (Siehe Fig. 6 der Formtafel untere Reihe) sodass an entsprechend hohen Mauern eine Pflanzweite von 1 Meter einzuhalten ist. Mauern von 4—5 Meter Höhe werden in zwei Etagen eingeteilt, wonach man die Hälfte der Stöcke zur Bekleidung der unteren, die andere Hälfte zur Bekleidung der oberen Etage verwendet und diese letzteren hochstämmig erzieht. Pflanzweite in diesem Fall also nur 50 cm. (Siehe Figur 6 der Formtafel.)

Das Spaliergerüst,

das zum Anheften der Reben dient, besteht bei der von uns beschriebenen Kulturmethode am besten aus quergespannten, strohhalmstarken, bestverzinkten Drähten, die in Abständen von 20 bis 25 cm angebracht sind und an denen man zur geraden Hochleitung des Stammtriebes über jedem Stocke ein senkrechtes, dünnes Holzlättchen befestigt. (Siehe Anhang „Roter Teil“.)



Frühtraubenspalier am Militärbahnhof zu Ingolstadt.

Zapfenreben im 5. Jahre nach der Anpflanzung, deren ausscrdentliche Tragbarkeit Bewunderung erregte.

Der Rebenschnitt.

Die übergrosse Zahl verschiedener gebräuchlicher Schnittmethoden liefert den Beweis, dass die Rebe im Gegensatz zum Obstbaum an eine bestimmte Erziehungsform nicht gebunden ist. Immerhin ist ein sorgfältiger, richtiger Schnitt erforderlich, wenn reiche Ernten gesichert sein sollen. Wir beschreiben im folgenden eine Erziehungsmethode, die Erfolge sichert und auch vom Laien leicht erlernbar ist.

Der Rebstock besteht bei dieser Anzuchtmethode aus einem senkrechten **Mittelstamme** [Stammtrieb] (siehe Figur 5a), der seitlich, gleichgiltig ob paarweise oder wechselständig

stehend, die **Zapfen** (Fig. 5b) mit den **Tragreben** (Fig. 5c), also die eigentlichen Fruchtorgane, trägt.

Unverzweigte Reben werden bei der Pflanzung 1 bis 2 Augen über dem Boden abgeschnitten, damit sie kräftig austreiben. Die entstehenden Triebe werden bis auf den besten entfernt, letzterer im nächsten Frühjahr 40 cm über den Boden abgeschnitten. Von den neu austreibenden zahlreichen Reben wird der oberste als Stammtrieb senkrecht (Fig. 2b), die beiden nächsten als Zapfen seitlich angeheftet (Fig. 2a). Alles andere fällt weg und wir haben nun die Rebe mit 2 Fruchtzapfen (Fig. 2) vor uns. Die Anzucht dieser Form erfordert also mindestens 2 Jahre. Man pflanze daher stets fertige „Zapfenreben“, die bald sichere Erträge liefern.

Im kommenden Frühjahr wird der Stammtrieb abermals auf etwa 40—70 cm Länge eingestutzt, infolgedessen wir ein neues, zweites Zapfenpaar über den ersten erhalten (Fig. 2b). Die Zapfen werden, damit sie sich vergabeln, auf zwei Augen zurückgeschnitten (Fig. 2a). So entsteht im Laufe des Sommers die „Zapfenrebe mit 4 Fruchtzapfen“ (Fig. 3).

In dieser Weise werden in den kommenden Jahren noch weitere zwei Zapfenpaare gebildet, bis wir in dem Stocke mit 8 Zapfen die fertig ausgebildete Form vor uns haben, den Stammtrieb nun also nicht weiter verlängern. Fig. 4 zeigt ihn vor, Fig. 5 aber nach dem Schnitte. Mehr Zapfen würden den Ertrag schmälern, und das Absterben der unteren Partien zur Folge haben.

Der angegebene erstmalige Rückschnitt der Zapfen auf 2 Augen (Fig. 2a) hat die Bildung zweier Triebe zur Folge, von denen der äussere als **Tragrebe** dient (Fig. 3a), der dem Stamm näher stehende (Fig. 3b) aber zur Verjüngung des Zapfens benutzt wird. Demgemäss wird letzterer im Frühjahr wieder auf 2 Augen zurückgenommen (Fig. 3b, 8b und 9b), die **Tragrebe** aber je nach den Sorteneigentümlichkeiten auf 6—8 Augen eingekürzt (Fig. 3a, 8a und 9a) und wagrecht angeheftet (Fig. 7a), damit sich aus ihr die eigentlichen traubentragenden Triebe entwickeln, die nun senkrecht aufgebunden werden (Fig. 7b).

Die **Tragrebe** mit ihren Fruchttrieben (Fig. 7a und b) hat für uns nach der Ernte keinen weiteren Wert, wird also im kommenden Frühjahr bei e entfernt, so dass nunmehr wiederum nur die Triebgabel (Fig. 7c und d) verbleibt. Wieder wird nun die oberste dieser beiden Reben als **Tragrebe** auf 6—8 (Fig. 7c) und wieder die unterste als Zapfen auf zwei Augen eingekürzt (Fig. 7d).

So wiederholt sich der Schnitt alljährlich. Immer bleibt nur an jedem Zapfenansatz eine **Tragrebe** von 6—8 Augen und darunter ein neuer Ersatzzapfen von 2 Augen stehen, so dass der Stock im ganzen 8 **Tragreben** und 8 **Zapfen** behält, nicht mehr, nicht weniger.

Da aber auf diese Weise die **Tragrebe** allmählich immer weiter vom Stamm wegrückt, muss von Zeit zu Zeit ein Verjüngen des Zapfens vorgenommen werden, zu welchem Zwecke man einen der alljährlich in der Nähe des Stammes entstehenden Triebe benutzt (Fig. 9b).

Der Sommerschnitt

soll einer Saftvergeudung vorbeugen und die Säfte auf diejenigen Teile konzentrieren, die wir im nächsten Frühjahr als **Tragreben** und **Zapfen** gebrauchen. Wir erhalten so kräftige, gesunde Fruchttaugen dort, wo wir sie im nächsten Jahre brauchen, während sie sich ohne Anwendung des Sommerschnittes oftmals da entwickeln, wo sie später entfernt werden müssen. Der Sommerschnitt soll ferner die Trauben zu besonderer Grösse und Schönheit entwickeln und das zur Erhaltung der Form nötige Holz kräftigen und ausreifen, weil nur solches Holz gut überwintert und sichere Ernten bringt.

Der eigentliche Sommerschnitt besteht aus drei verschiedenen Manipulationen: dem **Ausbrechen**, dem **Kappen** und dem **Geizen**.

1. **Das Ausbrechen** (der überflüssigen Triebe) wird zum ersten Male vor dem Blühen vorgenommen, sobald die Blütenstände deutlich erkennbar sind. Ihm fallen ohne Ausnahme alle Triebe zum Opfer, welche keine Trauben tragen bzw. nicht im nächsten Frühjahr als **Tragreben**, **Zapfen** oder **Mittelstamm** gebraucht werden. Alles wird schonungslos bis unten hin entfernt, da es nur auf Kosten der anderen Teile zehrt.

2. **Das Kappen**. Unter **Kappen** versteht man das Entspitzen der jungen Triebe in der Absicht, das Längenwachstum aufzuhalten und damit das Dickenwachstum, die Ausbildung der Augen und die Holzreife zu begünstigen. Die traubentragenden Triebe kappen wir so, dass über der obersten Traube noch 2 Blätter verbleiben, die beiden Triebe am Zapfen aber auf 60 cm Länge. Die Stammtrieberverlängerung wird Ende August ohne Rücksicht auf ihre Länge dicht unterhalb ihrer Triebspitze gekappt, wogegen für das **Kappen** der übrigen Triebe der richtigste Zeitpunkt dann ist, wenn ihr Längenwachstum den Punkt, an dem sie gekappt werden müssen, um 20—30 cm überschritten hat.

Das üppige Wachstum des Weinstockes hat fast stets ein nochmaliges Austreiben der gekappten Reben zur Folge, so dass meist ein zweites, häufig sogar ein drittes Kappen folgen muss, das ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt immer wieder an derselben Stelle vorgenommen wird. Eine alte bewährte Regel verbietet jedoch alle Arbeiten am Weinstocke, solange derselbe blüht.

3. Das Geizen. „Geize“ nennt man die an den grünen Trieben befindlichen, in den Blattwinkeln dicht neben den eigentlichen Augen stehenden Nebentriebe, die den Zweck haben, überschüssige Säfte von den Augen abzuleiten und zu verarbeiten, um ein vorzeitiges Austreiben der jungen Hauptaugen zu verhindern. Sie haben für die Weiterbildung der Form keinerlei Bedeutung.

Damit die Geize nicht allzu üppig werden und die übrigen Teile beengen, müssen wir auch sie entspitzen. Wir lassen jedoch von jedem Geiztriebe das unterste Auge als Saftableiter stehen, um nicht die Fruchtaugen des Haupttriebes zu vorzeitigem Austreiben zu zwingen. Wir nennen diese Arbeit das „Geizen“. Sie dient wesentlich zur kräftigeren Entwicklung der Fruchtaugen und wird zwei- bis dreimal wiederholt.

Winterschutz.

Die meisten Sorten bedürfen, wenn sie in der beschriebenen Weise herangezogen werden und eine gute Holzreife erlangen, keines Winterschutzes. Dagegen empfiehlt sich in ungünstigeren Lagen, besonders auch dort, wo die Wintersonne verhältnismässig warm wirkt und Glatteisbildung häufig ist, das Einbinden der Reben in Stroh oder Tannenreisig, eventuell auch das Bedecken mit Erde. Insbesondere empfiehlt sich das Bedecken des Bodens um die Stöcke herum mit Kompost, Dünger und dergleichen, um die Wurzeln gegen strengen Frost zu schützen.

Krankheiten.

Zwei Pilzkrankheiten sind es besonders, die in den Weinplantagen verheerend, oft sogar völlig vernichtend auftreten: der echte Mehltau (*Oidium Tuckeri*) und der falsche Mehltau (*Peronospora viticola*). Sie zu bekämpfen ist die Grundlage jeder Rebkultur.

Der echte Mehltau (*Oidium Tuckeri*) ist eine Pilzkrankheit, die Blätter, Triebe und Trauben mit einem weissgrauen, staubähnlichen, kaum erkennbaren Gespinnst überzieht, das bei starkem Befall den Weinstock wie mit Mehl bestreut erscheinen lässt. Die Blätter sterben ab, die Triebe und Trauben werden schwarzfleckig und gehen ein, nachdem sich bei letzteren ein Aufplatzen bemerkbar machte.

Das beste Bekämpfungsmittel ist das Bestäuben mit hochprozentigem fein gemahlener Schwefel von mindestens 85–95% Chancel (nicht mit Schwefelblüte) an heissen Tagen, wozu man sich zweckmässig eines Schwefelverstäubers bedient. Derartige Schwefelverstäuber sind in zahlreichen Konstruktionen käuflich, die jedoch weitaus nicht alle zweckdienlich sind. Eine vorzügliche, vielfach erprobte, dabei billige Konstruktion ist diejenige, die wir im letzten Teile dieses Buches (Gartentechnisches Versandgeschäft) näher beschrieben haben, die auch zur Bekämpfung anderer Mehltauarten an Rosen, Äpfeln usw. vorzüglich geeignet ist. Auch bezüglich des Schwefelns finden sich dort nähere Angaben.

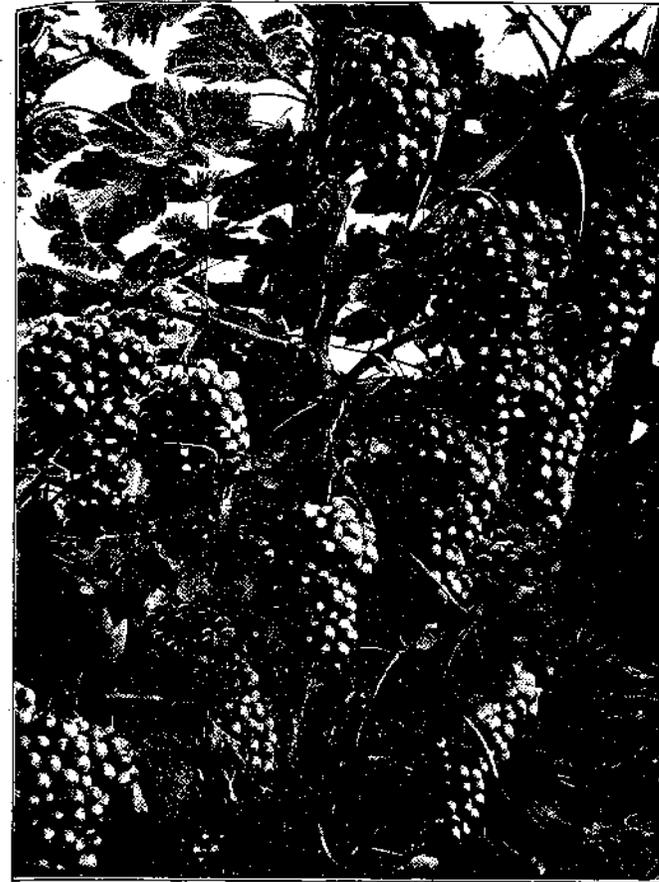
Der falsche Mehltau (*Peronospora viticola*) ist ein noch schlimmerer Geselle. Gleichfalls ein Pilz, lebt er zum Unterschied vom echten Mehltau im Inneren des Blattes, das er braunfleckig macht und in wenig Tagen zum Abfallen bringt. Man bezeichnet den falschen Mehltau deshalb auch als die „Blattfallkrankheit“. Dieselbe kennzeichnet sich durch weisse, dichtere Schimmelflecke auf der Blattunterseite, die aus dem Blattinnern herauswuchern und die Sporenträger, also die Fortpflanzungsorgane darstellen.

Der Pilz vernichtet oft in wenigen Tagen alle Blätter, sodass der Trieb aufhört und vor Holzreife keine Rede mehr sein kann. Dies bedeutet eine schwere Stockung der Lebensfähigkeit; Verlust der Ernte, oft sogar das Absterben der Stöcke sind die Folgen.

Als bestes Mittel zur Bekämpfung des falschen Mehltaus hat sich Kupferkalkbrühe bewährt, deren Herstellung und Anwendung wir früher im Kapitel „Weitere Pflege der Obstbäume“ bereits beschrieben haben. Zu ihrer Bereitung verwendet man in Grossbetrieben Kupfervitriol und Kalk, in Kleinbetrieben und im Hausgarten aber einfacher und zweckmässiger eins unserer fertigen Präparate (siehe hinten, grüner Teil). Die Kupferkalkbrühe muss jedoch rechtzeitig, d. h. vor dem Auftreten des Pilzes, also vorbeugend angewendet werden. Spritzen zur Verstäubung der Brühe siehe im letzten Teile dieses Werkchens.

Rebkultur unter Glas.

Die Rebkultur unter Glas ist eine der interessantesten und gewinnbringendsten, dabei verhältnismässig einfachen Gartenkulturen, die zu betreiben nicht genug empfohlen werden kann. Keineswegs ist unter Weinhaus stets eine umfangreiche, kostspielige, heizbare Treibhausanlage zu verstehen. Solche kommen vielmehr hauptsächlich für die Frühreiberei in Betracht.



Während für die ganz besonders lohnende Spätreiberei auch nichttheizbare Häuser vorzüglich verwendbar sind, in denen lediglich unter dem Einflusse des Glasdachs schutzes leicht auch die empfindlichsten, edelsten und grossfrüchtigsten Sorten zu vorzüglicher Entwicklung und Reife gebracht werden können. Der Erfolg ist überraschend, der Verkaufspreis solcher Trauben ein recht guter, besonders dann, wenn man sie möglichst lange am Stocke hängen lässt und erst im Spätherbst oder Winter zum Verkauf bringt. Manche Sorten können so ohne weitere Vorbereitungen bis Ende Februar aufbewahrt werden.

Stehen derartige Häuser nicht zur Verfügung, so kann man mit kleiner Mühe und wenig Kosten leicht auch südliche Häuserwände, Gartenmauern usw. in gleicher Weise nutzbar machen, indem man in geringer Entfernung davor, fast senkrecht stehend, einen Glasdachs schutz anbringt. Selbst lose vorgestellte Frühbeetfenster wirken Wunder. Gute Lüftung ist immer die Hauptsache!

Der Boden wird gut gelockert, reichlich mit Kalkschutt durchsetzt. Sehr bewährt ist eine Erdmischung aus $\frac{1}{3}$ Gartenerde, $\frac{1}{3}$ Lehm

und $\frac{1}{3}$ Komposterde. Sehr starke Düngung mit Kuhmist ist wünschenswert.

Grössere derartige Anlagen unternehme man nie ohne sachverständigen Rat, den zu ertheilen wir gern bereit sind. Auch empfehlen wir angelegentlichst das treffliche Werkchen: „Erziehung, Schnitt und Pflege des Weinstockes in kälterem Klima“ (152 Abbildungen), das in trefflicher Weise alles Wissenswerte bringt. Preis M 3,00 von uns zu beziehen.

Für Weinhäuser usw. geeignet sind nur wenige Sorten, die sich fast alle durch riesige Beeren- und Traubengrösse und vorzügliche Qualität auszeichnen. Notwendig ist eine entsprechende Vorkultur des Pflanzmaterials. Wir bitten daher, stets „Weinhausreben“ zu verlangen.

Am besten geeignet sind folgende Sorten:

Weissfrüchtig:		Blaufrüchtig:	
804 Almeria	1896 Weisser Damascener	1949 Madresfield Court	
808 Buckland Sweetwater	1899 White Nice.	1950 Mrs. Pince's Elack	
822 Forsters White Seedling		Muskat	
833 Giernécolat		19504 Muskat Hamburg	
835 Golden Champion	1904 Alnwick Seedling	1964 Victoria Hamburg	
839 Gros d'oré	1906 Bidwells Seedling	19641 West St. Peters.	
872 Shillwells Sweetwater	1933 Frankenthaler		
887 Muskat of Alexandria	1940 Gros Colman		
888 Royal Muscadine	19412 Gros Maroc		
8892 Trebbiano	1942 Kempsey Alicante		
	19422 Lady Downes Seedling		

Rotfrüchtig:

1965 Calabstraube
1967 Candolle.

Die Sorten werden sowohl als „Landreben“, wie auch als „Korb- oder Topfreben“ geliefert.

Versand von Reben.

Die Anzucht edler Rebsorten bildet seit mehr als 30 Jahren eine Hauptspezialität und eine besondere, vom Baumschulenbetriebe vollständig getrennte Abteilung unseres Geschäftes. Unsere Rebschule liegt von den anderen Kulturen getrennt weitab im freien Felde. Unser nicht verkäufliches, ausschliesslich der Vermehrung dienendes Rebsortiment umfasst mehr als 1200 Stöcke in über 100 verschiedenen Sorten und ist daher eines der grössten im Privatbesitz. Wir vermehren aber nur die allerbesten Sorten in grossen Mengen und dient diesem Zwecke u. a. eine Frühbeetanlage von rund 500 Fenstern.

Die Bestände unserer Rebschule wurden seit Jahrzehnten (seit 1876) regelmässig alljährlich im Auftrage der Königlichen Regierung untersucht und stets reiblaulfrei befunden.

Nach dem Gesetze ist jeder, wer Weinreben an andere abgibt, verpflichtet, hierüber besondere Bücher zu führen und diese den Kontrollbehörden zur Einsicht vorzulegen. Wir bitten unsere Abnehmer, welche Reben weiter geben, dies zu beachten.

Wir bitten dringend zu beachten: In die durch Verordnungen des Reichskanzlers festgesetzten Weinbaubezirke des Deutschen Reiches dürfen Weinreben nicht eingeführt werden. Das neue Reblausgesetz von 1904 setzt auf die Uebertretung dieser Bestimmungen sehr hohe Strafen.

Wir bitten deshalb dringend, bei Bestellung von Weinreben die Lage Ihre Wohnortes durch Angabe des Regierungsbezirkes und des Kreises (der Amtshauptmannschaft und Kreishauptmannschaft, des Bezirksamtes und Oberamtes) so genau zu bezeichnen, dass wir daraus mit Bestimmtheit feststellen können, ob Ihr Wohnort nicht zu einem Weinbaubezirke gehört. Werden diese genauen Angaben versäumt, so kann die Absendung der Reben nicht früher erfolgen, als bis wir eventl. durch Rückfragen die Lage Ihre Wohnortes genau ermitteln konnten, was aber oft unnötige Weiterungen und unangenehme Zeitverlust zur Folge hat. Die auf den Bestellungen häufig enthaltenen Bemerkungen: „hier wird kein Wein gebaut“ oder „hier gibt es keine Weinberge“ usw. genügen auf keinen Fall.

Sortenauswahl: Da die Kenntnis der Rebsorten und ihrer Eigenschaften sehr wenig verbreitet ist, empfiehlt es sich sehr, die Sortenauswahl unter Darlegung der Wünsche uns zu überlassen. Wir liefern dann stets nur solche edle Sorten, die sich nach unseren langjährigen Erfahrungen für die betreffende Gegend bestens eignen und den Wünschen des Bestellers entsprechen. Sind die Sorten aber genau vorgeschrieben, so behalten wir uns kleine Abweichungen von der gewünschten Stärke ausdrücklich vor, da einzelne Stärken oft schnell vergriffen sind.

Preise der Reben.

a. Landreben, d. h. Reben aus dem freien Lande.

Grosse Vorräte vorzüglich bewurzelter Pflanzen in über 100 edelsten Sorten.

Einjährige Wurzelreben, aus Augenstecklingen erzogen. Gut bewurzelt. Ein billiges Pflanzmaterial mit dünner, unverzweigter Rebe, die 20 bis 30 cm tief schräg in den Boden eingelegt und dicht über der Bodenoberfläche abgeschnitten wird.

Zapfenreben mit 1 Fruchtzapfen, verpflanzt, stark
 „ 2 „ „ sehr stark, tragbar
 „ 3 „ „ Bestes Material!
 „ 4 „ „ Dies Jahr
 „ 5 „ „ ganz besonders schön!
 „ 6—8 „ „ „

Stammreben aus freiem Lande, zur Bekleidung höherer Wandpartien an Strassen und in Höfen. Sehr kräftig, je nach Höhe

	1 Stück M	10 Stück M
Einjährige Wurzelreben	0,75	6,00
Zapfenreben mit 1 Fruchtzapfen	1,00	9,00
„ 2 „ „	1,25	12,00
„ 3 „ „	1,50	14,00
„ 4 „ „	2,00	18,00
„ 5 „ „	2,50	22,50
„ 6—8 „ „	3,00—4,00	—
Stammreben	1,50—3,00	—

b. Korbreben,

d. h. Reben in Drahtkörben mit Erdbällen.

Sehr empfehlenswert. Erfolg sicher!

Die Körbchen werden mit in die Erde eingesetzt, wo sie allmählich zerfallen.

!! Korbreben mit 1 Fruchtzapfen
 „ „ 2 „ „
 „ „ 3 „ „ Bestes Material! Dies Jahr
 „ „ 4 „ „ ganz besonders schön.
 „ „ 5—8 „ „
Stammreben in Körben, zur Bekleidung höherer Wandpartien an Strassen und in Höfen. Sehr kräftig. Je nach Höhe

	1 Stück M	10 Stück M
Korbreben mit 1 Fruchtzapfen	2,00	17,50
„ „ 2 „ „	2,50	22,50
„ „ 3 „ „	3,00	27,50
„ „ 4 „ „	3,50	32,50
„ „ 5—8 „ „	4,00—5,00	—
Stammreben in Körben	2,50—3,00	—
Landreben entschieden vorzuziehen.		
zum Auspflanzen ins Freie geeignet. Namentlich für Spätpflanzung zu empfehlen. Junge Pflanzen in Töpfen	1,50 2,50	12,50—20

c. Topfreben (Reben in Töpfen).

Den ganzen Sommer über pflanzbar.

Sowohl zur Weiterkultur in Töpfen und Kübeln, als auch zum Auspflanzen ins Freie geeignet. Namentlich für Spätpflanzung zu empfehlen. Junge Pflanzen in Töpfen

d. Weinhausreben (Reben zur Kultur unter Glas).

Diese sind in den weiter vorn genannten Preisen wie oben unter bestgeeignetsten Sorten sowohl als „Land-“, wie auch als „Korb-“ oder „Topfreben“ lieferbar. 25 % Zuschlag das Stück.

Kurze Beschreibung unseres Rebsortimentes.

a. Sorten mit gelben, grünen und weissen Trauben.

- 1803 **Agostenga.** Anfang Sept. Grünlichgelbe, ovalrunde Beere. Süss, saftig, schwach muskiert. Vorzüglich.
- 1804 **Almeria.** Mitte Sept. Weiss, sehr grosstraubig, rundbeerig. Für warme Lage.
- 18043 **Balafont (Picolit).** Ende Sept. Weiss, rundbeerig, grosstraubig. Sehr fruchtbar.
- 1805 **Bicane.** Traube und Beere sehr gross, länglich, gelb. Sehr gut.
- 1808 **Buckland Sweetwater.** Weiss. Als frühe Treibsorte für Weinhäuser vorzüglich und wohl die beste gelbe. Traube und Beere gross, am Stocke lange haltbar.
- 1809 **Cavour (Köver).** Anfang Okt. Weiss, ovalbeerig, starkwachsend. Schnitt lang.
- 1810 **Chasselas Duc de Malakoff.** Goldgelb, Beere gross, Traube mittelgross, aromatisch.
- 1811 „ **Duhamel.** Weiss, lockertraubig. Sehr gut, etwas früher als Pariser Gutedel. Für guten Boden.
- 1813 „ **Jalabert.** Weiss, Beere und Trauben gross, fein.
- 1815 „ **Thomery.** Neuheit. Gelb, ähnlich dem Pariser Gutedel, aber noch grossbeeriger und tragbarer. Ganz vorzüglich. Zuschlag M 0,50.
- 1817 **Duke of Buccleuch.** Sehr gross und gut. Hellgrün, rundbeerig. Für Häuser ohne Heizung.
- 1818 **Excelsior.** Hellgrün, vorzüglich. Eine sehr grossbeerige, köstliche, sehr süsse und sehr frühe Sorte, aber von fraglicher Herkunft. Zuschlag M 0,50.
- 1820 **Ferdinand de Lesseps.** Ende Sept. Grünlichgelb, grosstraubig, ovalbeerig. Sehr fein, aromatisch, schwach muskiert, zuckersüss.
- 1822 **Forsters White Seedling.** Mitte Sept. Für kalte Weinhäuser und Treiberei vorzüglich. Weiss, grosstraubig. Beere voll, ziemlich gross. Reichtragend.
- 1823 **Früher Leipziger.** Hellgrün. Grosse volle Traube mit ovalen, sehr saftreichen, süssen, dünnchaligen Beeren. Stark wachsend, daher an hohe Wände passend. **Sehr reichtragend. Eine der frühesten und besten!** Lang schneiden!
- 1825 **Früher Malinger.** Hellgelb, zuckersüss. **Die früheste aller Frühtrauben!** Wird seiner frühen Reife wegen auch Augustwein genannt. Ueberraus reichtragend. Beeren mittelgross.
- 1828 „ **von der Lahn.** Grosse, gelbe, sehr süsse Traube. Rundbeerig. Stock stark wachsend.
- 1830 **Gelbe Seidentraube.** Mitte Sept. Grosse, süsse, weissgelbe Traube. Stock stark wachsend und sehr fruchtbar. Dem Frühen Leipziger sehr ähnlich. Sehr gut. Lang schneiden.
- 1833 **Giernéolat.** Sehr grosse, gelbe, mittelfrühe, weisse Traube. Rundbeerig, festfleischig. Stark wachsend und unempfindlich.

- 1835 **Golden Champion.** Traube und Beeren gross, goldgelb. Nur für recht warme Lage besonders aber für Weinhäuser.
- 1838 **Hambro.** Grünlichgelb, Traube gross, sehr grossbeerig. Vorzügl. mittelfrühe Tafeltraube.
- 1839 **Gros d'oré.** Gelb. Für kalte Treiberei und Topfkultur sehr empfehlenswert.
- 1840 **Grosse Perle.** Bernsteingelbe, riesig-grosse, hartfleischig. Tafeltraube. Verlangt günst. Lage.
- 1842 **Grüner Sylvaner.** Vorzügliche, saftreiche und edle Traube. Reichtragend, mittelfrüh.
- 1845 **Grüne Seidentraube.** Traube gross, hellgrün, engbeerig.
- 1847 **Gutedel Coulard gros.** Goldgelb, sehr grossbeerig, süss, von feinstem Geschmack.
- 1849 **Diamant.** Gelb, grossbeerig, sehr edel. Für guten, nicht zu trockenen Boden nur für warme, geschützte Lagen. Schwach wachsend. Zuschlag *M* 0,50.
- 1854 **Frühester (Frühester Gutedel).** Grünlichweiss, oft über ein Pfund schwer. Eine der besten Gutedelsorten, aber weniger reichtragend als No. 1875 und andere.
- 1857 **Gelber Krach.** Gelb, Beere festfleischig.
- 1859 **Gold von Stockwood.** Ambrabarbige, grossbeerige, edle Traube. Früh reichtragend.
- 1862 **Grossbeeriger.** Vorzügliche, noch wenig bekannte **Neuheit** mit sehr grossen Beeren. Neuheitzuschlag *M* 0,50.
- 1864 **Imperial.** Grosse, gelbe Traube. Mittelfrüh, gut und empfehlenswert.
- 1867 **Muskat.** Gelb, mittelfrüh, fein gewürzt, sehr wohlschmeckend. Eine der feinsten Tafeltrauben. Für warme, sonnige Lage.
- 1870 **Pariser (Chasselas de Fontaineblau).** Gelb; vorzügliche, ziemlich frühe Sorte grossen Trauben und grossen, köstlichen, festfleischigen, süssen Beeren; frühreichtragend. **Von den früheren eine der besten.** Vorzügliche Markttraube, die auch den Versand sehr gut verträgt.
- 1872 **Shillwells Sweetwater.** Traube gelb, grossbeerig, sehr gut, sehr früh, reichtragend. Treibsorte.
- 1874 **weisser (Grüner Gutedel).** Traube hellgrün, gross, süss, fein gewürzt und sehr wohlschmeckend. Stock kräftig wachsend und **sehr reichtragend.** Eine der besten frühen, empfehlenswertesten Tafeltrauben.

1875 **Königliche Magdalenentraube (Madeleine royal).** (Nicht zu verwechseln mit der in der Blüte sehr empfindlichen Madeleine Angevine No. 1877.) Ganz vorzügliche, sehr frühe und reichtragende Sorte. Trauben und Beeren sehr gross, hellgrün, sehr wohlschmeckend und saftreich. Verdient ihrer frühen Reife und grossen Tragbarkeit wegen die weiteste Verbreitung. Ganz zweifellos eine der besten grossfrüchtigen, ertragreichsten Frühtrauben. Von den frühesten die beste. Unsere Bestände sind sicher echt. **Preiszuschlag pro Stück *M* 0,25.**

- 1877 **Madeleine Angevine.** Edle, feingewürzte, süsse Traube mit grossen Beeren. Sehr früh schon im August reif. Verlangt aber während der Blüte warmes Wetter und Schutz gegen Regen, sonst „verrieselt“ die Blüte. Künstliche Befruchtung mittels eines Pinselchens daher zu empfehlen.
- 1879 **Margittraube.** Grün, mittelfrüh, gross, süss und dünnschalig, sehr fein, Starkwachsend. Dem Frühen Leipziger ähnlich.
- 1882 **Muskateller von Seamura.** Gelbe, sehr edle, feine Traube. Bald fruchtbar. Gut düngend.
- 1885 **Muskat Ottonel.** Frühe hellgrüne, grosse Traube mit edlem Muskatellergeschmack.
- 1887 **of Alexandria.** Hellgelb. Beere länglich, sehr gross. Für warme Treiberei vorzüglich.
- 18873 **„ précoce du Puy de Dome.** Weiss. Ende Sept. Traube engbeerig. Beeren rund. Muskatgeschmack.
- 18875 **Petersillentraube.** Weiss. Sehr fruchtbar. Rundbeerig. Blatt fein geschlitzt.

18877 **Prachtperle.** Eine sehr gerühmte Neuzüchtung. Traube sehr gross, locker, Beere lang, durchsichtig, weiss. Sehr edel und von vorzüglichem Geschmack. Wenig empfindlich. Verdient die grösste Empfehlung! Schnitt nicht zu kurz, dann sehr reichtragend. Junge, vorzüglich bewurzelte Vermehrungspflanzen per Stück *M* 3,—.

- 1888 **Royal Muscadine.** Dem weissen Gutedel ähnlich, aber grossbeeriger, äusserst tragbar. Traube mittelgross. Beere angenehm süss. Gut auch für kalte Treiberei.
- 1889 **Satine jaune.** Goldgelb. Traube locker, Beere oval. Sehr tragbar.
- 18892 **Trebbiano.** Vorzüglich für heizbare Treibhäuser. Traube und Beere sehr gross und schön, am Stock bis März haltbar.

- 890 **Triumphrebe.** Ganz vorzügliche, mittelgrosse, goldgelbe Traube von köstlichem Geschmack. Sehr früh reifend, noch vor der Königl. Magdalenentraube. In gutem Boden ausserordentlich fruchtbar. Neben der Königl. Magdalenentraube eine der besten gelben Frühtrauben, wird auch freistehend am Pfahle gezogen sicher reif und hängt bei richtigem Schnitt bis zur Erde voller Trauben. Sehr empfehlenswert. Verlangt zu vollkommener Entwicklung gute Düngung. Wuchs mässig.
- 893 **Vanilletraube.** Weissgelb, fein muskiert, sehr starkwachsend. Verlangt sehr warme Lage.
- 896 **Weisser Damascener** (heisst auch „Eierwein“). Riesig-grosse, eiförmige weisse Beeren. Verlangt sehr warme Mauern oder Treibhäuser.
- 899 **White Nice.** Enorm grosse Traube. Grünlichweiss. Für warme Lagen oder kalte Treiberei.

b. Sorten mit blauen Trauben.

- 903 **Alexander.** Schwarzblau, grossbeerig, gewürzt, sehr volltragend. Für warme Lagen.
- 904 **Alnwick Seedling.** Riesige, bis 24 Pfund schwere Traube. Beere gross, rund, herrlich beduftet. Festfleischig, sehr haltbar. Für Treibhäuser. Zuschlag *M* 1,00.
- 9042 **Aramont.** Blau, sehr gute Sorte.
- 905 **August-Trollinger.** Blau, Traube und Beere gross, sehr süss, reichtragend.
- 906 **Bidwells Seedling.** Blau, Traube sehr gross, ovalbeerig. Ende Sept. Auch für Treibhäuser.
- 908 **Black Alicante.** Grosse, schwarzblau.
- 911 **Blaue Augusttraube (Möhrchen).** Sehr früh, kleinbeerig, süss, schwarzblau.
- 914 **Blauer Champagner.** Mittelgrosse, gute Traube, auch im geringsten Boden gedeihend. „**Damascener** siehe Gros Maroc.
- 916 **„ Portugieser (Opporttraube).** Schwarzblau. Traube und Beere mittelgross, mittelfrüh, sehr fruchtbar. Starkwachsend. Für trockenen Boden.
- 919 **„ Ungar.** Kleinbeerig, früh, süss.
- 922 **Burgunder, blauer.** Grosse, schöne, süsse Traube. Früh und reichtragend.
- 925 **„ früher, blauer.** Als sehr früher Blauer empfehlenswert.
- 927 **„ schwarzblauer.** (Syn. Clävener.) Grosse, dunkelblaue, schöne Traube.
- 929 **Chasselas violet.**
- 930 **Dolcedo du Po.** Traube gross, schwarzblau, sehr tragbar und sehr gut.
- 933 **Frankenthaler.** (Syn. Black Hamburg, Grosser blauer Trollinger, Schwarzwälder.) Beere und Traube sehr gross, dunkelblau, köstlich gewürzt. Eine der allerbesten Sorten mit oft riesig grossen Beeren und Trauben. **Die beste Sorte für Weinhäuser. Trauben oft kiloschwer.** Im Freien reift er nur in sehr warmer Lage.
- 936 **Früher blauer Medoc.** Grosse, runde, blaue Beere. Stock schwachwachsend.
- 938 **Früher blauer Wildbacher.** Sehr früh reifend, schwarzblau, Traube und Beere ziemlich gross, von bestem Geschmack. Sehr empfohlen.
- 940 **Gros Colman.** Für heizbare Weinhäuser ersten Ranges. Ausserordentlich gross, riesige Beeren. Sehr haltbar.
- 9412 **Gros Maroc.** Vorzügliche Sorte für heizbare Häuser. Trauben gross, festfleischig. Sehr haltbar.
- 941 **Grosser blauer Malvasier.** Sept. Schwarzblau. Trauben und Beeren gross, gewürzt.
- 942 **Kempsey Alicante.** Eine der allerbesten und ertragreichsten Sorten für Weinhäuser. Sehr zuverlässiger Träger. Sehr wohlschmeckend und haltbar.
- 9422 **Lady Downes Seedling.** Vorzüglich für heizbare Häuser. Sehr tragbar. Beeren gross, rundlich, schwarzblau, duftig. Sehr haltbar.
- 943 **Langsche Frühtraube.** Blau. Sehr früh und gut. Stock gesund und starkwachsend.
- 946 **Lascatraube.** Schöne blauduftige Traube; sehr süss.
- 948 **Limberger.** Grosse, schwarzblau, starkwachsend, tragbar; empfehlenswert.
- 949 **Madresfeld Cours.** Sehr gut für Häuser ohne Heizung. Sehr haltbar. Trauben gross, Beeren sehr gross, oval, fast schwarz, sehr zart und edel.
- 950 **Mrs. Pince's Black Muskat.** Empfehlenswerte, sehr haltbare Sorte für Weinhäuser.
- 9502 **Morillon noir.**
- 9504 **Muskat Hamburg.** Vortrefflich für Weinhäuser ohne Heizung. Sehr edel. Traube gross.
- 951 **Noah.** Sehr frühe, süsse und wohlschmeckende, dunkelblaue Traube. **Sehr zu empfehlen.** Von den frühesten Blauen eine der besten.
- 954 **Pellossard noir.** Schwarz, Traube gross, vollbeerig; reichtragend.
- 957 **Ruländer.** (Syn. Grauer Burgunder.) Blau, sehr gross und gut.
- 960 **St. Laurent.** Schwarzblau; früh reifend, süss, mittelgrossbeerig; empfehlenswert. Von den frühesten Blauen, eine der besten. Reichtragend und sehr zu empfehlen.
- 963 **Ungarische Edeltraube.** Sehr gute blaue Tafeltraube mit grossen Beeren.
- 964 **Victoria Hamburg.** Eine Abart der Frankenthaler von sehr grossem Werte für kalte Weinhäuser. Verdient die allergrösste Empfehlung. Zuschlag *M* 0,50.
- 9641 **West St. Peters.** Sehr empfehlenswert für Weinhäuser.

c. Sorten mit roten Trauben.

- 1965 **Calebstraube.** Kirschtrot.
- 1967 **Candolle.** Kirschtrot, riesig gross, oft bis 5 Pfund schwer. Verlangt sehr warme Lage. Im Freien kaum reifend, also nur für Weinhäuser.
- 1968 **Chasselas rouge de Fontainebleau.** Rot. Sehr empfohlen.
- 1969 " **royal.** Edelle, rote Sorte.
- 1970 **Früher roter italienischer Malvasier.** Frühe, hellrote, grosse vorzügliche Traube. Stock kräftigwachsend und fruchtbar. Nicht empfindlich in der Blüte. Eine der besten, empfehlenswertesten roten Tafeltrauben. Für hohe Wände.
- 1972 **Früher roter Malvasier.** Grosse, hellrote Traube; sehr süss, frühreifend. Stock stark wachsend, deshalb für hohe Wände.
- 1973 **Gromier du Cantal.** Fleischfarbig. Sept. Sehr gross. Vortrefflich.
- 1975 **Gutedel Malvasier.** Rot, früh, reichtragend, gut.
- 1978 " **Rose supérieur.** Rosa, sehr grossbeerig, von sehr süssem, vorzüglichem Geschmack. Reichtragend. Eine sehr empfehlenswerte Sorte.
- 1981 " **Roter.** Sehr gut, grossbeerig, früh- und reichtragend. Sehr zu empfehlen.
- 1984 " **Roter Krach.** Mittelfrüh, Beeren gross, festfleischig.
- 1987 " **Roter von Negrepoint.** Früh, Beeren rosa, ganz vorzüglich; sehr reichtragend.
- 1990 **Königsgutedel.** (Rotgeborener.) Dunkelrote, wohlschmeckende Traube. Früh reifend.
- 1992 **Rosentraube.** Rot, früh, sehr wohlschmeckend und fruchtbar.
- 1995 **Roter Muskateller.** Hellrot, fein muskiert, sehr edel. Für warme Lagen.
- 1998 **Roter Sylvaner („Oesterreicher“).** Sehr fruchtbar, süsse, gute Wein- und Tafeltraube.

Lehrreiche und interessante Bücher zum eingehenden Studium der Rebkultur, Sortenkunde usw. siehe am Schlusse des roten Teiles dieses Werkchens

VI. Verschiedene Fruchtarten etc.

- 1592 **Childs grosse japan. Weinbeere**
 - 1595 **Erdbeerhimbeere**
 - 1597 **Loganbeere**
- } siehe weiter vorn unter den gleich. Nummern
- Champignonbrut,** beste lose Form 1 Kilo M 1,25, 5 Kilo brutto M 5,—.
- 3547 **Cornus mascula macrocarpa.** Grossfrüchtige **Corneliuskirsche** mit essbaren Früchten. Büsche M 0,75. Stämmchen M 1,50 bis 2,—.
 - 3757 **Eleagnus edulis.** (Longipes.) Reichtragende Oelweide aus Japan. Früchte zu Gelee und Kompott verwendbar. Büsche M 0,75.
 - Ficus carica, Feige, Feigenbäumchen.** Einer der interessantesten Fruchtsträucher setzt zweimal jährlich Früchte an. Verlangt im Sommer recht warmen Standort; im Winter guten Schutz gegen Frost. (Am besten in Töpfen zu ziehen. In folgenden edlen grossfrüchtigen, zuckersüssen Sorten:
 - 3834 **D'or (Goldfeige).** Gelbe, süsse Frucht. Sehr früh- und reichtragend.
 - 3835 **Grosse Weisse.** Gross und sehr fein. Weissfrüchtig.
 - 3836 **Kastle Kennedy.** Feige von Schloss Kennedy. Sehr süss und aromatisch.
 - 3837 **Potenziani.** Reichtragend. Frucht gross und gut.
 Wir liefern Feigen in Töpfen, kräftige Pflanzen 1 Stück M 1,— bis 2,—.
 - 4296 **Morus nigra.** Grossfrüchtige schwarze Maulbeere. Ungemein reichtragend und schmackhaft. Echte grossfrüchtige Ablegerpflanzen. Niedere M 1,50. Stämmchen M 3,—. Sämlinge und weissfrüchtige, Büsche M 1,—. Stämmchen M 2,—.
 - 4398 **Pirus cerasifera, Kirschapfel (auch Paradiesapfel genannt).** Früchte sehr scharlachrot, vorzügl. zu Kompott. Büsche M 0,75 bis 1,25. Stämmchen M 1,50 bis 2,—.
 - 4975 **Sorbus aucuparia dulcis.** Essbare mährische Eberesche. Früchte wie Preisbeeren einzumachen. Veredelte Büsche M 1,—. Veredelte Stämmchen M 1,50 bis 2,—.
 - Speise-Rhabarber,** starkstielige Leipziger Marktsorte, sehr ertragreich 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 20,—.
 - Spargelpflanzen „Ruhm von Braunschweig“,** echt, kräftige Pflanzen 100 St. M 2,—, 1000 St. M 18,—.
 - 6957 **Rosa rugosa, grossfrüchtige japanische Hagebutte** oder Rosenapfel 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.
 - 6968 " **villosa pomifera, grossfrüchtige deutsche Hagebutte** oder Rosenapfel 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.
- } Früchte zum Einmachen
Vorzügliches Kompott

5417 **Vaccinium macrocarpum.** Grossfrüchtige amerikanische Moosbeere. Neu eingeführte empfehlenswerte Fruchtart, die in Amerika in grossen Mengen angebaut wird und auch bei uns an feuchten Stellen in Moorerde mit gutem Erfolge gezogen werden kann. Früchte zum Einmachen wie Preiselbeeren. Kräftige, gesunde Pflanzen mit kleinen Erdballen 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,—, 100 St. M 15,—.

VII. Obstedelreiser.

Pfropfreiser müssen sehr früh, am besten schon im Vorwinter geschnitten und sorgsam konserviert werden. Wir bitten deshalb, Bestellungen auf grössere Mengen rechtzeitig, spätestens aber im Februar zu machen. Preis pro Sorte: 1 St. M 0,15, 10 St. M 1,—, 100 St. M 6,—. Neuheiten zur Hälfte des Preises einer einjährigen Veredelung der betreffenden Sorte.

Okulierreiser (lieferbar Juli-August). Preis pro Sorte: 10 Augen M 0,15, 100 Augen M 1,25, 1000 Augen M 7,50. Neuheiten werden pro 8—10 Augen zu der Hälfte des Preises einer einjährigen Veredelung der betreffenden Sorte berechnet.

VIII. Obstwildlinge.

(Veredelungs-Unterlagen.)

- 4416 **Apfel, 1** jährig, 1. Wahl, veredlungsfähig 3,50
 - 4416 " 1 jährig, 2. Wahl 2,50
 - 4416 " 2 jährig, verpflanzt, veredlungsfähig 4,—
 - 4412 " **Doucine,** Ableger, veredlungsfähig 4,50
 - 4412 " " verpflanzt, veredlungsfähig 5,—
 - 4429 " **Paradies-**, Ableger 5,—
 - 4429 " " verpflanzt, veredlungsfähig 6,—
 - 4393 **Birnen, 1** jährig, 1. Wahl 4,—
 - 4393 " 2 jährig, verpflanzt 4,50
 - 4513 **Süss-Kirschen, 1** jährig, stark und schön 4,—
 - 585 **Quitten,** echte Angers-, Ableger, veredlungsfähig 5,—
 - 4530 **St. Julienpflaumen,** verpflanzt, 1. Wahl 5,—
 - 4760 **Ribes aureum,** junge, glatte Stämmchen zum Selbstveredeln mit Stachel- u. Johannisbeeren, veredlungsfähig u. prima bewurzelt 15,—
 - 6022 **Rosenwildlinge,** glatte Stämmchen. Zur Anzucht von Rosenhochstämmen. Bei Bestellung bitten wir zu sagen: **Wilde Rosenstämmchen zum Veredeln.** Müssen nach der Pflanzung niedergelegt und vollständig mit Erde bedeckt werden bis die Triebe durch die Erde hindurchbrechen 25,—
- Rosa canina,** zur Anzucht von Buschrosen. 1 jährig, stark 100 St. 3,—; 1000 St. 25,— M. 2 jährig, verpflanzt 100 St. 3,50 M; 1000 St. 30,— M.

100 Stück	1000 Stück	
M	M	
3,50	30,—	Sachgemäss beschnitten M 5,00 teurer.
2,50	22,—	
4,—	35,—	
4,50	40,—	
5,—	45,—	
5,—	45,—	
6,—	55,—	
4,—	35,—	
4,50	40,—	
4,—	35,—	
5,—	45,—	
5,—	40,—	
15,—	10 Stück 2,—	
25,—	3,—	

Einige Urteile über die von uns konstruierten **Dauerspäten** (siehe Seite 10 des roten Teiles dieses Werkchens):

- B. (am Rhein), den 31. 8. 09.
„Der Dauerspäten ist vorzüglich. Ich liess mir vor Jahren von einer Firma Rheinlands einen ähnlichen etwas breiter konstruieren Aber besser ist der von Ihnen konstruierte, weil er ausserordentlich tief geht und das ganze Wurzelvermögen unbeschädigt zu Tage bringt.“ K. M.
- H., den 9. 9. 09
„Bitte ergehenst, mir vier Stück Baumschul-Dauerspäten, wie ich vergangenes Frühjahr von Ihnen erhalten, recht bald per Nachnahme schicken zu wollen. Dieselben sind grossartig hinsichtlich ihrer Konstruktion und Güte.“ L. M.
- A., den 25. 3. 09.
„Die s. Z. zur Probe geschickten Baumschulspäten betriedigen sehr. Ersuche höflichst, doch gefl. umgehend (Folgt neue Bestellung.)“ Städtische Gartenverwaltung.

Zur Beachtung! Auf Wunsch liefern wir sämtliche Ziergehölze, Zier- und Alleebäume mit sachgemäss fertig verschnittenen Zweigen und Wurzeln, was manchem bisherigen Misserfolge vorbeugen wird. Zur Berechnung kommen hierfür 5% des Fakturenwertes der betreffenden Artikel.

2. Teil: Ziergehölze.

I. Laubhölzer.

Rosen siehe von No. 6000 an.

Coniferen (Nadelhölzer) siehe von No. 7000 an.

Zierstauden, d. h. mehrjährige Gewächse, deren oberirdische Teile im Herbst absterben, die aber alljährlich wieder aus dem Erdboden austreiben und schön blühen siehe von No. 8000 an.

R., den 20. 5. 09.
„Die prachtvollen Stämme, sowie die Kronen werden vom R... witzer Verschönerungsverein allgemein bewundert.“
A. H., Gemeindevorsteher.

D., 28. 4. 09.
„Die Sendung kam in gutem Zustande hier an. Die Bäume haben gut angewurzelt und treiben kräftig.“
Dr. F., Chem., Laboratorium.

Kl.-W. den 2. 5. 09.
„Die mir gesandten Kirschpyramiden und die Krimlinde sind sehr gut angekommen und haben meine vollen Beifall. Kaum eingepflanzt, fangen die Kirschen an zu blühen.“
H. D., Hauptmann und Fabrikbesitzer.

M. (Bayern), den 7. 5. 09.
„Die Bäume und Sträucher sind sehr schön...“
A. K., Vorstand des Obstbauvereins.

A. Ziergehölz-Sortiment.

Sorgfältige Auswahl der am schönsten blühenden oder durch hervorragend schöne Belaubung besonders empfehlenswerten Ziergehölze.

Das nachstehend beschriebene Sortiment enthält neben bewährten alten vor allem eine grosse Auswahl sehr wertvoller, edler, zuweilen auch neuer Gehölzarten, weshalb wir um aufmerksame Durchsicht bitten. Wir haben aus den fast endlosen Sortimenten nur das Schönste ausgewählt und sind daher in der angenehmen Lage, eine beschränkte, aber erlesene Auswahl bieten zu können. Die Preise richten sich nach Stärke und Schönheit der Pflanzen.

Acer (L.), Ahorn.

2045 *Negundo* (L.). **Eschenblättriger Ahorn.** Sehr starkwachsender, schöner Zierbaum mit geteilten, lichtgrünen Blättern. } Halbstämme
Anspruchslos. Siehe auch weiter hinten „Alleebäume“. } Hochstämme

2050 *Negundo aureum Odessanum* (Rothe). **Goldahorn aus Odessa.** Neuheit! Mit prächtigen, leuchtend-goldgelben und bronzefarbenen Blättern. Sehr } Veredelte Pyramiden
effektvolle Färbung. Ein herrlicher Baum! } Halbstämme
Hochstämme

2061 *Negundo foliis argenteo variegatis* (Hort.). **Weissbunter Ahorn,** schönster Solitärbaum mit prächtig } Hochstämme
weissbunter Belaubung. } Halbhochstammchen

Pyramiden oder Büsche (Solitärs) je nach Stärke
2066 *Negundo foliis aureo marginatis* (Hort.) Sehr schön. Gelb } Halbstämme
gerandet. } Hochstämme

2069 *nikaëns* (Maxim). Schön. Mit dreilappigen Blättern. Austrieb leuchtend braunrot, später glänzend goldgrün, Blätter hellgrün, unten weiss, Ränder, Nerven und Stiele rot. Blattknospen schwarz

1 Stück	Stk.
0,75—1,50	
1,25—2,—	
0,75 2,—	
1,25—2,50	
1,50—3,—	
1,50—3,—	
1,25—2,50	
1,25—2,50	
1,50—3,50	
2,50	



2061 *Acer Negundo foliis argenteo variegatis* (Hort.)

ED. POENICKE & Co.

- 2071 *Acer palmatum*. Blätter zierlich geschlitzt, anfangs braunrot, später samtgryn, im Herbst leuchtendrot.
- 2072 " " **atropurpureum**. Blätter prächtig schwarzrot, Färbung dauerhaft.
- 2073 " " **aureum**. Belaubung sehr schön gelb.
- 2074 " " **Friderici Guillelmi**. Sehr zierlich, Blätter vielfach fein zerschlitzt, grün, weiss und rosa gestreift.
- 2075 " " **Hessel**. Einer der schönsten! Blatt sehr fein geformt, dunkelpurpurfarben.
- 2076 " " **ornatum**. Mit sehr fein zerschlitzten Blättern. Dunkelpurpurrot (Diese neueren zwergartigen *Acer palmatum* Arten sind von grosser, ganz aussergewöhnlicher Schönheit. Die Blattformen sind die feinsten und zierlichsten, welche überhaupt bei Zierhölzern vorkommen. Die Blattfarbe ist bei allen ganz apart, leuchtend und bunt. Der Gesamteindruck ist überaus vornehm. Alle Sorten sind ausgesprochene Zwergsträucher, da wie die Blattform, so auch die Ausbildung bei sehr schwachem Wuchse zahllose Verästelungen aufweist. Als „Japanische Zwergsträucher“ beliebt und auch für Topfkultur im Zimmer sehr geeignet).

- 2077 *platanoides* (L.). **Spitz-Ahorn.** Dieser wertvolle, häufig angepflanzte Zier- und Alleebaum gehört zu den unempfindlichsten Arten. Sehr anspruchslos und seiner Schönheit wegen sehr empfohlen. Grosser Vorrat in sehr starken hohen Stämmen. Billige Offerte. Siehe auch weiter hinten „Alleebäume“.
- 2079 *platanoides columnare* (Sim. L.). Säulenartig. } Büsche und Solitärpyramiden
- 2081 *platanoides Reitenbachi* (Hort.). Laub bläulichpurpur. } Solitärpyramiden
- 2082 *platanoides Schwedleri* (C. Koch). Die jungen Triebspitzen blutrot } Stämmchen
- 2085 *platanoides Walderseei* (Späth). Prachtvoll bunt belaubt. Neuheit. } Stämmchen
- 2088 *Pseudoplatanus* (L.). **Berg-Ahorn.** Dem Spitz-Ahorn ähnlich und gleich wertvoll. Sehr grosser Vorrat in allen Stärken. Siehe auch weiter hinten „Alleebäume“.
- 2091 *Pseudoplatanus fol. atropurpureus* (Späth). Schön purpurrot belaubt } Büsche und Solitärpyramiden
- 2093 *Pseudoplatanus Leopoldi* (Lem.) Bunt belaubt } Solitärpyramiden
- 2098 *Pseudoplatanus Simon Louis freres* (Hort.) Laub prächtig rot- und goldbunt. } Stämmchen
- 2109 *Pseudoplatanus Worlei* (Hort.). Blätter goldgelb, Triebspitzen rotgoldig, oder bronzefarbig. Prächtig } Stämmchen

Aesculus (L.). Rosskastanie, Pavie.

- 2138 *Hippocastanum* (L.). **Weissblühende Kastanie.** Bekanntster schöner Zierbaum. Siehe auch weiter hinten „Alleebäume“.
- 2146 *macrostachya* (Mchx.) **Zwergkastanie, Pavie.** Interessanter, 11/2 m hoher Strauch mit langen schlanken Blütenrispen. Sehr wertvoll und schön. Blüht schon als kleines Pflänzchen mit grossen Blüten und ist selbst für ganz kleine Gärten gut geeignet. Ablegerpflanzen

2153 *rubicunda* (Lodd.). **Rotblühende Kastanie; echte veredelte dunkelrote!** Schöner dankbarer Zierbaum. Sehr empfehlenswert. Siehe auch weiter hinten „Alleebäume“.

2154 *rubicunda*, **Sämlinge der roten Kastanie.** Wie vorige, aber gewöhnlich etwas heller in der Farbe.

Ailanthus (Desf.), Götterbaum.

2162 *glandulosa* (Desf.). Bis 20 m hoch werdender, prächtiger, raschwachsender Zierbaum mit herrlicher, breiter Krone und Fiederblättern von 50—75 cm Länge.

Akazie von 4802 an.

Alleebäume siehe weiter hinten.

Alnus (Gart.), Erle.

2179 *glutinosa imperialis asplenifolia* (Hort.) **Farnblättrige Erle,** mit sehr fein geschlitzter, äusserst zierlicher Belaubung, schön

Alpenrose, siehe Moorbeetpflanzen.

1 Stück	Stk.
1,50	
2,50	
3,50	
2,50	
3,—	
3,50	
0,75—1,50	
1,25—3,—	
0,75—2,50	
1,50—3,00	
0,75—1,50	
1,25—3,00	
1,25—3,—	
1,50	
2,00—3,—	
1,50—5,—	
1,75—3,—	
1,25—2,—	
1,25—2,—	
1,—	

Ampelopsis (Mchx.), Wilder Wein. (Siehe Abt. „Schlinggewächse“.)
Amorpha (L.), Uniform.
 2203 *fruticosa*. Mit langen, blauvioletten Blütenrispen und schönem Fiederblatte. Auch für schlechten Sandboden.
Apfel: Fruchtsorten von 1 an, Ziersorten von 4398 an. Siehe auch „Obstwildlinge“.
Apfelrosen 6957 und 6968.
Aprikosen von 1150 an.
Aristolochia (L.), Pfeifenstrauch, Osterluzel. (Siehe Abt. Schlinggewächse.)
Azalea (L.), Azalie. (Siehe unter „Moorbeetpflanzen“.)
Berberis (L.), Berberitze, Sauerdorn.
 2334 *Thunbergi* (D. C.), mit kleinen, runden, weissen Blüten, im Herbst prächtig leuchtenrot belaubt.
 2342 *vulgaris foliis atropurpureis* (Hort.). Bekannter Zierstrauch mit blutroten Blättern, orangefarbenen Blütentrauben und korallenroten Beeren.
 2344 *vulgaris foliis atropurpureis* Egberti
Betula (L.), Birke.
 2361 *alba* (L.). Durch ihren schönen Wuchs und ihr schönes, liches Grün sind junge Birken eine Zierde für jeden, auch den kleinsten Garten. Sie können, wenn zu hoch geworden, im Winter dicht am Erdboden abgeschnitten werden und treiben dann von unten wieder sehr schön aus. Alleeebäume
 Junge Birken je nach Grösse 100 St. M 20—60
 2365 *alba atropurpurea* (Hort.). Blutbirke mit dunkelroter Belaubung. Ersetzt die Blutbuche, wo diese nicht gedeiht (besonders in trockenem Boden), und wächst viel schneller und sicherer.
 Veredelte Exemplare:
 2374 *alba elegans Youngi* (Hort.) Echte Trauerbirke. Herrlicher, sehr charaktervoller Trauerbaum. Veredelte Stämmchen
Bienenfutterpflanzen, siehe weiter hinten.
Bignonia Catalpa. (Siehe *Catalpa syringaeifolia*.)
Birke von 2361 an.
Birnen: Fruchtsorten von 300 an, Ziersorten 4436. Siehe auch „Obstwildlinge“.
Blasenstrauch 3522.
Blautanne 7160.
Blutbirke 2365.
Blutbuche 3792.
Blutpflaume von 4557—4558.
Buche von 2456 an und von 3792 an.
Brombeeren von 1600 an.
Brombeerhimbeere 1597.

1 Stück	
M	
	0,50
	0,60
	0,50
	0,75
	1,25—1,50
	0,25—1,—
	1,50—3,—
	1,25—2,—
	0,75—1,50
	3,00—5,00



Buxus (L.), Buxbaum. (Tadellos in Pyramiden- oder Kugelform geschnitten.)
 2403 *sempervirens arborescens* (Mill.) Grossblättriger, baumartiger Buxbaum. Prachtvolle, kompakte, schön geformte Pflanzen, prächtige, immergrüne Solitärs für Rasenplätze etc. Die in pyramiden- und kugelförmigen schönen immergrünen Pflanzen vertragen viel Ungemach und sind überall da, wo Rauch, Staub, eng eingeschlossene Lage usw. das Gedeihen der Nadelhölzer verhindern, als bester Ersatz derselben zu empfehlen.
 2408 *sempervirens macrophylla* (Hort.). Vorigem ähnlich, jedoch grösseres, bläulich behautes Blatt.
 2412 *sempervirens myrtifolia* (Lam.). Myrtenblättriger, baumartiger Buxbaum. Dem vorigen ähnlich, aber mit länglichem, myrtenähnlichem Blatte.
 Preis: Schön geformte, volle Kugeln oder Pyramiden je nach Grösse 1 Stück M 2,00—4,00, 10 Stück M 18,00—30,00. Extra starke Pyramiden und Kugeln M 4,— bis 6,—.

Calycanthus (L.), Gewürzstrauch.
 2424 *floridus* (L.). Blüten schön schokoladenbraun, sehr angenehm duftend. Desgleichen besitzen Zweige, Blätter und Wurzeln einen ausgeprägten, kräftigen Wohlgeruch. Sehr schön und interessant. Wertvoll
Caprifolium. Siehe *Lonicera*.
Caragana (Lam.), Karagane, Erbsenbaum.
 2441 *arborescens* (Lam.). Sehr hübscher Schmetterlingsblütler mit schön goldgelben Blumen. Blätter fein gefiedert, Wertvolles Ziergehölz
 2447 *arborescens pendula* (Hort.), Trauerkaragane. Sehr zierlicher, kleinbleibender Trauerbaum, Hochstämme
 2449 *Chamlagu* ist mit seinem glänzenden Laube und den hübschen, anfangs gelben später rotbraunen Blüten einer unserer schönsten Ziersträucher, besonders hübsch als Bäumchen erziehen
Carpinus (L.), Weiss- oder Hainbuche.
 2456 *Betulus* (L.). Siehe weiter hinten „Heckenpflanzen“. Starke Büsche für Deckpflanzungen und als Unterholz für Schattenpartien. 100 Stück
Carya, Hykorinuss.
 2466 *alba* } zwei sehr schöne, schnellwachsende Gehölzarten mit (jüngere Pflanzen
 2468 *amara* } schöner Belaubung. Holz überaus hart u. geschützt } „ „
Castanea (Mill.), Essbare Kastanie, Harone.
 2473 *vesca macrocarpa* (Hort.). Ebenso wertvoll als Fruchtgehölz, denn als majestätischer Zierbaum. Bei jungen, neugepflanzten Exemplaren ist leichter Winterschutz empfehlenswert.
Catalpa (Scop.), Trompetenbaum.
 2484 *syringifolia* (Sims.). Schöner, starkwachsender Zierstrauch mit grossen Blütenrispen
Ceanothus (L.), Säckelblume. Sommer- oder Herbstflieder.
 2489 *Albert Pittet*, rosa, sehr schön
 2490 *albus plenus*, weiss, gefüllt
 2491 *americanus*, weiss
 24911 *blanc double*, weiss gefüllt
 2492 *Brillant*, dunkelpurpurviolett
 2493 *Gloire de Versailles*, dunkelblau
 2495 *Lucie Simon*, blau
 24951 *Marie Simon*, rosa
 24952 *Perle rose*
 2496 *Pinqued Guindoy*, rosa
 2497 *Rose carmin*, rot
 Ceder 7026, 7105.
Chionanthus (L.), Schneeflockenbaum.
 2499 *virginica*. Hoher, prächtiger, im Sommer blühender Strauch mit grossen, weissen Blütenrispen
Cladrastis (Raf.), Gelbholz'.
 2501 *tinctoria* (Raf.) (syn. *lutea* K. Koch.) Reichblühender Sommerblüher. Blütentrauben 30—40 cm lang, wohlriechend, weiss. Sehr schön
Clematis (L.), Waldrebe. (Siehe unter „Schlinggewächse“.)
Colutea (L.), Blasenstrauch.
 3522 *arborescens* (L.). Bekannter und beliebter, schöner Zierstrauch
Coniferen von 7000 an.
Cypressen von 7032 an.
Cornus (L.) Hartriegel, Corneliuskirsche.
 3543 *alba Spaethi* (Wittm.). Sehr schöner gelbbunter, zuerst bronzefarbiger Zierstrauch. In der Färbung fast unerreicht. Schwachwachsend
 3547 *mascula macrocarpa* (Sim. L.). Grossfrüchtige Corneliuskirsche (Hartriegel) mit essbaren Früchten. Stämmchen M 1,50—2,—, Büsche
 3551 *sanguinea* (L.) mit dunkelroter Rinde
 3555 *sibirica* (Lodd.) mit leuchtend korallenroter Rinde. Beide Arten im Winter sehr zierend. Beleben die Winterlandschaft ausserordentlich freundlich

1 Stück	
M	
	0,75—1,—
	0,50
	1,—
	1,50
	1,75—2,50
	1,00—1,50
	20—35
	0,60
	0,60
	0,75—1,25
	2,00—2,50
	0,75—1,50
	0,75—1,50
	0,75 1,50
	1,50—3,—
	0,50
	0,75
	0,50
	0,50

3558 *sibirica elegantissima* (Hort.). Mit dunkelroter Rinde und schönen weissen Blättern. Der schönste kleinleibende weissblättrige Zierstrauch. Sehr hübsch.

Corylus (L.), Zier-Haselnuss. Riesenhaselnüsse siehe vorn No. 1220

3572 *Avellana atropurpurea* (Hort.). Rotblättrige. Sehr schöner und unempfindlicher Zier- und Nutzstrauch

3574 *Avellana aurea*. Mit prachtvollem Goldblatte

3576 *Avellana pendula*, mit stark hängenden Zweigen. Sehr schöner Trauerbaum

3578 *Colurna*. Baumhasel. Mit korkiger Rinde und spitzpyramidalem Wuchse.

Cotoneaster (Med.), Feuertorn, Zwergmispel.

3603 *horizontalis* (Dcne.). Zweige fast wagerecht ausgebreitet. Immergrün. Früchte scharlachrot, sehr zierend, überaus zahlreich. Auch für Felspartien

3605 *multiflora* (syn. *reflexa*). Sehr zierlich. Aeusserst reichblühend. Frucht rot.

3607 *Pyracantha* (Spach.), (syn. *Crataegus pyracantha* Borkh.), sehr zierend! Mit glänzender Belaubung u. leuchtend scharlachroten Früchten. Niedrigbleibend

3609 *Pyracantha Lalandii*

Crataegus (L.), Weissdorn.

3628 *monogyna* (Jacq.). Weissdorn für Hecken (siehe „Heckenpflanzen“).

3634 *monogyna flore candido pleno* (Hort.). Mit schönen, Busche weissgefüllten Blumen. Eswas sparrig wachsend u. dornig. } Halbstämme Behält auch im Verblühen seine schöne weisse Farbe. } Hochstämme

3640 *monogyna flore kermesino pleno* (Hort.) } Schöne Hochstämme
Rot gefüllt blühender Dorn, echter dunkel- } Sehr schöne Halbhochstämme
roter. Ein prächtig blühender Baum. } Solitars, von unten an verzweigt
Ebenso schön einzeln stehend als in ganzen } Veredelte Büsche
Alleen (siehe auch weiter hinten „Alleebäume“)
pyracantha siehe No. 3607.

Cydonia (Tournef.), Japanische Quitte

3672 *japonica* (Pers.). Ein prächtiger, beliebter Zierstrauch, der im zeitigen Frühjahr mit meist scharlachroten Blüten ganz übersät ist und in keinem Garten fehlen darf. Die 3 nächsten Arten sind neue, noch schönere Abarten hiervon

3673 *japonica cameliaeflora*. Mit prächtiger, grosser, kamelienähnlich gefüllter Blüte. Sehr schön

3674 *japonica grandiflora semperflorens*. Sehr schön, überaus reich- und mehrmals blühend

3675 *japonica Maulei* (Hort.). Prächtige Abart von voriger mit orangefarbenen Blüten

3677 *japonica Maulei superba* (Hort.). Mit grossen, leuchtend scharlachroten Blüten. Sehr reichblühend

3680 *japonica rubra grandiflora* (Hort.) Sehr grossblumig, dunkelrot. Schön

Cydonien in Hochstammform, prächtige Solitär-Zierstücke für feine Anlagen, Vorgärten usw. M 3,—.

Cytisus (L.), Goldregen, Gaisklee.

Cytisus Laburnum, Goldregen siehe *Laburnum vulgare*.

3693 *nigricans*. Gaisklee. Hübsche gelbe Schmetterlingsblume

Deutzia (Thunb.), Deutzie.

3718 *Boule de Neige*. Neuheit. Prachtvoll, sehr grossblumig. Eine der aller-schönsten

3726 *crenata fl. pl.* (Hort.). Gefüllte Deutzie. Prächtig blühend. Entschieden einer der schönsten Blütensträucher

3734 *hybrida Lemolnei* (Hort.) Reizender, niedriger Zierstrauch, mit grossen weissen maiblumenartigen Blütenrispen ganz übersät. Prachtvoll als Einfassung vor Gehölzgruppen, sowie einzeln stehend

Diervilla von 5503 an.

Doucin siehe unter Obstwildlinge.

Eberesche von 4964 an.

Eibe 7243.

Eibisch 3987.

Eiche 4615.

1 Stück

M
0,50

0,60—1,00

1,50

3.

0,50

0,75—1,50

0,75—1,25

1,—

1,—

0,50—1,—

1,00—1,25

1,25—3,—

1,25—3,—

1,00—1,50

0,75—1,50

0,50 0,75

0,50

1,50

1,50

1,50

1,50

0,75

0,75—1,00

0,50

0,50

Elaeagnus (L.), Oelweide.

3751 *angustifolia*. Graugrün belaubt. Schön

3753 *argentea*. Echte Silber-Oelweide, sehr schön! Blätter auf beiden Seiten mit rein metallischem Silberglanz. Unzweifelhaft der schönste silberblättrige Zierstrauch

3757 *edulis*. (Sieb.) (Syn. *longipes*). Reichtragende Oelweide aus Japan mit mattroten, länglichen, sehr zierenden Früchten, welche gut zu Gelee und Kompott Verwendung finden

Elephantenohrbaum 7074.

Evonymus (L.), Spindelbaum, Pfaffenhütchen.

3775 *europaea*. Zierend durch seine hübschen roten Früchte, schöne Belaubung und eigenartige Astbildung

Efeu 3957.

Erdbeeren von 1650 an.

Exochorda (Ldl.), Prachtspiere.

3785 *grandiflora*. Einer der schönsten Blütensträucher, im Frühjahr mit langen, weissen Rispen blühend

Erdbeerhimbeere 1595.

Erle (Eller) 2179.

Esche von 3873 an.

Fagus (L.), Buche (Rotbuche).

3792 *sylvatica* (L.). Bekanntter schöner Zier- und Waldbaum mit lederartigem, saftgrünem Blatte

3795 „ *atropurpurea* (Hort.). Blutbuche mit dunkelroten Blättern. Je nach Stärke

3798 „ *atropurpurea macrophylla* (Hort.). Blutbuche mit sehr prachtvollen grossen Blättern. Echte veredelte Exemplare

3801 „ „ *pendula Reygerloo* (Hort.). Echte Trauerblutbuche. Einer der edelsten Trauerbäume

3802 „ „ „Swat Magret“. Verbesserte echte Blutbuche mit riesigen, bis Spätherbst prächtig schwarzroten Blättern

3804 „ „ *tricolor* (Hort.). Blätter weiss und rosa gerandet und gefleckt. Dreifarbig, sehr schön

3807 „ *pendula* (Lodd.) Prächtige, grünblättrige Trauerbuche. Ein prächtiger Baum

3809 „ *Zlatia*. Serbische Goldbuche

Veredelte Buchen kommen mit Erdballen zum Versand um das sonst schwierige Anwachsen zu sichern.

Feigen, siehe *Ficus*.

Feuertorn 3603.

Ficus, Feige, Feigenbäumchen,

Einer der interessantesten Fruchtsträucher; setzt jährlich zweimal Früchte an. Verlangt im Sommer recht warmen sonnigen Standort. Am besten im Topfe oder Kübel ziehen und im Zimmer überwintern.

3833 *carica*

3834 D'or, Goldfeige

3835 Grosse Weisse

3836 Kastle Kennedy

3837 Potenziani

Stämmchen 2,50—4,00 M
Niedrig, in Töpfen 1,50—2,00 M

Flieder von 5122 an, 4903.

Forsythia (Vahl), Forsythie.

3855 *suspensa* (Vahl.). Mit hängenden Zweigen. Prachtvoller, dankbarer Strauch, dessen leuchtender, goldgelber Blütenfior im zeitigen Frühjahr eher als die Blätter erscheint. Mit Blüten vollständig bedeckt. Vorzüglich zur Bekleidung von Lauben, Spalieren usw.

Forsythien-Hocastämmchen mit herabhängenden Zweigen, wunderbar schön, aber sehr selten. Prachtvolle Solitär-Zierstücke

3857 *viridissima*. Aufrechtwachsend

1 Stück

M
0,50—0,75

1,—

0,75

0,30—0,50

0,75—1,50

Stämmchen
M
Pyramiden
und Büsche
M

2,00—3,00 0,50—1,00

3,50—7,50 3,00—4,00

4,50—8,00 3,00—4,00

6,00—9,00 7,50

5,00—9,00 4,00—8,00

6,50—9,00 3,00—5,00

— 3,00—6,00

— 7,50

1 Stück

M

0,50

2,50

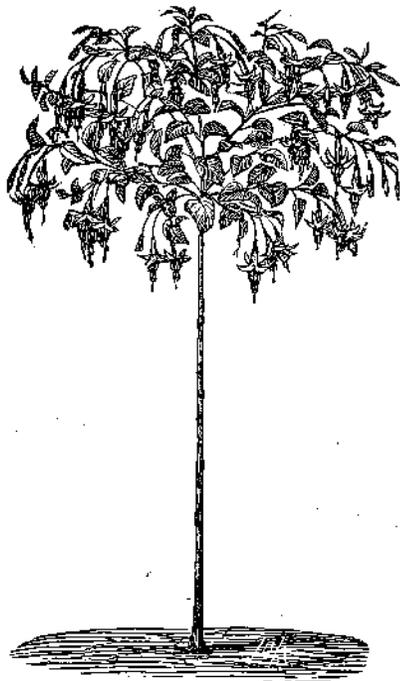
0,50

Fraxinus (L.), Esche.

		1 Stück
3873 <i>americana</i> fol. <i>argenteo</i> , <i>marginatis</i> (Späth). Sehr schön weiss gerandet. Starkwachsend und wertvoll.	niedrig . . .	0,75—3,00
	Stämmchen . .	1,50—3,00
3876 <i>excelsior</i> (L.). Bekannte, starkwachsende Esche. Tadellose, glattstämmige Hochstämme		1,00—2,00
3877 „ <i>aurea</i> (W.). Goldesche. Auch die Zweige schön goldgelb, daher auch im Winter zierend. Prachtvoll.	niedrig . . .	1,00—3,00
	Stämmchen . .	1,50—3,00
3879 „ <i>concolorata</i> fol. var. (Hort.). Bunt, Blätter beinahe weiss. Schön und wertvoll.	niedrig . . .	1,00—3,00
	Stämmchen . .	1,50—3,00
3881 „ <i>globosa</i> (Hort.). Mit runder dichter Krone	niedrig . . .	1,00—3,00
	Stämmchen . .	1,50—3,00
3853 „ <i>pendula</i> (Desf.). Traueresche. Bekannter schöner Trauerbaum		1,50—3,00
3885 <i>pubescens aucubifolia</i> (Hort.). Gelbbunt gefleckt, sehr schön und wertvoll.	niedrig . . .	1,00—3,00
	Stämmchen . .	1,50—3,00

Fuchsia (L.), Fuchsia.

3887—3904 **Fuchsien-Hochstämme** in den grossblumigsten, gefüllten und einfachen, bestbewährten neueren und älteren Prachtsorten in den herrlichsten Farben sind eine **einzig schöne Gartenzierde**. Diese reizenden Blütenstämmchen sind, namentlich zu mehreren in Reihen vereint, ungemein zierlich und schön, denn die ganze Schönheit und Zierlichkeit der Fuchsia kommt bei der grazios hängenden Form der Blüten erst am Hochstämmchen richtig zur Geltung.



Fuchsien-Hochstämme in den angebotenen Sorten übertreffen selbst Rosenstämmchen weit an Schönheit.

Fuchsien-Hochstämme kommen in Töpfen eingewachsen zum Versand. Sie werden in Körbe gestellt, durch Bügel gegen Druck geschützt und fast bis oben hin in Leinwand eingenäht.

Fuchsien-Hochstämme sind dieses Jahr in grossen Mengen und ausnahmsweise prachtvoller Ware Ein ganzes Gewächshaus voll fertiger Stämme erregte zur Blütezeit grösste Bewunderung.

Preis: Fuchsien-Hochstämme mit graden Stämmen und schönen Kronen in den schönsten, neueren grossblumigen Sorten mit Namen:

ca. 1 1/4—1 1/2 m hoch,	M 1,50—2,50,	10 Stck.	M 14—18,
„ 1 „ „	1,25—1,50,	10 „ „	10—12,
Büsche	0,50	10 „ „	4,50.

Fuchsien-Hochstämme sind als schönster Gartenschmuck sehr empfohlen!

Sk., den 5. 6. 07.

„Sie übersandten mir Fuchsienbäumchen; solch tadellose, einfach prächtige Exemplare, dass ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank aussprechen muss. Zugleich bitte mir noch weitere . . . Stämmchen zu senden.

Dr. M.

Traubenblütige Fuchsien in neuesten Sorten:

3888 Andenken an H. Henkel. Herrliche, langglockige Varietäten, in grossen Büscheln blühend. Corolle prächtig scharlach, Belaubung schön braunrot.	Büsche M 0,75.
38881 Coralle. Vorzüglich schöne, langglockige, traubenblütige Fuchsia. Dunkel-scharlachrot. Eine der schönsten Varietäten.	
38931 Göttingen. Die schönen, langen, zinnoberroten Blumen erscheinen in grossen Büscheln. Prachtvoll!	

Winterharte Fuchsien:

3905 Riccantoniana (Hort.). Diese liebliche winterharte Prachtsorte hält unter Laubdecke den ganzen Winter im Freien aus. Man schneidet sie im Herbst bis zum Erdboden ab. Sie bildet dann in jedem Sommer einen hübschen, gedrungenen, mit tausend zierlichen Blüten besetzten Busch. Ebenso schön als Einzelpflanze wie als Einfassung grösserer Gehölzgruppen. Verlangt öftere Düngergüsse. Büsche 1 St. M 0,50, 10 St. M 3—5.	Alle 5 Sorten zusammen M 3,—
3906 Drame. Schön aufrechtwachsend, dunkelrot mit violetter Corolle.	
3907 Elysee. Hängender Wuchs. Scharlachrot mit violetter Corolle.	
3908 Esperance. Kräftig wachsend, Blume rundlich, Sepalen dunkelrot, Corolle dunkelblau, sehr schön.	
3909 Telegraphie. Scharlachrot mit leuchtend violetter Corolle.	

Gaisklee 3693.

Gelbholz 2501.

Geweihsbaum 3934

Gewürzstrauch 2424

Glycine, siehe unter Schlinggewächse „Wistaria“.

Götterbaum 2162.

Goldregen 3693, 4075.

Gymnocladus (Lam.), Geweihsbaum.

3934 *canadensis* (Lam.). Herrlicher 30—40 m hoher Baum mit äusserst charakteristischem Kronenbau und bis 1 m langen Fiederblättern . . . Junge Exemplare M 0,75—2,00.

Hagebutten 6957 und 6968.

Hainbuche 2456.

Halesia (L.), Maiglöckchenbaum.

3938 *tetraptera* (L.). Mit schönen, weissen Blütenglocken. Grossblättrig . . . M 1,00—2,00

Halimodendron (Fisch.), Salzstrauch.

3942 *argenteum* (Fisch.). Sehr schöner, silberblättriger Zierstrauch mit violetten Schmetterlingsblüten . . . M 1,00.

Hamamelis (L.), Zaubernuss.

3948 *virginica*. Hoher, sehr schöner Strauch, der erst im Spätherbst seine goldgelben, fadenblättrigen Blüten entwickelt . . . M 1,00—2,00

Hartriegel von 3543 an.

Haselnuss von 1220 an, 3572.

Heckenkirsche von 4190 an.

Heckenpflanzen siehe weiter hinten.

Hedera (L.), Efeu.

3952 *Helix*. Kleinblättriger Efeu. Sehr winterfest. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—.

3957 *Helix hibernica* (Hort.), grossblättriger Efeu. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,50.

Efeukästen mit hübschem Gitterlatten-Spazier,

grün gestrichen und mit kräftigen grossblättrigen Efeuranken bekleidet. Für Gartenlokale, Hotels, Wintergärten, Wohnzimmer, Korridore usw. sehr beliebt. Stück M 6,—.

Hedysarum (L.), Mannaklee.

3973 *multijugum* (Maxim.). Ein prächtiges, ungemein zierliches Gehölz, dessen feurigpurpurne Blütenstände im Juni erscheinen und lange einen grossen Effekt erzielen . . .

Hellanthemum (Mill.), Sonnenröschen, prächtig gefüllt blühend.

3976 *amabile* fl. pl. album

3977 „ „ „ aurora

3978 „ „ „ dunkelrot

3979 „ „ „ gelb

3980 „ „ „ orange

3981 „ „ „ scharlach

Diese reizenden, kleinen „Sommerröschen“ sind ganz niedrige, breitwachsende, den ganzen Sommer über blühende Sträucher. Sehr schön für Felspartien und Rabatten.

1 Stück

M

0,50—0,75

0,50

Hibiscus, Syrischer Eibisch, wundervolle Blütensträucher, die den grossen Vorzug haben, ihre Blüten erst im Sommer zu entfalten, wenn fast alle anderen Ziersträucher schon verblüht haben.

- 3987 **Syriacus** (L.). Stammform, weissblühend, schön
- 3990 „ **coelestis** (Hort.). Himmelblau, atlasglänzend, Grundtief samtig-karmin u. violett
- 3991 „ **Comte de Flandre**. Dunkelrot
- 3992 „ **grandiflorus superbus**. Halbgefüllt, rosaweiss, prachtvoll
- 3993 „ **puniceus plenus** (Hort.). Schwachgefüllt, sehr schön, weinrot, rosakarmin mit dunkler Mitte
- 3994 „ **Meehani**. Lavendelblau, buntblättrig
- 3996 „ **ranunculiflorus albus plenus** (Hort.). Dicht gefüllt, rein milchweiss mit samtglänzender, intensiv karminroter, sattgefärbter Mitte. Sehr reichblühend und **sehr schön**
- 3998 „ **violaceus semiplenus** (Hort.). Dicht gefüllt, violettrot, schön

Diese Hibiscus-Varietäten gehören zu den allerschönsten, was die Gehölzsammlung bietet, um so mehr, als sie überaus reichblühend sind. Die grossen Malvenblüten sind vollendet schön in Form und Farbe. Die Wurzeln und unteren Zweigteile bedürfen, namentlich in trockenem Boden, eines leichten Winterschutzes durch Bedecken mit Laub.

Himbeeren von 1550 an.

Hippophaë (L.), Sanddorn.

4006 **rhamnoides** (L.). Schöner, starkwachsender Zierstrauch. Blätter und Zweige silberglänzend. Im Herbst mit orangeroten Korallenfrüchten bedeckt. 1 Stück *M* 0,50—0,75.

Holunder 4903.

Hopfenstrauch 4588.

Hortensia 4013.

Hydrangea (L.), Hortensie.

4013 **arborescens grandiflora alba**. Prachtige Neuheit. Junge Büsche p. St. *M* 1.—
 4017 **paniculata grandiflora** (Sieb.). **Grossblumige winterharte Hortensie.** Die winterharten Hortensien gehören mit ihren herrlichen, grossen Blumenrispen zu den schönsten Erscheinungen und verdienen in jedem Ziergarten einen recht bevorzugten Platz. Wir empfehlen sofort reich blühbare Pflanzen.
 Starke, sofort blühbare Büsche 10 St. *M* 5,00—7,50, 1 St. *M* 0,60 0,80.
 Schöne Stämme mit Kronen, ganz besonders schön, 10 St. *M* 15,00, 1 St. *M* 1,50—2,00.

Hykorinuss 2466.

Hypericum (L.).

4025 **Moserianum** (André). Hübscher Zwergstrauch mit grosser goldgelber Blüte; sehr reichblühend und sehr schön.

Ilex (L.), Stechpalme, Hülsen.

4031 **Aquifolium** (L.). Schöne immergrüne Solitärs, starke prächtige Pyramiden mit glänzender dunkelgrüner Belaubung. Liebt kühlen, etwas schattigen Standort

Japanische Quitte von 3672 an.

Weinbeere 1592.

Jasmin von 4352 an.

Jelängerjelier siehe unter Schlingpflanzen „Lonicera“.

Johannisbeeren, Fruchtsorten von 1460 an.

Ziersorten von 4753 an.

Juglans 1274.

Kastanie, Ross von 2138 an

essbare 2473.

Kerria (D. C.), Kerrie. Gelbes Pfingströschen.

4054 **japonica flore pleno** (Hort.). Schöner, 1½ m hoher Zierstrauch mit lebhaft grüner Rinde und grossen, dichtgefüllten dottergelben, sehr hübschen Blüten, die gelben gefüllten Röschen ähneln

4058 **japonica foliis variegatis** (Hort.). Schöner weissbuntblättriger Zierstrauch

Kiefer 7182.

Kirschapfel 4398.

Kirschen, Fruchtsorten von 600 an, siehe auch „Obstwildlinge“.

Ziersorten von 4516 an, 4565.

1 Stück

0,50

Preis:
 Veredelte Exemplare
 mit Topf-Erdräusen
 1.—

- Kirschlorbeer** 4533.
- Korallenbeere** 5105.
- Kugelakazie** 4821.
- Kugelulme** 5360.

Laburnum (L.) (Cytisus), Goldregen.

4075 **vulgare** (Griseb.) Goldregen. Bekannter, schöner Zierstrauch. 1 St. 50 *S*.

4093 **Laurus nobilis** (L.). Echter Lorbeer. **Sehr billige Offerte!!**

Lorbeerbäume u. Lorbeerpyramiden sind ein vornehmer Schmuck für den Garten, als auch für Wintergärten, Balkons, Veranden, Lauben usw. Sie vertragen bis 5° Kälte und nehmen im Winter mit jedem nicht zu dunklen Platze (Korridor, Keller, Stube) für Lieb, der nicht kälter als 5° unter und nicht wärmer als 10° über Null wird. Mehrmaliges starkes Durchgiessen während des Winters ist die einzige Pflege. Die Preise der Kübel-exemplare verstehen sich **einschliesslich** fester, eisenschlagener Holzkübel (bei grösseren Bäumen mit Handgriffen) ab Delitzsch, Leipzig oder Dresden. Versand jederzeit mit Ausnahme strenger Frosttage. Die Paare werden stets ganz gleichmässig zusammengestellt.



Die Paare werden

Lorbeer-Kronen-Bäume:

Kronenumfang:	pro Paar	<i>M</i>
120 cm, in Töpfen,		11,25
135 „ „ „		14,—
150 „ „ Kübeln, „		19,50
180 „ „ „		22,50
210 „ „ „		25,—
225 „ „ „		28,—
240 „ „ „		33,50
255 „ „ „		38,—
270 „ „ „		47,—
285 „ „ „		54,—
300 „ „ „		63,—

Preis sehr einlässig!!!

Lorbeerpyramiden (Höhe einschliesslich

Höhe:	in Töpfen, pro Paar	<i>M</i>
80 cm,		10,—
90 „ „		13,—
100 „ „		16,—
130 „ „		19,—
150 „ „		22,—
180 „ „		25,—
180 „ „ Kübeln, schmal, p. Paar		30,—
180 „ „ breit pro Paar		36,—
200 „ „ pro Paar		42,—
240 „ „ „		50,—
250 „ „ „		65,—

Lebensbaum 7022, von 7282 an.

Lembotropis (Griseb.), Aehrengaisklee.

4105 **nigricans** (Griseb.). Schöner Blütenstrauch mit langen, gelben Blütentrauben

Lespedeza.

4116 **bicolor** (Turcz.). Rotblühender zierlicher Blütenstrauch von 1—1,5 m Höhe

Ligustrum (L.), Liguster.

4138 **ovalifolium**, grossblättriger Liguster mit tief dunkelgrüner Belaubung

4139 **ovalifolium argenteum elegans**. Belaubung mehrfarbig, schön

4140 **vulgare** (L.). Liguster. Starke, verpflanzte Büsche für feine Hecken, Deckpflanzungen, Vogelgebüsche und als Unterholz für Schattenpartien. (Siehe auch „Vogelschutzgehölze“ und „Heckenpflanzen“)

4143 **vulgare aureum** (Hort.). Goldblättrig

4147 **vulgare glaucum foliis alba marginatis** (Hort.). Blätter gelb gezeichnet

Linde 5302.

Liriodendron (L.), Tulpenbaum.

4165 **tulipifera** (L.). Echter Tulpenbaum. Sehr beliebter Zierbaum mit prächtigem grossen Blätter. Die zahlreichen orangefarbenen grossen Blüten sind den Tulpen sehr ähnlich.

Loganbeere 1597.

Lonicera (L.), a. Heckenkirsche, nicht rankend.

4193 **fragrantissima** (Carr.). Mit rosaweisser, wohlriechender Blüte

4190 **tatarica alba grandiflora** (Hort.). Dankbarer Frühjahrsblüher mit grossen weissen Blumen

4192 „ **bicolor**. Zweifarbig

4194 „ **rubra grandiflora** (Hort.). Derselbe, grossblumig, rot

4196 „ **speciosa** (Billiard). Grossblumige Art

4197 „ **virginialis alba**. Reinweiss. Prachtvoll

4198 „ **virginialis grandiflorus**, sehr grossblum., weiss zartrosa behaucht, prächtig

Die vorstehenden Loniceren gehören zu den schönsten Ziersträuchern des Gartens. Sie blühen reich und bringen im Frühjahr das erste u. schönste lichte Grün; oft schon im Febr. u. Anf. März u. sind völlig winterhart.

1 Stück

0,50

1,—

0,50

0,50

0,30

0,50

0,50

1,50—2,00

2,00—3,50

0,75

0,50

0,60

0,50

0,75

0,50

0,60

b. Windende Loniceren — Jelängerjelieber. Siehe unter „Schlinggewächse“.
Lorbeer 4093.

Magnolia (L.), Magnolie. Die Königin der Zierbäume.

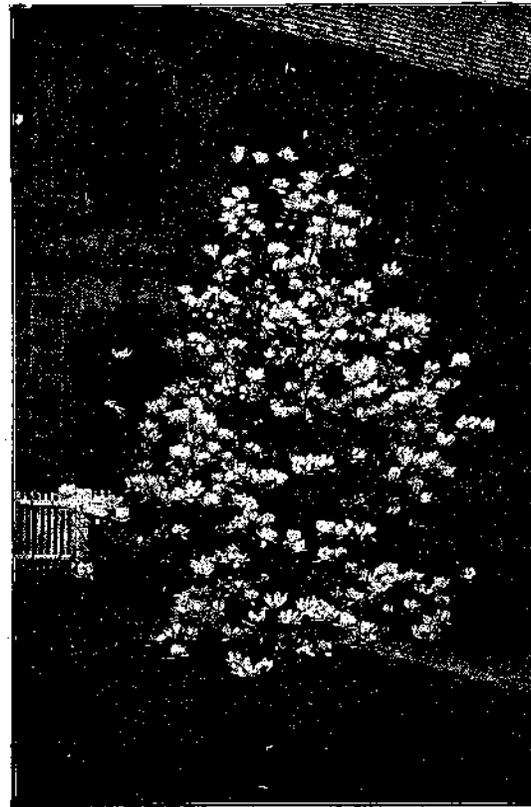
Strasburg i. W.
 „Mit der von Ihnen bezogenen Magnolie bin ich sehr zufrieden.“ (Folgt neuer Auftrag). E. Dr.
 Sch.
 „Meine Magnolie, welche ich von Ihnen bezogen habe, blüht jetzt mit 450 Blumen. Ein jeder
 wundert sich über diesen Baum.“
 August J.

F.
 „Die Magnolie ist ausgezeichnet ausgefallen und steht jetzt in voller Blüte.“ Baronin v. H.

- | | |
|---|---|
| 4235 amabilis (Hort.). Blume weiss, schwachwachsend | } Sehr starke, schöne
Pyramiden
mit vielen Knospen
pr. St. M 7,50—15,— |
| 4237 conspicua (Salisb.), syn. „Yulan“ (Desf.) | |
| 4239 „ Alexandrina (Hort.). Blume purpurfarbig | |
| 4241 „ Lennéa (Hort.). Blume purpur, innen silberweiss | |
| 4143 „ Soulangeana (Hort.). Blume rosafarbig, schön | |
| 4249 Norbertiana (Hort.). Blume zartpurpur | |

Den Magnolien (der grossen tulpenförmigen Blüten wegen im Volksmunde auch Tulpenbäume genannt) muss man unbedingt den Preis der Schönheit unter den blühenden Zierbäumen zusprechen. Ihre herrlichen, riesig grossen Blüten und ihre schöne Belaubung berechtigen dazu vollauf. Wegen ihrer aussergewöhnlichen, fremdartigen Schönheit sollten dieselben als Solitärs in feinen Gärten, sowie in öffentlichen Anlagen viel mehr angepflanzt werden, als dies bisher der Fall ist. Beste Pflanzzeit: nicht zu zeitig im Frühjahre. Mit Ballen versehene oder in Körben stehende Magnolien können ohne Risiko bis Mitte August mit voller Belaubung gepflanzt werden. Vom April ab liefern wir schöne, sehr starke und hohe, mit zahlreichen Knospen besetzte Pflanzen pro Stück M 7,50 bis 15,00, je nach Grösse und Schönheit der Exemplare und nach der Menge der Knospen.

Unsere Magnolien haben feste Erdballen, wodurch das Anwachsen selbst mitten im Sommer durchaus gesichert ist. Die Erdballen sind entweder in Leinwand eingenäht oder in Körbe gepflanzt. Beides, Körbe und Leinwand, setzt man mit in die Erde, wo sie bald vermorschen. Zum Pflanzen ist Moor- oder Heideerde zu verwenden. Im ersten Jahre ist häufiges, sehr starkes Bewässern notwendig.



Blühende Magnolie,
 Fünf Jahre nach der Pflanzung nach der Natur aufgenommen.

Mahonia, Mahonie (Berberitze).

4273 **Aquifolium** (Nutt.). Prächtiger, immergrüner Strauch mit Anfang Mai erscheinender schönen gelben Blütentrauben und sehr hübscher, glänzend dunkelgrüner, gefiederte Belaubung. Schöne starke Pflanzen 1 St. M 0,50—0,75, sehr starke 1 St. M 1,—.

Maiglöckchenbaum siehe Halesia.

Mandel 1292.

Mandelaprikose 456b.

Marone 2473.

- Maulbeere** 4295.
Mehlbirne 4964.
Mespilus 597.
Mispel 597.
Moorbeetpflanzen siehe weiter hinten.
Moosbeere 5417.
Nelkenkirsche 4565.

Morus (L.), Maulbeere.

- | | |
|--|-------------------------------|
| 4295 nigra . Sämlinge der schwarzen Maulbeere | 0,75—2,— |
| 4296 „ Ableger der echten, grossfrüchtigen Varietät, mit sehr schmackhaften Früchten, reichtragend. | Niedrig M 1,50, Stämmchen 3,— |

Nerium, Oleander.

- Prächtige Oleanders in feinsten neueren Sorten. Für starke, bereits reichblühende Oleander Preise brieflich. Junge Pflanzen in Töpfen:
- | | |
|---|------|
| 4304 crémefarbig , gefüllt | 1,— |
| 4305 gelb , prächtig schwefelgelb, sehr wohlriechend, von edelstem Blütenbau | 1,50 |
| 4306 rosa gefüllt | 1,— |
| 4307 rot gefüllt | 1,— |
| 4308 weiss , einfach, grossblumig | 1,— |
- Oelweide** 3751.
Oleander 4304.

Paeonia (L.), Päonie, Pfingstrose.

- | | |
|---|-----|
| 4312 arborea (Donn.), syn. P. Moutan (Sims.). Diese baumartige Päonie bildet mit ihren grossen, tief purpurnen Blumen eine überraschend schöne Gartenzierde | 3,— |
| 4316 arborea „Elisabeth“. Die schönste aller baumartigen Päonien! Sehr grossblumig, dicht gefüllt, lebhaft rosa mit feurigen Reflexen. Topfexemplare zum Auspflanzen ins Freie im Frühjahr | 4,— |
- Paeonia sinensis**, die prächtigen Stauden-Päonien siehe von No. 8711 an.

Pappel von 4482 an.

Paradiesapfel 4398.

Passiflora

Passionsblume } siehe unter „Schlinggewächse“.

Pavie 2138.

Perückenstrauch 4736.

Pfaffenhütchen 3775.

Pfeifenstrauch siehe unter „Schlingpflanzen“ Aristolochia.

Pfingströschen 4054, 4312, 456b, 8711.

Pfirsiche von 1000 an.

Pflaumen, Fruchtarten von 800 an, siehe auch:
Obstwildlinge.

„ **Ziersorten** von 4531 an.

Philadelphus (L.), „Jasmin“ (Pfeifenstrauch).

- | | |
|--|------|
| 4352 coronarius (L.). Bekannter und beliebter Zierstrauch mit sehr wohlriechender Blüte | 0,50 |
| 4355 coronarius flore pleno (Hort.), gefülltblühend, reinweiss | 0,50 |
| 4357 coronarius foliis aureis (Hort.), goldblättrig, mit dauerhaft. gelber Belaubung | 0,50 |
| 4360 inodorus (L.) | 0,50 |
| 4362 grandiflorus (Sim.-L.). Sehr grossblumig und schön | 0,50 |
| 4374 „ Mer de glace “ (Eismeer) | 0,75 |
| 4378 niveus semiplenus , gefüllt, sehr hübsch | 0,50 |

Pirus (L.), a. Birnen:

4393 **communis** (L.) Siehe „Obstwildlinge“.

b. Äpfel:

- | | | |
|---|-----------------------------|------------------------|
| 4398 cerasifera (Tausch.), syn. baccata (L.), Kirschapfel, Beerenapfel , mit schönen, dunkelroten Früchten, auch Paradiesapfel genannt, vorzüglich zu Kompott, aber auch als schönes Ziergehölz sehr empfehlenswert. | } Büsche . . .
Stämmchen | 0,75—1,00
1,50—2,00 |
| 4405 coronaria | | |
| 4407 floribunda } zwei prachtvolle Zieräpfel | per Stück | 1,00 |

4412 <i>frutescens</i> (Münch.), Doucin, Splittapfel. Siehe „Obstwildlinge“.	1 Stück M
4415 <i>Halliana</i> . Einer der schönsten Zieräpfel	1,—
4416 <i>malus</i> (L.), Aepfel. Siehe weiter vorn: „Obstwildlinge“.	
4423 „ <i>pendula</i> <i>Elise Rathke</i> (Hort.). Trauerapfel mit schönem, hängendem Wuchse, Frucht gross, schön gefärbt und wohlschmeckend. Hochstämme	1,25—2,00
4429 <i>praecox</i> (Pall). Paradies- oder Johannisapfel. Siehe vorn „Obstwildlinge“.	
4436 <i>salicifolia argentea pendula</i> . Hochstämme mit schöner, kleiner, silberblättriger Hängekrone Sehr schön!	3,—

4438 **Scheideckeri** (Hort). Schönster gefülltblühender Prachtapfel mit grossen Büscheln rosafarbener gefüllter Blüten und prächtig dunkelroten Knospen. Ueberaus reichblühend. Einer der allerschönsten Blütenbäume für Park- und Gartenanlagen! Sicher echt. Büsche M 0,75—1,00, Halbstämme M 1,00—1,50, Hochstämme M 1,25—2,00.

Platanus (L.), Platane.

4463 <i>occidentalis</i> (L.). Abendländische Platane.	Pyramiden	2,00—2,50
4467 <i>orientalis</i> (L.). Morgenländische Platane.	Halbstämme	1,25—1,50
Zwei der schönsten Allee- und Parkbäume.	Hochstämme	2,00—4,00

Populus (L.), Pappel.

4482 <i>alba Boiteana</i> (Hort.). Prächt. Pyramiden-Silber- Büsche		0,75—1,25
Pappel. Sehr schöner, silberblättriger Zierbaum (Stämme u. schöne Solitärs		1,25—3,00
4488 <i>canadensis</i> (Mnch.). Canadische Pappel. Starke, gerade Stämme von 2½—4 m Höhe, zur Alleebeplantung wie auch als Zierbäume verwendbar. Siehe auch „Alleebäume“.		1,00—2,50
4493 <i>nigra fastigiata</i> (Desf.). Italienische Pyramidenpappel.		1,00—1,50

Prunus (L.), Kirsch., Pflaumen, Kirschlorbeer u. verwandte Arten.

4513 <i>avium</i> (L.). Süsskirsche. Siehe Obstwildlinge.		
4516 „ <i>flore pleno</i> (Hort.). Gefülltblühende Süsskirsche, } Halbstämme	1,00—1,50	
mit grossen, sehr schönen, dichtgefüllten Blumen } Hochstämme	1,25—1,50	
725 <i>avium pendula</i> . Hängende Süssweichsel. Siehe „Trauerbäume“.		
4526 <i>cerasus flore pleno</i> (Hort.). Gefülltblühende Sauerkirsche. Prachtvoll! Die schönen, dichtgefüllten Blumen gleichen gefüllten Primeln. Auch für Blumengeschäfte wertvoll. Schöne veredelte Bäumchen je nach Höhe und Stärke. } Halbstämme	1,00—1,50	
4530 <i>insititia</i> . St. Julien-Pflaumen. Siehe Obstwildlinge. } Hochstämme	1,25—1,50	
4531 <i>japonica (sinensis) fl. albo pl.</i> „ Gefülltblühende Mandel “. Prächtiger kleiner Zierstrauch, mit schönen weissgefüllten Rosettchen dicht besetzt.	0,75	
4532 <i>japonica fl. roseo pl.</i> Ebenso schön wie der vorige, aber prächtig rosa gefüllt	0,75	

4533 **Laurocerasus caucasica**. Schönster immergrüner Kirschlobeer mit sehr grossen, prächtig dunkelgrünen 20 cm langen Blättern. Schöne Pyramiden und Büsche je nach Stärke und Höhe

4535 **Laurocerasus Schipkaensis** (Späth). Gedeiht am Nordabhange des Balkan und hält die dortigen Winter mit 15—20° R. im Freien aus. Schöner, immergrüner Zierstrauch für jeden Garten. Wuchs weniger stark als der der vorigen Art

4542 Mahaleb (L.). Steinweichsel. Bekannt wegen ihres wohlriechenden Holzes. Starkwachsender Deckstrauch	0,35
4545 Mahaleb globosa (Dck.). Sehr zierlicher Kugelbaum. Die graziös hängenden Zweige bilden ohne Schnitt eine hübsche, runde Krone von sehr geringem Durchmesser. Niedrig veredelte Solitärs M 1,—, . . . Hochstämme	1,50

4557 **Prunus Pissardi Blutpflaume**

(*Cerasifera purpurea*). mit prächtig dunkelroter Belaubung. Ein sehr schöner und wegen seines leichten Gedeihens und seiner intensiv dunkelroten Belaubung der empfehlenswerteste und zugleich **der schönste rotblättrige Zierstrauch** bzw. Zierbaum.

4558 **Prunus Pissardi Purpusi**. Neu. Schöne Abart von voriger. Blätter teilw. mehrfarbig. Niedrig M 1,50—2,50.

Büschel M 0,60—1,20, Halbstämme 1,00—1,50, Hochstämme 1,25—2,00. Prachtige Solitärs in allen Formen, volle, schön geformte Exemplare M 2,00—3,00.

4560 <i>serotina</i> (Ehrh.). Spätblühender Zierstrauch mit lorbeerähnli. Blatte. Schön	1 Stück M	0,50—1,—
4563 <i>serotina cartilaginea</i> (Dipp.). Mit prächtig glänzendem dunkelgrün. Lorbeerblatt		0,75—1,25
4565 <i>serrulata</i> „ Shidare Sakura “. Japansche Nelkenkirsche. Dieses aus Japan stammende, überaus prächtige Ziergehölz gehört zu den schönsten Neueinführungen überhaupt. Es ist eins der wertvollsten Blüthengehölze, die uns Japan geschenkt hat. Die Zweige sind graziös hängend, die alle Aestchen ganz überdeckenden, in Büscheln stehenden, wohlgeformten Blüten gleichen kleinen, zart rosafarbenen Nelken. Der Gesamteindruck des Hängebäumchens ist ein aussergewöhnlich ansprechender, reizender. Geeignet für die bevorzugtesten Plätze im feinsten Garten. Frühblühend und sehr dankbar. Stämmchen		6,—

4566 **Prunus triloba** (Hort.). **Gefülltblühende Mandelaprikose.** Einer der **altersschönsten Blütensträucher.** Die prächtigen, gefüllten, rosafarbenen Blüten gleichen kleinen Rosen und sitzen so dicht gereiht, dass die schlanken Triebe unter der Last der Blüten graziös überhängen.

Veredelte starke Büsche 0,60—1,—
Halbstämme 1,00—1,50
Hochstämme 1,25—2,—
Schön geformte Solitärs in allen Formen 2,00—3,—

Ptelea (L.), Hopfenstrauch.

4584 <i>trifoliata</i> . Mit dreiteiligen Blättern	0,50
--	------

Quercus (L.), Eiche.

4608 <i>coccinia</i> , Scharlach-eiche.		
4612 <i>palustris</i> , Sumpfscharlach-eiche.		
4615 <i>pedunculata</i> (Willd.). Deutsche Eiche. Junge Eichen zu Park- und Gartenanlagen oder als Erinnerungsbäume. } Halbstämme	1,00—1,50	
4620 <i>pedunculata atropurpurea</i> (Hort.). Bluteiche mit grossem, dunkelrotem Laube. Sehr selten. Büsche		3,00—5,00
4624 <i>pedunculata Concordia</i> (Hort.). Gold-Eiche. Mit goldgelbem Laube, sehr schön, unerreicht in der intensiv gelben Farbe. Eichen } Büsche	2,50—3,50	
gehören zu den edelsten u. wertvollst. Ziergehölzen. } Starke Stämmchen	5,—	
4626 <i>pedunculata „Fürst Schwarzenberg“</i> (syn. fol. <i>argenteo pictis</i>)	2,00—4,00	
4628 <i>pedunculata fastigiata</i> (D. C.). Pyramideneiche. Einer der edelsten und wirkungsvollsten Säulenbäume von äusserst ausgesprochenem Charakter. Tadellos geformte Pyramiden, je nach Alter, Stärke und Garnierung	3,00 6,00	
4633 <i>rubra</i> (L.). Roteiche, junge Stämmchen	1,00—1,50	

Quitten, Fruchtarten von 550 an, siehe auch „Obstwildlinge“.
„ Ziersorten von 3672 an.

Resedawein siehe unter „Schlingpflanzen“. *Vitis*.

Rhododendron (L.), Alpenrose. (Siehe „Moorbeetpflanzen“).

Rhodotypos (S. & Z.), Scheinkerrie.

4715 <i>korrioides</i> (S. & Z.). Mit hübschem, hellgrünem Laube und zahlreichen weissen Blüten	0,50
---	------

Rhus (L.), Perückenstrauch.

4736 <i>Cotinus</i> (L.). Hübscher, interessanter Zierstrauch. Der haarartig feine, dicht verzweigte Blütenstand wird mit einer Perücke verglichen, die den Strauch vollständig bedeckt	0,60—1,00
---	-----------

Ribes (L.), Zier-Johannisbeeren.

4753 <i>alpinum</i> (L.). Gebirgsjohannisbeere. Im Frühjahr eine der ersten grün werdenden Sträucher. Laub dunkelgrün. Schön. Verträgt Schatten	0,50
4760 <i>aureum</i> (Pursh.). Goldjohannisbeere. Blüht mit zahlreichen goldenen Traubenbüscheln. Wohlriechend. Sehr schöne, rote, herbstliche Blattform	0,50
4786 <i>sanguineum</i> (Pursh.). Blutjohannisbeere. Blütentrauben blutrot. Einer der ersten und allerschönsten Frühjahrsblüher. Wenig Sträucher erfreuen wie dieser. Sollte nirgends fehlen	0,60—0,75
4789 <i>succirubrum</i> , Färbestachelbeere. Siehe vorn bei „Stachelbeeren“.	

Robinia (L.), Robinie, Akazie.

- 4802 **hispidia macrophylla** (Schrad.). **Rotblühende Akazie.** Diese Akazie bildet mit ihren zahlreichen, sehr grossen, schönen lilafarbenen Blütentrauben eine gar liebliche Erscheinung und eine Zierde für jeden Garten. Blüht mehrmals im Jahre und ist unstreitig einer der altersschönsten Zierbäume. Büsche *M* 1,25. Veredelte Stämmchen *M* 1,50—2,50.

H. (Rheinland).
„Sie haben mir vorigen Herbst 2 Stück rotblühende Akazien geschickt, welche sehr schön geblüht haben etc.“
Nik. B.

- 4805 **Pseudacacia (L.). Gewöhnliche weissblühende Akazie.** Robinie. Mit wohlriechenden weissen Blütentrauben. Bienenweide! Junge Büsche und jüngere Stämme 1 Stück *M* 0,25—2,00
- 4810 **Pseudacacia Bessoniana** (Hort.). **Grosse Kugelakazie** mit grosser, schöner Kugelkrone. } Siehe auch } Stämme 1,25—3,00
- 4821 **inermis** (Desf.). Allbekannte **Kugelakazie.** } „Alleebäume.“ } „ 1,25—3,00

Rosa (L.), Rose siehe von No. 6000 an.

Einige winterharte Freilandrosen eignen sich ganz vorzüglich zur Anpflanzung als Ziersträucher in den Vordergrund der Gehölzgruppen. Sie sind während der Blüte von prächtiger Wirkung und übertreffen an Schönheit die meisten Ziergehölze. Wir empfehlen zu diesem Zwecke die Nummern 6026, 6062, 6774, 6771, 6184, 6049, 6037, 6230, unseres Rosensortimentes, ferner alle Kletterrosen, die frei im Rasen oder in Steinpartien stehend bei ungezwungenem freien Wachstum von überwältigender Schönheit sind.

Roskastanie 2138.**Rotbuche** von 3792 an.**Rotdorn** 3640.**Rottanne** 7147.**Rüster** von 5355 an.**Sadebaum** 7099.**Salix (L.), Weide.**

- 4846 **alba vitellina, gelbe Dotterweide.** Die beste aller Bindeweiden. Die langen dünnen Triebe sind zäh und biegsam wie Bindfäden. Bestes Material zum Anheften von Rosenstämmchen, Weinreben usw. Darf deshalb in keinem Garten fehlen. (Stecklinge siehe weiter hinten). 0,35
- 4850 **alba vitellina Britzensis** (Hort.). Die jungen Zweige haben eine schöne leuchtend blutrote Rinde, wodurch der Strauch auch im Winter sehrzierend ist und den Landschaftsgarten angenehm belebt 0,40—0,75
- 4854 **alba vitellina pendula nova** (Hort.). **Trauerdotterweide.** Ein prächtiger Trauerbaum, der in kalten Lagen die herrliche *Salix Babylonica* ersetzen kann. Der Baum ist hochwachsend, lässt aber seine bindfadendünnen Zweige senkrecht zur Erde fallen. Von unten aus verzweigte, sehr malerisch wirkende Exemplare (Solitärs) 1,00—3,00
- 4858 **Babylonica (L.). Babylonische Trauerweide.** Die schönste aller Trauerweiden, aber in nördlichen Gegenden im kalten Winter nicht ganz unempfindlich. Von unten aus verzweigte, sehr malerisch wirkende Exemplare (Solitärs) 1,00—3,00
- 4861 **Caprea (L.). Sahlweide.** Für Teiche und ähnliche Gewässer, wie überhaupt für feuchte Orte. Gute Nutzweide. **Vorzügliche Bienenweide.** Stecklinge siehe weiter hinten 0,40
- 4869 **Caspica (Pall.), caspische Blutweide.** Eine der wichtigsten Kulturweiden, liefert bis 5 m lange schlanke einjährige Ruten. Stecklinge s. weiter hinten 0,50
- 4875 **daphnoides latifolia glabra** (Hort.). **Reifweide.** Mit längl. } Büsche 0,50
spitzem Blatte und schönen bereiften Zweigen. Sehr schön } Starke Stämme 0,75—1,00
- 4877 **nigra pendula** (Hort.). **Purpur-Trauerweide.** Kleinkronige Hochstämme 2,50—3,00
- 4885 **rosmarinifolia.** Sehr hübsch. Silberblättrig 0,50
- 4897 **viminialis regalis** (Hort.) die **echte Gelbe Königsweide.** Die beste ertragreichste Binde- und Korbweide. Gibt nach Dochnahls Erfahrungen pro Morgen bis 100 Zentner langer schlanker Ruten und liefert die höchsten Erträge. (Weidenstecklinge siehe weiter hinten) 0,50

Trauerweiden (siehe vorstehend No. 4854, 4858 und 4877) gehören zu den schönsten und vornehmsten Gartendekurationsstücken. Sowohl am Wasser, als auch freistehend auf Rasenplätzen oder als Kernpunkte in Gehölzgruppen sind die hohen, überaus charaktervollen, majestätischen, dabei äusserst anspruchslosen Trauerweiden wahrhaft imponierend, zumal sich in der zahllosen Menge verschiedener Gehölzarten nicht eine findet von auch nur annähernd ähnlichem Aufbau der Zweigmassen. Grosser Vorrat prachtvoller Exemplare. Von unten aus verzweigte schöne Solitärs *M* 1,00—3,00. Hochstämme *M* 2,00—3,00.

Sambucus (L.), Holunder, falscher Flieder.

- 4903 **nigra (L.), Schwarzbeeriger Holunder.** Deckstrauch, dessen Beeren in der Küche Verwendung finden, aber auch den Vögeln ein willkommenes Futter geben. Siehe auch „Vogelschutzgehölze“ 0,35
- 4905 **nigra flore roseo pleno** (Sim. L.). Rosafarbig 0,75
- 4907 **nigra foliis argenteo marginatis** (Hort.). **Weissbuntblättriger Holunder,** sehr hübscher buntblättriger Zierstrauch 0,50
- 4911 **nigra foliis laciniatis** (Hort.). **Schlitzblättriger Holunder,** mit feingeschlitzten Blättern. Sehr schön undzierend 0,50
- 4914 **nigra foliis luteis** (Hort.). **Goldholunder,** mit goldgelbem Laube. Sehr schön 0,50
- 4918 **racemosa (L.), Traubenholunder.** Mit zierlichen, korallenroten Fruchttrauben, die den Singvögeln ein willkommenes Futter sind. Siehe auch „Vogelschutzgehölze“ 0,40
- 4922 **racemosa plumosa** (Hort.). **Schlitzblättriger Traubenholunder.** Blattfederartig fein geschlitzt. Sehr hübsch. Alle Holunder sind starkwachsend, dekorativ und gute Vogelfuttergehölze 0,50

Sanddorn 4006.**Scheinkernie** 4715.**Schneeball** 5440.**Schneebeere** 5108.**Schneeglöckchen** 2499.**Schlinggewächse** siehe weiter hinten.**Silbertanne** von 7160 an.**Sophora (L.), Sophore.**

- 4945 **japonica (L.)** Mit schönen dunklen Fiederblättchen geschmückter Zierstrauch. Rinde grün, die grossen Blütenrispen rahmweiss 0,50

Sorbus (L.), Eberesche.

- 4962 **alnifolia** (K. Koch.) Blüten weiss. Wuchs aufrecht, schön kompakt 0,75—2,50
- 4964 **Aria** (Crantz.). **Mehlbirne** 1,00—2,50
- 4965 „ **majestica** 1,00—2,50
- 4969 **aucuparia (L.)** Vogelbeerbaum. Die prächtigen, korallenroten, in grossen Trauben sitzenden Beeren sind im Spätsommer und Herbst für jeden Garten eine grosse Zierde und ziehen die Singvögel an, denen sie als Futter dienen. Verdient in jedem Garten einen Platz. Siehe auch Abteilung f. Büsche 0,40
- „Alleebäume“ sowie „Vogelschutzgehölze“ } Hochstämme 1,00—1,50
- 4975 **aucuparia dulcis** (Kraetzl.). **Süsse essbare mährische Eberesche.** Früchte wie Preiselbeeren einzumachen. } Veredelte Büsche 1,—
} Veredelte Stämmchen 1,50—2,00
- 4980 **aucuparia pendula** (Hort.). **Trauer-Eberesche.** Schöner, charaktervoller Trauerbaum mit korallenroten Früchten 2,50
- 4984 **domestica** (L.) 1,00—2,00
- 4988 **terminalis** (Crantz.) 1,00—2,00

Sparmannia. Zimmerlinde.

- 4995 **africana.** (Thunb.). Bekanntes, sehr beliebtes Gewächs zur Zimmerkultur. Prachtvolle Blüte, reichblühend. Hübsche Pflanzen in Töpfen 0,75—1,50

Spindelbaum 3775.**Spiraea (L.), Spierstaude, Spierstrauch.**

- 5005 **arguta** (Zbl.). Die schönste der im Frühjahr blühenden Spiraeen. Sehr zierlich und äusserst reichblühend. Niedrig bleibender auch für kleinste Gärten passender, sehr hübscher Zierstrauch 0,75

Tamarix (L.), Tamariske.

- 5263 **gallica (L.). Gallische Tamariske.** Zierliche Sträucher mit schönen Blüten und feiner cedernartiger Belaubung
- 5264 **hispida Estivalis.** Prachtvolle, feinzweigige, blaugrüne Neuheit. Sehr empfehlenswert
- 5268 **tetrandra purpurea (Hort.). Purpur-Tamariske.**
Tecomia siehe Abteilung „Schlinggewächse“.

Taxus von 7243 an.

Tilia (L.), Linde. — Alleebäume siehe weiter hinten!

- 5302 **americana (L.). Amerikanische oder Schwarzlinde** mit oft 25—30 cm breitem Blatte. Hochstämme. } 2,50—3,00
- 5306 **americana Moltkel (Hort.).** Sehr schön, mit goldgelbem Blatte } 1,50
- 5307 **argentea.** Silberlinde.
- 5311 **euchlora (C. Koch), (T. dasystyla).** Krimlinde. Dieselbe zeichnet sich aus durch schöne, glänzend dunkelgrüne, grosse Belaubung, welche Halbstämme ihr frisches Grün bis zum Spätherbste behält. Spätblühend. } Hochstämme 1,25
} 2,25—5,00
- 5316 **parvifolia (Ehrh.). Kleinblättrige oder Stein-Linde.** Als Bienenweide sehr geschätzt } 1,50—2,50
- 5321 **platyphyllos (Scop.). Grossblättrige Linde.** Einer der wertvollsten und schönsten Park- und Alleebäume. Vorrat sehr gross. Früh- } Halbstämme blühend } 1,25—1,50
} Hochstämme 1,80—5,00
- Extra starke, vielfach verpflanzte Hochstämme, für Paradedpflanzungen, zum Ausfüllen von Lücken usw. Per St. M 7,50 - 20,00 je nach Stärke.
- 5322 **platyphyllos asplenifolia.** Sehr schön. Mit feiner, farnkrautartig gegliederter Belaubung. Besonders empfehlenswert als Solitärgehölz. Pyramiden } 1,50—3,00
- 5325 **tomentosa (Mnch.). Silberlinde.** Prachtvoller silberweisser Baum mit weissfilzigem Blatte } Büsche 1,50
- Von den schönen, allbeliebten Linden (Nr. 5311 und 5321) haben wir grosse Massen Alleebäume mit mindestens 2½ m hohen, kerzengeraden, starken Stämmen in allen Stärken vorrätig. Preise und Stärkenangabe siehe weiter hinten „Alleebäume“. Wir bitten um Beachtung der Bemerkungen daselbst.
- Von unten aus verzweigte schöne Linden, Decksträucher und Solitärs . . . } 0,75—2,50

Trauerbäume siehe weiter hinten.

Trompetenbaum 2484.

Tulpenbaum 4165.

Ulme von 5355 an.

Ulmus (L.), Ulme, Rüster. — Alleebäume siehe weiter hinten.

- 5355 **campestris foliis argenteo variegatis (Hort.). Weissbunte** } Büsche 0,75—1,00
Ulme mit sehr schönem weissbunten Laube. } Halbstämme 1,25
} Hochstämme 1,50
- 5357 **campestris „Louis von Houtte“.** Schöne goldgelbe Ulme, prachtvoll gezeichnet. Sehr schön. Niedrig veredelt. } 1,25—2,00
- 5360 **campestris umbraculifera (Hort.). Kugelulme.** Sehr schöner Zier- und Alleebaum mit mittelgrosser, runder Krone. Für städtische Strassenpflanzungen sehr zu empfehlen. Vorrat sehr gross. Siehe auch „Alleebäume“. Solitär-Kugeln, am Boden veredelt, M 1,25. } Hochstämme (Solitärs) 1,75—3,00
- 5366 **montana (With.). Bergulme.** Mit schöner grossen Blättern. } Büsche 0,60
Sehr schöner Baum, gedeiht auch in trockenem Boden, wo } Halbstämme 0,75
Ahorn nicht mehr gut fortkommen. Siehe auch „Alleebäume“. } Hochstämme 1,25—2,50
- 5368 **montana atropurpurea (Späth.). Berg-Ulme** mit dunkelblutrotem Blatt, sehr schön. Niedrig veredelt } 1,00—2,00
- 5371 **montana fastigiata Dampieri (Hort.). Pyramidenulme.** Blatt tief dunkelgrün kräftig. Wuchs aufrecht. Sehr schön schattierend sowohl } Pyramiden 1,00—1,50
wegen seiner Farbe als auch der eigenartigen, markanten Aststellung. } Stämmchen 1,25—1,60

- 5374 **montana fastigiata Dampieri Wredei (Hort.). Gelbe Pyramiden-Ulme.** Spielart der vorigen Sorte mit intensiv leuchtend goldgelber, prächtiger Belaubung. Aeusserst effektiv und schön. Zweifello das schönste goldgelbe Solitär-Ziergehölz. } Büsche 1,25—2,00
Wuchs schmalpyramidal. Aeusserst empfeh- } Halbstämmchen 1,25—1,75
lenswert } Hochstämmchen 1,50—2,50

- 5379 **montana pendula (Hort.). Trauerulme.** Sehr schön. Ein herrlicher Baum zur Bildung schöner, schattiger, natürlicher Lauben, mit dichtem, undurchdringlichem Blätterdach. Starke, hohe Stämme, je nach Stärke

!!! Niedrig veredelte, ornamentale Solitär-exemplare dieser Art sind, im Rasen einzeln stehend, äusserst dekorativ. Sehr empfohlen. Starke Pyramiden M 3,00.

- 5385 **Pitteursi (Ch. Morr.). Pitteur's Ulme.** } Zwei prächtige, ausserordentlich } raschwachsende Ulmen mit schöner, } 1,00—2,00
5396 **vegeta (Loud.). Wüchsige Ulme.** } grosser, frischgrüner Belaubung. Empfehlenswerte Alleebäume. Junge, wüchsige, starke Stämme, nicht unter 2½ m Stammhöhe. Siehe auch „Alleebäume“

Die Ulmen gehören zu den schönsten und am schnellsten wachsenden Alleebäumen. Sie gedeihen noch in magerem Boden und verdienen die wärmste Empfehlung.

Vaccinium, Moosbeere.

- 5417 **macrocarpum (Ait.). Amerikanische Moosbeere.** Neue wertvolle Frucht zum Einmachen wie Preiselbeeren. An feuchten, moorigen Stellen gedeihend. Kräftige, gesunde Pflanzen mit kleinen Erdballen 100 Stck. M 15,—, 10 Stck. M 2,—, 1 Stck. } 0,30

Viburnum (L.), Schneeball.

- 5440 **Opulus sterile (DC.) „Gefüllter“ Schneeball.** Beliebter, prächtiger Zierstrauch . . . Büsche M 0,60—1,00, 10 St. M 7,50—5,00.

Schneeball-Kronenbäumchen, gefüllt blühend.

Diese Kronenbäumchen sind, mit schneeweissen Blütenbällen bedeckt, überaus reizend. Sind daher ein sehr beliebter, wirklich äusserst netter Gartenschmuck. Wir empfehlen hübsche gerade Stämmchen mit starken, blühbaren, runden Kronen, die als Solitärs Verwendung finden können, je nach Höhe und Stärke zum Preise von M 1,25—2,00, 10 St. M 12,00—18,00.

Ausgesuchte Prachtstämme mit sehr starken, blühbaren Kronen M 3,—.

Vinca, Immergrün siehe hinten No. 8976.

Vitis siehe unter „Schlinggewächse“.

Vogelbeere von 4969 an.

Vogelschutzgehölze s. weiter hinten.

Wachholder 7096.

Waldrebe siehe unter „Schlinggewächse“, Clematis.

Walnuss 1274.

Weichsel (Steinweichel) 4542.

Weiden von 4846 an.

Weigelia (Thunb.) Weigelie (Diervilla).

- 5503 **candida (Hort.).** Blüten weiss . . . } 0,60
- 5507 **hybrida Eva Rathke (Hort.).** Prächtig dunkelkarminrot, überreich blühend. Wunderschöne Weigelie . . . } 0,60—1,00
- 5512 **rosea Kosteriana fol. var.** Mit schöner, buntgezeichneter Belaubung, dabei sehr reichblühend . . . } 0,75
- 5516 **rosea Madm. Billiard (Hort.).** Diese Weigelie ist von ganz wunderbarer Schönheit. Im Aufblühen sind die schönen, aussergewöhnlich grossen Blumen weiss, später zart rosa mit dunklerem Schlunde. Eine der allerschönsten Weigelien. Der gleichzeitig mit weissen und rosafarbenen Blüten bedeckte kräftige Strauch ist bewundernswert schön . . . } 0,75
- 5521 **rosea var. Stelzneri (Hort.).** Wohl die schönste rosafarb. Weigelie, über-vollblühend; auch im Herbst nochmals. Grossblumig, schön dunkelrosa . . . } 0,60

Die Weigelien gehören ebenfalls zu den schönsten und beliebtesten, reichblühendsten Blütensträuchern, die in keinem Garten fehlen sollten. 10 St. unserer Wahl M 6,00.

Weinreben von 1800 an.

Weissbuche 2456.

Weissdorn von 3628 an.

Wilder Wein siehe unter „Schlinggewächse“ Ampelopsis.

Wistaria siehe unter „Schlinggewächse“.

Tilia, Linden-Alleebäume.

Die Linde war unseren Vätern heilig. Um die Lindenbäume der Dorfplätze woben Sage und Poesie ihre Zaubér („Am Brunnen vor dem Tore da steht ein Lindenbaum“). Mit Recht wendet man auch jetzt wieder der Anpflanzung schöner Linden in Alleen und auf öffentlichen Plätzen lebhaftes Interesse zu. Die Schönheit des Lindenbaumes, der köstliche Duft seiner zahllosen Blüten und deren Nützlichkeit als Bienenweide empfehlen ihn zu allgemeinsten Anpflanzung.

Unsere Vorräte in vollständig fehlerfreien, gesunden, glattrindigen Linden beziffern sich auf viele Tausend Stück, davon die Hälfte *Tilia euchlora*. Diese enormen Vorräte setzen uns in den Stand, nicht nur bezüglich der Qualitäten, sondern namentlich auch bezüglich der Preisstellung Unübertroffenes zu leisten. Unsere Lindenkulturen haben die uneingeschränkte Bewunderung aller uns besuchenden Fachleute gefunden.

Die Stammhöhe der nachstehend verzeichneten Linden-Alleebäume beträgt (vom Wurzelhalse bis zu Beginn der Krone gemessen) 2,5 m und mehr. Der angegebene Stammumfang ist bei 1 m Höhe gemessen. Ueber dem Wurzelhalse beträgt er nahezu das Doppelte.

Als schönste aller Lindenarten empfehlen wir folgende:

- a) *Tilia euchlora*, die echte Krimlinde,
- b) „ *platyphyllos*, die grossblättrige Linde,
- c) „ *americana*, die amerikanische riesenblättrige Linde.

Erstere ist unstrittig der wertvollste Alleebaum überhaupt. Er zeichnet sich aus durch schöne, glänzend dunkelgrüne, grosse Belaubung, welche ihr frisches Grün bis zum Spätherbst behält. Von dieser prächtigen Linde haben wir Alleebäume, absolut fehlerfreie, kerzengerade, glattrindige Ware in grossen Massen vorrätig und liefern nur regelrecht geschulte, wiederholt verpflanzte, daher bestbewurzelte, ganz erstklassige Bäume mit kerzengeraden, glattschaligen Stämmen. In jeder Hinsicht fehlerfreie, wirkliche Alleebäume.

Nach dieser gehört auch die bekannte, allbeliebte deutsche grossblättrige Linde zu den allerschönsten und wertvollsten Alleebäumen. Auch hiervon sind unsere Vorräte enorm.

Die amerikanische Linde zeichnet sich durch ihre wahrhaft riesigen Blätter aus, die oft ca. 30 cm im Durchmesser haben.

Ausser den normalen Handelsstärken besitzen wir von allen 3 Arten auch aussergewöhnlich starke Linden-Paradebäume! Diese tadellosen Prachtbäume mit dichten, runden Kronen sind als bereits fertige Alleebäume nochmals weitläufig verpflanzt, daher sehr geeignet zu Paradeplantagen und zur Ausfüllung von Lücken, in älteren Pflanzungen, wie überhaupt dort, wo es auf schnellen Erfolg ankommt. Stammumfang 16—30 cm, Stammhöhe 2,5—3 m. Preis pro Stück, je nach Stärke und Schönheit, M. 7,00—20,00.

Preise der Linden:

Stammumfang bei 1 Meter Höhe. cm	Preis in Mark für 100 Stück		
	<i>Tilia euchlora</i>	<i>Tilia platyphyllos</i>	<i>Tilia americana</i>
8—10	180	150	200
9—11	210	175	230
10—12	230	190	250
11—13	250	210	275
12—14	300	240	325
13—15	350	280	375
14—16	400	350	450

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Ulmus, Rüster, Ulme.

- 5360 *campestris umbraculifera*, Kugelulme (Ulmifera). Diese äusserst zierliche Ulme mit verhältnismässig kleiner Krone ist der bestgeeignete Alleebaum für schmale Strassen, besonders zwischen engen Häuserreihen. Sehr grosser Vorrat! 100 Stück
- 5366 *montana*, Bergulme (Ulmont). Sehr schön und sehr geeignet, besonders für trockene Böden, wo Ahorn nicht mehr gut gedeiht. Grosser Vorrat in prima Wahl 150—250
- 5385 *Pitteursi* (Ulpitt). Grossblättriger, Starkwachsener, Grosser Vorrat 80—175
- 5396 *vegeta* (Ulmeta). Die am stärksten wachsende Ulme. Schön grossblättrig 100—200

Diese Ulmen sind prächtige, ausserordentlich raschwachsende Sorten mit schöner, grosser frischgrüner Belaubung. Empfehlenswerte Alleebäume. Junge, wüchsige, starke Stämme, nicht unter 2 1/2 m Stammhöhe. Sehr vorteilhafte Offerte für Stadt- und Strassenverwaltungen. Die Ulmen gehören zu den schönsten und am schnellsten wachsenden Alleebäumen. Sie gedeihen noch in magerem Boden und verdienen die wärmste Empfehlung.

Notiz. Wir bitten beim Einkauf von Alleebäumen, namentlich Linden, zu beachten, dass häufig in Offerten auch bei stärkeren Bäumen als „Höhe“ die Gesamthöhe des Baumes statt der Stammhöhe angegeben wird, wie auch der „Umfang“ nicht selten am Boden statt bei 1 m Höhe zur Vermessung kommt. Derartige Massangaben lassen den Wert um mehr als doppelt so hoch erscheinen als er eigentlich ist. Wir empfehlen nach dieser Richtung hin Vorsicht und raten, Linden nur unter genauer Massangabe zu kaufen. Wir machen darauf aufmerksam, dass unsere Linden am Boden fast doppelt so stark sind als bei 1 m Höhe. Dieser ausserordentlich kräftige konische Wuchs der Stämme ist die Folge des wiederholten Verpflanzens und Zurückschneidens, das wir in unseren Lindenkulturen zur Anwendung bringen und das den eigentlichen Wert der Bäume ausmacht.

E. Die schönsten Hänge- oder Trauerbäume.

Als Hänge- oder Trauerbäume empfehlen wir namentlich die folgenden, dankbarsten und schönsten Arten.

- 725 *Prunus avium pendula*, Trauerkirsche. Ein Trauerbaum mit schönen hängenden Zweigen, grosser Blüte und wohlschmeckender, wenig säuerlicher Frucht. Sehr reichtragend. Die Frucht — eine echte Weichselkirsche — hat denselben Wirtschaftswert wie die übrigen Weichselsorten 1 Stück
- 2374 *Betula alba elegans Youngi* (Hort.) Echte Trauerbirke. Herrlicher, sehr charaktervoller Trauerbaum 1,50—2,00
- 2447 *Caragana arborescens pendula* (Hort.), Trauerkaragane. Sehr zierlicher, kleinbleibender Trauerbaum. Hochstamm 3,00—3,50
- 3801 *Fagus sylvatica atropurpurea pendula Reygerloo* (Hort.), Trauerblutbuche. Einer der edelsten Trauerbäume 1,75—2,50
- 3883 *Fraxinus excelsior pendula*, Traueresche 5,00—9,00
- 4423 *Pirus Malus pendula Elise Rathke* (Hort.), Trauerapfel mit schönem hängenden Wuchse. Frucht gross, schön gefärbt und wohlschmeckend 1,50—3,00

Die schönsten aller Trauerbäume!

- 4854 *Salix alba vitellina pendula nova* (Hort.), Trauer-Dotterweide. Ein prächtiger Trauerbaum, der in kalten Lagen die herrliche *Salix Babylonica* ersetzen kann. Der Baum ist hochwachsend, lässt aber seine bindfadendünnen Zweige senkrecht zur Erde fallen. Von unten aus verzweigte Exemplare, Solitärs, sehr malerisch wirkend, M. 1,00—3,00. Hochstämme
- 4858 *Salix Babylonica* (L.), Babylonische Trauerweide. Die schönste aller Trauerweiden, aber in nördlichen Gegenden in kaltem Winter nicht ganz unempfindlich. Von unten aus verzweigte Exemplare, Solitärs, sehr malerisch wirkend, M. 1,00 3,00. 2,00—3,00

- 4877 *Salix nigra pendula* (Hort.), Purpur-Trauerweide. Schön. Hochstämme 1,50—3,00
- 4980 *Sorbus aucuparia pendula* (Hort.), Trauer-Eberesche. Schöner, charaktervoller Trauerbaum mit korallenroten Früchten 2,50
- 5308 *Tilia Beaumontea pendula* (Hort.) Trauerlinde
- 5379 *Ulmus montana pendula* (Hort.), Trauerulme. Sehr schön. Ein herrlicher Baum zur Bildung schöner, schattiger, natürlicher Lauben mit dichtem, undurchdringlichem Blätterdach. Starke, hohe Stämme, je nach Stärke 1,50—3,00

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

F. Die passendsten Bäume zur Beschattung von Düngerhöfen.

Die lebhaft Nachfrage nach solchen Bäumen beweist am besten, dass die Wichtigkeit der Beschattung des Düngers für die Erhaltung der wertvollsten Düngestoffe immer mehr erkannt wird. Wir empfehlen als geeignetste, sehr schnell wachsende Bäume die weiter vorn im Gehölz-Sortiment wie auch im Abschnitt „Alleeebäume“ näher beschriebenen Sorten Nrn. 2045, 2138, 4488, 5311, 5321, 5385, 5396.

G. Vogelschutz- und Vogelfuttergehölze

(nach Freih. v. Berlepsch).

Diese Gehölze werden am besten in dichter, geschlossener Pflanzung (Vogelbüsche aber auch einzelstehend) als Ziersträucher in Park, Garten und Feld angepflanzt. Ihre Früchte dienen den bei uns überwinterten nützlichen Vögeln im Spätherbst und Winter als Futter, die dichtgestellten, teils dornigen Zweige bieten gute Nistgelegenheit. Nähere Beschreibung weiter vorn. Sollten im Interesse unserer Vogelwelt überall und in grössten Masstabe angepflanzt werden. **Berberis, Carpinus, Crataegus, Fagus, Liguster, Lonicera, Ribes, Picea exelsa, Sambucus, Sorbus, Symphoricarpos, Rosa canina** usw.
10 Stück in verschiedenen Sorten M 3,—, 100 Stück M 25,—.

H. Moorbeetpflanzen.

A., den 13. 8. 07.

„Die von Ihnen im Frühjahr bezogenen Sachen: Alpenrosen, Azalien u. Magnolien haben sehr schön geblüht, ich will daher noch mehr bestellen.“ (folgt neuer Auftrag.) Franz S., Hofglockengiessermstr.

Winterharte Azaleen und Rhododendron!

Man kann diese die farbenprächtigsten aller Ziersträucher nennen. Es gibt im Frühjahr keinen anziehenderen Gartenschmuck als ein Beet blühender, winterharter Azaleen und Rhododendron. Man deckt im Herbst den Wurzelstock mit etwas Nadelstreu; die Zweige der Azaleen bedürfen keiner Decke, während die Rhododendron mit einer leichten, hohlen Decke aus Schilf oder dergleichen zu versehen sind. Pflanzzeit Frühjahr. Im Sommer reichlich Wasser geben. Auch im Herbst, kurz vor Eintritt des Winters, wie auch an schönen Wintertagen ist eine mehrmalige sehr starke Bewässerung unerlässlich, weil besonders Rhododendron im Winter viel leichter vertrocknen als erfrieren.

2272 **Azalea mollis** (Bl.), in schönsten Farbenschattierungen, überreich blühend. Starke, teils sehr breite Büsche, mit 10—30 und mehr Knospen, je nach Stärke und Knospenzahl pro Stck. M 1,25—2,00, 10 Stck. M 10,00—20,00.

2301 **Azalea pontica** (L.), ebenfalls schön und empfehlenswert. Je nach Stärke. 1 Stck. M 1,50—2,50.

4672 **Rhododendron**, in allen Farben, starke und sehr starke immergrüne Pflanzen in unerreichter Farbenpracht.

Mit 8—20 Knospen pro Stck. M 2,00 3,00, 10 Stck. M 18,00—25,00.

Siehe auch vorn: **Winterharte Hortensien** (Nr. 4017).

I. Schöne Schlinggewächse.

(Siehe auch Abteilung „Ziergehölze“.)

„Unter den Schlingpflanzen haben wir viele mit sehr schönen Blüten (und prächtiger Belaubung), die eine sehr vielseitige Verwendung finden können und dem Garten einen besonderen Reiz geben und ihn über das Gewöhnliche erheben.“
(Jäger: „Der immerblühende Garten“.)

Wir empfehlen als besonders schöne Schlinggewächse besonders die nachstehenden Arten:

Brombeeren.

1600—1649 **div. Sorten** (Beschreib. s. weiter vorn unt. denselb. Nummern), 1 St. M 0,40—0,50.

Ampelopsis-wilder Wein, Jungfernwein.

2218 **muralis** (Parthenocissus Engelmanni, Gräbner). Ein wunderhübscher Selbstklimmer. Blätter glänzend dunkelgrün, lederartig, im Herbst prachtvoll scharlachrot leuchtend. Klettert von selbst am Mauerwerk empor und hält sich mit kleinen Haftdrüsen fest, ohne eines Gitters zu bedürfen. 1 St. M 0,70—1,00; 10 St. M 6,00—9,00.

2222 **quinquefolia** (Mchx.) **wilder Wein. Empfehlenswertestes Schlinggewächs zur Bekleidung von Lauben, Mauern usw.**

10 St. M 3,00, 100 St. M 25,00, 1 St. M 0,35.
Sehr starke Pflanzen mit vielen langen Trieben 1 St. M 0,50—0,75, 10 St. M 4,00—6,00, 100 St. M 35,00.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Ampelopsis.

2224 **Veitschi, Sämlinge**, ausgezeichnet schöner selbstklimmender Ampelopsis, die schönste selbstklimmende Kletterpflanze. Braucht nicht geheftet zu werden, hält sich am härtesten Stein- und Mauerwerk fest. Im Herbst prächtig scharlachrot. Wunderbar schön. Sämlinge 1 St. M 1,—, 10 St. M 7,50.

2225 **Veitschi (robusta)**, echte, grossblättrige, prachtvolle Sorte. Veredlungen in Töpfen gezogen. 1 St. M 1,50.

Aristolochia, Pfeifenstrauch.

2255 **Sipho (L'Her.)**, türkischer Pfeifenstrauch mit prächtigem, sehr grossem Laube und niedlichen pfeifenartigen Blüten. Sehr dekorative Schlingpflanze. 1 St. M 1,00—1,50.

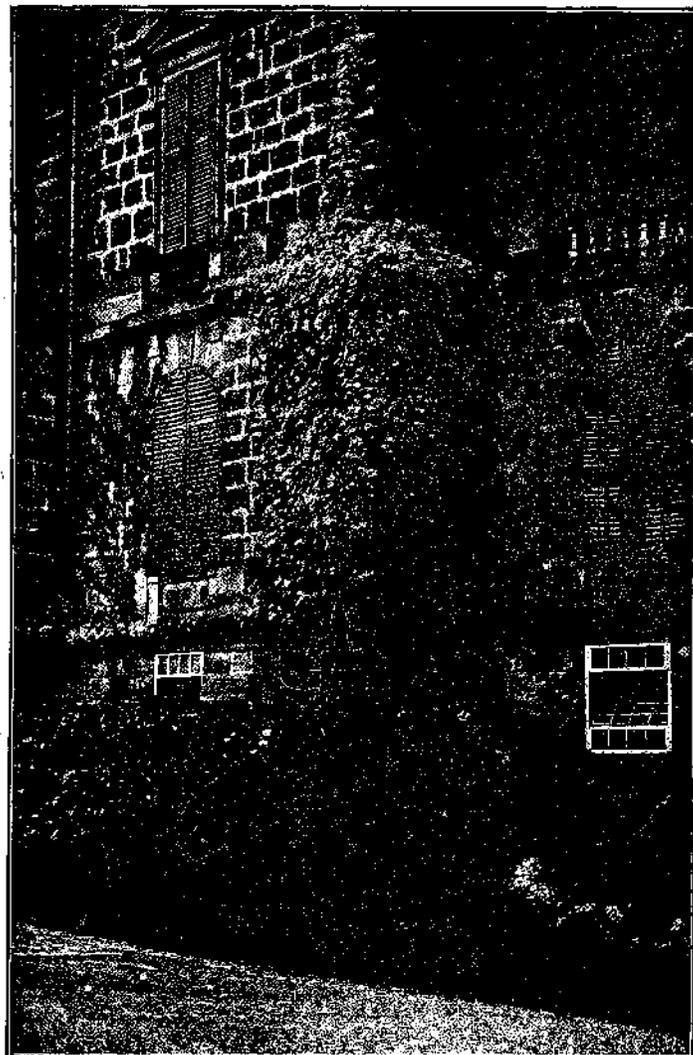
Clematis, Waldrebe.

R., den 17. 6. 09.

„Vielleicht freut es Sie zu hören, dass Ihre Clematis bei mir trefflich gedeihen...“ Professor Dr. K.

Der deutsche Gärtnerverband verlieh unserem, als Spezial-Clematiszüchter bekannten Herrn, Ed. Poenicke für seine literarische Arbeit „Ueber Clematis“ eine silberne Medaille.

Die Clematis gehören zu den schönsten Gartenschlingpflanzen. Ihr ausserordentliches Blütenreichtum und die herrlichen Färbungen der Blüten sichern ihnen dauernd einen bevorzugten Platz in jedem Blumengarten. Die Kultur der Clematis bietet keine besonderen Schwierigkeiten. Das Verpflanzen kann sowohl im Herbst als auch im Frühjahr geschehen. Im freien Lande stehende sind im Frühjahr zeitig zu verpflanzen. Dagegen können in Töpfen stehende bezw. mit Topfball. versehene Exemplare bis zu Anfang des Sommers verpflanzt werden. Alle gedeihen in jedem gewöhnlichen, nicht übermässig nassen Gartenboden, wenn er nur recht tief und breit gelockert und recht reichlich mit verrottetem kurzen Dünger vermengt wird. Im Laufe des Sommers fordern alle Arten wiederholt einen kräftigen Düngerguss. Im Herbst bedeckt man den Wurzelstock in grösserem Umkreise zugleich zum Schutze gegen sehr starken Frost mit kurzem, halb verrottetem Dung. Bei den früh-, d. h. aus vorjährigen Trieben blühenden Varietäten der Patens- und Floridagruppe sind auch die Zweige gegen strengen Frost und Glatt-eis etwas zu schützen.



Clematis montana grandiflora, im Schlossgarten zu Wilhelmshöhe bei Kassel.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

2500 **Grossblumige Clematis** in vielen schönsten und dankbarsten Sorten nach unserer Wahl mit Namen in verschiedenen Prachtfarben (die Farben nach Wunsch zusammengestellt): 1- und 2jährige kräftige Pflanzen in besten Sorten mit Namen 1 St. *M* 1,00—1,50, 10 St. *M* 10,00—12,50.

Sehr starke, mehrere Jahre alte Pflanzen mit sehr langen Trieben, sofort reichlich blühbar. Je nach Stärke 1 St. *M* 1,50—2,00, 10 St. *M* 12,50—18,00.

2616 **Clematis coccinea** (Engelm.), scharlachrote, glockenförm. Blüten. Sehr schön 1 St. *M* 1,—.

2617 „ **coccinea „Countesse of Onslow**“. Sehr schöne Abart von voriger, purpurviolettrosa mit roten Streifen. Neu! 1 St. *M* 1,50.

2836 „ **integrifolia Durandi**. Eine der reichblühendsten und wertvollsten blauen Sorten. Blüht länger als andere Sorten und hat den grossen Vorzug, nie von der gefährlichen Pilzkrankheit befallen zu werden. 1 St. *M* 1,50.

3074 **Marcel Moser**. Lila mit lebhaft rötlichen Mittelstreifen. Sehr schön neu. 1 St. *M* 1,50.

3201 **Clematis montana grandiflora** (Hort.), (siehe Abbildung). Im Mai mit unzähligen, ziemlich grossen reinweissen Blüten ganz übersät. **Bedeckt grosse Flächen mit einem einzigen Blütenmeer.** Sehr starkwachsend und gesund. Wird niemals von der bekannten Clematiskrankheit befallen. Belaubung schön und kräftig. **Für grosse, sonnige Flächen.** Sehr zu empfehlen. 1 Stück *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—, sehr starke Stöcke *M* 1,50—2,—.

3202 **Clematis montana rubens**. Schön rot. Sehr reichblühende, stark- und gesundwachsende Neueinführung 1 St. *M* 2,—.

3238 „ **paniculata**. Im Spätsommer mit zahlreichen, wohlriechenden, weissen Blüten bedeckt 1 St. *M* 1,50.

Zwei ganz besonders schöne Neuheiten:

3426 **Clematis „Ville de Lyon“**. Die allerschönste Clematis mit grossen dunkelroten Blüten. Eine der prächtigsten Neuheiten der letzten Jahre, die alles Aehnliche weit übertrifft . . . p. St. *M* 2,—.

3431 **Clematis „Ville de Paris“**. Ebenfalls eine sehr schöne Neuheit. Die grossen, weissen Blüten haben einen schönen roten Mittelstreifen. Aeusserst effektiv und sehr hübsch per St. *M* 2,—.

3436 „ **Vitalba** (L.). Im Sommer wie mit weissen Myrtenblüten ganz übersät. **Sehr starkwachsend, auch im Schatten gedeihend.** Zur dichten Bekleidung von Lauben, Veranden und Gartenhäusern sowie grosser Gegenstände, alter Baumstämme usw. ebenso zur Bildung langer, wunderhübscher Guirlanden im Garten oder an Hausfronten und Gesimsen, sehr zu empfehlen. Die zahlreichen wolligen weissen Samenbüschel sind im Herbst sehr zierend. Absolut winterhart. Sehr schön. 10 St. *M* 4,50, 1 St. *M* 0,50, sehr starke Stöcke *M* 0,75—1,50.

3441 „ **Viticella**, Stammform mit rötlich-blauen Blumen, starkwachsend. 1 St. *M* 0,50.

Hedera, Efeu.

3957 **Hedera Helix hibernica**, grossblättriger Efeu . . p. St. *M* 0,50—0,75; 10 St. *M* 4,50. Fertige bepflanzte Efeukästen siehe Seite 63.

Lonitcera. Rankende Jelängerjelleber.

4212 **americana** (C. Koch). **Grossblumiger Jelängerjelleber.** Immerblühend. Blüten gelbgründig mit roter Zeichnung. Wohlriechend; ganz ausgezeichnet. p. St. *M* 0,75—1,25.

4215 **Caprifolium** (L.). Gewöhnlicher Jelängerjelleber, bekannter, allbeliebter Kletterstrauch. Blüten sehr wohlriechend p. St. *M* 0,40—0,75.

4218 **occidentale Plantiéransis** (Hort.), rot p. St. *M* 0,75.

4220 **sempervirens minor** p. St. *M* 0,75.

Passiflora Passionsblume.

4345 **Passiflora coerulea „Imperatrice Eugénie“**. Passionsblume. Die prachtvollen grossen, wohlriechenden Blumen dieses interessanten, sehr reichblühenden Topfschlingengewächses zeigen die Sinnbilder des Leidens Christi: Kelch, Nägel, Kreuz und Dornenkrone. Das ebenso schöne als interessante Gewächs kann im Sommer im Freien kultiviert werden und lohnt dankbar jede Pflege. Junge Pflanzen in Töpfen 1 St. *M* 1,—.

Tecoma, Tecome, Trompetenblume.

5287 **Tecoma (Bignonia) radicans** (L.). Schlinggewächs mit sehr schönen, orangeroten, langen Röhrenblumen. Hält sich mit kleinen Haftwurzeln am Mauerwerke fest. 1 St. *M* 0,50—1,00.

Vitis. Zierwein.

5485 **odoratissima**, wohlriechender Resedawein. Köstlich duftend . . 1 St. *M* 0,75 1,00.

Wistaria, Glycine, Wistarie.

5544 **Wistaria (Glycine) chinensis** (DC.), **blaublühende Glycine**, sehr stark wachsend, mit prächtigen blauen Blütentrauben, übertoll blühend. Schöne, mehrmals verpflanzte Exemplare 1 St. *M* 1,00—1,50.

Kletterrosen.

6880—6929 **Kletterrosen**. Sortiment und Beschreibung siehe weiter hinten bei Rosen 1 St. *M* 0,40—1,00.

5609 Ein Sortiment verschiedener, schöner Schlinggewächse für Lauben, Gitter usw. nach unserer Auswahl, starke Pflanzen 10 St. *M* 7,50.

K. Gehölze zu Hecken und Lauben. (Siehe auch Schlinggewächse.)

München, 10. 4. 06.

Habe die Pflanzen erhalten und sind dieselben in gutem Zustande angekommen.

G. B., Braumeister.

Bei der **Anlage lebender Hecken** beachte man, dass auch Heckengewächse zu ihrer Kultur eines gut zubereiteten, womöglich rigolten Bodens bedürfen. Weissdorn werden zweckmässig doppelreihig mit 10 bis 15 cm Abstand gepflanzt; die übrigen Arten einreihig meist mit ca. 20 cm Abstand. Der Schnitt soll, damit die Hecken bis zum Boden dicht bleiben, nicht mauerartig senkrecht und oben flach, sondern mehr dachförmig, unten breit, oben spitz, ausgeführt werden.

2456 **Carpinus Betulus**, Hain- oder Weissbuche.

Sehr geeignetes Gehölz für schattige Partien. Verträgt den Schnitt sehr gut und gibt prächtige Hecken. 100 St. *M* 4,00—6,00, starke Büsche 100 St. 20,—; 1 St. *M* 0,35.

3628 **Crataegus monogyna**, Weissdorn für Hecken.

Kräftige, reich bewurzelte, sehr sorgfältig geschulte Pflanzen.
 Stärke V, Höhe 25—40 cm, verpflanzt 100 St. *M* 1,50, 1000 St. *M* 12,50
 „ IV, „ 25—40 „ mehrmals verpflanzt, stark 100 „ „ 2,—, 1000 „ „ 17,50
 „ III, „ 40—75 „ mehrm.verpflanzt, sehr stark 100 „ „ 2,25, 1000 „ „ 20,—
 „ II, „ 60—100 „ mehrmals verpflanzt, extra stark aus weitläufig. Stande 100 „ „ 3,—, 1000 „ „ 25,—
 „ I, aussergewöhnlich starke, wiederholt verpflanzte, für bald fertige Hecken, als Vogelschutz usw. 100 „ „ 5,00—10,00 (ca. 1m u.höh.)

4150 **Ligustrum vulgare**, Liguster.

Junge Pflanzen für feine Hecken oder Vogelschutzbüsche je nach Stärke
 100 Stck. *M* 3,00—5,00, 100 Stck. *M* 22,50—45,00.
 Extra Auswahl, sehr stark, mehrmals verpflanzt, 75—150 cm hohe, kräftige Büsche.
 100 St. *M* 10,00—30,00.

7147 **Picea excelsa**, Rot- oder Waldtanne.

Junge Pflanzen für immergrüne Hecken **mehrfährige, mehrmals verpflanzte Setzlinge, bis 50 cm hoch** 100 St. *M* 5,—.
 Stärkere Exemplare mit Erdballen siehe weiter hinten Abteilung „Koniferen“.

7282 **Thuja occidentalis**, Lebensbaum.

Für feine, immergrüne Hecken. Mehrmals verpflanzt, 15—40 cm hoch 100 St. *M* 6,—, 30—60 cm hoch 100 St. *M* 9,—.

Kleinere Quantitäten von Heckenpflanzen 10 Prozent teurer.

L. Weidenstecklinge (Nutzweiden)

wenn möglich, schon im Herbst zu bestellen!

- 4846 **Salix alba vitellina**. Gelbe Dotterweide. Die beste aller Bindeweiden. Die langen dünnen Triebe sind zäh und biegsam wie Bindfäden. Bestes Material zum Anheften von Rosenstämmchen, Weinreben usw. Darf deshalb in keiner Kultur und in keinem Garten fehlen.
- 4861 „ **Caprea** (L.). Sahlweide. Für Teiche und ähnliche Gewässer, wie überhaupt für feuchte Standorte. Gute Nutzweide. Vorzügliche Bienenweide
- 4869 „ **Caspica** (Pall.), **Caspische Blutweide**. Eine der wichtigsten Kulturweiden, liefert bis 5 m lange schlanke, einjährige Ruten
- 4897 „ **viminalis regalis** (Hort.), die **echte Gelbe Königsweide**. Die beste ertragreichste Binde- und Korbweide. Gibt nach Dochnals Erfahrungen pro Morgen bis 100 Zentner langer, schlanker Ruten und liefert die höchsten Erträge. **Wertvollste Nutzweide**.

Stecklinge:
100 Stück M 1,—
1000 „ „ 8,—

M. Edelreiser von Ziergehölzen.

Sorten unserer Gehölzsammlung in Piropf- oder Okulierreisern:

1 St. M 0,15, 10 St. einer Sorte M 1,—, 100 St. M 8,—. Neuheiten entsprechend teurer.

N. Pflanzen zur Bienenweide.

Als solche sind besonders bewährt die weiter vorn beschriebenen Arten (nach der Blütezeit geordnet): *Cornus*, *Corylus* (Haselnuss), **Salix*, **Acer*, **Ulmus montana*, **Prunus*, **Pirus*, *Ribes*, **Sorbus*. **Caragane*, **Crataegus*, *Lonicera*, **Aesculus*, *Deutzia*, *Hedysarum*, **Robinia*, *Rosa*, **Tilia* (Linde), *Symphoricarpus*, *Ligustrum*, **Ailanthus*, *Sophora*, sowie alle Blumenzwiebelgewächse, viele Blumenstauden usw. (Die mit * bezeichneten Arten sind auch in Stammform lieferbar). Als ganz ausserordentlich stark honigend und selbst dem Boretsch weit überlegen hat sich auch allgemein das hübsche, einjährige, sehr reichblühende Blümchen *Phacelia* erwiesen, das daher jetzt in grösstem Masse als Bienenweide angebaut wird. Die Aussaat geschieht direkt ins Freie und gibt selbst bei sehr später Aussaat (bis Anfang August) noch eine vollkommene Honigaussbeute. Samen davon 100 Gramm M 0,50, 1/2 kg M 2,—, 1 kg M 3,50 (Preis veränderlich).

Von obigen Bienenfuttergehölzen empfehlen wir nach unserer Auswahl:

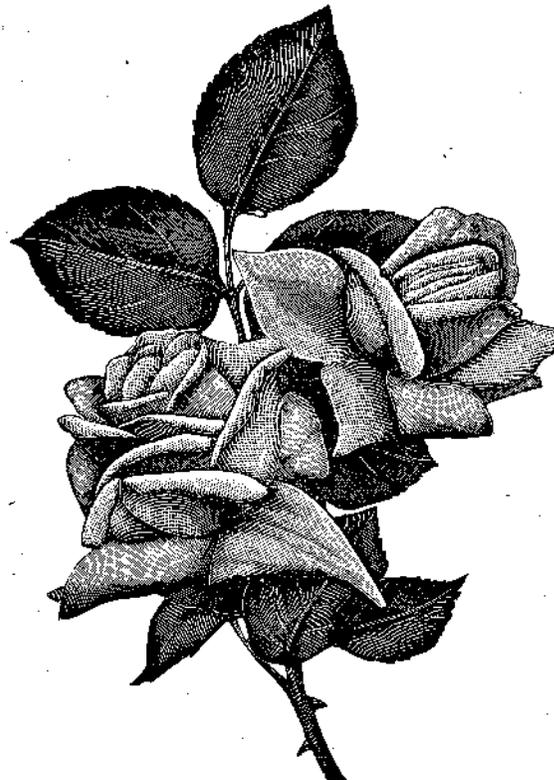
10 Stück in Buschform M 4,50, 100 Stück M 40,—,
10 „ „ Stammform „ 12,50, 100 „ „ 120,—.

Freunden eines schönen Gartens empfehlen wir die weiter hinten aufgeführten, inhaltsreichen Werkehen über „Ziergärtnerei“.

☛ Koniferen, Nadelhölzer, siehe von No. 7000 an. ☛



II. Rosen.



In dich hat alle Schönheit sich ergossen,
O Rose, die du blühest von Duft umflossen
Drum tönt dein Lob durch aller Sängers Lieder,
Und trägt am liebsten dich die Maid am Mieder,
Und gilt's vertrautern Boten auszusenden,
Liebt es die Liebe, sich an dich zu wenden!
Julius Sturm.

T. h. B.

„Die Gruppe der von Ihnen im vergangenen Jahre bezogenen „Kaiserin Auguste Victoria“ hat allgemeine Bewunderung hervorgerufen.“
v. H., Hauptmann a. D. und Rittergutsbesitzer.

B. (Oberbayern).

„Die im vorigen Herbst von Ihnen bezogenen Sachen sind alle gut gekommen. Namentlich machen mir die nach Ihrer Wahl erhaltenen Rosen grosse Freude.“
F., Oberst z. D.

B.

„Die Pflanzen der vorigen Sendung sind zu meiner Freude alle gut gediehen. Besonders schön hat sich das Rosensortiment entwickelt. Den ganzen Sommer hindurch und teilweise noch jetzt — im ersten Jahre! — waren die Stämmchen mit Blüten beladen.“

Clauth.

„Mit den im November 06 von Ihnen bezogenen Rosen bin ich sehr zufrieden und erseuche Sie nochmals usw.“ (Folgt Bestellung.)
Fr. L.

Domintum N.-T.

„Noch nachträglich muss ich Ihnen meine Hochachtung für die Frühjahrslieferung aussprechen. Sämtliche Sachen sind tadellos angekommen und haben mich diesen Sommer durch ihr freudiges Wachstum sehr erfreut. Die meisten haben prächtig geblüht, besonders die Rosen hatten einen staunenerregenden Flor.“

Ich habe auch Ihre Sendung Obstbäume bei Herrn Rittergutsbesitzer B. gesehen und kann Ihnen mitteilen, dass derselbe sehr zufrieden war. Ich werde Sie weiterhin bestens empfehlen.
H. F.

Die Kultur der Rose ist so allgemein bekannt, dass es kaum nötig erscheint, hier näher darauf einzugehen. Nur für Anfänger in der Rosenzucht sei das Wichtigste angeführt: Die Pflanzung geschieht am besten im Herbst oder recht zeitig im Frühjahr. Die gegen Trockenheit und Kälte sehr empfindlichen Wurzeln werden stets vor der Pflanzung in dicken Lehmteig eingetaucht und dürfen nie lange der Luft ausgesetzt bleiben: Kann die Pflanzung nach Ankniff der Sendung nicht sofort erfolgen, dann gräbt man die Stöcke in ihrer ganzen Grösse (also nicht nur mit den Wurzeln) in die Erde ein, die dann angegossen wird. Trocken ankommende Sendungen werden einige Stunden in Wasser gelegt, danach ebenfalls eingegraben, stark angegossen und erst nach 4 bis 6 Tagen gepflanzt. **Sehr festes Antreten und fleissiges Giessen sind unerlässlich!** Spät im Frühjahr gepflanzte Rosen treiben dennoch bei trockenem Wetter oft nicht aus, sondern beginnen an Krone und Stamm zu welken. Solche zu retten gibt es ein sicheres Mittel: Man biege die **Stämme vollständig** nieder, hefte sie mit Haken **ihrer ganzen Länge nach** flach auf dem Erdboden fest und bedecke **den ganzen Stamm, sowie die Krone** einige Zentimeter hoch mit Erde derart, dass nur die Spitzen der Zweige hervorsehen. Buschrosen werden 10 bis 15 cm hoch angehäufelt und dann dicht über dem Erdhäufchen abgeschnitten. Fast stets beginnen so behandelte Rosen in kurzer Zeit zu treiben; mit dem Wegräumen der Erde und dem Aufbinden der Stämme warte man aber mehrere Wochen, bis die jungen Triebe kräftig entwickelt sind, weil erst dann die Neubewurzelung sicher erfolgt ist, — das blosse Umbiegen der Stämme und Eingraben der Krone, so dass der Stamm unbedeckt bleibt (wie dies meist

Den Hauptreiz jedes Gartens bildet immer ein schön zusammengestelltes Rosenbeet. Wir liefern eine ganze Prachtrosengruppe, bestehend aus 1 sehr hohen, 5 hohen und 12 niedrigen Rosenstämmchen, sowie 12 Buschrosen (zusammen 30 Stück) in geeigneter, vornehmer Sorten- und Farbenzusammenstellung nach unserer Auswahl, jedes Stück mit Namen, für 20,00 M netto (Ausnahmepreis, nur bei Abnahme des ganzen Beetes gültig). Beetdurchmesser rund 3 m, oval 1,5 und 2,5 m.

Verlangen Sie bitte: **Prachtrosengruppe A.**

6022 **Rosa Canina, Wildrosen** zum Selbstveredeln.

Für niedrige Veredelungen, 1 jährig, stark 100 St. M 3,—, 1000 St. M 25,—

2 „ verpflanzt 100 „ „ 4,50, 1000 „ „ 35,—

Wildstämme, glatte Ware für Hochstämme, veredelungsfähig 10 „ „ 3,—, 100 „ „ 25,—

Rosenwildlingsstämme müssen nach der Pflanzung niedergelegt und vollständig mit einer dünnen Erdschicht bedeckt werden und solange bedeckt bleiben, bis kräftige Triebe durch die Erde brechen.

Rosen-Sortiment.

Neuheiten. Auf die in dieses aufgenommenen Neuheiten machen wir ganz besonders aufmerksam. Wir haben von Hunderten der in den letzten Jahren erschienenen Rosenneuheiten nur eine kleine Auslese derjenigen Sorten aufgenommen, die nach übereinstimmendem Urteil zahlreicher Kenner die Crème des umfangreichen Neuheiten-Sortimentes darstellen. Die gegebenen Beschreibungen usw. sind grösstenteils objektive Urteile der Fachliteratur, daher als richtig und zweifellos zutreffend zu betrachten. Obwohl die Preise dieser Neuheiten naturgemäss noch höher sind, als die der alten, massenhaft herangezogenen Sorten, empfehlen wir doch die gebotene kleine Auswahl nicht nur allen Sortensammlern, sondern vor allem jedem Freunde hochgezüchteter Edelrosen aufs wärmste.

Neue Sorten, die nicht ausdrücklich als Hochstämme offeriert sind, können nur in Buschform geliefert werden u. versteht sich dann der beigesetzte Preis stets für solche.

a. Rosa borbonica, Bourbon-Rosen. (Schnitt und Pflege siehe Seite 86.)

Eine besonders im Spätsommer äusserst dankbar blühende Gruppe. Die Blüten haben meist helle, leuchtende Farben. Wenn die Varietäten dieser Gruppe auch weniger empfindlich sind als Teerosen, so ist doch ein hinreichender Winterschutz zu empfehlen.

6004 **Kronprinzessin Victoria.** Aussen weiss, innen leicht schwefelgelb; reichblühend.

6008 **Louise Odier.** Leuchtend rosa, sehr reichblühend, wohlriechend. Ziemlich frosthart.

6013 **Mistress Bosanquet.** Mittelgross, leichtgefüllt, lachsfarbig, weiss, sehr reichblühend.

6017 **Souvenir de la Malmaison.** Sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig weiss. Allgemein bekannte, beliebte Rose. Schön.

c. Rosa Centifolia, Centifolienrosen. (Schnitt und Pflege siehe Seite 86.)

6026 **Centifolia major.** Centifolienrose, köstlich duftend. Alte, historisch berühmte, prächtige Centifolie. Durchaus winterhart. Büsche M 0,60.

Weisse Centifolie, Madame Hardy Nr. 6062, reinweiss, dichtgefüllt. Büsche M 0,60.

d. und e. Rosa Centifolia muscosa, Moosrosen.

Die Moosrosen gehören zu den lieblichsten und anmutigsten Erscheinungen im Rosarium. Kaum kann man sich etwas Schöneres denken, als einen Strauss dieser arten, von seidenartigem, feinem, duftigem Moose umhüllten, aufbrechenden Knospen. Dabei sind sie anspruchslos und gegen Witterungseinflüsse, auch gegen Frost, nicht empfindlich und bedürfen im Winter kaum einer leichten Erddecke. Wir kultivieren nur eine ganz kleine, sorgfältig gesichtete Auslese der allerschönsten Sorten, und diese hauptsächlich in Buschform. Schnitt und Pflege siehe Seite 86.

Die fünf schönsten Moosrosen.

Niedrig veredelt 1 St. M 0,60, alle fünf M 2,75.

6037 **Bianche Moreau.** Unstreitig die schönste reinweisse Moosrose. Von unvergleichlicher Schönheit, wenn aus der fein bemoosten, duftenden Knospe die reinweissen Blumenblätter hervorbrechen.



ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

6041 **Cristata** (Mooscentifolie). Schön centifolienrosa; von eigenartiger, wunderbarer Schönheit und köstlichem Duft. Die dichtbemoosten, feimbewimperten Kelchblätter ragen weit über die Knospen hinaus. Ganz eigenartig und wunderbar schön.

6045 **Eugénie Guinoisseau.** Schön kirschrot. Die schönste remontierende Moosrose, bis Spätherbst reich blühend. Fein bemoost.

6049 **Muscosa rosea** (Centifolia muscosa). Das Ideal einer Moosrose. Prächtig rosa, Knospe lang und sehr dicht bemoost. Köstlicher Centifolien Duft. Sehr reichblühend. Eine schönere Moosrose als diese gibt es nicht!

6056 **Salet, atlasrosa.** Remontierend. Sehr schöne, fein bemooste Moosrose.

f. Rosa damascena, Damascenerrosen.

Schnitt und Pflege siehe Seite 86.

6062 **Madame Hardy, „weisse Centifolie“.** Diese herrliche Rose wird von Rosenfreunden mit Recht als die schönste weisse Centifolie bezeichnet. Blumen gross, reinweiss, dicht gefüllt, prachtvoll, sehr wohlriechend. Ueberreichlich blühend, durchaus winterhart, daher zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen sehr zu empfehlen. Büsche M 0,60

g. Rosa hybrida bifera, Remontantrosen.

Die sorten- und farbenreichste Gruppe. Wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Kälte allgemein verbreitet und besonders geschätzt. Ihr kräftiger Wuchs, reiches und andauerndes Blühen, köstlicher Wohlgeruch und mannigfaltigste Farbenpracht machen diese Gruppe besonders empfehlenswert. Bedürfen meist nur geringen Winterschutzes.

Schnitt und Pflege siehe zu Anfang dieses Abschnittes, Seite 86.

6067 **Abel Carrière.** Gross, gefüllt, purpurkarmin mit schwärzlichem Widerschein. Blät nicht. Starkwachsend. Schnitt auf 3 bis 5 Augen. Schön.

6073 **Alfred Colomb.** Glänzend feuerrote grosse Blume; stark duftend, mittelstark wachsend. Schnitt mittellang. Schön.

6079 **Alfred de Rougemont.** Leuchtend karmesin. Starkwachsend.

6085 **Alsace Lorraine.** Schwärzlichrot, nicht blütlich werdend, starkwachsend.

6092 **Baronne de Rothschild.** Sehr gross, gefüllt, zart karminrosa, Wuchs gedrungen.

6104 **Captain Christy.** Gross, gefüllt, zart fleischfarbrosa, Mitte dunkler. Schalenförmig. Schnitt mittellang, schön.

6116 **Docteur Andry.** Gross, leuchtend karmin. Wuchs stark. Reichblühend.

6128 **Duke of Teck.** Gross, leuchtend scharlachrot, wohlriechend, starkwachsend, dankbar, schön.

6134 **Duke of Wellington.** Samtig dunkelrot mit leuchtender Mitte. Sehr wohlriechend, starkwachsend, schön.

6140 **Earl of Dufferin.** Samtig dunkelkarmin. Blät nicht. Reichblühend. Starkwachsend.

6146 **Eclair.** Leuchtend karminrot, gross und duftend. Wuchs kräftig.

6153 **Elisa Boëlle.** Weisslich rosa, in reinweiss übergehend. Mittelgross und duftig. Starkwachsend und reichblühend, schön.

6159 **Empereur de Maroc.** Leuchtendrot mit dunkelpurpur, nicht bläuend. Starkwachsend.

6171 **Eugène Fürst.** Glänzend samtig karminrot, schwarzpurpur schattiert. Sehr kräftig wachsende, stark duftende Rose; schön.

6178 **Fisher & Holmes.** Schön geformt, gross, gefüllt, karmesin, scharlach, schattiert, wohlriechend, sehr reichblühend und sich willig öffnend. Starkwachsend. Frosthart. Sehr schön. Eine dankbare Gartenrose ersten Ranges.

6184 **Frau Karl Druschki (Schneekönigin).** Reinweisse Prachtrose, sehr grossblumig und reichblühend. Pflanze sehr starkwachsend. Erregt mit ihrer aussergewöhnlichen Schönheit grosses Aufsehen bei allen Rosenfreunden. Ganz unbestritten die schönste aller existierenden weissen Rosen. Büsche M 0,65. Stämme M 1,50—2,—.

6190 **Général Jacqueminot.** Bekannte, reichblühende Sorte: Leuchtend samtröt. Willig öffnend und dankbar. Schön.

6196 **Gloire Lyonnaise.** Gross, gefüllt, zart chromgelb mit reinweiss umsäumt. Tee-rosen-duft. Die erste gelbliche Remontantrose; schön.

6201 **Her Majesty.** Eine der grössten Rosen, dicht gefüllt, zartrosa, duftend.

6206 **Horace Vernet.** Gross, gefüllt, samtig purpurrot. Prächtige dunkle Garten- und Treibrose. Wuchs mittelstark; schön.

6212 **Imperatrice Eugénie.** Leuchtendrosa, starkwachsend.

6218 **Jean Li baud.** Sehr gross, gut gefüllt, samtig dunkelkarmin mit schwarzen Widerschein. Eine der dankbarsten dunklen Prachtsorten. Blät nicht; starkwachsend.

Sehr empfehlenswert für alle Zwecke und sehr schön.

6224 „ **Souper t.** Schwärzlich-samtpurpur. Wohlriechend, starkwachsend.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

- 6226 **Johannisfeuer.** Neuheit. Interessante, sehr winterharte Kreuzung zwischen einer Remontant- und einer Kapuzinerrose. Schön leuchtendrot mit gelbem Grunde. Büsche *M* 2,—.
- 6227 **John Hopper.** Glänzendrosa, Mitte dunkel, starkwachsend.
- 6230 **Jules Margottin.** Leuchtend rosakarmin, sehr reichblühend und reich remontierend. Alte Prachtrose. Winterhart, schön.
- 6236 **Louis van Houtte.** Sehr gross, gefüllt, leuchtend karminrosa, feuerrot behaucht; wohlriechend, reichblühend. Bekannte edle Prachtsorte. Sehr starkwachsend und ziemlich frosthart; sehr schön.
- 6242 **Madame Eugène Verdier.** Sehr gross, gefüllt, seidenartig rosa.
- 6248 „ **Victor Verdier.** Glänzend kirschrot. Leicht erblühend, duftig, starkwachsend.
- 6254 **Mademoiselle Bonnaire.** Reinweiss, manchmal zartrosa behaucht.
- 6260 **Marie Baumann.** Leuchtend karminrot, reichblühend und willig öffnend. Schöne Knospe. Wohlriechend, mässig wachsend, ziemlich hart, schön.
- 6271 **Merveille de Lyon.** Reinweiss, leicht rosa angehaucht. Ziemlich hart.
- 6277 **Mistress John Laing.** Gross, gut gefüllt, seidenartig rosa, reichblühend, duftend; prächtige Schnittrose, stark wachsend, ziemlich hart, mehlaufrei, früh- und stets blühend, sehr schön.
- 6283 **Monsieur Boncenne.** (Syn. **Baron Bonstetten.**) Gross, gefüllt, samtig schwarzpurpurn; nicht bläuend; eine der dankbarsten dunklen Rosen. Sehr starkwachsend, winterhart, spätblühend. Schnitt lang; sehr schön.

6285 **Oberhofgärtner A. Singer.** Neuheit! Von den Remontantrosen-Neuheiten der letzten Jahre ist diese neben No. 6328 unbestritten die allerbeste. Rein karminrot. Ausserst reichblühend, daher fast immer in Blüte. Büsche *M* 1,—, Stämme *M* 2,—.

- 6289 **Paul Neyron.** Wohl die grösste aller Rosen, gefüllt, dunkelrosa.
- 6295 **Pierre Notting.** Leuchtend schwärzlichrot. Blume regelmässig gebaut, wohlriechend.
- 6301 **Préfet Limbourg.** Prätig schwärzlich dunkelrot; sehr starkwachsend.
- 6307 **Prince Camille de Rohan.** Gross, gefüllt, schwarzkarmesin mit samtig blutrot nuanciert, eine der prächtigsten dunkelsten Prachtrosen. Mittelgross, sich willig öffnende, nicht bläuende Blume ersten Ranges; starkwachsend und sehr reichblühend; sehr schön.
- 6314 **Princesse de Béarn.** Schwärzlichrot mit zinnober; starkwachsend und hart.
- 6320 **Reynolds Hole.** Kastanienrot, reichblühend, starkwachsend.
- 6326 **Rote Captain Christy.** Dunkelrosa mit feurigrot. Lange Knospe. Wuchs kräftig.

6328 **Ruhm der Gartenwelt.** Neuheit! Diese und No. 6285 sind die beiden wertvollsten Remontantrosen-Neuheiten der letzten Zeit. Prätig glänzend feuerrot) Gut remontierend. Reichblühend. Büsche *M* 1,—, Stämme *M* 2,—.

- 6333 **Sénateur Vaisse.** Dunkelkarmesinrot, reichblühend. Wuchs ziemlich stark, hart.
- 6341 **Souvenir du Dr. Jamain.** Samtigdunkelpurpurviolett; starkwachsend.
- 6347 „ **de Mad. Eugène Verdier.** (Remontant.) Lebhaftrosa, gross, gefüllt, reichblühend.
- 6354 „ **de Spa.** Dunkelrot mit feuerrotem Anflug. Duftend, starkwachsend.
- 6362 „ **de William Wood.** Gross, gefüllt, schwarzpurpurn mit feuerrot. Duftend und nicht bläuend. Dunkelste aller Rosen. Starkwachsend, schön.
- 6365 **Ulrich Brunner fils.** Gross, gefüllt, kirschrot. Herrliche Garten- und Treibrose, willig erblühend und wohlriechend. Aufrecht und sehr starkwachsende Prachtsorte. Winterhart und mehlaufrei. Sehr schön.
- 6370 **Van Houtte.** Amarant feuerrote Prachtsorte, schwärzlich umsäumt.
- 6373 **Victor Hugo.** Dunkelkarmesinrot, purpur schattiert. Starkwachsend.
- 6379 „ **Verdier.** Leuchtend karmin. Wuchs mässig. Kurzer Schnitt. Winterhart.
- 6387 **Xavier Olibo.** Samtig schwarzrot. Blüht nicht. Ziemlich starkwachsend.

h. Rosa indica, Bengal- od. Monatsrosen (unaufhörlich blühend).

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt; der Flor beginnt frühzeitig und dauert bis zum Eintritt des Frostes. Im Winter gut zu schützen.

Schnitt und Pfllege siehe zu Anfang dieses Abschnittes: Seite 86.

Die schönsten immerblühenden Monatsrosen.

Allen Rosenfreunden ganz besonders empfohlen!

1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50, 100 St. *M* 40,00, soweit nicht höhere Preise angegeben.

- 6402 **Chin Chin.** Neuheit! Eine der allerschönsten Monatsrosen von rein gelben Sorten. Schön gefüllt und ununterbrochen verschwenderisch reich blühend. Eine der schönsten, neuen Rosen, die einzige reingelbe Monatsrose. 1 St. *M* 1,50.

- 6408 **Ducher, reinweiss,** grossblumig, gut gefüllt, reichblühend. Die schönste weisse Monatsrose!
- 6413 **Felleberg,** leuchtend karminrosa, Knospe karminrot, sehr kräftig wachsend und unaufhörlich in Ueberfülle blühend. In Massenpflanzung äusserst effektiv.
- 6417 **Hermosa, zartrosa,** schön gebaut und gut gefüllt; ebenfalls unaufhörlich reichblühend. Allbekannte und beliebte Rose.
- 6418 **Leuchfeuer. Neuheit!! Herrlich duftende, sehr dankbare Monatsrose l. Ranges. Lebhaft rot, leuchtendste Sorte der Gegenwart. Von grösstem Werte.** 1 St. *M* 2,50.
- 6419 **Madame Eugène Resal.** Mit dieser neuen Sorte wird unserer mit Recht so beliebten Auswahl der Monatsrosen der bisher fehlende rötlichgelbe Farbenton hinzugefügt. Die zahlreichen Blüten sind orange-gelb grundiert und chinesisch-rosa getönt, leicht erblühend. Stämmchen *M* 2,00.
- 6496 **Gross an Teplitz, (Thee-Hybr.).** Leuchtend dunkelkarmesinrot, samtig, gut gefüllt und sehr schön geformt. Reichblühend und starkwachsend.

Diese schönsten Monatsrosen blühen vom Frühjahr bis zum Spätherbst ununterbrochen und übertoll. Als immerblühende Gruppe, als Bordüren und Arabesken auf Rasenplätzen, sowie als Einfassung längs der Wege sind sie von wirklich bezaubernder Schönheit. In grossen Garten- und Promenaden-Anlagen, z. B. auf dem Pariser Platze in Berlin, werden sie massenhaft zur Ausschmückung verwendet und sind äusserst zierend.

Wir liefern diese immerblühenden Rosen auch zu gleichem Preise in kleinen Töpfen, sodass sie noch im Spätfrühjahr und im Sommer zum Bepflanzen der Blumenbeete gut verwendbar sind.

i. Rosa indica fragrans, Teerosen.

Sie bilden neben den Teehybriden die edelste Gruppe; hervorragend durch wunderbare Farbentöne, köstlichen Duft, vollendete Formen, sowie dunkelglänzende Belaubung und ununterbrochenes reiches Blühen. Im Winter gegen Frost und Nässe gut zu schützen.

Die zu dieser Gruppe gehörenden Sorten kommen im Frühjahr zumeist mit stark zurückgeschnittenen Zweigen zum Versand.

(Schnitt und Pfllege siehe zu Anfang dieses Abschnittes: Seite 86.)

- 6423 **Adrienne Christophle.** Gross, gefüllt, kupferigaprikosengelb, zuweilen pfirsichrosa bis dunkelgelb, reichblühend, schön; mässiger Wuchs; Schnitt mittellang.
- 6427 **Beauté de l'Europe.** Dunkelkupferiggelb, starkwachsend, etwas rankend; Schnitt lang.
- 6432 **Belle Lyonnaise.** Gross, gefüllt, dunkelkanariengelb, stark wachsend, rankend, sehr guter Herbstblüher. Schnitt lang, schön.
- 6438 **Catherine Mermet.** Gross, gefüllt, hellfleischfarbig-rosa, leicht aufblühend und sehr wohlriechend; Wuchs kräftig; gute Decke. Schnitt kurz, schön.
- 6442 **Comte de Sembui.** Lachsrosa mit gelb und rot; stark und aufrecht wachsend.
- 6447 **Deegens weisse Maréchal Niel.** Gross, gefüllt, rahmweiss. In Wuchs und Belaubung der Maréchal Niel gleich, von welcher sie ein Sport ist. Starkwachsend und rankend. Wenig schneiden. Gute Decke. Sehr schön. Niedrig 1 St. *M* 0,60, Hochstämme 1 St. *M* 1,75—2,00.
- 6453 **Elisa Fugier.** Reinweiss, Mitte leicht gelblich getönt, schön langknospig, sehr wohlriechend. Starkwachsend, sehr blühbar, schön.
- 6456 **Fiametta Nabonnand.** Atlasweiss mit leicht karminrosa Anflug und goldigem Grunde.
- 6461 **Francis Dubreuil.** Samtig purpurkarmesin mit samtig kirschrotem Anfluge. Gut gefüllt und willig öffnend, feststielig. Wuchs kräftig. Eine der dunkelsten Teerosen. Sehr schön.
- 6463 **Freiherr von Marschall.** Neuheit! Sehr empfehlenswerte, prachtvoll dunkelkarminrote !! Neuzüchtung. Blüte schön gebaut, langknospig. Sehr zu empfehlen. Büsche *M* 0,75.
- 6464 **Freiherr von Schilling.** Neuheit! Fleischfarben mit ockergelber Schattierung !! und karminroter Randung. Sehr schön. Büsche *M* 1,—.

- 6467 **Georges Schwartz.** Tiefgelb, leicht gefüllt.
- 6470 **Gloire de Dijon.** Gross, gefüllt, schön lachsgelb, reichblühend und willig öffnend, starkstielig und köstlich duftend. Bekannte und beliebte Prachtrose. Wuchs sehr stark, rankend; Schnitt lang. Sehr schön.

- 6473 **G. Nabonnand.** Sehr zartrosa mit gelb nuanciert, reizende Färbung. Ueberaus reichblühend, starkwachsend, schön.
 6476 **Grace Darling.** Sehr gross, dicht gefüllt, zart pfirsichrosa mit gelblich-weiss verwaschen. Reichblühend, starkwachsend und hart; schön.
 6479 **Herzogin Mathilde.** Eine der besten reinweissen Teerosen. Sehr reichblühend. Wuchs mässig; schön.
 6482 **Homère.** Lebhaft rosa, Mitte fleischfarben, zuweilen purpurfleckig; seltene Färbung. Gedrungen wachsend. Gute Decke. Schön.
 6485 **Isabella Nabonnand.** Rosagemsengelb, Zentrum dunkler, reichblühend. Wuchs mässig.
 6488 **Jean Pernet.** Leuchtend gelb, reichblühend, Wuchs mässig.
 6490 **Leo XIII.** Rahmweiss, gross, becherförmig, starkwachsend.
 6495 **Luciole.** Chinesisch-rosa mit karmin, Grund kupferig.
 6499 **Madame Bérard.** Gemsengelb, rosa umrandet. Starke Triebe entspitzen!
 6507 „ **Chauvry.** Gross, gefüllt, nankinggelb mit kupfergelb nuanciert. Starkwachsend.
 6511 „ **Chédane Guinoisseau.** Kanarienschwefelgelb, wohlriechend. Starkwachsend.

6513 **Madame Constant Soubert.** „Das schönste, was seit langer Zeit in Teerosen erschienen ist“, lautet das Urteil über diese stolze Neuzüchtung, deren tiefgoldige, lebhaft rosa behauchte Blumen nur langsam erblühen und lange dauern. Gut gefüllt. Die Königin der letzten Edelrosen-Neuheiten! Büsche p. St. \mathcal{M} 1,50.

- 6516 **Madame Eugène Verdier.** Gross, gefüllt, dunkelgemsengelb, gute Form, wohlriechend. Starkwachsend, rankend, schön.
 6522 „ **Falcot.** Nankinggelb in hellgelb übergehend, mittelgross, leicht gefüllt.
 6525 „ **Hoste.** Gelblich-weiss auf eigelbem Grunde; starkwachsend.
 6526 „ **Jean Dupuy.** Rötlich goldgelb, rosa berandet.

6527 **Madame Jules Gravereaux.** Neuheit! Schön gemsengelb mit pfirsichrosa Widerschein. Gut gefüllt, lang- u. spitzknospig. Wohlriechend. Büsche 0,75, Stämme \mathcal{M} 1,75-2,00.

- 6529 **Madame Lombard.** Ziemlich hart. Leuchtendrosa, starkwachsend.
 6534 „ **René Gérard.** Kupferiggelb mit kapuzinerfarbig; starkwachsend.
 6540 „ **Welche.** Kupferiggelb, Wuchs mässig.
 6545 **Mademoiselle Franziska Krüger.** Leicht fleischfarbigweiss, mit Schattierung in gelben und kupferrosafarbigem Tönen. Halbkugelige, leicht erblühende, wohlriechende Blume. Starkwachsend, reichblühend; empfehlenswert, sehr schön.
 6551 **Maman Cochet.** Sehr gross, gefüllt, fleischfarbigrosa mit hellkarmin laviert, lachsfarbig nankinggelb gemischt. Leicht erblühend und duftend, starkwachsend, aber nicht rankend. Dankbare Prachtrose. Sehr schön.
 6556 **Maréchal Niel.** Sehr gross, dicht gefüllt, becherförmig, dunkelgelb, starkduftend, starkwachsend, rankend; empfindlich, daher gute Decke. Wenig beschneiden. Volkstümliche beliebte Prachtrose. Sehr schön. Hochstämme, hoch und schön, 1 Stück \mathcal{M} 1,75-2,00; niedrig 1 St. \mathcal{M} 0,60.
 6562 **Marie van Houtte.** Gross, gefüllt, hellgelb mit leuchtendrosa berandet. Reichblühend und willig öffnend, wohlriechend, starkwachsend und wenig empfindlich. Dankbare Prachtrose, sehr schön.
 6567 **Mélanie Willermoz.** Weiss, innen lachsgelb, starkwachsend, hart.
 6568 **Mistress Eduard Mawley.** Glänzend karmin mit hellrotem Schimmer. Sehr schön, neue Sorte. Stämme \mathcal{M} 1,75.
 6570 **Niphotos.** Reinweiss, lange Knospe; frost- und nässeempfindlich.
 6574 **Papa Gontier.** Gross, nur halbgefüllt, lebhaft rot, duftend. Als Knospe schön.
 6579 **Perle de Lyon.** Dunkelgelb, wohlriechend.

6582 **Perle de Jaunes.** Neuheit! (Perle der Gelben.) Goldgelbe, stark kupferig grundierte, grosse, gut gefüllte Schnittrose. Büsche \mathcal{M} 0,75.

- 6585 **Perle des Jardins.** Gross, gefüllt, dunkelkanariengelb, stark duftend, reichblühend und leicht öffnend, starkwachsend, schön.
 6588 **Princess Béatrice.** Schön goldgelb mit rosa Rand. Wuchs kräftig.
 6593 **Princess Alice de Monaco.** Rahmgelb, leicht rosa umsäumt. Starkwachsend.
 6599 **Rubens.** Weiss mit zartrosa, Wuchs mässig.
 6604 **Souvenir de J. B. Guillot.** Kapuzinerrot, karmin schattiert. Wuchs kräftig.
 6610 „ **de Paul Neyron.** Hellgelb, leicht rosa nuanciert. Reichblühend. Wuchs mässig.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

6615 **Souvenir de Pierre Notting.** Neuheit! Eine von Maréchal Niel stammende herrliche Teerose von kräftigem Wuchse und überreicher Blühbarkeit. Die edelgeformte grosse Blume ist von tiefgelber Färbung, Petalen karminrosa umsäumt. Besitzt einen herrlichen Duft. Wertvolle Bereicherung des Sortimentes, verdient die weiteste Verbreitung. Blüht viel reicher als Maréchal Niel. Büsche \mathcal{M} 0,75, Stämmchen \mathcal{M} 1,75-2,00.

- 6619 **Souvenir de Victor Hugo.** Leuchtend chinesisch-rosa, Zentrum kapuziner gelb. Starkwachsend.
 6624 „ **d'un Aml.** Gefüllt, zartrosa, Wuchs kräftig. Langer Schnitt.
 6631 **Sunset.** Orangefarben mit safrangelb, sehr wohlriechend; Wuchs mässig.
 6636 **The Bride (die Braut).** Reinweiss mit gelbem Anflug, willig erblühend, wohlriechend. Blütenreiche, dankbare Sorte. Schön.
 6642 **Undine.** Glühend orange- und kapuzinerrot. Herrliche, sehr aparte, auffallende Färbung.

6647 **White Cochet (Weisse Maman Cochet).** Neuheit! Ein Sport der altbekannten herrlichen Maman Cochet mit allen Vorzügen dieser Sorte. Blume rahmweiss, die äusseren Blumenblätter rosa bis rot, zuweilen dunkelrot, wodurch ein grossartiger Effekt erzielt wird. Prachtrose. Hat sicher eine grosse Zukunft. Büsche \mathcal{M} 0,60, Stämmchen \mathcal{M} 1,75-2,00.

k. Rosa indica fragrans hybrida, Teehybriderosen.

Die Sorten dieser Gruppe sind zurzeit mit Recht die beliebtesten. Bei aller Schönheit der Teerosen sind sie farbenprächtiger und weniger empfindlich als diese. Deshalb entfällt auf diese Gruppe auch der grösste Teil der wertvollen Neuzüchtungen, auf die wir besonders hinweisen! Es sind meist Kreuzungen zwischen Tee- und Remontanrosen, welche sich durch reiches, williges Blühen auszeichnen. Guter Winterschutz ist ratsam.

Die zu dieser Gruppe gehörenden Sorten kommen im Frühjahr zumeist mit stark zurückgeschnittenen Zweigen zum Versand.

Schnitt und Pflege siehe zu Anfang dieses Abschnittes: Seite 86.

- 6671 **Apotheker Georg Höfer.** Neuheit! Edel gebaute, hell leuchtend purpurrote, langknospige duftende Eliterose von vornehmer Teehybridencharakter. Büsche \mathcal{M} 0,75, Stämme \mathcal{M} 2,—.
 6679 **Belle Siebrecht.** Prächtig, lebhaft, nelkenrosa. Blume lang, aufrecht, langstielig, willig öffnend. Starkwachsende, ziemlich harte, mehlaufreie Prachtsorte. Ausserordentlich reichblühend, wohlriechend, sehr schön.
 6681 **Betty.** Neuheit! Sehr schöne rotgoldene Färbung. Reichblühend. Sehr empfohlen. Büsche \mathcal{M} 0,75, Stämmchen \mathcal{M} 2,—.
 6685 **Camoëns.** Chinesischrosa auf gelbem Grunde. Wuchs mässig.
 6686 **Edmée Metz.** Neuheit! Karminrosafarbige, lachsfarbig schattierte, wohlriechende und gut gefüllte, fast stets einzelnstehende edle Blume. Die derbe, lackartig glänzende Belaubung ist bewundernswert. Büsche \mathcal{M} 0,75, Stämme \mathcal{M} 2,—.
 6687 **Edu Meyer.** Neuheit! Schöne lange Knospen in neuer, kupferigorangeroter Färbung. Wohlriechend. Büsche \mathcal{M} 1,—, Stämme \mathcal{M} 2,—.
 6688 **Etoile de France.** Neuheit! Eine in jeder Hinsicht wertvolle Neuheit von prächtigem Farbenton. Sehr empfehlenswert! Büsche \mathcal{M} 1,50, Stämme \mathcal{M} 2,50.
 6689 **Farbenkönigin.** Neuheit! Vielbegehrte, kräftig wachsende, leuchtende Teehybride, die in der Tat eine so lebhaft farbe besitzt, dass sie ihren Namen mit Stolz führen darf. Leuchtend hellrot mit Silberschimmer. Büsche \mathcal{M} 0,75, Stämme \mathcal{M} 2,—.
 6690 **Franz Degen.** „Goldgelbe Kaiserin Auguste Viktoria“. Neuheit! Herrliche neue Rose, aussen hellgelb, Zentrum goldgelb, sehr schön gebaut, mit sehr starkem, köstlichem Duft. Sehr reichblühend. Diese herrliche Rose hat zweifellos eine grosse Zukunft. Kein Rosenfreund versäume, sie anzuschaffen. Büsche \mathcal{M} 0,75, Stämme \mathcal{M} 1,75-2,—.
 6691 **Frau Lilly Rautenstrauch.** Neuheit! Spitzknospige, gelblichrote, schöngebaute Blume mit feinem Duft. Zart fleischfarbig, inmitten lebhaft rötlich-orange. Sehr schöne, glänzende, lederartige Belaubung. Büsche \mathcal{M} 0,75, Stämme \mathcal{M} 2,—.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

- 6692 **Frau Peter Lambert. Neuheit!** Reichblühend, dunkelrosa, lachsartig schattiert. Als „rosa Kaiserin“ gerühmt und die alte, geschätzte Mad. Caroline Testout weit übertreffend. Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,—.
- 6693 **Goldelse. Neuheit!** Prachtvolle dunkelgoldgelbe, grossblumige, duftige Neuheit. Von Kaiserin Auguste Victoria abstammend. Stock kräftig und hart. Sehr schön. Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,—.
- 6694 **Grossherzogin Alexandra. Neuheit!** Die Kritik sagt: „Neben Frau Karl Druschki die schönste weisse Rose. Wer diese und die Kaiserin Auguste Victoria besitzt, wird keine mehr missen wollen!“ Edler geformt als Frau Karl Druschki, besitzt sie einen feinen, seltenen Teerosenduft; kräftig und hart. Büsche *M* 1,25, Stämme *M* 2,50.
- 6695 **Gruss an Sangerhausen. Neuheit!** Die bestbewährte neue Teehybride! Blume lang und gross, sehr schön gebaut, rein scharlachrot, in granatrof übergehend. Büsche *M* 1,00, Stämme *M* 2,25.
- 6696 **Gruss an Teplitz.** Leuchtend dunkelscharlachzinnobler mit feuerrotem und schwärzlichem Samt. Unerreichte Färbung. Blüht von Juni bis Spätherbst unaufhörlich reich wie eine Monatsrose. Dunkle Prachtrose. Sehr wohlriechend und sehr beliebt.
- 6701 **Gustave Régis.** Dunkelgelb, halbgefüllt, starkwachsend, reichblühend.
- 6704 **Jakobs Perle. Neuheit!** Dankbare, reichblühende Gruppen- u. Schnittrose. Blume gross u. edel gebaut, gemsledergelb mit lachsfarbigem Schein. Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,—.
- 6707 **Kaiserin Auguste Victoria.** Dicht gefüllt, rahmweiss, Mitte orange gelb. Sehr reichblühend, wohlriechend und haltbar. Eine der herrlichsten neueren Sorten, wie eine der besten und reichblühendsten Rosen überhaupt. Sehr schön.
- 6708 **Kaiser Wilhelm II. Eine ganz brillante Neuheit!** Glänzend samtblutrot, herrlich duftend, reichblühend. Eine der wertvollsten Garten- und Treibrosen. Büsche *M* 2,50.
- 6709 **Königin Carola. Neuheit!** Reizende, grosse, aber leicht gebaute, rein silberrosafarbene lange Blume mit Atlasschimmer; kräftigwachsend. Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,—.
- 6711 **Lady Ashtown. Neuheit!** Blassrosafarbene, sehr schöne, feste, lange Knospe. Sehr empfohlen, edel. Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,—.
- 6712 **Lady Mary Fitzwilliam.** Zart fleischfarbig, reichblühend und wohlriechend.
- 6718 **La France.** Gross, dicht gefüllt, Silberrosa, nach aussen mehr lilarosa. Die vornehmste Sorte dieser Färbung. Pflanze starkwachsend, ziemlich hart und sehr reichblühend. Volkstümliche, allgemein beliebte Prachtrose. Sehr schön.
- 6723 **Liberty.** Hellfeuerrot mit Purpurschimmer. Wuchs gedrungen.
- 6727 **Lina Schmidt-Michel. Neuheit!** Prchtig leuchtend lachsrosa. Sehr schön. Büsche *M* 1,25, Stämme *M* 2,50.
- 6729 **L'Innocence.** Glänzend weiss. Starkwachsend.
- 6731 **Lohengrin. Neuheit!** Leuchtend silberrosa mit etwas dunklerer Mitte. Langknospig und sehr blühbar. Sehr schön. Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,—.
- 6732 **Lyonrose.** Prachtvolle Neuheit! Das wunderbarste Farbenspiel von rot und gelb ist in dieser Rose in einer bisher nicht gekannten, wunderbaren Weise vereinigt. Büsche *M* 1,25.
- 6734 **Madame Caroline Testout.** Gross, kugelknospig, seidenartig fleischfarbigrosa, Mitte feuriger. Sehr reichblühend und willig öffnend, wohlriechend. Pflanze stark- und aufrechtwachsend, ziemlich hart. Begehrte Prachtsorte. Sehr schön.
- 6740 **Madame Jules Grolez.** Eine ganz vorzügliche Neuheit! Edel in Form und Farbe. Die grosse Blume ist gut gefüllt, vorzüglich gebaut und in seltener Schattierung lebhaft kupferrosa gefärbt. Sehr blühwillig. Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,—.
- 6745 **Madame Pernet Ducher.** Halbgefüllt, kanariengelb, reichblühend, sehr hart.
- 6746 **Madame Ravary. Neuheit!** Schöne grosse, kräftig orange gelbe Schnittrose. Verdient unter den besten gelben Teehybriden einen ersten Platz. Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,—.
- 6747 **Marie Isakoff. Neuheit!** Aprikosengelbe, in blass kanariengelb übergehende, einzelständige Blume in Form der schönen Mad. Caroline Testout! Reichblühend, *M* 0,75.

- 6748 **Max Hessdörfer.** Ganz prächtige Neuheit! Rein dunkelrosa. Stock kräftig und hart. Büsche *M* 1,50.
- 6749 **Mildred Grant. Neuheit!** „Sehr begehrt ist mit Recht diese rahmweisse Riesenrose.“ Wuchs kräftig und aufrecht, die festen Blumen sehr haltbar. Büsche *M* 1,00.
- 6750 **Mina Barbanson. Neuheit!** Sehr reichblühende, langknospige und dankbare Neuheit. Feines Silberrosa. Büsche *M* 1,00, Stämme *M* 2,00.
- 6752 **Mistress Theodor Roosevelt. Neuheit!** Langknospige, rahmweisse, grosse Blume mit rosiger Mitte. Sehr dankbar und starkwachsend. Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,00.
- 6753 **Oberbürgermeister Dr. Troendlin. Neuheit!** Ein sehr schöner, dankbarer, reichblühender Sport der alten, guten Mad. Caroline Testout. Von grossem Wert. Büsche *M* 1,00, Stämme *M* 2,25.
- 6751 **Pharisäer.** Eine stolze Neuheit! Stammt von Belle Siebrecht, ist aber bedeutend kräftiger und gesunder als diese. Knospe lang, auf langen Stielen, stets leicht aufblühend. Färbung zartrosa-lachsfarbig. Prächtige Modifarbe. Sehr zu empfehlen. Büsche *M* 0,60, Stämme *M* 1,75.
- 6754 **Prince de Bulgarie. Neuheit!** Silberig fleischfarbigrosa, sehr zart, lachsfarbig nuanciert. Extra! Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,00.
- 6755 **Reine Carola de Saxe. Neuheit!** Zartrosa und lachsfarben. Sehr wertvolle, schöne Schnitt- und Gruppenrose. Büsche *M* 0,75.
- 6756 **Reine Marie Henriette.** Kirschrot. Starkwachsend, etwas rankend. Ziemlich hart.
- 6757 **Ricmond., Neuheit!** Prächtige, langknospige Schnittrose von grösserem Werte. Herrlich scharlachkarmesin. Büsche *M* 1,50.
- 6759 **Souvenir de Jean Ketten. Neuheit!** Hat alle bei No. 6686 geschilderten vorzüglichen Eigenschaften, aber längere Knospen und viel hellere Färbung. Sehr haltbare Blume. Büsche *M* 1,00.
- 6760 **Souvenir du Président Carnot. Neuheit!** Eine sehr wertvolle Neuheit, in der Farbe der altberühmten Souv. de la Malmaison ähnlich, diese aber weit übertreffend. Fleischfarbig rosa. Büsche *M* 0,75, Stämme *M* 2,00.
- 6762 **The Meteor.** Satt, dunkel samtig karmesinrote beständige Farbe. Reichblühend und leicht öffnend. Stock kräftig, mehlaufrei. Schön.
- 6767 **Viscountess Folkestone.** Gross, zart rahmrosa, Mitte dunkel lachsfarbigrosa. Ausserordentlich reichblühend und wohlriechend. Starkwachsend, ziemlich hart. Schön.
- l. Rosa lutea, gelbe persische Kapuziner-Rosen** siehe weiter hinten.
- m. Rosa multiflora. Vielblumige, Büschel- oder Polyantha-Rosen.**
Sehr kleinblumig und zierlich, in Büscheln blühend. Ausserordentlich reichblühend. Wuchs gedrungen. Im Winter gut zu schützen. Schnitt und Pflege siehe Seite 86.
- 6777 **Anna-Marie de Montravel,** Reinweiss. Maiblumenduft!
- 6778 **Apfelblüte. Neuheit!** Ein immerblühender, wertvoller Sämling von No. 6791. Alle Vorzüge der Muttersorte sind in dieser Neuheit verkörpert, die einen zarten, hellrosigen Farbenton und lebhaften Wohlgeruch besitzt. Sehr empfehlenswert. Büsche *M* 1,50.
- 6780 **Clotilde Soupert.** Perlweiss, Mitte zart rot nuanciert.
- 6782 **Etoile de Mai.** Gelb, reichblühend. Ganz wunderhübsch.
- 6785 **Eugénie Lamesch. Neuheit!** Eine niedrige, ausserordentlich reichblühende, in der Blütenbildung ebenfalls der Crimson Rambler ähnliche Gruppenrose in leuchtend- und ockergelber Farbe. Sehr empfehlenswert! *M* 0,75
- 6787 **Gloire des Polyanthas.** Leuchtend rosa auf weissem Grunde.

6791 **Madame Norbert Levavasseur.** Prachtvolle Neuheit! Niedrige, nicht rankende immerblühende Crimson Rambler! Diese wenigen Worte bezeichnen den grossen Wert dieser vorzüglichen Neuheit am besten. Die grossen, leuchtend roten Blütenbüsche bedecken die ganze Pflanze, so wie es bei Crimson Rambler der Fall ist, nur wird der Stock nicht höher als etwa 30–50 cm und hat den grossen Vorzug, dass die Pflanzen bis zum Herbste unaufhörlich mit Blüten bedeckt sind. Die reichblühendste Rose! Ein herrliches Gewächs für feine, niedere Einfassungen. Büsche *M* 0,60, 10 Stück *M* 5,00, Stämme *M* 1,75.

6792 **Maman Levavasseur.** Neuheit! Rein und lebhaft rosafarbige Abart von No. 6791. Vervollständigt den herrlichen Rosenkranz, den uns die Natur mit den Sorten No. 6778, 6791 und 6792 in den letzten Jahren beschert hat. Auch für sie gilt all das bei ersteren beiden Nummern Gesagte vollkommen. Immerblühend. Büsche *M* 1,50, Stämme *M* 2,25.

6793 **Minture.** Rosig weiss. Sehr zierlich.
6795 **Perle des Rouges.** Samtig karmesinrot.
6797 **Perle d'or.** Nankingelb. Schöne Knospe.

Drei Gruppenrosen von unvergleichlicher Reichblütigkeit und Dankbarkeit sind die Sorten No. 6778, 6791 und 6792. Sie blühen den ganzen Sommer über stets mit Hunderten von Blumen. Auch für Topfkultur geeignet. Alle drei *M* 3,—, 10 St. in allen drei Sorten *M* 8,—.

n. Rosa Nioetteiana, Noisette-Rosen.

Kentlich an ihrem starken Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Sie blühen meist in Büscheln und entwickeln ihren Hauptflor im Spätsommer oder Herbst. Im Winter bedürfen die Noisette-Rosen eines guten Schutzes. Dürfen nur mässig beschnitten werden. Schnitt und Pflege siehe zu Anfang dieses Abschnittes, Seite 86.

- 6802 **Aimée Vibert.** Mittelgross, gefüllt, reinweiss, reichblühend. Schnitt lang.
6806 **Bouquet d'or.** Gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend.
6810 **L'ideal.** Fast gefüllt, gelbmetallglänzendrot, goldfarben nuanciert. Prachtige Färbung, spitzknospig, starkwachsend, rankend. Ziemlich hart. Schön.
6814 **Madame Pierre Cochet.** Tief, goldgelb übergehend, duftend, von grosser Schönheit. Verbesserte William Allen Richardson. Eine herrliche, lange, goldgelbe Knospe. Eine der besten gelben Rosen. Sehr schön.
6819 **Rêve d'or.** Gefüllt, dunkel- oder ledergelb, breit gebaut, wohlriechend. Starkwachsend, rankend. Reichblühend. Schön.
6823 **Triomphe de Rennes.** Schwefelgelb. Starkwachsend und reichblühend.
6828 **William Allen Richardson.** Leuchtend orange gelb, reichblühend. Spitzen der Blütenblätter weiss. Sehr starkwachsend. Schön.

o. Rosa Noisetteiana hybrida, Noisette-Hybriden.

Eine überaus reichblühende Gruppe, fast nur weisse oder hellfarbige Varietäten enthaltend. Schnitt und Pflege siehe zu Anfang dieses Abschnittes, Seite 86.

- 6837 **Baronne de Meynard.** Reinweiss, wohlriechend, dankbar blühend. Starkwachsend.
6841 **Boule de Neige.** Reinweisse alte Prachtrose, reichblühend, wohlriechend, willig öffnend. Starkwachsend, ziemlich hart. Mässiger Schnitt. Schön.
6846 **Coquette des Alpes.** Weiss, Zentrum karmin schattiert. Wohlriechend. Reichblühend.
6850 **Coquette des Blanches.** Reinweiss. Wohlriechend. Starkwachsend.
6854 **Louise Darzens.** Weiss mit zart gelblichem Anfluge.
6859 **Madame Alfred de Rougemont.** Weiss, rosa schattiert und karmin berandet. Wohlriechend, reich blühend und leicht öffnend. Schnitt mittellang. Eine der schönsten Sorten dieser Gruppe. Sehr dankbar. Sehr schön.
6865 **Madame Gustave Bonnet.** Weiss, karmesin schattiert. Wohlriechend.
6871 **Marie Dermar.** Rahmweiss mit hellrosa. Wohlriechend.

p. Rosa Pernetiana, Pernetrosen siehe weiter hinten.

q. Rosa repens, Kletterrosen.

Schnitt und Pflege siehe zu Anfang dieses Abschnittes, Seite 86.

Kletterrosen, an ca. 2 bis 3 m hohen, starken Pfählen erzogen, geben die effektvollen, wunderbaren schönen **Säulenrosen.** (Siehe Seite 86.)

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Preis: 1 St. 60 *S.* Ausserreich blühbare *M* 0,75–1,00 (wo keine anderen Preise notiert sind).
10 Kletterrosen in schönsten Sorten nach unserer Wahl *M* 5,50.

6883 **Aglaia,** gelbe Kletterrose in grossen, pyramidenförmigen Dolden blühend. Die Einzelblümchen sind gefüllt, zart hellgelb, wohlriechend.

6889 **Beauty of the Prairies.** Blume gross, leicht gefüllt, lilafarbig, reichblühend, winterhart. Sehr schön.

6895 **Belle de Baltimore.** Mittelgross, gefüllt, reinweiss! Winterhart. Sehr schöne und empfehlenswerte Kletterrose.

6901 **Crimson Rambler,** siehe auch No. 6918,

die schönste aller Kletterrosen; auf allen Ausstellungen preisgekrönt! Die feurig karmesinroten, zahlreichen Blüten auf dem schön glänzend grünen Laube sind von überraschender Wirkung. Wuchs kräftig. Uebertrifft an prunkender Farbenpracht alle anderen Kletterrosen. Preis 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,50. Aussergewöhnlich starke, sofort reich blühbare Stöcke per St. *M* 0,75 bis 1,00.

Hängerrosen (Trauerrosen) der **Crimson Rambler** auf aussergewöhnlich hohe Stämme veredelt mit zierlich herabhängenden Blütenzweigen, grossartig schön. à *M* 2,50–3,—.
6908 **Euphrosyne,** besitzt dieselben Eigenschaften als die vorige. Nur die Farbe der Blumen ist reinrosa; die halboffenen Knospen leuchtend hellkarmin. In grossen Büscheln blühend.

6914 **Félicité et Perpétue.** Mittelgross, dicht gefüllt, fleischfarbigweiss, in grossen Büscheln sehr reichblühend. Eine wunderhübsche Kletterrose.

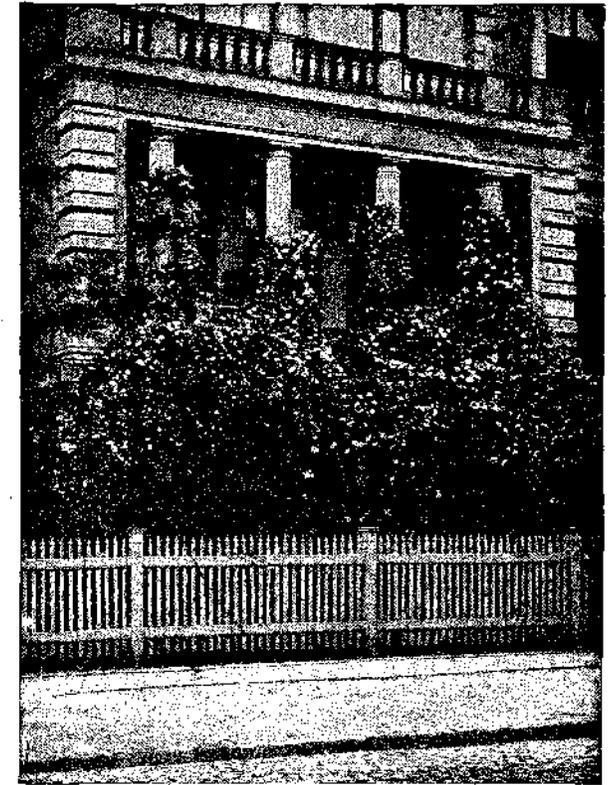
6917 **Nun plus ultra.** Neuheit. Ein Sämling der berühmten Crimson Rambler, jedoch noch reichblühender und dunkler in der Farbe. Das wirkliche Ideal einer Kletterrose. Preis *M* 1,50.

6918 **Remontierende Crimson Rambler.** Eine neue immerblühende Abart der schönen Crimson Rambler. Von sehr grossem Zierwerte, 1 St. *M* 2,—.

6919 **Tausendschön.** Neuheit. Zartrosa erblühend, dann in karminrot übergehend, sodass immer gleichzeitig Blumen verschiedener Färbung blühen. Blüten in sehr grossen Dolden. Eine sehr schöne, effektvolle Sorte, die die wärmste Empfehlung verdient. 1 St. *M* 1,50.

6920 **Thalla.** In derselben Art wie No. 6883 und No. 6908. Die Farbe ist dagegen rein weiss. und der Blütenstand noch grösser.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.



Kletterrosen am Hause.

6923 **Trier. Neuheit. Remontierende Kletterrose.** Rahmweiss, Knospe lachsrosa. Sehr schön und besonders wertvoll, weil öfterblühend! *M* 1,50.

6926 **Veilchenblau.** Eine äusserst reichblühende Neuheit, in bisher unbekannter, schön veilchenblauer Färbung. Halbgefüllt. 1 St., je nach Stärke, *M* 1,00—1,50.

Trauerrosen. Hängerrosen. Kletterrosen, auf recht hohe Wildstämme veredelt, bilden die reizenden Trauerrosen. Dieselben gewähren mit ihren schlanken, tief herabhängenden, blütenübersäten Zweigen einen herrlichen Anblick und sind eine ebenso grosse Zierde für jeden Garten, als auch ein sinniger schöner Grabschmuck.

Sehr hohe Stämme der schönsten Sorten mit starken, blühbaren Kronen:

In obigen Sorten 1 Stck. *M* 2,50
Ausgesucht schöne, extra starke und hohe Trauerrosen 1 „ „ 3,—
Passende Pfähle dazu 1 „ „ 0,25

r. Rosa Rugosa und R. villosa.

Grossfrüchtige Apfelrosen oder Hagebutten siehe „Botanische Arten“.

s. Botanische Arten usw.

1 St. *M* 60, 10 St. *M* 5,00.

- 6771 **Rosa lutea bicolor** (Jaune Bicolor). Samtig kapuzinerrot, einfach. Der blühende Strauch ist von ganz aparter und ausserordentlicher Schönheit. Sehr effektiv.
- 6774 „ **lutea flore pleno** (Persian Yellow). Dottergelb, mittelgross, übergross blühend. Die Blüten sitzen wie angereicht. Ausserordentlich effektiv.
- 6775 „ **rubrifolia**. Mit rotem Laube. Reichblühend, schön, winterhart.
- 6877 „ **Pernetiana „Soleil d'or“ (Goldene Sonne)**. Prächtig rötlich goldgelb. Neuere Sorte.
- 6957 „ **rugosa Regeliana**. Japanische Apfelrose. Mit prachtvoller, grosser, rosafarbiger, einfacher Blume. Herrliche dunkelsaftgrüne gekrauste Belaubung. Vollkommen winterhart. Frucht sehr gross. Sehr reichtragend. Ebenso nutzbringend als schön. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.
- 6968 „ **villosa pomifera**. Die echte grossfrüchtige deutsche Hagebutte, deren Früchte für Küchenzwecke sehr geschätzt werden. Ausserordentlich ertragreich, winterhart. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50.
- Die Früchte dieser grossfrüchtigen Hagebutten, **Apfelrosen**, haben hohen Wert für die Küche (zum Einmachen, für feine Suppen u. s. w.) und sind am Markte sehr gesucht und gut bezahlt.
- Von dieser Sorte sind minderwertige Abarten im Handel.

6960 **Conrad Ferdinand Meyer. Neuheit!** Sehr grosse, schöne, rein silberrosafarbige Blume. Oefferblühend. Völlig winterhart, daher keinen Schutz erfordernd und grosse blütenüberladene Büsche bildend. Ausserordentlich wertvoll. Sehr empfohlen. *M* 1,50.

6964 **Nova Zembla.** Ein neuer, immerblühender Sport der prächtigen No. 6960. Weiss gefüllt, sonst von gleichen Eigenschaften, aber der andauernden Blüte halber noch wertvoller. *M* 1,50.

3. Koniferen (Nadelhölzer).

Eine kleine Auswahl hervorragend schöner, besonders empfehlenswerter Sorten!

Rittergut St. bei R.

„Mit bestem Dank für die besonders gute Ausführung des Auftrages.“

C., den 26. 8. 1908.

„Mit sämtlichen in Frühjahr gesandten Bäumen bin ich sehr zufrieden. Speziell die Koniferen. Kommen des Frühjahr folgt weitere Bestellung hierauf.“

T.

Alfred D.

Koniferen müssen entweder im Frühherbst (August) oder besser nicht zu zeitig im Frühjahr gepflanzt werden. Der passendste Zeitpunkt ist dann, wenn der Trieb beginnt.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Der Wert bzw. der Preis der Koniferen richtet sich zunächst nach Alter, Grösse und Schönheit der Exemplare, sodann aber besonders danach, dass dieselben in der Baumschule öfters verpflanzt und gut gepflegt wurden. Nur durch öfter wiederholtes Verpflanzen wird eine reiche Bewurzelung und die beste Garantie für gutes Anwachsen erzielt.

Gartenfreunden empfehlen wir die Werken: **Böttner Gartenbuch für Anfänger**, Bogler, **Reform der Gartenkunst**. Ferner siehe Abteilung Gartenbücher.

Abies (Lk.), Edeltanne, Weisstanne u. a.

- | | 1 Stück
<i>M</i> |
|---|---------------------|
| 7003 balsamea (Mill.), Balsamtanne. Schöne, schnellwachsende Edeltanne. Je nach Grösse | 2,00—5,00 |
| 7007 concolor (Lindl. et Gord.), schöne Tanne mit langen, bläulichgrünen Nadeln. Besonders als Einzelpflanze von grossem Zierwerte | 3,50—6,00 |
| Douglasii siehe unter Pseudotsuga. | |
| 7010 nobilis glauca (Hort.) Schön blau schillernd. Vorzüglich schöne Blautanne | 4,00—6,00 |
| 7012 Nordmanniana (Lk.), Nordmannstanne . Eine der schönsten Tannen prächtig dunkelgrün, mit langen, glänzenden Nadeln. Hält sich am besten an Plätzen, wo sie durch höhere Bäume oder Gebäude gegen die Strahlen der Wintersonne geschützt ist | 3,00—6,00 |

Biota, Morgenländischer Lebensbaum.

7022 **orientalis compacta „Delicia“** (Poenicke). Fine von uns aus Samen erzogene prächtige Spielart der Biota orientalis compacta, die sich hier seit nahezu zwei Jahrzehnten auch in strengen, verlustreichen Wintern als durchaus winterhart erwiesen hat. Die zierlichen, feinen Zweige stehen dicht gedrängt und geben dem üppigen Busche eine schöne spitzeiförmige Gestalt. Die Grundfarbe ist satt lichtgrün, doch sind die jüngsten Triebspitzen goldig bronziert, sodass das saftiggrüne Kleid beim Austrieb über und über mit Gold betropft erscheint. Nicht nur dieses lieblichen Farbenspieles, sondern auch der zierlichen, aber dennoch charaktervollen Gestalt und namentlich der vollkommenen Winterhärte wegen ist diese prachtvolle Biota, die hier die Bewunderung aller Kenner erregte, unbedingt den wertvollsten Koniferen zuzurechnen, weshalb wir sie hier dem Handel gern und mit dem Bewusstsein übergeben, das Sortiment um eine wirklich schöne Spielart bereichert zu haben. Kräftige, gut geformte Exemplare pr. St. *M* 3,—. Starke, prächtige Solitärs *M* 5,— und 7,50 je nach Stärke.

Cedrus (Lk.) Zeder.

	1 Stück <i>M</i>
7026 atlantica glauca . Prächtig silberblau. Eine der schönsten und edelsten Koniferen, mit intensiv blauem Nadelkleid. Sehr vornehme Erscheinung. Wuchs charakteristisch, locker, leicht und grazios	5,00—7,00

Chamaecyparis (Spach.), (syn. Cupressus). Lebensbaumzypresse.

- | | |
|---|-----------|
| 7032 Lawsoniana (Parl.) Schöne frischgrüne Zypresse | 2,50—5,00 |
| 7035 Lawsoniana Alumi (Hort) Stahlblau; aufrecht; empfehlenswert | 2,50—5,00 |
| 7040 „ erecta viridis (Hort.) Schön dunkelgrün; aufrecht | 2,50—5,00 |
| 7044 „ Fraseri (Hort.) Schön aufrecht wachsend, blaugrüne Zypresse. Ganz winterhart | 2,50—5,00 |
| 7046 „ glauca (Hort.) Blaugrün gut gefärbt. Sehr hart | 2,50—5,00 |
| 7049 „ Silver Queen (Silberkönigin), Triebspitze prächtig weiss schillernd, wodurch die Pflanze wie mit einem schönen Silberschleier überdeckt erscheint | 3,00—6,00 |
| 7053 „ Triumph von Boscoop , die schönste blaue Zypresse | 3,00—6,00 |
| 7057 nutkaensis (Spach.) syn. Thuyopsis borealis. Sehr schön und empfehlenswert | 3,00—5,00 |
| 7063 pisifera (S. & Z.) Grün, sehr fein | 2,50—5,00 |
| 7065 „ filifera (Hort.), die feinen Spitzen herabhängend, sehr hübsch | 2,50—5,00 |
| 7068 „ plumosa aurea (Hort.). Schöne, golden schimmernde Zypressenart | 2,50—5,00 |

Ginkgo (Kaempfer) Elefantenoherbaum.

7074 biloba (L.). Interessanteste Konifere, deren Nadeln zu elefantenoherförmigen „Blättern“ zusammengewachsen sind, daher der Name. Sie bildet den Uebergang der Nadelhölzer zu den Laubbölkern. Schön und empfehlenswert.	1,00—4,00
--	-----------

Je nach Stärke

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Juniperus (L.), Wachholder, Sadebaum, Ceder.

- 7096 **communis hibernica** (Gord.), Säulenwachholder. Sehr hübsch, ganz schmal, säulenförmig wachsend, durchaus winterhart.
- 7099 **Sabina** (L.). Dunkelgrün, schön, Wuchs fast kriechend, Zweige abstehend, halbliegend, sehr zierend. Hübsche Büsche
- 7105 **virginiana** (L.). Virginische Ceder. Schöne Pflanzen, je nach Stärke

1 Stück
M
1,50—3,00
2,50—4,00
1,25—3,00

Larix (Lk.), Lärchenbaum.

7124 **europaea** (D. C.). Die lichtgrünen, jungen Nadeln im Frühjahr wunderbar hübsch. Der Lärchenbaum besitzt das schönste Lichtgrün unter den Koniferen. Wir empfehlen prächtige, sorgfältigste geschulte und deshalb vorzüglich bewurzelte Lärchenbäume, ca. 1—1,5 m hoch, je nach Grösse u. Schönheit

0,75—2,00

Picea (Lk.), Fichte, Rottanne.

7147 **excelsa. Junge Tannen.**

Schön geformte Exemplare für Ziergärten. Ihres würzigen Harzgeruches wegen sehr beliebt.

Unsere Bestände sind viele Jahre lang in der Baumschule sorgfältig geschult, öfters umgepflanzt, deshalb sehr gut bewurzelt, ballenhaltend und bei guter Pflege jedes Stück sicher fortwachsend.

!!! Ein schönes Tannenkäumchen sollte auch den kleinsten Garten !!! zieren. Es bietet zugleich den besten Schutz für Singvögel. !!!

Wir liefern ausgesucht schöne, hübsch gewachsene Tannen mit kleinen Erdballen:

60—80 cm hoch	1 St.	M 0,60—0,75,	100 St.	M 50,00
80—100 " "	1 " "	0,80—1,00,	100 " "	75,00
100—120 " "	1 " "	1,00—1,25,	100 " "	90,00
120—150 " "	1 " "	1,25—1,75,	höhere, sehr starke, bis M 3.	

Kleine, junge Exemplare für Hecken usw. siehe Abteilung „Heckenpflanzen“.

Picea. Silbertanne, Blautanne.

- 7160 **pungens argentea** (Hort.). Herrlich silberweiss beduftet, 40—75 cm hoch
- 7164 „ **glauca „Kosteriana“** (Hort.). Nadeln lang, prachtvoll intensiv blaugrün. Neuheit! Schönste aller Blautannen

5,00-10,00
5,00-12,00

Pinus (L.), Kiefer.

- 7180 **austriaca** (Hoess.). Oesterreichische Schwarzkiefer
- 7182 **Cembra** (L.). (P. montana, Lam.). Zürbelkiefer
- 7186 **Mughus** (Scop.), Zwergkiefer. Schöne Pflanzen
- 7190 **Strobus** (L.). Weymouthskiefer

2,00—3,00
2,50—4,00
2,50—4,00
1,50—3,00

Pseudotsuga (Carr.), Douglastanne.

- 7205 **Douglas glauca** (Hort.), blaugrüne Douglastanne, starkwachsend

3,00 - 6,00

Taxus (Tourne.), Eibe.

- 7243 **baccata** (L.). Sehr schön dunkelgrün, frosthart. Eins der schönsten und dauerhaftesten Nadelhölzer. Prächtige Pyramiden mit Ballen, je nach Grösse

2,00—8,00

- 7249 **baccata erecta**, mit aufrechtem Wuchse, sehr schön
- 7245 „ **aureo variegata**, schön goldbunt
- 7254 „ **hibernica** (Hort.). Wuchs säulenförmig, aufrecht, prachtvoll, dunkelgrün
- 7258 „ „ **aureo variegata** (Hort.). Gelb schattierend, sehr schön

3,50—6,00
3,00—5,00
3,00—5,00
3,00—5,00

Thuja (Tourne.), Abendländischer Lebensbaum.

7282 **occidentalis. Lebensbaum.** Eine der winterfestesten Coniferen. Bekannt und beliebt wegen ihrer Schönheit und ihres dichtbuschigen, gesunden Wuchses. Sowohl für Gärten als auch für Friedhöfe usw. geeignet. Auch für feine, immergrüne Hecken sehr geschätzt. Ausgezeichnetes Vogelschutzgehölz. Sehr grosser Vorrat in bestkultivierten, geschnittenen, dichtbuschigen, oft verpflanzten Exemplaren:

30—50 cm hoch	1 St.	M 0,50	10 St.	M 4,—	100 St.	M 30,—
50—75 " "	1 " "	0,75	10 " "	6,00	100 " "	50,00
75—100 " "	1 " "	1,00	10 " "	8,00	100 " "	70,00
100—125 " "	1 " "	1,50	10 " "	12,00	100 " "	100,00
125—150 " "	1 " "	2,00	10 " "	16,00	100 " "	140,00
150—175 " "	1 " "	2,50	10 " "	20,00	100 " "	180,00
175—200 " "	1 " "	3,00	10 " "	25,00	100 " "	225,00

Junge Lebensbäume für Hecken usw. siehe Seite 83 über „Heckenpflanzen“.

- 7285 **occidentalis Boothii** (Hort.), gedrungen pyramidal
- 7289 „ **Ellwangeriana** (Hort.), sehr hübsch, mit feinen retinosporaartigen Zweigen
- 7290 „ **globosa**, gedrungen Kugelform
- 7291 „ **Howeyi** (Hort.), hellgrün, gedrungen
- 7294 „ **Vervaeana** (Hort.), gelb, zierlich
- 7298 „ **Wareana** (Hort.), dunkelgrün, schön

Von diesen schönsten Lebensbaumformen 10 Stück unserer Wahl M 15,00—30,00.

1 Stück
M
1,75—3,00

Thuopsis (S. & Z.), Hiba-Lebensbaum.

- 7315 **Dolobrata** (S. & Z.) Schön geformte, glänzend hellgrüne, wertvolle Art

3,00—5,00

Tsuga (Carr.), Hemlockstanne.

- 7336 **canadensis** (Carr.). (Abies canadensis), Schierlings- oder Hemlockstanne, feine und zierliche Tanne. Ganz auffallend schön beim Austrieb im Frühjahr.

2,50—4,00

III. Teil: Blumenstauden, Farnkräuter, Topfgewächse und andere Zier- und Zimmerblumen

zur Verwendung auf Rabatten, ausdauernden Gruppen, Steinpartien, Wasserläufen, allerliebsten Beeteinfassungen, zur **Vorpflanzung vor Gehölzmassen**, als Schnittblumen usw., sowie für Balkons, Fensterkästen, Topfkultur usw. (Blumenzwiebeln siehe weiter hinten.)

Es liegt ein tief Geheimnis in der Blume, Des Lebens Urquell webt in ihrem Stern.

Beete mit immerblühenden, alle Jahre wiederkommenden Blütenstauden sind ein untrennbarer Bestandteil des „deutschen Gartens“. Und mit Recht! Denn ganz abgesehen von der Annehmlichkeit des „Immerfertigen“ solcher Beete, bietet die Farbenpracht und grosse Formenschönheit der Stauden so viel des Reizenden und Abwechslungsreichen, dass die ausgiebigste Verwendung der Pflanzen den Garten erst zu dem machen, was er sein soll: einem freundlichen Ort der behaglichen Ruhe, des beschaulichen Erholens.

Doch die Wirkung einer Staudenpflanzung hängt einzig von der passenden Sortenauswahl ab, die dem Laien an Hand reichhaltiger Sortenverzeichnisse kaum möglich ist. Wir haben deshalb, um die Auswahl zu erleichtern, in unserem Sortiment nur eine kleine Zahl der wertvollsten, dankbarsten und leicht kultivierbaren Arten und Sorten zusammengestellt, sind andererseits aber auch sehr gern bereit, für bestimmte Zwecke passende Zusammenstellungen zu machen, die dann sicher gefallen werden. Ganz besonders empfehlen wir die unter den Nummern 8994 bis 8999 aufgeführten Kollektionen.



Balkon- und Fenstergärtnerei.

Pflegens lohnen, durch einen * auszeichnet, während die mit zwei ** bezeichneten Sorten nur für Topfkultur bestimmt sind. Für Balkon und Fenster seien ausser den in folgender Liste aufgeführten Gewächsen noch folgende, weiter vorn beschriebenen Sorten empfohlen: Azalea No. 2272-2301, Deutzia No. 3734, Hydrangea No. 4077, Prunus No. 4566, Rosen Spiraea No. 5016, Flieder No. 5120-5200, die Schlingpflanzen No. 2214-24, 2255, 2500-3500, 3957, ferner als grössere Dekorations-Kübelpflanzen, Buxus No. 2403-2412, Fuchsia-Hochstämme No. 3887-3904, Lorbeerbäume No. 4093, Kirschlorbeerpyramiden No. 4533-35, endlich Blumenzwiebeln (siehe weiter hinten).

Freunden schöner Gärten, Balkons, Zimmerpflanzen usw. empfehlen wir die weiter hinten in Abteilung „Gartenbücher“ aufgeführten, leichtfasslichen und anschaulichen Werke No. 3-42 und No. 150-222.

Erde für Balkongewächse, Topfpflanzen u. Stauden.

Um unseren Geschäftsfreunden ein fröhliches Wachstum ihrer Pflanzen zu sichern, geben wir folgende Erdarten in **gebrauchsfertiger** Zusammenstellung ab:

Haideerde; Für Magnolien, Rhododendron, Azaleen sowie für viele Topfgewächse, Palmen usw. ganz unentbehrlich. Per Zentner inkl. Sack *M* 2,50.

Blumentopferde für Zimmerpflanzen, Balkonkästen usw. gebrauchstertig gedüngt und gemischt. Per Zentner inkl. Sack *M* 1,25.

Torfmuld, zum Beimischen in Topferden, sowie namentlich für feinere Gartenkulturen, Blumenstauden, Moorbeetpflanzen usw., wie überhaupt für alle Gewächse, bei denen ein fröhliches Wachstum erwünscht ist. Er lockert den Boden, hält Wasser und Nährstoffe fest und schafft eine feinverzweigte, starke Bewurzelung. Stecklinge bewurzeln sich in sandigem Torfmull sehr schnell. Im Freien wird er 2-3 cm hoch auf dem Beete ausgebreitet und mit untergegraben. Grosse Originalballen (2 $\frac{3}{4}$ -3 Zentner) pro Ballen *M* 5,50, halbe Originalballen *M* 3,00, 1 Postsack inkl. Packung *M* 0,75.

Poenickes Normaldünger für Gartenkulturen siehe im roten Teil No. 11,
 „ „ „ für Topfgewächse „ „ „ „ No. 1187.

Balkon- und Fenstergärtnerei. Welch' freundlichen Anblick bereitet ein Wohnhaus, dessen Fenster und Balkone mit sorgsam gepflegten Blumen geschmückt sind! Weder prächtige architektonische Formen, noch kostbare Kunstwerke vermögen so beredt, so überzeugend wie lieblicher Blumenschmuck zu versichern, dass edle, gute Menschen das Haus bewohnen.

Blumenpflanzen an Fenstern und Balkonen werden in Töpfen oder Kübeln, viel vorteilhafter jedoch in Holzkästen gezogen, die sich in Form und Grösse den Raum-Verhältnissen anpassen. Solche Kästen fassen ein grösseres Erdquantum und sichern dadurch ein freudigeres Gedeihen. Vor allem aber kann man in ihnen Kletter-, Hänge- und Staudenpflanzen besser und gefälliger gruppieren, so dass das Bild freundlicher und mannigfaltiger wird. Grosse Sorgfalt erfordert die Auswahl der Pflanzen, da sich bei weitem nicht alle Arten und von diesen wiederum nicht alle Sorten für Fensterkulturen eignen. Wir haben in nachstehender Liste eine Auswahl solcher Gewächse, die sich erfahrungsgemäss bewähren und reichlich der Mühe des

Agapanthus, Schmucklilie.

8026 *umbellatus*, schön blau } zwei ausserordentlich dankbare Schmuckpflanzen von grosser Blühwilligkeit. Sehr schön auch für Kübel als Dekorationspflanzen usw. Preis je nach Grösse

Ajuga.

8028 *metallica atropurpurea.* Einfassungsstaude mit dunkelroten Blättern. 10 St. *M* 1,50

Anemone japonica, Anemone.

8045 *Brillant, rosa*, prächtig, sehr reichblühend 0,35
 8047 *Honorine Jobert*, prächtig, grossblumig, reinweiss, sehr reichblühend 0,30
 80471 *Königin Charlotte von Württemberg*, prächtig atlasrosa 0,40
 8048 *Prinz Heinrich*, magentarot, prächtig 0,50
 8049 *Wirbelwind*, sehr grossblumig, weiss, halbgefüllt, langstielig, sehr schön 0,50
 10 Anemonen in verschiedenen schönen Sorten 2,50

Anthericum, Zaulilie.

8053 *Lillastrum major*, schön blühende, hochwachsende, anspruchslose Staude 0,50

Aquilegia, Aquilegie, Akelei.

Sie gehören zu den schönsten und anmutigsten, winterharten Zierstauden des Gartens. Die meist langgespornten, langstieligen, glockenförmig hängenden Blüten sind überaus zierlich.

8058 *canadensis elatior*, rot mit gelb; hoch, | 8061 *coerulea hybrida, rosa m. gelber Mitte*,
 8059 *chrysantha*, gelb, | 8062 *Durandi flore pleno*, in verschiedenen
 8060 *chrysantha grandiflora alba*, weiss, | 8063 *glandulosa vera*, blau, innen weiss,

1 Stück *M* 0,35, 10 prächtige Aquilegien unserer Wahl *M* 2,50.

Arabis.

8066 *alpina.* Sehr frühblühende hübsche Einfassungspflanze mit zahlreichen reinweissen Blüten. Früheste Bienenweide. Sehr schön. 10 St. *M* 1,50
 8067 *alpina flore pleno*, mit gefüllten Blumen, sehr schön! 10 St. *M* 2,00

Armeria, Granelke.

8077 *Lauchiana.* Ganz reizende Einfassungspflanze, schöne, niedrige, dichte Kanten bildend. Blüht in roten zierlichen Blütenköpfen äusserst reich. Sehr anspruchslos, sie ist mit jedem Plätzchen zufrieden und passt auch gut für Felspartien 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,-

Artemisia.

8079 *dracunculus*, Esdragon, siehe hinten unter „Nutzgewächse“.
 8081 *villarsi.* Sehr schöne niedrige, zierliche, silberblättrige Staude, auch für Felspartien 0,40

8105 **Asparagus, Spargel** } siehe hinten unter Abteilung
 8108 **Asperula, Waldmeister** } „Nutzgewächse“.

Aspidium, Punktfarn.

8110 *filix mas*, dauerhaft und sehr schön 0,40

Asplenium, Hufeisenfarn.

8112 *filix femina*, sehr hübsch 0,40

Aster, ausdauernde, winterharte Frühjahrs- u. Herbstaster.

Ganz prächtig für schöne, grosse Vasenbuketts u. eine herrliche Gartenzierde in der blumenarmen Herbstzeit.

a. Frühjahrsastern:

8115 *alpinus superbus.* Schöne langstielige, blaue Marguerite 0,50
 8132 *peregrinus.* Sehr schöne lilafarbene Marguerite 0,40

b. Herbstastern:

8116 cordifolius elegans , „Vergissmelnicht-Aster“, zart, blau, neu	0,35
8120 hybrida „Coombe Fishacre“ schön, rosafarbig, neu, reichblühend	0,40
8124 laevis „Calliope“, grossblum., schön malvenfarb. auf zierl. Zweigen blühend	0,35
8128 multiflora (ericoides) , Herbstaster mit unzähligen, kleinen weissen Blüthen. Feinster erikaartiger Werkstoff für Vasenbuketts	0,25
8130 „Stern der Treue“. Schönste aller rein Blauen. Neuheit	0,75
8134 „Rosenrot“. Sehr grossblumig, prächtig rosakarmin. Neuheit	0,75
10 Herbstastern in vostehenden schönen Sorten	2,50

Aubrietia.

8153 graeca . Niedrig, dichte Polster bildend. Blume lila. Auch für Felspartien	0,50
8155 Leichtfühl , rosa	0,50

Aurikel siehe No. 8800.

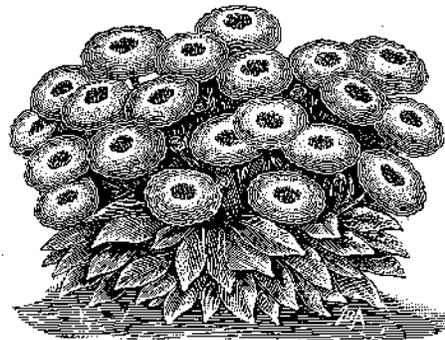
***Begonia, reichblühende Zwerg-Blütenbegonie.**

8163 Erfordia , weiss, } dankbarste immerblühende Garten- und Topfgewächse, }	0,25
8164 Vernon , dunkelrot, } prächtig in Blüte und Blatt. 10 St. M 2,— }	

Bellis perenis, Tausendschönchen.

8167 „Ruhm von Frankfurt“, prachtvolles neues Tausendschönchen. Die herrlichen, dichtgefüllten, dunkelroten Blumen erreichen zuweilen fast die unglaubliche Grösse eines silbernen Fünfmärkstüekes. 1 St. M 0,15, 10 St. M 1,—, 100 St. M 8,—.

8166 „Die Braut“. Prächtiges, sehr grossblum. Tausendschönchen mit dichtgefüllten, reinweissen Blumen. 1 St. M 0,15, 10 St. M 1,—, 100 St. M 8,—.



Bellis perennis, Tausendschönchen.

Bergenia.

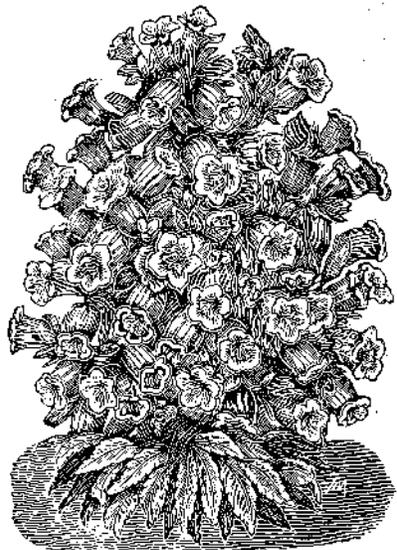
8170 **crassifolia**. Für Felspartien. M 0,40.

Blumenzwiebeln siehe weiter hinten.

Caecten, Kaktus, siehe Nr. 8781—8784.

Campanula, Glockenblume.

8184 glomerata , ganz prächtige, dunkelblaue, grossblumige Glockenblume. Winterhart. Alljährlich wieder reich blühend	10 St. in besten Sorten M 4,—
8186 glomerata alba gigantea plena , mit grossen weissgefüllten Glocken	
8188 Mayi . Blaue, schöne Glockenblume mit hängendem Wuchse. Auch als Ampelpflanze verwendbar	
81891 Medium calycanthema , blau	
81892 „ „ „ alba, weiss	
81893 „ „ „ lilacina, lila	
81894 „ „ „ rosea, rosa	
81895 „ „ „ striata, gestreift	
81896 „ „ „ karminrosa	
Prachtvoll blühende Glockenblumen für Garten und Schnitzzwecke gemischt. 10 St. M 4,—.	
8190 persicifolia alba plena gigantea (syn. Moerheimi), grossblumig, sehr schön. M 0,50.	1 St. M 0,50, 10 St. M 3,—
81911 „ „ grandiflora , sehr grossblumig und schön M 0,50.	
8192 Canna, grossblumige Varietäten. Bekannte herrliche Schmuckpflanze mit prächt. leuchtend. Blumen u. eleg. gross. musaartigen, teils saftiggrünen, teils dunkelr. Blätt. Ausserles. Sort. d. allerschönst., meist neueren Prachtsort. m. Namen. 1 St. M 0,50, 10 St. M 3,50—5,00.	



Campanula Medium calycanthema.

Centaurea, Kornblume, grossblumige, ausdauernde.

8212 **montana, Kornblume**, schön, blau, grossblum., bis Spätherbst reichblüh. 1 St. 30 S.

Champignonbrut siehe weiter hinten bei „Nutzgewächse“.

Chelone, Penstemon.

8236 **barbata**. Hohe, schöne Staude mit scharlachroten Blütenständen. 1 St. M 0,50.

8243 Carysanthemum indicum, Winteraster.

a. Neuere reichblühende, feinstrahlige Prachtsorten für Topfkultur. Die besten Sorten in den verschiedensten Färbungen.

- Elise Chaboll**, Goldbrunze mit breiter Mitte, einer schönen gefüllten Gaillardia ähnlich, früh- und reichblühend
- Jean Seince**, grünlichweiss, lila getuscht, feinstrahlig, überaus reichblühend
- Leon Regis**, Kupferig lilafarbig mit weiss, Zentrum olivgelb, gross und schön
- Leon Rohland**, Schön rosa, spätblühend
- Meermaid**, Crémeweiss, zartrosa gestreift, Zentrum zart gelb
- Mitchett White**, Reinweiss, sehr reichblühend. Viel früher als The Queen
- Soleil d'Octobre**, kanariengelb, gross, schön, früh
- The Queen**, Schön crémeweiss, Zentrum gelblich, prächtige, edle grosse Blumen, sehr breite Strahlen
- Sybaris (Neu!)** Fein olivgrün, zarte feinstrahlige Blume. Herrliche Lichtfarbe. Wunderbare entzückende Neuheit. Zuschlag M 0,25
- William Sebard**, prachtvoll dunkelblutrot. Die schönste Rote. Zuschlag M 0,25.

Jüngere Pflanzen 1 St. M 0,50
Starke blühbare Topfkulturen
plante 1 St. M 1,00
Das ganze Sortiment: 10 St. M 4,50 bezw. 5,00.

b. Neuere Sorten für den Garten, die im Winter im Freien aushalten. Auch für Topfkultur. Diese neue Gruppe der schönen Gattung Chrysanthemum hat ihrer Winterfestigkeit halber grosse Vorzüge.

- Ralf Curtis**, weiss, Zentrum gelb
 - Nina Blick**, goldbraun
- } zwei sehr empfehlenswerte neue Sorten. 1 St. M 1,—.

Chrysanthemum maximum, Marguerite

8253 Schöne grosse Freiland-Marguerite. Blumen gross, mit breiten weissen Strahlenblumen u. grosser gelber Scheibe. (Siehe auch 8603 Leucanthemum) 1 St. 50 S.

Chrysopsis.

8257 **villosa**. Für Felspartien. Gelbblühend. Blatt weissfilzig. M 0,40.

Cobaea.

8260 **scandens**. Sehr schön blühendes, allbeliebtes einjähriges Schlinggewächs in blau und weisser Färbung. Sehr geeignet für Balkons und Fenster, Lauben und Festons. Vom April ab in kräftigen jungen Pflanzen lieferbar. 10 St. M 2,00, 1 St. M 0,25.

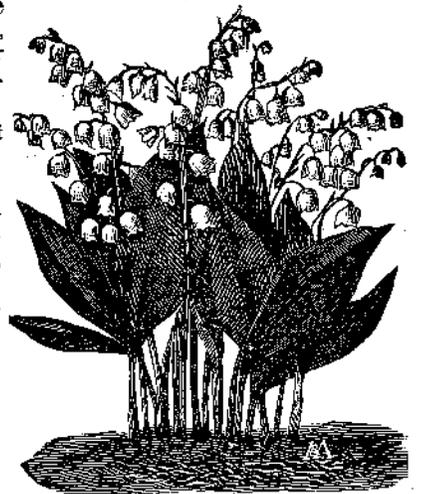
Convallaria, Maiblümchen.

8264 **majalis**. Starke, sofort blühbare Pflanzen, auch zur Topfkultur. 1 St. 5 S., 10 St. 40 S., 100 St. M 3,50, 1000 St. M 30,—.

Crocus siehe hinten No. 9040.

8290—8314 Dahlia, Edeldahlie Georgine.

Kleine Auswahl der allerbesten neuesten u. neueren Sorten. Das Sortiment enthält das wertvollste aus allen Farbentönen: weiss, gelb, rosa, rot, schwarzrot und violett, sowie den Zwischentönen und ist nachfolgendes Sortiment nach Farben in dieser Reihenfolge geordnet. Die neuen Edel-Dahlie sind von so hervorragender Schönheit, dass es kaum nötig erscheint, sie noch besonders zu empfehlen. Sind sie doch in kurzer Zeit die Modeblumen und die Lieblinge der Blumenfreunde geworden.



Grossblumige Maiblümchen.

Edel-Dahlien. (Fortsetzung.)**Amos Perry.** Samtig karmesin. Blumenblätter gedreht und geschlitzt. Neu! *M* 0,75.**Aunt Cloë.** Glänzend samtig schwarzrot. *M* 0,50.**Carneval.** In allen weisslichen, rosafarbenen und rötlichen Farbentönen. Neu! *M* 1,—.**Citizen.** Prätig samtig, kastanienbraun und purpur. Ganz neu! *M* 1,—.**Coronation.** Feurig scharlach. Sehr reichblühend. Neu! *M* 0,75.**Country Girl.** Fein rotbronze, Grund rein goldig. Sehr feiner Blütenbau. Neu! Prätig. *M* 0,75.**Fairy.** Prätige Neuheit. Eine der allerschönsten Weissen. Edler, chrysanthemumartiger Bau, schmale gedrehte Blütenblätt. Ganz neu *M* 1,—.**Königin Luise.** Zartrosa, Mitte silberweiss. Feine hochedle Sorte von grosser Blühwilligkeit. Sehr empfehlenswert. Neu *M* 0,75.**Libelle.** Heliotropviolett. Prachtvoll. Neu! *M* 1,—.**Lustige Witwe.** Ganz neu! Auffallendste

Gartenschmuck - Dahlie der Gegenwart. Diese einfache, riesenblütige Neuheit blüht schon von Ende Juni an ununterbrochen, schon von weitem in ihrer Pracht auffallend. Blumen samtig feuerrot. Besonders schöne Schnittsorte und bei künstlichem Licht von grösster Wirkung. Preis *M* 1,50.

**Mary Service.** Chamois mit heliotropfarbenen Spitzen. *M* 0,50.**Minni West.** Weiss, Mitte hellgelb. Schöne gedrehte Blumenblätter. *M* 0,50.**Mrs. H. F. Robertsau.** Reingelb. Vornehmste dieser Farbe. Neu! *M* 0,75.**Riesen-Edelweiss.** Hochedle Neuheit, deren Blumen mit einem riesigen Edelweiss grosse Aehnlichkeit haben. Blüte reinweiss mit goldiger Mitte. Eine der „Lustigen Witwe“ ebenbürtige Neuheit von grösstem Werte. *M* 1,25.**Thuringia.** Feurig orange. *M* 0,50.**Viola.** Tiefpurpurviolett. Prätig. Neu! *M* 0,75.**Wunderkind.** Seltene, ganz aparte moderne Färbung. Grund chamois, Spitzen amethyst bis zart fleischfarben. Schön und sehr reichblühend. 1. Qualität *M* 0,75.**Ein Prachtsortiment Edeldahlien unserer Wahl einschliesslich Neuheiten 10 St. in 10 der schönsten Sorten *M* 6,—, 25 St. in 15—25 Sorten *M* 12,—.****Delphinium, ausdauernder Riesen-Rittersporn.**8319 **hybridum**, prächtige, ausdauernde Varietäten in schönsten Farben *M* 0,40.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Dianthus caryophyllus flore pleno. Grossblumige Nelken für Garten und Topf.**a. Gartennelken:****Sämlinge:** Aus Samen erzogen, der von bestgefüllten edlen Mutterstöcken geerntet ist. Immerhin schlägt die Aussaat stets etwas zurück und sind unter den **Sämlingen** daher stets einige einfache Exemplare.No. 8356 **Bunte Sorten**, feinste Farben gemischt, 10 Stück *M* 1,20, 100 St. *M* 10,—.No. 8358 **Gelbgrundige Farbentöne** gemischt, 10 St. *M* 1,20, 100 St. *M* 10,00.**Senker**, nur gefüllte, von den besten und gefülltesten Stöcken bunte und gelbgrundige Sorten gemischt, 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—.**b. Rosennelken:**

Die Sorten dieser sehr schönen Gruppe sind von uns aus Samen erzogen. Sie zeichnen sich durch besonderen Farbenreichtum und Wohlgeruch und grosse Blühwilligkeit aus. Unter Hunderten von Sorten sind es die schönsten und empfehlenswertesten für Freiland und Topfkultur.

Wir haben diese „Rosennelken“ mit dem Namen bekannter Rosensorten belegt, denen sie in Färbung und Schönheit ähnlich sind.

8340 **Gloire de Dijon.** Hell gelbbraun mit rötlicher Zeichnung. 1 St. *M* 0,75.8341 **La France.** Fein lebhaftrosa. 1 St. *M* 0,75.8344 **Maréchal Niel.** Reingelb, sehr fein. 1 St. *M* 1,00.8345 **Marie Baumann.** Glühendrot. 1 St. *M* 0,50.8347 **Pharisäer.** Lachsrot mit dunkler Zeichnung. 1 St. *M* 0,50.8348 **Schneekönigin.** Reinweiss, sehr fein. 1 St. *M* 0,75.8350 **Souv. de la Malmalson.** Weiss mit zart rosa Tönung 1 St. *M* 0,50.8351 **Veilchen.** Braunviolett auf weissem Grunde. 1 St. *M* 0,50.8353 **White Cochet.** Weiss mit ziegelroter Schattierung. 1 St. *M* 0,50.10 St. Rosen-Nelken in obigen Prachtsorten *M* 5,50.**c. Chabaudnelken:**Diese neue französische, **immerblühende** Nelkenrasse ist 40—50 cm hoch, **sehr wetterhart** und selbst schon an sehr jungen Stöcken derart reich und schön blühend, dass viele der bisherigen bewährten Rassen mit dieser hervorragenden Neueinführung keinen Vergleich mehr aushalten können. Die edle, grosse Blume ist von vornehmer Bau und unerreichter Farbenpracht, die von Weiss bis zu dem feurigsten Scharlachrot alle Farbentöne durchläuft. **Herbstsaat für Sommerflor:** 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 30,00. **Frühjahrsaussaat:** 10 St. *M* 3,—.**d. Riesenblumige Gebirgs-Hängnelken:****Beste Neuheiten!****Das Wertvollste des Sortimentes!**

Diese seltenen Neuzüchtungen gehören zu dem Schönsten, was es in Nelken gibt. Die elegant herabhängenden Blütenstengel entwickeln immer neue, riesig grosse Blumen. Das Farbenspiel durchläuft in reinsten Tönen alle Nuancen von weiss, rosa, rot bis schwarzrot, gelb bis braun usw. Ganz prätig für Fensterkästen usw. aber auch in Töpfen oder frei im Garten ausgepflanzt von ungewöhnlicher Schönheit. (Sorten umstehend.)

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Gebirgs-Hängenelken in folgenden feinsten Farben:

Nr. 2	samtig dunkelbraun	1 St. M 0,60	Nr. 11	gelb, rosa geflammt	1 St. M 1,00
„ 3	reinweiss	1,00	„ 12	lachsrot, braunrot gestreift	0,60
„ 4	zartgelb mit rosa Saum	1,00	„ 13	ziegelrot auf weissem Grunde	0,60
„ 5	dunkelrosa	0,80	„ 14	braunviolett auf weissem Grunde	0,60
„ 6	weiss, zartrosa gestreift	0,60	„ 15	rein schwefelgelb	1,00
„ 7	glühend granatrot	0,60	„ 16	hellschokoladebraun, rot gestreift	0,80
„ 8	glühend scharlachrot	1,00	„ 17	lachsfarben, braun gestreift	1,00
„ 9	lachs gelb	1,00	„ 18	leuchtendrot auf zartrosa Grund	1,00
„ 10	schön rosa, rot gestreift	1,00			

10 St. in obigen Sorten nach unserer Wahl M 6,00.

e. *Dianthus plumarius*, Federnelken.

Diese bekannte, schöne Nelkenart ist ihres reizenden und überreichen Blütenflores halber allgemein sehr geschätzt. Besondere Vorzüge haben folgende beiden Sorten:

- 8360 *Delicata*. Herrliche Neuheit mit ganz neuem, zart seidigenartigem Cattleyenlila und cremefarbigem Grunde. M 1,00.
 83601 *Gloriosa*. Hervorragende Neuheit. Sehr frühblühend. Rein filarosa. M 1,00.
 83602 *Her Majesty*, schönste weisse Federnelke . . . 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50.
 8361 *Rose de Mai*, Neuheit, mit schönen roten Blumen . . . 1 „ „ 0,35, 10 „ „ 3,-.

Diclytra, „Gebrochenes Herz“ „Frauenherz“.8363 *spectabilis*. Bekannte, sehr schöne und beliebte, völlig winterharte Staude . . M 0,40.*Digitalis*, Fingerhut.8373 *gloxinaeflora*. Ornamentale, hohe Staude mit schön. gloxinienähnl. Blumen 1 St. 50 S.*Doronicum*, Gemswurz.8379 *magnificum*. Frühblüh., sehr schöne Staude, grosse gelbe Freiland-Marguerite. 1 St. 50 S.*Dracocephalum*.8382 *virginianum*. Mit schöner, rosenroter Blüte 1 St. M 0,40.*Echinopsis*, Kugeldistel.8392 *Ritro*. Stattliche hohe Staude mit hübscher Belaubung und schönen amethystblauen Blütenköpfen. M 0,50.

Edeldistel siehe Nr. 8423.

Edelweiss siehe Nr. 8599.

Eryngium, Edeldistel, Mannestreu.8423 *alpinum*. Mit prachtvollen, stahlblauen Blütenköpfen. M 0,50.

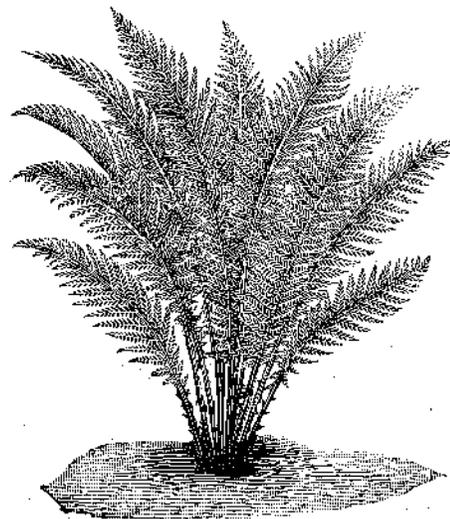
Esdragon siehe hinten unter „Nutzgewächse“.

Farnkräuter:

Die Farne lieben einen feuchten, womöglich schattigen Standort. Schwarze Walderde ist ihnen am angenehmsten. Die Farne sind durch ihre hübsch. Blattformen eine aussergewöhnliche Zierde des Gartens. Beste Sorten für den Garten:

- 8110 *Aspidium filix mas*, Punktfarn. Dauerhaft und schön. 1 St. M 0,40.
 8112 *Asplenium filix femina* (Athyrium), Hufeisenfarn. Sehr hübsch. 1 St. M 0,40.
 8700 *Osmunda regalis*, Königsfarn. Sporenträger in Büscheln am oberen Ende der Wedel einer Krone vergleichbar. Edelster und schönster Freilandfarn. 1 St. M 1,00.
 8797 *Polypodium vulgare*, Tüpfelfarn. Sehr hübsch, ist auch im Winter grün. 1 St. M 0,30.
 8812 *Pteris aquilina*, Adlerfarn. Mit mächtig grossen, schönen Wedeln. 1 St. M 0,40.
 8929 *Struthiopteris germanica*, Trichteroder Becherfarn. Mit 75 cm langen prachtvollen, palmenartigen Wedeln. Stellung der Wedel schön becherförmig. Wirklich prächtig. 1 St. M 0,50.

10 schönste Farn unserer Wahl M 4,00.

*Aspidium filix mas.*

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Fuchsia, Fuchsia.

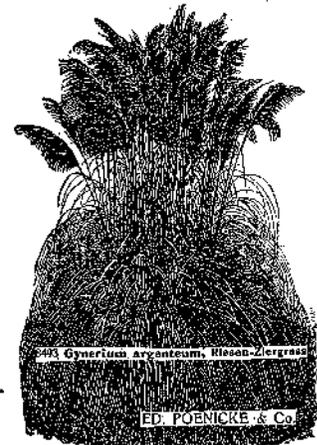
In verschiedenen Arten und zahlreichen edelsten — auch den Winter im Freien aushaltenden — Sorten für Topf und Garten siehe „Ziergehölzsortiment“ Nr. 3887–3904.

Funkia, Funkie.8451 *lancifolia alba marginata*. Niedrige schöne Staude mit zierlicher Blüte und dichtstehenden weissgerandeten Blättern. Sehr schön. Auch für Einfassungen. M 0,40, 10 St. M 2,50.*Gaillardia*.8459 *grandiflora hybrida*. Eine der schönsten Stauden. Sehr reich und lange blühend Grosse gelb und braun gezeichnete Strahlenblüten. M 0,50.*Galanthus* siehe No. 9072.*Geranium* siehe unter „Pelargonium“.*Georgine* siehe unter „Dahlia“.*Gladiolus* siehe No. 9077.*Glockenblume* siehe No. 8184–91.*Glückskelee* siehe No. 8703.**Gnaphallium*

8483 *lanatum*. } Sehr schöne weissfilzige Einfassungspflanzen mit langrankendem, hängendem Wuchse. (2 Verwandte des Alpenedelweiss Nr. 8599.) 1 St. M 0,25, 10 St. M 2,00.
 8484 *miniatum*. } Sehr schön für Teppichbeete. Versand nur im Frühjahr.

Grassamen siehe No. 9405.*Gynerium*, Riesen-Ziergras.8493 *argenteum*. Mit prächtigen, bis über 2 m hohen Blütenrispen, äusserst dekorativ. (Im Winter abzuschneiden und hohl zu decken). 1 St. M 0,60.*Gypsophila*, Schleierkraut.8495 *paniculata*. Fein für Buketts. Allbekannte, beliebte Zierpflanze. 1 St. M 0,25.84951 *paniculata flore pleno*. Gefülltblühendes Schleierkraut. Eine herrliche Neuheit! Ausserordentlich reichblühend. 1 St. M 0,75.8496 *prostrata*. Für Felspartien. Niedrig schön. M 0,40.*Harpallium*, Zwerg-Sonnenblume.8497 *rigidum*. Ausdauernd schön goldgelb, sehr reichblühend. 1 m hohe, prächtige Staude. Sehr schön und ausserordentlich dankbar. Vollkommen winterhart. Für feine Vasenbuketts. 1 St. 20 S., 10 St. M 1,50.*Helenium*.8501 *californicum*. Schön. Gelb mit brauner Mitte. M 0,40.*Helianthemum* siehe unter „Ziergehölze“.8505 *Helianthi* siehe unter „Nutzgewächse“.*Helichrysum*.8513 *serotinum*. Für Felsen. Reichblühend. Gelb. M 0,30.*Heliotrop*.8516 „*Frau Medizinalrat Lederle*“. Bekanntes, prächtig duftendes Topfgewächs. Schönste dunkelblaue Varietät mit riesigen Blütenbüscheln. In Töpfen M 0,75.8518 *Helleborus*. Weihnachtsrose.

Schönste grossblumige Varietäten. Blühen oft im Winter unter dem Schnee, in Töpfen im Zimmer sicher zu Weihnachten. 1 St. M 0,50.

Hemerocallis, Tagilie.8529 *Middendorffiana*. Sehr zierliche, schöne Staude. 1 St. M 0,50.*Hepatica triloba*, Leberblümchen.8533 *coerulea*, blau. } Diese beiden, sehr schönen Varietäten des Leberblümchen sind reizende,
8534 *rubra*, rot. } sehr beliebte Frühjahrsblüher. M 0,35.*Heuchera*.8547 *sanguinea*. Mit blutroten, grossblumigen Blütenrispen. M 0,45.*Hyazinthen* siehe No. 9205.

ED. POENICKE & Co.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Hypericum, siehe unter „Ziergehölze“.

Hieracium.

8552 **Laggeri**. Für Felsen. Rotblühend. *M* 0,40.

Iberis.

8555 **sempervirens**. Wundervolle, immergrüne, sehr reichblühende Einfassungs- und Felsenpflanze. Blüte weiss. Niedrig 1 St. *M* 0,35.

Iris germanica, grossblumige Schwertlilie.

Die Blüten dieser schönen Schwertlilien haben viel Aehnlichkeit mit feinsten Orchideen. Das nachstehende Sortiment enthält neben einigen bewährten älteren Sorten die schönsten neueren Sorten in Prachtfarben. Diese prächtigen, ganz winterharten, alljährlich reichblühenden Schwertlilien sind eine Zierde für jeden Garten.

- | | |
|--|--|
| 8569 Alberti , sehr schön, tief veilchenblau, die herabhängenden Blumenblätter schwarzblau | 1 St. <i>M</i> 0,40, 10 St. in
nebenstehenden Prachtfarben
unsere Auswahl <i>M</i> 3,00. |
| 8571 Aurea , rein goldgelb | |
| 8573 Bridesmaid , Weiss mit lavendelblau. Untere Blätter rötlichlila geädert. Sehr reichblühend | |
| 8575 Conscience , Olivenfarben. Die hängenden Blumenblätter weinrot | |
| 8577 Darius , Chromgelb mit violettrot, blassgelb gerändert u. weiss geädert | |
| 8579 Hector , Obere Blätter gelb, untere braunrot mit purpur | |
| 8581 Mad.Chereau , Milchweiss, Rand fein lilablau gezeichnet, schlank u. hoch | |
| 8583 Mrs. H. Darwin , Wachsw Weiss, untere Blätter violett geädert. Sehr reichblühend | |
| 8585 Queen of May , Rosalila. Blüten auf schlanken Stielen | |

Kartoffeln siehe hinten unter „Nutzgewächse“.

Kochia, Sommer-Cypresse.

8592 **trichophylla** (heisst auch **Scharlach-Cypresse, Brennender Busch**.) Prachtige Neuheit. Bildet eine wunderhübsche, nahezu meterhohe, dichte, cypressenartige Pflanze, deren Laub sich im Herbst brennend scharlachrot färbt. Auf Blumenbeeten, als Einzelpflanze auf Rasen, als Vorpflanze vor Gehölzen, als Topfpflanze überall gleich wirkungsvoll. Wir liefern im Frühjahr, etwa Mitte April bis Juni, kräftige junge Pflanzen.

Kornblumen siehe No. 8212.

Kugeldistel siehe No. 8392.

Lampionpflanze siehe No. 8787.

Leontopodium, echtes Alpen-Edelweiss.

8599 **alpinum**. Echtes, grossblumiges **Alpen-Edelweiss**. In Felspartien und in Töpfen, sowie auch im freien Lande gut gedeihend. Nicht zu nass halten! 1 Stück *M* 0,50, 10 Stück *M* 3,50.

Leucanthemum maximum, Marguerite.

8603 **„Triumph“**. Eine herrliche, riesig grossblumige, edelgeformte Freiland-Marguerite. Winterharte Staude, Blumen sehr gross, mit sehr breiten reinweiss. Strahlenblumen und grosser gelber Scheibe. 1 St. *M* 0,50.

Lilien, siehe hinten unter Blumenzwiebeln.

***Lobelia, Lobelie.**

8615 **erinus „Kaiser Wilhelm“**. Prachtig dunkelblaues, niedriges Blümchen mit zahllosen Blüten. Schönste Varietät. Ausgezeichnet für Balkons, Fensterkästen, Blumenbeete im Garten usw. **Stecklingspflanzen** aus Töpfen im Frühjahr. 1 St. *M* 0,20, 10 St. *M* 0,60.

8616 **erinus „Kathleen Mallard“**. Prachtv. gefülltblüh. Abart von voriger, 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 0,75.

8617 **fulgens „Queen Victoria“**. Prachtvolle, hohe, ausdauernde Staude mit schönen, glänzenden Blüten und dunkelrotem Laube. 1 St. *M* 0,60.

Lupinus, Riesen-Gartenlupine.

8626 **polyphyllus**. Hohe, schöne, sehr reichblühende Staude mit riesigen Blütenstauden. Weiss, bläulich und rötlich. 1 St. *M* 0,40.



Leontopodium alpinum.

Lychnis. Brennende Liebe.

8633 **chalcidonica**. Lichtnelke. „Brennende Liebe“. Schöne, beliebte und effektvolle Staude. Grossblumig. 1 St. *M* 0,40.

8635 **viscaria splendens fl. pl. Pechuelke**. Mit schönen, gefüllten Blumen. 1 St. *M* 0,40.

Maiblümchen siehe No. 8264.

Marguerite siehe No. 8253 und No. 8603.

Mohn siehe No. 8731.

Monarda.

8656 **didyma**. Mit schönen braunroten Blütenköpfen. Sehr dankbar. Blätter und Stengel sehr aromatisch. 1 St. *M* 0,50.

Montbretia siehe No. 9254.

Musa, Freilandpalme, Banane.

8659 **Ensete**. Majestätisches, ausserordentlich dekoratives Gewächs, dessen 50 bis 60 cm breit werdende Blätter eine Länge von 2 1/2—3 m erreichen. Ende Mai auspflanzen. Jüngere Pflanzen in Töpfen. *M* 2,50 - 3,00.



Musa Ensete.

Myosotis. Vergissmeinnicht.

8663 **palustris semperflorens**. Sehr grossblumige und schöne Abart. 1 St. *M* 0,20, 10 St. *M* 1,50.

Narzissen siehe No. 9297.

Nelken siehe No. 8338 usw.

****Nerium, Oleander** siehe vorn No. 4304-8.

8700 **Osmunda regalis**, Königsfarn. 1 St. *M* 1,00.

Oxalis, vierblättriger Glücksklee.

8703 **esculenta**. Dieses bekannte allbeliebte Pflänzchen bildet mit seinen schön dunkel gefleckten und seinen schön rosarot gefärbten Blumen eine ebenso hübsche Einfassung wie auch eine ganz allerliebste Topfpflanze fürs Fenster. 100 St. *M* 1,—.

Um auch Blumenfreunden, denen nur ein Zimmerfenster zur Verfügung steht, die Anzucht dieses lieblichen Schmuckpflänzchens zu ermöglichen, versenden wir auch kleine Posten Zwiebelchen franko im Kuvert gegen Voreinsendung von 50 S in Briefmarken.

Paeonia, Päonie, Pfingstrose. (Baumartige Päonien siehe „Gehölzsortiment“ No. 4312.)

8711 **officinalis rubro pleno**. Bekannte gefüllte Pfingstrose, dunkelpurpurrot, sehr effektiv. 1 St. *M* 0,50.

8716 sinensis „Festiva maxima“ , prächtig purpur	} herrliche grossblumige } neuere Varietäten	1	„	0,75
8718 „Formosa“, reinweiss		1	„	0,60
8720 „Marie Jaquin“, crème		1	„	0,75
8721 „Monsieur Galland“, Prachtvoll dunkelrot		1	„	0,75
8722 „Reine des fleurs“, Rein rosa		1	„	0,75
8724 „Reine des Roses“, Rosa Mitte gelblich		1	„	0,75

Papaver orientalis, türkischer Prachtmohn.

8731 **olympicum**. Für Felsen. Niedrig. Orangerote Blüte. 1 St. *M* 0,35.

8733 **bracteatum**, riesenblumig, scharlach mit schwarzem Grunde; prächtig. 1 „ „ 0,50.

8734 **Olivia**. Zart lilarosa. 1 „ „ 0,50.

8735 **Prinzessin Viktoria Louise**. Prachtig lachrosa. Herrlich. 1 „ „ 0,75.

8736 **Proserpine**. Burgunderrot Apart. 1 „ „ 0,75.

8737 **Psyche**. Zart lilaweiss. 1 „ „ 0,50.

8738 **Royal Scarlet**. Prachtig scharlachrot, hoch. 1 „ „ 0,50.

8739 **semiplenum**. Prachtig scharlachrot, niedrig. 1 „ „ 0,50.

****Passiflora. Passionsblume.**

4345 **coerulea „Imperatrice Eugénie“**. Die prachtvollen, grossen, wohlriechenden Blumen dieses ebenso interessanten als schönen Topf-Schlinggewächses zeigen die Sinnbilder des Leidens Christi: Kelch, Kreuz, Nägel und Dornenkrone. Junge Pflanzen in Töpfen *M* 1,00.

Pelargonium, Geranium. Bekannte schöne Blütenpflanzen für Topf, Balkon, Fensterkästen und Garten.

- 8745 **Cardinal Lavigerie**, violettrot
 - 8747 **Königin Olga**, rosa mit weissem Auge
 - 8749 **Meteor**, brennend rot, sehr schön
 - 8752 **Efeupelargonium**, rein rosa mit hängendem Wuchse. Sehr schön. 1 St. *M* 0,45, 10 St. *M* 4,00.
- } **Zonalpelargonien** mit aufrechtem Wuchse.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

8753 **Petunia, Petunie.** Einjähriges, aber ganz prächtiges und sehr beliebtes Gewächs für Blumenbeete, ganz besonders aber auch für Fensterkästen. Pompöse Wirkung, einfachste Kultur, anspruchslos. Für ein Fenster ausreichend. 10 St. *M* 0,50.

8755 **Phacelia. Beste Bienen-Futterpflanze.** Sehr hübsches, reichblühendes-wohlriechendes Gewächs mit schönen blauen Blütenstauden und ausserordentlichem Honig-reichtum. Viel besser als Boretsch, daher neuerdings als einträglichste Bienenweidepflanze ganz allgemein empfohlen. Sehr geeignet für den Ziergarten und zum Anlocken befruchtender Insekten im Obstgarten. Dem Bienezüchter unentbehrlich. Aussaat: April-August direkt an den Standort, bei feldmässigem Anbau zweckmässig in die umgebrochenen Getreidestoppeln, wo er in kürzester Zeit noch seine volle Entwicklung erlangt. Frische Samen 100 g *M* 0,50, 0,5 kg *M* 2,—, 1 kg *M* 3,50. Grössere Posten Preise brieflich. **Preise veränderlich!**

Phlomis.

8756 **lanata.** Für Felsen und Gärten. Silberweisses filziges Blatt. Blüte rosafarbig. Mittelhoch, schön. 1 St. *M* 0,35.

Pfingstrose siehe Nr. 8711.

Phlox decussata, perennierende Flammenblume.

Alljährlich wiederkommende, prächtig blühende Stauden von ausserordentlichem Farbeffekt. Höhe 50 bis 75 cm. Auswahl der schönsten Sorten:

- 8761 **Boule de feu**, leuchtend feuerrot mit dunklem Auge. *M* 0,30.
- 8762 **Coquelicot, Neuheit!** Blendend orange-scharlach. Der leuchtendste aller roten Phlox. Prächtig. *M* 0,75.
- 8763 **Frau W. Spemann**, weiss mit karmesinroter Mitte. Sehr schön. *M* 0,30.
- 8765 **Heroïne**, violett, feine seltene Färbung. 30 *S*.
- 8767 **Le Mahdi, Neuheit!** Prächtig dunkelblauviolett. Bei bedecktem Himmel und gegen Abend tiefblau. Grossblumig. *M* 0,75.
- 8769 **Reichsgraf von Hochberg, Neuheit!** Dunkelbraun. Ganz aparte und seltene, wunderbare Färbung. Sehr grossblumig. *M* 0,75.
- 8771 **Schneeball**, rein schneeweiss, sehr grossblumig, ganz prachtvoll, niedrig. *M* 0,50.
- 8772 **Sonnenball**, leuchtend karmesinrosa, Auge dunkelkarmesin. *M* 0,30.
- 8773 **Sonnenkind, Neuheit!** Schön lebhaft rosa, um die Mitte herum ein zarter, heller Kreis. Sehr schön und grossblumig. *M* 0,50.

Preis: 1 St. *M* 0,40, wo nicht höhere Preise angegeben. 10 schönste Phlox unserer Wahl *M* 2,50.



Phlox decussata.

***Alpen-Zwergphlox.**

- 8774 **Phlox divaricata**, schön blau
 - 8776 " **setacea**, rosa
 - 8778 " **subulata**, lila
- } Ganz niedrig, sehr hübsch als Beeteinfassung, sehr reichblühend in blauen und rötlich-blauen Farbentönen. Schön für Felsen. 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 18,—.

****Phyllocactus. Kaktus, Blattkaktus.**

Mit prächtigen Blüten, reich und sicher blühend. Der dankbarste aller Kakteen. Leichteste Kultur.

- 8781 **„Cooperi“**, Reinweiss, prachtvolle, grosse Blume
- 8782 **„Deutsche Kaiserin“**, Neuheit! Rosafarbig, ganz ausserordentl. reichblüh.
- 8784 **„Orlou“**, Dunkelscharlachrot, purpur schattiert; sehr grosse Prachtsorte.

} 1 St. *M* 1,00, alle drei *M* 2,50.

Physalis, Lampionpflanze.

8787 **Franchetti.** Ihrer ballonartigen, schönen scharlachroten Früchte halber sehr beliebt. Rhizome. *M* 0,40.

Polemonium. Sperrkraut.

8792 **coeruleum.** Für Felsen. Reichblühend, blau, hübsch. *M* 0,40.

Polypodium, Tüpfelfarn.

8797 **vulgare.** Sehr hübsch. Ist auch im Winter grün. *M* 0,30.

Potentilla.

8798 **atrosanguinea.** Blutrot, schön, niedrig. Für Felsen. *M* 0,40.

87981 **formosa.** Für Felsen. Niedrig, rankend; orangefarbene Sternblume mit roter Mitte. *M* 0,40.

8799 **nevadense.** Sehr schön. *M* 0,40.

Primula auricula, Aurikel.

8800 Bekanntes, reizendes Frühjahrsblümchen in vielen feinen Farbenschattierungen. Liebt Halbschatten. Für Blumenbeete, Einfassungen von Gehölzgruppen usw. 1 St. *M* 0,25, 10 St. grossblumige Aurikel in schönsten Farben *M* 2,—.

Pteris, Adlerfarn.

8812 **aquilina.** Mit mächtig grossen, schönen palmenartigen Wedeln. 1 St. *M* 0,40.

***Pyrethrum.**

8815 **hybridum.** Schön, mittelhohe Schnittstaude. *M* 0,40.

8822 **parthenifolium aureum.** Beliebteste niedrige Einfassungspflanze mit intensiv goldgelber Belaubung. Zur Einfassung von Rabatten, Blumengruppen usw. 100 St. *M* 1,50.

Rhabarber siehe „Nutzgewächse“.

Ranunculus.

8831 **asiaticus superbus.** Diese asiatischen Ranunkeln in dem schönsten weissen, roten, gelben und braunen Farbenspiel mit allen Zwischentönen. Gefüllt und halbgefüllt. Diese Ranunkeln gehören zu den schönsten, was das Staudensortiment bietet. Sie kommen als trockene Wurzeln zum Versand, werden im Frühjahr ausgepflanzt, im Herbst wieder ausgehoben und trocken und frostfrei überwintert. 10 St. in verschiedenen Sorten *M* 2,—.

Rittersporn siehe Nr. 8319.

Rudbeckia.

8853 **laciniata**, „Goldball“, hellgelb, gefüllt, hoch } Diese imposanten Stauden mit ihren
8854 **purpurea**, prächtig purpurrot } schönen Margueritenblumen gehören zu
8855 **speciosa**, goldgelb, Mitte schwarzblau, immerblüh. } den schönsten des Sortimentes. 1 St. 50 *S*.

***Santoline.**

8860 **incana.** Zierliches Gewächs mit silberweissen koniferenartigen Zweigen. Bei einigermaßen geschütztem Stande ganz winterhart, und dann schöne ornamentale Silberpyramiden bildend. Verträgt jeden Schnitt. 1 St. *M* 0,15, 10 St. *M* 1,—.

Saponaria.

8862 **ocimoides**, für Steinpartien, sehr empfehlenswert. 1 St. *M* 0,40.

Saxifraga, Steinbrech.

8869 **Hosti.** Mit rosettenartigen Blättern und 30 bis 40 cm hohen, äusserst zierlichen Blütenständen. Für reizende Einfassungen, feine Felspartien usw. Sehr empfehlenswert, reichblühend und anspruchslos. 1 St. *M* 0,15, 10 St. *M* 1,25, 100 St. *M* 11,—.

8871 **rotundifolia.** Für Felspartien. Dichte Polster. *M* 0,30.

Schleierkraut siehe Nr. 8495.

Schmucklilie " " 8026.

Schneeglöckchen " " 9072.

Schwertlilie " " 8569.

Scilla " " 9312.

Sedum.

8880 **aizoon major.** Starkwachsend, 50 cm hoch, mit handgrossen Blättern und grossen, weisslichgelben Blütenständen. Für Felspartien usw. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50.



Physalis Franchetti.

- 8881 **carneum**. Sehr zierliche, silbergraue, winterharte Fettpflanze für feinste, schmale Einfassungen. Ganz niedrig und leicht jeder Form anzupassen. Blüht in reizenden, kleinen, silbernen Sternchen 10 cm über dem Laubpolster. Vorzüglich für Felsen, trockene Stellen, Winterteppichbeete und zur Überziehung ganzer Flächen. 10 St. *M* 0,75, 100 St. *M* 5,—.
- 8882 **Comoll.** Niedrig, kriechend. Mit schönen gelben Blütenständen. Sehr hübsch. Für Felspartien usw. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50.

Sempervivum.

- 8886 **soboliferum**. Winterharte Fettpflanze für scharfe schmale Einfassungen, Winterteppichbeete, Felspartien, trockene Stellen usw. Schöne Rosetten bildend. Sehr dankbar. 10 St. *M* 0,60, 100 St. *M* 5,—.

Sonnenblume siehe Nr. 8497.

Spargel siehe hinten unter „Nutzgewächse“.

** **Sparmannia, Zimmerlinde**. Siehe „Ziergehölze“ Nr. 4995.

Spiraea, Spiraea. Siehe auch unter „Ziergehölze“.

8912 **japonica compacta**, } zwei prachtvolle Stauden, ganz besonders bei Pflanzung
8916 **Ulmaria fl. pl.**, } in grosser Menge. 1 St. *M* 0,50.

Stiefmütterchen siehe Nr. 8990.

Struthiopteris, Trichter-, Becher- oder Straussenfarn.

8929 **germanica**. Mit 75 cm langen Wedeln, prachtvoll, einer der allerschönsten Freilandfarne. 1 St. *M* 0,50.

Tausendschön siehe Nr. 8167.

Tritoma.

8950 **hybrida grandiflora**. Eine herrliche Blütenstaude, deren zahlreiche Blütenschäfte bis 1,5 m hoch werden und in ihrer Form entfernt an riesige Hyazinthen erinnern. Einzelblüten leuchtend korallenrot. Winterschutz aus trockenem Laub und überstülpter Kiste. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

Trollius, Trollblume.

8958 **asiaticus**. Prachtvoller Frühjahrsblüher, dunkelorange gefüllt. 1 St. *M* 0,50.

Tulpen siehe Nr. 9355.

Veilchen siehe Nr. 8984—89.

Vergissmeinnicht siehe Nr. 8663.

Veronica, Ehrenpreis.

8972 **gentianoides var. stenophylla**. Für Felsen. Sehr hübsch. *M* 0,35.

8974 **Prenja**. Für Felsen. Dichte Polster bildend. Schön. *M* 0,55.

Vinca, Immergrün.

8976 **major follis variegatis**. Schön buntblättrig, mit hübschen Blüten. 10 St. *M* 3,50.

8977 **minor**. Grünblättrig. Sehr schön reichblühend. Zur Bekleidung schattiger Plätze besonders geeignet. 10 St. *M* 2,50.

Viola odorata. Die schönsten Veilchen.

8984 **Deutsche Kaiserin**. Das schönste gefüllte Veilchen, dicht gefüllte, dunkelblaue Rosetten, sehr wohlriechend. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 15,—.

8986 **Kaiser Friedrich**. Ein herrliches und sicher das schönste und grossblumigste einfachblühende Veilchen. Blumen sehr gross, tief dunkelblau, sehr wohlriechend, auf sehr langen, starken Stielen sitzend. 1 St. *M* 0,15, 10 St. *M* 1,25, 100 St. *M* 10,—.

8987 **Perle Rose**. Das schönste rosafarbige Veilchen. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 2,50.

8988 **Prinzessin Irene**. Neuheit! Blau gefüllt. Sehr grossblumig und schön. Sehr spätblühend. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 2,50.

8989 **Reine des Blanches**. Das schönste weisse Veilchen. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—.

8990 **Viola tricolor maxima. Riesenblumige Stiefmütterchen**. Die feinsten und neuesten Farbenshatterungen, die existieren. Wirklich entzückende Züchtungen. 10 St. *M* 0,75, 100 St. *M* 5,—.

Waldmeister siehe hinten unter „Nutzgewächse“.

Winterastern siehe Nr. 8243.

Yucca, Palmenlilie.

8991 **filamentosa**. Die vornehmste Solitärstaude des ganzen Sortimentes. Der majestätische bis 1½ m hohe Blütenschaft trägt viele grosse, reinweisse Einzelblüten. Das ganze Gewächs macht einen äusserst imposanten Eindruck. Leichte Winterdecke. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—.



POENICKE
Veilchen „Deutsche Kaiserin“

Zaunlilie siehe Nr. 8053.

Zwiebelgewächse siehe weiter hinten.

Zimmerlinde siehe Nr. 4995.

8992 **Champignonbrut** } siehe unter „Nutzgewächse“.
8993 **Frühkartoffeln** }

Schöne Stauden-Zusammenstellungen für besondere Zwecke.

Bei Bestellungen genügt die Angabe der Nummer und gewünschten Anzahl.

- Nr. 8995 **Stauden für immerblühende Rabatten, Blumenbeete etc.** Darunter hohe, mittelhohe und niedrige Sorten von allen geeigneten Arten. Pro Quadratmeter 4—6 Pflanzen. 25 Stück in vielen Sorten mit Namen *M* 8,—, 50 Stück *M* 15,—, 100 Stück *M* 25,—.
- Nr. 8996 **Stauden zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen**. Diese Art der Stauden-Verwendung gehört wohl zu den dankbarsten. Die Pflanzen werden entweder einzeln in den Rasen oder den Gehölzgruppen entlang in 1—3 Reihen auf rabattenartigen Bändern verteilt. Die Wirkung solcher Pflanzungen ist sehr gross. 25 St. mit Namen *M* 8,—, 50 St. *M* 15,—, 100 St. *M* 25,—.
- Nr. 8997 **Stauden zur Einzelpflanzung in Rasenflächen**. Langweilige Gartenpartien, kahle Rasenflächen und unangenehme Szenerien verwandeln sich durch Einstreuung von Blütenstauden in lachende Bilder. Die Pflanzung erfolgt einzeln auf runden Scheiben von 30—40 cm Durchmesser, die im Rasen ausgestochen und gut gelockert und gedüngt werden. 25 St. mit Namen *M* 9,—, 50 St. *M* 17,50, 100 St. *M* 30,—.
- Nr. 8998 **Stauden für Felspartien, Steingruppen etc. mit hügeligem Aufbau**. Solche gehören zu den wirkungsvollsten Gartendekorationen und sind, wo nicht vorhanden, aus Erdanhäufungen mit Steinverkleidung leicht selbst ohne fremde Hilfe herzustellen. 25 St. mit Namen *M* 6,—, 50 St. *M* 11,—, 100 St. *M* 20,—.
- Nr. 8999 **Stauden zur Schmückung von Teich- und Grabenufern**. Wasserüberläufen, wirklichen oder markierten Quellen, Sumpflandschaften etc. Obwohl seltener von Natur gegeben, sind diese Szenerien ihrer Eigenart wegen stets von höchstem Reiz, weshalb geeignete Plätze stets in dieser Weise verschönt werden sollten. 25 St. mit Namen *M* 9,—, 50 St. *M* 17,50, 100 St. *M* 30,—.
- Nr. 9000 **Stauden zur Einfassung von Beeten, Blumengruppen, Wegen etc.** Hierzu eignen sich niedrigbleibende Arten vorzüglich, die ein dichtes Polster bilden und zierlich blühen, insbesondere die Sorten:

Nr. 8077 Rote Grasnelke.

„ 8264 Maiblümchen.

„ 8360 Weisse Federnelke.

„ 8361 Rote Federnelke.

„ 8555 Iberis sempervirens.

„ 8703 Oxalis esculenta.

„ 8774 Phlox divaricata.

„ 8776 „ setacea.

Nr. 8778 Phlox subulata.

„ 8800 Aurikel.

„ 8869 Saxifraga Hostii.

„ 8881 Sedum carneum.

„ 8886 Sempervivum soboliferum.

„ 8984 Veilchen „Deutsche Kaiserin“.

„ 8996 „ „Kaiser Friedrich“.

Solche Einfassungen sind ganz allerliebste und reizend, leicht zu pflegen und immer sauber. Platzweite ca. 15 cm. Die nähere Beschreibung dieser hübschen Einfassungspflanzen sowie die Preise wolle man weiter vorn unter den vorstehenden Nummern aufsuchen.

V. Teil: Nutzgewächse.

Esdragon

8079 die echte russische, stark aromatische Sorte, welche nicht durch Samen erzogen werden kann. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—.

Spargel.

8105 **Ruhm von Braunschweig**, beste, ertragreichste Sorte mit vielen, sehr dicken Stengeln. Starke 1 jährige Pflanzen 10 St. *M* 0,35, 100 St. *M* 2,50, 1000 St. *M* 17,50, sehr starke 2 jährige Pflanzen, 10 St. *M* 0,40, 100 St. *M* 3,00, 1000 St. *M* 22,—.



Kurze Anleitung zur Anlegung eines Spargelbeetes: Boden im Herbst ca. 60 cm tief rigolen, dabei recht reichlich mit gutem kurzen Dünger zu vermischen. Reihenabstand 1,20 m. Für jede Reihe wird womöglich schon im Herbst ein Graben von 20 bis 25 cm Tiefe und 25 bis 30 cm Breite ausgeworfen, die ausgeworfene Erde zwischen den Gräben zu sauberen Dämmen geordnet. Ende März oder Anfang April wird die Grabensohle gelockert, hierauf in jeden Graben eine Reihe Pflanzen, je 40 cm von einander entfernt, gesetzt, 6 bis 8 cm hoch mit Erde bedeckt und festgetreten, ohne auf die Köpfe der Pflanzen zu treten. Angiessen ist nicht unbedingt erforderlich, doch müssen die Wurzeln mit frischer, feuchter Erde bedeckt werden ohne vorher zu betrocknen. Sehr zweckmässig ist Bedecken mit kurzem Dünger.

Später fleissige Lockerung und Säuberung, Ende Juni nochmalige kräftige Düngung mit flüssigem Dünger (verdünnter Abortdünger, Jauche und dergl.) oder Poenickes Normaldünger, welcher dünn auf die Erdoberfläche gestreut wird. Ueber die weitere Behandlung der Spargelbeete, über Ernte, Aufbewahrung und Verwertung des Spargels, über die Bekämpfung der Schädlinge, über Rentabilität des Spargelbaues usw. usw. gibt das kleine vorzügliche Werkchen: Böttner „Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues“, erschöpfende Auskunft. Das Werkchen ist von uns zu beziehen (siehe Abteilung Gartenbücher). Wir empfehlen dasselbe jedem, der sich eingehend informieren und vor Verlusten bei der Spargelkultur schützen will.

Waldmeister. Asperula odorata.

8108 Starke würzige Sorte zu dem beliebten Maitrank. 10 Rhizome M 1,50.

Waldmeister bevorzugt im Garten einen leichten Halbschatten. Er muss verwendet werden, bevor die Blüten erscheinen. Die dünnen Rhizome werden auf den gelockerten Erdboden gelegt, dünn mit Erde bedeckt und diese sanft angedrückt.

Hellanthi.

8505 Neues sehr schmackhaftes Winter-Wurzelgemüse. Vollständiger Ersatz für Spargel im Winter empfohlen. Mit feinem champignon- bzw. artischockenartigem Aroma. Sehr ertragreich. Im Praktischen Ratgeber aufs Wärmste empfohlen, wo auch zahlreiche neue Kochrezepte veröffentlicht wurden. Völlig winterhart und anspruchslos an den Boden. Die Knollen werden im Herbst oder Frühjahr gepflanzt, später einmal wie Kartoffeln behäufelt. Die Ernte erfolgt im November. Starke Knollen: 1 St. M 0,15, 25 St. M 2,50, 50 St. M 4,50, 100 St. M 7,50.

Rhabarber

8840 bester, dickstieliger, rotschaliger, beliebte Leipziger Marktsorte. Starke Pflanzen. 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—. Pflanzweite 80x90 cm. Womöglich feuchten Boden. Viel Dünger, namentlich Jauche.



Champignonbrut.

8992 Zur Anlegung ertragreichster Champignonbeete, beste lose Form, 1 Kilo M 1,25, 5 Kilo-Postpaket brutto für netto M 5,—.

Die Anlage eines Champignonbeetes ist auch dem Laien leicht möglich. Geeignete Plätze sind im Winter frostfreie, nicht zu nasse Keller, im Sommer Schuppen, Scheunen, Frühbeete, Stallungen, ja selbst schattige Plätze im Freien. Als Nährboden dient verrotteter, guter, nicht zu strohiger Pferdedünger, der in Zwischenräumen von 6-8 Tagen so oft umgesetzt und durcheinandergemischt wird, bis er sich nicht mehr zu stark erhitzt. Dreimaliges Umwenden genügt meist. Dabei ist der Dünger beständig mässig feucht, aber nie mehr nass zu erhalten, nötigenfalls vorsichtig zu begiessen. Der so vorbereitete Dünger wird nun entweder in Kästen oder auf gewölbte Beete von 1 m Breite und ca. 50 bis 60 cm mittlerer Höhe recht fest aufeinander geschichtet. Die Lufttemperatur soll 12-20° R., die der Beete 15-20° R. sein. Bei grosser Hitze ist Abkühlung abzuwarten. Hat das Beet die gewünschte Temperatur erlangt, wird die „Brut“ (das Pilzgewebe) ausgelegt, indem man sie zerkleinert und in geringen Abständen einige cm tief in das Beet eindrückt. Im Freien befindliche Beete werden danach mit Matten oder dergl. bedeckt. Nach etwa einer Woche durchziehen die weissen Pilzfäden den Dünger und wird dann eine ca. 1 bis 2 cm starke Schicht lockerer Erde auf das Beet gebracht. Nach 2 bis 3 Wochen erscheinen die Pilze, die vorsichtig durch Herausdrehen geerntet werden, keinesfalls durch Abschneiden!!

Hier näher auf die Champignonzucht einzugehen, verbietet der knappe Raum dieses Verzeichnisses. Wer sich eingehender über diese interessante und lobnende Kultur unterrichten will, dem empfehlen wir angelegentlich die betreffenden Werkchen über Champignonzucht, siehe Abteilung „Gartenbücher“.

Frühkartoffeln.

8993 **Poenickes echte runde blaue „Sechswochen“.** Diese, als die wohlschmeckendste und mehreichste aller Frühkartoffeln allgemein bekannte und hochgeschätzte Sorte war sehr ausgeartet und in ihrem Werte bedeutend zurückgegangen. Sie ist jedoch von uns durch strenge Auswahl des Saatgutes und sorgfältigste Kultur wieder reingezüchtet worden. **Poenickes Sechswochen** ist also keine aus Samen entstandene Neuheit, sondern eine Reinzüchtung der alten, berühmten Sorte. Sie ist kein Massenträger aber hinsichtlich der Güte und des Wohlgeschmackes kommt ihr von allen anderen neueren Frühkartoffeln keine gleich. 5 Kilo-Postsack M 1,70 einschl. Verpackung.

8995 **Frühste ovale Blaue.** Ausgezeichnete Qualität. Sehr früh und sehr ertragreich. 5 Kilo-Postsack M 1,60 einschl. Verpackung.

8998 **Perle von Erfurt.** Frühste ertragreichste weisse Kartoffel. Ganz erstaunlich volltragend. 5 Kilo-Postsack M 1,60 einschl. Verpackung.

VI. Teil: Holländische Blumenzwiebeln.

Zur gefälligen Beachtung! Man lasse sich nicht durch die von anderer Seite oft viel billiger gestellten Offerten täuschen. Der Wert der Blumenzwiebeln ist ausserordentlich verschieden; namentlich sind bei Hyazinthen Zwiebeln von wirklich erster Qualität und feinsten Sorten nicht selten fünf- bis sechsmal teurer und um soviel wertvoller als Mischungen kleiner Zwiebeln. Vielfach werden Zwiebeln zweiter und dritter Grösse als 1. Qualität geliefert.

Wir liefern als erste Grösse nur extrastarke, sicher mit grossen Blütenkolben blühbare Zwiebeln der feinsten Prachtsorten!

Gr.-Str. „Die im vorigen Jahre von Ihnen bezogenen Zwiebeln haben sehr schön geblüht.“ L., Oberleutnant.

O. „Bestätige den Empfang der Blumenzwiebeln. Scibigo sind zu meiner vollen Zufriedenheit.“ U., Gemeindevorsteher.

Z. „Im Jahre 1904 bezog ich von Ihnen einige Sorten Blumenzwiebeln, mit denen ich sehr zufrieden bin.“ M., Pastor.

P. (Böhmen). „Nachdem das vor Weihnachten gesandte Sortiment Blumenzwiebeln zur Zufriedenheit ausgefallen ist...“ (folgt Bestellung). T.



Hyazinthe im Glas.

Kultur der Hyazinthen, Tulpen usw.

Geeignet ist jede lockere Erde, der man für Topfkultur ein Drittel Sand beimischt. Pflanzzeit: Herbst (im Garten bis zu Beginn des Winters, solange der Boden nicht gefroren ist). In Töpfe und auf Gläser bringe man aber die Zwiebeln im Herbst so früh als möglich und stelle sie dann sofort an einen dunklen, kühlen Ort (Keller usw.) Je früher man die Zwiebeln einsetzt und je länger sie dann bei genügender Bodenfeuchtigkeit dunkel und kühl stehen, um sich genügend bewurzeln zu können, desto sicherer ist der Erfolg, desto vollkommener und schöner entwickeln sich die Blumen. Dies ist das wichtigste Geheimnis der Blumenzwiebelkultur im Zimmer. Vor Neujahr sollte man die Zwiebeln nicht in das warme Zimmer stellen. Spät eingesetzte Zwiebeln müssen länger im dunklen Keller stehen, damit sie genügend Zeit finden, sich vollkommen zu bewurzeln, sonst ist Misserfolg sicher.

Zur Kultur auf Wasser eignen sich ganz besonders unsere schönen gerippten Salongläser. Der gerippte Rand ermöglicht das Zugiessen und die Erneuerung des Wassers, ohne die Zwiebeln herausheben zu müssen. Man fülle die Gläser nicht zu hoch mit Wasser. Der untere Teil der Zwiebel darf das Wasser nicht berühren. Am vorteilhaftesten ist klares Regenwasser. Solange die Zwiebeln im dunklen Keller stehen, wird es weder der Erneuerung des Wassers noch des Zugießens bedürfen. Beim Ueberbringen der Gläser in das Zimmer wird das Wasser vollständig erneuert. Später giesse man nur von Zeit zu Zeit nach Bedarf zu. Für Blumenfreunde bieten die Gläser die grosse Annehmlichkeit, die Entwicklung der Wurzeln beobachten zu können. In Töpfen stehende Hyazinthen sind beständig feucht zu halten.

Bei Beobachtung dieser einfachen Vorschriften gewährt die Blumenzwiebelkultur im Zimmer dem Blumenfreunde eine unausgesetzte Quelle schönster und reinster Freude.

Bei Bestellungen genügt die Angabe der Nummer und der gewünschten Stückzahl.

Convallaria, Maiblümchen, siehe vorn bei Nr. 8264.

Crocus.

9040 In separaten Farben (gestreift, weiss, blau und gelb) — 0,30 2,50
9067 *Fritillaria imperialis*, Kaiserkrone 75 7,— —

Galanthus nivalis (L.) Schneeglöckchen.

9072 „Frühlingsglöckchen“, im Topf und Garten gleich beliebt — 0,30 2,50

Gladiolus, Gladiolen.

9077 In vielen Prachtsorten und feinem Farbenspiele 15 1,20 8,00
9079 **Poenickes Non-plus-ultra-Mischung** in herrlichen riesenblumigen Sorten, das schönste, was in Gladiolen überhaupt existiert 20 1,75 15,00

Hyacinthus, Hyazinthen.

9205 **Hyazinthen für Töpfe und Gläser, zum Treiben im Zimmer.** Ganz extra starke, besonders ausgewählte Zwiebeln, riesenblumige erster Grösse und erster Qualität in den schönst, verschiedenst. Prachtfarben, Treibsorten mit Namen 35-50 3,00-4,50 30-4
9210 **Hyazinthen für Töpfe und Gläser zum Treiben im Zimmer, ohne Namen,** mit Farbenangabe, ebenfalls erste Grösse 20 1,50-1,75 13-15
9215 **Hyazinthen für den Garten,** für Gruppen und Beete, ohne Namen aber mit Farbenangabe 15 1,25 10,00

Hyazinthen liefern wir in den Farben gelb, rot, rosa, hellblau, dunkelblau und reinweiss usw.

Lilium. Edel- und Gartenlilien.

Die empfehlenswertesten und schönsten Sorten!

- 9240 **candidum**, bekannte, überall beliebte prächtige weisse Gartenlilie. Sehr grosse Zwiebeln.
1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50
- 9241 **dalmatinum**, schwarzpurpurrot. Sehr schön und reichblühend. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12,00
- 9243 **lancifolium japonicum**, leuchtend purpurkarminrot, sehr grosse Zwiebeln.
1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,00.
- 9245 **Thunbergianum atrosanguineum multiflorum**. Vielblumige. Dunkelrot.
1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,00.
- 9247 **Thunbergianum pictum**. Aprikosengelb, rot getuscht. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 3,50.
- 9248 **tigrinum fl. pl.**, gefüllte Tigerlilie. Leuchtend orangerot. Starke Zwiebeln.
1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50.

9250 10 schönste Lilien unserer Wahl M. 4,—.

Maiblümchen siehe No. 8264.

Montbretia crocosmiaeflora, Montbretien.

- 9253 Prächtige Blume für Vasen und Sträusse. Starke, blühbare Zwiebeln.
1 St. M. 0,05, 10 St. M. 0,25, 100 M. 2,00.
- 9254 „Etoile de feu“, prachtvolle Abart, feuerrot, sehr schön. 1 St. M. 0,10, 10 St. M. 0,90, 100 St. M. 4,00.
- 9256 „Germania“, grossblumig, leuchtend scharlach, prächtige Neuheit!
!! 1, St. M. 0,25, 10 St. M. 2,00, 100 St. M. 8,00.

Montbretien-Zwiebeln werden im Frühjahr in den Garten gelegt und im Herbst wieder ausgehoben.

Narcissus, Narzissen.

- 9297 Gefüllte, goldgelbe, herrlich auch für Töpfe. Riesen-zwiebeln. 1 St. M. 0,15, 10 St. M. 1,25, 100 St. M. 10,00.
- 9299 Einfache, weisse, grossblumig.
1 St. M. 0,08, 10 St. M. 0,60, 100 St. M. 5,00.

Ranunculus siehe Nr. 8831.

Schneeglöckchen siehe Nr. 9072.

Scilla sibirica.

- 9312 Prächtig blaues Frühjahrs-Blümchen, wunderhübsch; für Töpfe sowie für Blumenbeete.
10 St. M. 0,60, 100 St. M. 5,50.

Tulipa, Prachttulpen.

- 9355 Für Töpfe und Gläser, sowie für den Garten. Frühblühende Sorten mit Namen. Sehr starke Zwiebeln in den Farben: goldgelb, scharlach, rot und gelb, reinweiss, rosa. 1 St. M. 0,08—0,14, 10 Stück M. 0,75—1,25, 100 St. M. 6,00 10,00.

9358 Alle Farben gemischt. Sehr schön! 10 St. M. 0,50, 100 St. M. 4,50.

9360 Maitulpen, spätblühende Tulpen für Topf und Garten. 10 St. M. 0,60, 100 St. M. 5,—.



Edel-Lilien.



Montbretien.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Für den Blumenfreund! Sortimente feinsten Blumenzwiebeln: Für Geschenkw Zwecke!

Blumenzwiebel-Sortiment Nr. 1.

enthaltend folgende 85 feinste Blumenzwiebeln:

- 10 prima Hyazinthen,
15 Tulpen,
30 Crocus,
15 Schneeglöckchen,
5 Scilla,
10 Narzissen.

Obiges Sortiment Nr. 1.

Für Zimmerkultur,

ausreichend für zwei

Stubenfenster. Zwie-

beln allererst. Grösse

Preis M. 7,—.

Obiges Sortiment Nr. 1

in für Gartenkultur

geeigneten Sorten

Preis M. 4,—.

Blumenzwiebel-Sortiment Nr. 2.

enthaltend folgende 160 feinste Blumenzwiebeln:

- Sehr schönes Geschenk!
20 prima Hyazinthen,
25 Tulpen,
60 Crocus,
25 Schneeglöckchen,
15 Scilla,
15 Narzissen.

Obiges Sortiment Nr. 1.

Für Zimmerkultur,

ausreichend für 3 bis 4

Stubenfenst. od. einen

Blumentisch. Zwiebeln

allererst. Grösse

Preis M. 13,—.

Obiges Sortiment Nr. 1

in für Gartenkultur

geeigneten Sorten

Preis M. 7,50.

Sehr billiges Blumenzwiebel-Sortiment Nr. 3. Sehr billig!!

Dasselbe Sortiment Nr. 3

wie nebenstehend, aber zuzüglich

25 beste Pracht-Gartenhyazinthen, zusammen, 130 Stück,

Preis M. 7,—.

Für ein schönes Frühlings-Gartenbeet, enthaltend

105 feinste Blumenzwiebeln:

- 30 Tulpen,
40 Crocus,
20 Schneeglöckchen,
10 Scilla,
5 Narzissen.

Preis M. 4,50.

Dasselbe Sortiment Nr. 3

wie nebenstehend, aber in doppelter Menge,

sowie zuzüglich 50 bester Pracht-Gartenhyazinthen, zusammen, 260 Stück,

Preis M. 12,—.

9395 Farbige Salon-Hyazinthen Gläser (siehe Abbildung Seite 117).

Der Kopf der Gläser ist gerippt, wodurch die Erneuerung des Wassers ohne Herausnahme der Zwiebeln leicht möglich und infolge ungehinderter Luftzirkulation das Faulen der Zwiebeln verhindert wird. Für grosse und kleinere Zwiebeln passend. Schöne Geschenke für Blumenfreunde. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20,—.

VII. Teil: Gras-Samen für Gartenrasen.

9405 **Feinste Gartenrasen-Mischung**, zur Herstellung samtartiger Rasenteppiche; enthält die besten, feinsten Gräser. Für verschiedene Bodenarten passend. Liefert nach langjährigen Erfahrungen einen feinen, ausdauernden, saftiggrünen Rasenteppich. An Saatgut sind durchschnittlich pro 100 Quadratmeter 2,5 kg erforderlich. Auf kleineren Beeten und an den Wegekanten entlang ist aber dichter zu säen, während grosse Flächen mehr abseits der Wege eine dünnere Aussaat zulassen.

50 kg M. 40,—, ein 5-kg-Sack, brutto für netto, M. 4,50, 1 kg M. 1,—. Preise veränderlich.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

VIII. Teil: Gartenarchitektur und Landschaftsgärtnerei.

Wir übernehmen gern die Ausführung künstlerischer, stilreiner

**Park- und Garten-Anlagen,
sowie die geschmackvolle Umwandlung alter Gärten.**

(Wir bitten, die in diesem „Gartenfreund“ vorn dargestellten Entwürfe zu beachten!)

Zeichnungen und Kostenanschläge schnell zu Diensten!

Unsere Entwürfe wurden vielfach hoch prämiert!

Entwürfe

zu gärtnerischen Schmuckanlagen, künstlerisch und stilgerecht in feiner farbiger Darstellung ausgeführt, berechnen wir zu folgenden Sätzen:

Klasse I:

Für Gärten in einfacher Ausführung bei städtischen oder ländlichen Wohngebäuden usw.

Grösse 1-10 Ar	per Ar 1,25 M, mindestens aber	15,00 M
„ 10-25 „	„ 1,00 „	„ 15,00 „
„ 25-50 „	„ 0,90 „	„ 30,00 „
„ 50-100 „	„ 0,80 „	„ 50,00 „
„ 100-200 „	„ 0,70 „	„ 90,00 „
„ über 200 „	„ 0,70 „	„ 160,00 „

Klasse II:

Für vornehmere Gärten bei Villen, grössere, reich ausgestattete Schmuckplätze und einfachere Parks in allen Grössen pro Ar 0,25 M mehr als Klasse I.

Klasse III:

Für reich ausgestattete Anlagen, parkartige Friedhöfe, vornehme Parks in allen Grössen pro Ar 0,50 M mehr als Klasse I.

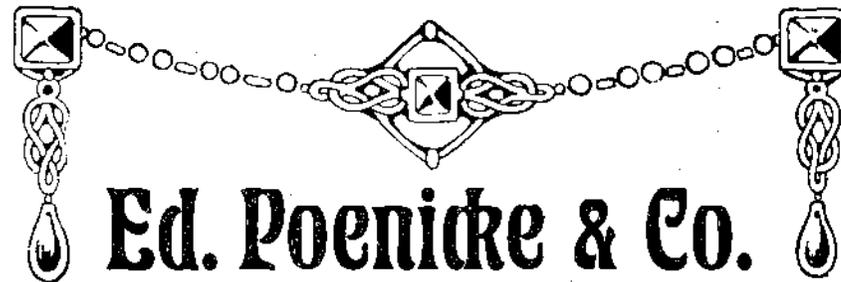
Jeder angefangene Ar wird voll gerechnet.

Genauere Arbeits-, Bepflanzungs- und Höhenpläne billigst.

! Wird uns die Ausführung der Anlagen bzw. die Lieferung des erforderlichen Pflanzen- usw. Materials übertragen, so schreiben wir die Kosten der Entwürfe auf die Gesamtrechnung bis zur Höhe von 10 Prozent der letzteren gut. !

Freunden eines schönen und vornehmen Gartens empfehlen wir die im nachfolgenden Teile „Gartenbücher“ aufgeführten Werke über Gartenkunst.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.



Ed. Poenicke & Co.

m. b. H.

Baumschulen in Delitzsch.

Gartentechnische Abteilung.

Ausgabe 1910.

Wir bitten, folgendes zu beachten:

In dieser Abteilung bringen wir unserer verehrten Kundschaft eine in allen Teilen auf das Zweckmässigste und Beste beschränkte Auswahl solcher Artikel, die in jedem Garten gebraucht werden. Da Einzelbezüge aus den Spezialwerken für den Konsumenten vielfach unmöglich, mindestens aber beschwerlich und kostspielig sind, so glauben wir, mit unserer Neueinrichtung umso mehr einem wirklichen Bedürfnis abzuweichen, als es uns durch unsere Abschlüsse möglich ist, fast alle Artikel zu den Originalpreisen der Fabrik zu liefern. In zahlreichen Nummern sind unsere Preise **niedriger** als die der Werke; nur wo besonders schwieriger Versand oder andere Umstände höhere Kosten verursachen, ist ein entsprechender Preisaufschlag verzeichnet.

Wo es uns geraten erscheint, erfolgt der Versand, insbesondere der schwereren und grösseren Gegenstände, direkt ab Fabrik, wodurch im Interesse unserer Abnehmer doppelte Versandkosten erspart werden.

Dass wir bestrebt waren, in allen Artikeln aus kleinen Auswahlen das Beste, von uns selbst Erprobte vorzulegen, dürfte allgemein als ein sehr wesentlicher Vorzug erkannt werden.

Wo Einzelpreise nicht verzeichnet sind, treten bei Abnahme geringerer Quantitäten, als angegeben, entsprechende geringe Ueberschüsse ein. Preisänderungen, sowie Aenderung der abgebildeten Modelle müssen wir uns ohne vorherige Mitteilung in allen Artikeln ausdrücklich vorbehalten.

Inhalts-Verzeichnis.

(Die angegebene Nummer bezeichnet den Anfang jeder Gruppe.)

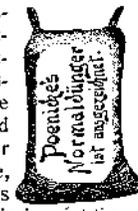
281 Abziehsteine	873 Barometer	317 Baumsägen	29 Bindedraht
2087 Ameisensyrup	879 Baroskope	353 „ salbe	1270 Blumenampeln
1270 Ampeln	359 Bast	299 „ scheren	1257 „ bretter
2018 Arsenkupferkalkpulver	371 Bastband	226 „ schützer	1335 „ doktor
	365 Basthalter	2130 „ spritzen	1187 „ dünger
	95 Baumbänder	347 „ wachs	1272 „ konsole
1266 Balkonkästen	107 „ bandnägeln	341 „ „ pfannen	1251 „ krippen
1037 Balustraden	326 „ kratzer	698 Beeteinfassungen	1271 „ kronen
563 Bandmasse	119 „ pfähle	527 Beerenmühlen	2158 „ spritzen

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

1193 Blumentische 10 „ topferde 1293 „ topfhüllen 1295 „ topfstützen 1275 „ treppen 2051 Blutausseife 1037 Brücken Bücher am Ende des roten Teiles 497 Citronenpressen 83 Cordonpfosten 149 Creosot 654 Doppelradhacke 23 Draht 960 u. 982 Drahtgeflechte 1013 Drahtkrampen 1019 „ spannitzen 47 „ spanner 1 Düngemittel für den Garten 1187 Düngemittel für Topfgewächse 610 Düngerabgabln 2047 Dufoursche Mischung 698 Einfassungen 960 Einfriedigungen 491 Einmachekrüge 1308 Efeukästen 377 Erdbeerstützen 581 Erdbohrer 840 Etiketten 2187 Fallen aller Art 2187 Fangeisen für Maulwurf etc. 1245, 1269 Fenster- blumengitter 1263 Fensterkästen aus Holz 1265-67 Fensterkästen aus Metall 738 Festonständer 65 Formierlatten 859 Frühbeete 695 Fussangeln 1043 Gartenhäuser und Lauben 557 Gartenkörbe 1311, 1323 Gartenkübel 1085 Gartenmöbel 299 „ scheren 923 „ schläuche 1055 „ zelte 539, 545 Gemüse- schneider 911 Gewebepapier 875 Gewitterbarometer 587 Giesskannen 601 Glasschneider 604 Grabegabeln	819 Grabhügelschutz- gitter 829 Grasfangkörbe 832 Grasscheren 835 Grottensteine 923 Gummischläuche 628 Hacken 893 Hängematten 7 Haideerde 624 Handkultivator 692 Handwagen 335 Heckenscheren 862 Heizöfen 251 Hippen 149 Holzcreosot 842 Holzketten 479 Holzwolle 1305 Hyazinthengläser 2164 Hydronette 877 Hygrometer 680 Jauchekarren 597 „ verteilbar 2117 Insektenfanggürtel 557 Kartoffelkörbe 671 Karren 2195 Katzenfallen 551 Kirschenentsteiner 557 Körbe 491 Konservenkrüge 1272 Konsole 113 Kokosstricke 817 Korallen 838 Korkrinde 2199 Kräheneisen 1311 Kübel 1281 „ postamente 848 Kupferdraht 2005 Kupfervitriol 2010 Kupferkalkpulver 2014 Kupferzucker- pulver 2024 Kupferschwefel- kalkpulver 1043 Lauben 621 Laubrechen 2113 Leimkelle 239 Leitern 1019 Litzen 2212 Mäuse-Fangröhre 251 Messer 2167 Mischbottiche 1085 Möbel 809 Muscheln 881 Nachtfrostwarner 1037, 1043 Naturholz- konstruktionen 887 Netze 2220, 2225 Nistkästen 2044 Niesswurkseife	1 Normaldünger für den Garten 1187 Normaldünger für Topfgewächse 401 Obstgestelle 527 „ mühlen 383 „ pflücker 509, 533 Obstpressen 503 Obstschälmaschinen 419, 455 Obstversand- gefässe 272 Okuliermesser 1311 Palmenkübel 929 Panzerschläuche 473 Papierwolle 1049 Pavillons 119 Pfähle 660 Pferdehacke 740 Pflanzenschirm 607 Pflanzhölzer 905 Pflanzleinen 486 Plomben 485 Plombierzange 850 Porzellanetiketten 1281 Postamente 509, 533 Pressen 1169 Promenadenbänke 2040 Pyrethrumseife 2055 Quassiaholz 654 Radhacken 359 Raffiabast 824 Rasenmäher 917 Rasensprenger 2215 Ratteneisen 2121 Raupenscheren 2125 „ fackel 2107 „ leim 2109 „ papier 2113 „ kelle 2095 Räucherpulver 618 Rechen 329 Rindenbürsten 131, 143 Rosenpfähle 2097 Rosenrostseife 1181 Rollschutzwände 663 Säemaschinen 855 Schablonen 923 Schläuche 953 Schlauchhaspeln 935 Schlauch- kuppelungen 947 Schlauchreparatur- röhrchen 953 Schlauchwagen 281 Schleifsteine 2192 Schnelllöter 17 Schrägspalier 887 Schutznetze 2028 Schwefel 2036 Schwefelleber	2061 Schwefelkalium 2032 „ seife 2172 „ verstäuber 2185 „ brillen 2103 Schweinfurter Grün 23 Spalierdraht 17 „ gerüste 59 „ haken 65 „ latten 53 „ wandeisen 41 „ zangen 1019 Spannfitzen 652 Spargelstecher 635 Spaten 649 „ stiele 2204 Sperlingsfangkorb 2208 Sperlingsnester 2130 Spritzen 1007 Stacheldraht 941 Strahlrohre 293 Streichriemen 2059 Tabaksextrakt 887 Tennisnetze 865 Thermometer 743 Tonfiguren 162 Tonkinstäbe 1031 Tore und Türen 5 Torfmull 835 Tuffsteine 509-512 Tutti Frutti 614 Unkrautkratzer 863 Unkrauttod 2109 Unterlegpapier 2155 Verlängerungs- spritzrohre 1267 Vermehrungs- kästen 419-455 Versandgefässe 2235 Vogelfutterhäus- chen 2231 Vogelschutzringe 692 Wagen 821 Walzen 53 Wandeisen 680 Wasserkarren 575 Wasserwage 698 Wegeinfassungen 311 Werkzeugtaschen 41 Zangen 134 Zaunpfähle 1055 Zaunständer 1025 Zelte 1079 Zeltbänke 1067 Zeltschirme 838 Zierkorkrinde 809 Ziermuscheln 1299 Zimmergewächs- häuser 846 Zinketiketten 2091 Zuckerkolophonoi
--	---	---	---

Poenicke's...
Düngemittel und Pflanztorfmull

Poenicke's Normaldünger
Bequem!
Erfolgreich!
Alle Nährstoffe enthaltend!



Da es dem Laien meist schwierig ist, seinen Bedarf an künstlichen Düngemitteln mit entsprechendem, den Pflanzen zuträglichem Nährstoffgehalte (Stickstoff, Phosphorsäure und Kali) zu decken, beziehen wir die einzelnen Düngestoffe, deren Nährstoffgehalt wir uns garantieren lassen, mischen sie in richtigem Verhältnis und geben sie unter obigem Namen an unsere Kundschaft ab. Wir sind überzeugt, damit einem wirklichen Bedürfnis zu entsprechen.

Die Mischung wird mit der Hand breitwürfig und gleichmässig ausgestreut, bei älteren Bäumen stets in weitem Umkreise, bei neuzupflanzenden dagegen zweckmässig erst nach beendeter Pflanzung. Danach den Boden flach umarbeiten. Unter mittleren Verhältnissen sind zur Erzielung höchster Ernte alljährlich ungefähr erforderlich:

Für **Obst, Beerenerbst und Reben** (bei einzelstehenden Exemplaren die ganze Fläche in 1 1/2 facher Ausdehnung der Kronentraufe düngen) pro 1 m 30 Gramm, pro Hektar 250 kg. Für desgl. mit **Unterkultur** pro 1 m 30 Gramm, pro Hektar 300 kg. Für **neugepflanzte Bäume** pro Baum 50 Gramm. Für **Gemüseland, Blumenbeete, Ziergehölze, Rosen, Rasenflächen etc.** pro 1 m 25-40 Gramm, pro Hektar 250 kg. **Blumentopfdünger** siehe hinten Nr. 1187.

Hauptregel: Dünger nie an die Wurzeln bringen!!

Preis unserer Düngermischung:
In Säcken von 5 12 1/2 25 50 kg
1,60 3,25 5,75 10,50 M
Brutto für netto inkl. Sack!

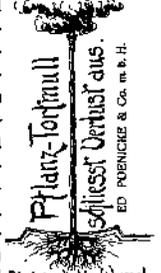
Poenicke
Spaliergarten.

Material zur Herstellung von Spaliergitterwerk an Mauern und freistehenden Spaliergerüsten.

Poenickes Schrägspalier als billigstes und bestes allen voran!
D. R. G. M. Nr. 312649.

5 Torfmull, erste, feinste Qualität ist im Garten unentbehrlich. Er ist die beste Bodendecke. Torfmull auf die Erdbeerbeete, Blumen- und Gemüsebeete gestreut, schützt den Boden gegen Austrocknen und die Früchte gegen Bespritzen mit Sand. Torfmull mit Gartenerde und Sand vermischt gibt eine vorzügliche, lockere Blumenerde, für die meisten Gewächse passend. Will man Stecklinge von Topfgewächsen, Ziersträuchern usw. sicher zu baldiger Bewurzelung bringen, so vermische man Torfmull mit Sand. Zum Verpflanzen von Topfgewächsen, zum Einpflanzen von Blumenzwiebeln eignet Steigert die Wurzelsich mit Torfmull vermischte Bildung enorm! Erde ganz vorzüglich. Ein Haufen Erde mit Torfmull vermischt und mit Abortjauche begossen ist das beste Material zum Verpflanzen von Rosen, Bäumen und Sträuchern, wenn er mehrere Monate gelegen hat und vor der Verwendung umgestochen und gut durchgemischt wurde. Kurz, Torfmull ist dem eifrigen Gartentreunde unentbehrlich und ein Garten, in dem viel Torfmull zweckmässig verwendet wird, zeichnet sich durch gute Erfolge vorteilhaft aus.

Wert und Preis des Torfmulls richtet sich nach dessen Feinheitegrad. Wir offerieren feinsten Pflanz- und Vermehrungs-Torfmull wie folgt: In festgepressten Originalballen (ca. 2 1/2 bis 3 Zentner) pro Ballen M 5,50 exkl. Sack. Halbe Originalballen M 3,00. Postsack brutto inkl. Sack M 0,95.
7 Haideerde. Für alle Moorbeetpflanzen (Rhododendron, Azaleen) Magnolien, sowie für die meisten Topfgewächse und Palmen und für feine Gartenkulturen, bessere Blumenstauden usw. ganz unentbehrlich. Per Zentner inkl. Sack M 2,50.
10 Blumen-Topferde für Zimmerpflanzen, Balkonkästen usw. gebrauchsfertig gedüngt und gemischt. Per Zentner inkl. Sack M 1,25. (Blumendünger s. hinten Nr. 1187).



Beschreibung und Abbildungen siehe auch im vorderen Kunstdruckteil dieses Werkchens, sowie in verschiedenen neuen Werken der Fachliteratur!

An zahlreichen Orten, u. a. auch im Königlichen Hofgarten zu S., von uns zu voller Zufriedenheit ausgeführt. Ueberall im In- und Auslande warm empfohlen. Nirgends bekämpft, weil es nicht bekämpft werden kann. Glänzend begutachtet.

Poenickes Schrägspalier
Das Billigste und Beste!

Poenickes Schrägspalier ist und bleibt das beste und billigste, solide Spalier-System; denn eine noch zweckmässiger Gestaltung ist undenkbar. Die neuerdings ebenfalls als billigste Spalier angebotenen Holzkonstruktionen sind in Wirklichkeit keineswegs billiger; einmal, weil unsere Spalier ganz aus Fassungseisen gefertigt und daher weit haltbarer sind, dann auch vor allem, weil unsere Pfosten für zwei Reihen von Bäumen berechnet sind, jene aber nur für deren eine, wodurch sich der Preis unserer Konstruktion um die Hälfte reduziert. Vor Spaliergerüsten aus Holz muss dringend gewarnt werden, da diese die Lebensdauer der Bäume (ca. 30 Jahre) nicht aushalten können und daher entweder sehr kostspielige Neuanlagen oder einen vorzeitigen Verfall zur Folge haben.

Für Anlagen, die nur kürzere Dauer haben sollen, und namentlich auch zum Vergleich, bieten auch wir hiermit hölzerne Spaliergerüste mit abnehmbarem Eisenfuss (auf welcher letztere Einrichtung wir allein den gesetzlichen Schutz geniessen) an, und zwar zu folgenden, die Ueberlegenheit unseres Spalier-Systems ebenfalls kennzeichnenden Preisen:

Endpfosten aus Holz, für zwei Spalierreihen M 10,00
Mittelpfosten " " " " " " " " 6,50 } Preise freibleibend.
Gegenstreben " " " " " " " " 4,25 }
Ohne Bäume 15 Prozent teurer.

Wir warnen aber nochmals vor diesen „billigen“ Holzkonstruktionen, weil sie den berechtigten Anforderungen nicht entsprechen können.

Poenickes Schrägspalier aus Eisen besitzt vor anderen Konstruktionen folgende **25 Vorzüge:** Es ist das billigste und beste und macht sich bald bezahlt. Es ist einfach konstruiert, dabei sehr solid und dauerhaft, leicht versendbar, leicht aufstellbar, wenn nötig, leicht reparaturfähig (Anstrich!) Es ist übersichtlich, allseits leicht zugänglich, sturmsicher und die Ernte schützend. Es ist ein angenehmer, schattiger Laubengang von schönen, gefälligen Formen, der selbst in den vornehmsten Ziergärten passt. Es erspart besondere Spalierleitern und erleichtert die Baumpflege und Ungeziefer-Bekämpfung. Es nutzt den Boden besser aus und verteilt die Bäume auf demselben richtig und weitläufig, eine reichliche, rationelle Ernährung der Bäume ermöglichend. Es verhindert das Schwanken der Pfosten und das Unfruchtbarwerden der inneren Fruchtholzpartien. Es fängt, je nach der Tageszeit, 18—30% mehr Sonnenstrahlen auf, als andere Spalier, verlängert die Gesamtbesonnung täglich um 1 1/2 Stunden und verbessert daher durch die vermehrte Sonnenwirkung die Fruchtbarkeit der Bäume und die Qualität des Obstes.

Mit diesen 25 Vorteilen und namentlich dem Vorzuge grösster Billigkeit ausgestattet, tritt Poenickes Schrägspalier den veralteten, unzuweckmässigen, teuren Konstruktionen wirksam entgegen und gestattet uns, von ihm zu sagen: Es ist das beste aller bisherigen Spaliersysteme, neben dem, namentlich in Rücksicht auf seinen billigen Preis, alle anderen Konstruktionen ihre Daseinsberechtigung verlieren.

Preise (exkl. Draht und Latten).

Länge des Spalieres m	Doppelseitig nutzbare Spalierfläche m	Erforderliches Pfostenmaterial			Gesamtprice des kompletten Pfosten-Materials M	Mithin Preis pro doppelseitig nutzbaren Spalierfläche nur M
		Endpfosten	Mittelpfosten	Gabelstreben		
10-14	60-84	2	2	2	55,-	0,65
15-18	90-108	2	3	2	63,-	0,58
19-22	114-132	2	4	2	71,-	0,54
23-26	138-156	2	5	2	79,-	0,50
27-30	162-180	2	6	2	87,-	0,47
31-34	186-204	2	7	2	95,-	0,46
35-38	210-228	2	8	2	103,-	0,45
39-42	234-252	2	9	2	111,-	0,44
43-46	258-276	2	10	2	119,-	0,43
47-50	282-300	2	11	2	127,-	0,42

Bei Einbau von Querdurchgängen in langen Spalierreihen erhöht sich der Preis um M 22,50 pro Durchgang. — Preise etwas schwankend!

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.



23 Spalierdraht, bester, geschmeidiger, extra stark verzinkter, pro 100 kg POENICKE (etwa 2100 m) M 39.—
Unter 50 kg 15% teurer.

29 Bindedraht, sehr weich, zum Anbinden der Latten usw. Extra stark verzinkt. Pro kg. (etwa 130 M) M 0,60.

41 Spalierzange mit Schraubenschlüssel, gut gehärtet. Ausgezeichnetes Fabrikat, auch Kneifzange für alle Zwecke Per St. M 1,50.

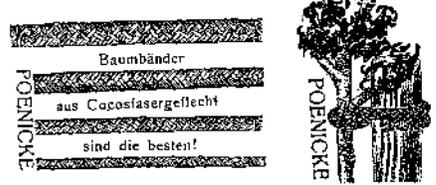
47 Drahtspanner „Poenickes Einfach“, der denkbar beste! Rasche sichere Arbeit, feinste Einstellung, leichtes Nachspannen und lockern. Kein Durchschneiden des Drahtes, kein Festbinden am Spanner. Grosse Zeitersparnis! 1 St. M 0,20, 100 St. M 18,—.

48 Spalierdrahtspanner, gewöhnliche, stark verzinkt, sehr stabil und spannkraftig, per St. 20 St. 100 St. M 17,50. Schlüssel dazu per St. M 0,20.



Für den Obstgarten!
Poenicke-Delitzsch

Baumbänder aus Cocosfasergeflecht. Nicht scheuernd, unverwüstlich, wiederholt verwendbar. Breit geflochten, mit Drahtverschluss.



95. 40cm 3fach 100 St. M 4,50 für kleinere Bäume
97. 50 „ 4fach 100 „ „ 6,— „ Obstbäume
99. 60 „ 5fach 100 „ „ 7,50 „ Alleebäume
101. 70 „ 7fach 100 „ „ 9,— „ starke Bäume.
500 St. 10% billiger, 1000 St. 25% billiger.

53 Verzinkte Halter zum Eingipsen u. zur Befestigung der Spalier an Mauern. Sehr stark. Länge 10 cm. Preis per 100 St. M 9,50.



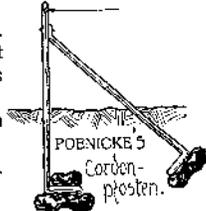
59 Spalierhaken mit Spiralöse, stark verzinkt. 10 cm lang. Für Holzzäune, Mauern usw. Sehr praktisch. 100 St. M 6,—.



Spalierlatten zu Obstspalieren, sehr feiner, glatter Sägeschnitt, maschinenbehobelt. 15—18 mm stark, 3m lang. Diese Latten sind für Spalier und Laubgänge das Beste, was es gibt. Beinahe gänzlich astfrei, weiterbeständig u. nicht krümmend, ungeölt. 100 St. M 14,50

65 zweimal mit Oel getränkt 100 „ „ 20,—
66 weiss od. grün gestrich. 100 „ „ 23,—

Eiserne Pfosten für wagerechte Cordons (Schnurbäumchen). Praktisch und billig. Werden im Boden mit Steinen oder etwas Beton umgeben.

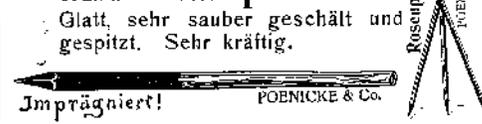


83 Endpfosten m. Streben M 0,60
do. dreimal gestrich. M 0,80
89 Zwischenpfosten (Abstand 3—4 m) M 0,35
do. dreimal gestrichen M 0,50.

107 Baumbandnägel zu vorigen. 100 St. M 0,25, 1000 St. M 2,—.

Kokosfaserstricke, Ja. Billigstes Bindematerial. 115. 4 mm stark pr. 100 kg M 5,—, pr. Droll (500 m) M 1,50
114. 8 „ „ „ 100 „ „ 54 „ „ (125 „) „ 1,40

Billige Baum-, Rosen- und Zaunpfähle. Glatt, sehr sauber geschält und gespitzt. Sehr kräftig.



ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Preise in Mk. für 100 Stück (unter 50 Stück 10% teurer):

Nr.	Länge m	Stärke	Qualität	Die imprägnierten
119	3	extra stark	36 45 60	für Alleebäume
122a	2 1/4	"	33 40 55	" Obstbäume
122b	"	stark	30 36 50	" "
125	2 1/2	"	28 35 47	" "
128	1 3/4	"	22 27 38	" Halbstämme
131	"	"	15 20 30	" Rosen, Dahlien
134	2	sehr stark	65 70	— Zaunpfähle

Aus Eisen mit Kugelkronen und Spitze, unverwüstlich und schön:

143 1 3/4 stark grün St. f. Ros. Dahl Beeren-gestr. 1,30 Obststämmechen etc.

Tonkinstäbe

(Chinesisches Rohr). Als billige, äusserst saubere und fast unverwüstliche Stäbchen zum Anheften von Blumen, Rosen und Beerenobst - Bäumchen, Schlinggewächsen, Spalierbäumen sehr beliebt.

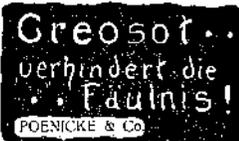
Auch zur Herstellung von Lauben gut geeignet. Sehr günstige, bedeutend ermässigte Offerte. Die Stärke ist unten gemessen. Preise pro 100 Stück (Schwankungen vorbehalten):

Nr.	Länge cm	Stärke mm	Originalballen	Weniger	Lieferbar
164	55-60	7-11	2000	1,50	jedes Quantum
167	115	9-11	2000	2,75	"
170	115	12-14	1000	3,30	150 Stück
173	115	15-17	500	7,25	100 Stück
176	150	11-12	1000	4,75	jedes Quantum
179	150	11-13	500	9,-	100 Stück
182	175	11-13	1000	6,75	100
185	175	17-21	300	15,00	50
188	200	11-13	750	7,40	100
191	200	11-13	500	12,50	"
194	225	11-13	750	8,35	100
197	250	14-15	500	11,40	75
200	250	15-18	500	27,-	50
203	300	22-26	300	15,70	"
206	300	19-23	200	25,50	"



149 **Holz-Creosot**, la. Qualität, bes. tes Mittel zum

Imprägnieren von Baum- und Weinbergspfählen, wie überhaupt von Holzteilen aller Art, Haltbarkeit unbegrenzt.



Blechfl. 2 1/2 kg einschl. Fl. M 1,50

" 5 " " " " 2,-
" 10 " " " " " 3,75

in Originalfässern von ca. 200 kg Inhalt ab Lager, einschl. Fass, per 100 kg M 15,-.

226 **Baumschützer**

aus verzinktem Drahtgeflecht, in jeder Höhe vorrätig. Werden am Baumpfahle mittelst verzinkter Krampen befestigt. Guter Schutz gegen Hasen und Bubenhände.

75 cm hoch 10 St. M 2,50, 100 St. M 21,-
100 " " 10 " " 3,25, 100 " " 27,-
125 " " 10 " " 4,-, 100 " " 33,-
150 " " 10 " " 4,70, 100 " " 39,-

Krampen dazu, stark verzinkt, 100 Stück M 0,45, 1000 Stück M 4,25.

232 **Aus Stabgeflecht**, längliche Maschenform, la. verzinkt, stark gekröpft. Gediegenes Fabrikat.

1,- m hoch M 1,50
1,25 " " " 1,75
1,50 " " " 2,-
1,80 " " " 2,50

233 **Non plus ultra**, für Strassen und Promenaden. Sehr schön und äusserst solid. Das Beste vom Besten. Wetterbeständig, unverwüstlich. Aus starken Eisenstäben, daher kein Verbiegen. Preis je nach Grösse und Quantität billigst.

Freistell-Leiter „Gnadenfrei“

D. R. G. M. Einstimmig als beste aller Leitern preisgekrönt, feststehend und auch als Anlage- und Spalierleiter verwendbar. Oben mit Absperreisen.

Nr. 239 241 243
Preise: 3 4 5 m hoch
17 20 23 M

Schneide-Werkzeuge.

Erstklassige Fabrikate aus sehr renommierten Fabriken. Allerbeste Stahlklingen.

Baumschulenmesser.

Gaucher-Form, Heft aus feinsten Hirschhornspitzen mit Hammerplatte. Das Beste, was in Hippen geliefert wird. Aeusserst praktisch, handlich, sehr beliebt.



Nr. 251, Heftlänge 10 cm, M 3,75
" 254, " 11 1/2 " " 4,50

257 **Dieselbe Hippe** ohne Hammerplatte,

m. Ebenholzheft und Neusilberbeschlag. Heftlänge 11 cm. M 2,25.



Gartenmesser, leicht gebogene Klinge, poliertes

Holzheft, gutes Fabrikat.
Nr. 260, Heftlänge 10 cm, M 2,-
" 263, " 11 " " 2,25

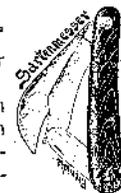
266 **Hochfeines leichtes Gartenmesser** für Damen,

Heft aus Elfenbein, Länge 7 cm. Sehr schönes Geschenk. M 2,75.



269 **Garten- u. Okuliermesser**, Gaucher

Form, mit zwei ausgezeichneten Klingen, Löser aus Elfenbein und umlegbar, poliertes Holzheft. Sehr praktisch. Heftlänge 9 3/4 cm, M 2,50.



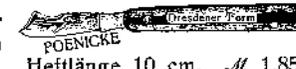
272 **Okulier-Messer**, Gaucher Form,

Hornheft, Elfenbeinlöser, umlegbar. Heftlänge 10 cm. M 1,85.



275 **Okulier-Messer**, Dresdner Form,

Ebenholzheft, Löser am Rücken der Klinge. Heftlänge 10 cm. M 1,85.



Abziehsteine,

allerbeste gelbe belgische mit blauer Unterlage. Feinste Qualität. M 1,25.
Nr. 281, vollkantig rechteckig, M 1,25;
" 287, dieselben, Naturform, eine Seite glatt, ohne Unterlage, M 0,85.



293 **Streich-Riemen für Gartenmesser.**

la. Qual. Beide Seiten echt Juchtenled. M 1,50.



299 **Gartenschere**, Modell Gaucher.

Feinste Stahlklinge. Aeusserst praktischer Radverschluss. Sehr dauerhaft, leicht und handlich. Nur eine gute Schere, wie diese, ermöglicht schnelles, korrektes Schneiden. 1 Stück M 3,-.



301 **Ersatzfedern** für Gartenscheren. Stück M 0,20.

305 **Dülle** zur Befestigung der Schere auf einer Stange zwecks Verwendung an höheren Bäumen, als Raupenschere usw. mittels Schnur. M 0,90.

Raupenscheren siehe Nr. 2121.
Raupenfackeln " " 2125.

311 **Werkzeugtasche** aus schwarzem

Rindleder mit Leibriemen. Kein Zerreißen der Taschen, kein Verlieren und Herumliegen der Geräte. Für Schere, Hippe, Okulier- und Kopuliermesser und Abziehstein. Sehr praktisch und bequem. Stück M 4,-.



317 **Hohenheimer Baumsäge**,

neue verbesserte, mit Spannhebel u. Holzheft, Blatt m. Schwertzähnen, daher bei Zug und Stoss schneidend. Vorzügliche Qualität. Absolutes Festsitzen des Blattes in zwölf verschiedenen Stellungen. Einfachste Umstellung. Preis M 3,60.



Ersatz-Sägenblätter dazu M 0,75.
Feinste Sägefeilen M 0,70.

323 **Original-Iduna-Säge.**

Neue Zahnform mit messerscharfem, raschem, glattem und leichtem Schnitte. Preis M 2,50.



326 **Baumkratzer**

Sehr bewährte, beste Qualität, zum Abkratzen der borkigen Rinde. Stück M 1,25.



Rindenbürsten mit starken flachen Stahlborsten.



POENICKE
Nr. 329, sehr praktisch, M 1,50,
„ 331, dieselbe, gebogen, mit Loch für Stange, M 1,60.

335 Hecken-schere.



Prima Fabrikat. Sehr stark. Gute Messer. Stück M 3,40.

341 Baumwachs-pfanne mit Doppelkessel. Erhält das Baumwachs stets flüssig und streichrecht. M 3,50.



347 Bestes kaltflüssiges Baumwachs.

Stets gleichmässig flüssig, schliesst die Veredelungsstelle dicht, erhärtet bald, läuft nicht ab und springt nicht auf.

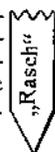


Dosen zu
50 125 250 500 1000 g
0,35 0,65 1,— 1,80 3,— M

Obsternste und -verwertung
POENICKE & Co. DELITZSCH

377 Erdbeerstütze „Rasch“.

Unerlässlich zur Erziehung bestentwickelter, feiner Früchte. Kein Beschmutzen der Früchte, kein Befressen durch Schnecken und andere ekle Tiere, kein Faulen u. Schimmeln. Kein Metall, äusserst billig. 100 Stück M 1,75.



383 Obstpfliicker „Greif“.

(D. R. G. M.) Ersetzt die menschliche Hand. Verletzen der Frucht ausgeschlossen. Sehr leicht. Bequeme Handhabung mit einer Hand. Preis M 3,25.



353 Baumsalbe.

Ganz ausgezeichnetes Mittel zum raschen Verheilen grösserer Wunden an Bäumen aller Art. Desinfizierend! Dosen von

1/10 1/4 1/2 1 2 1/2 5 kg
M 0,40 0,60 0,90 1,30 2,75 5,60



359 Edel-Raffia-Bast.

Prima Qualität. Feinstes, haltbarstes, lange, breite, weisse Fäden. (Vom Bast sind viele sehr minderwertige, fast unbrauchbare Qualitäten im Handel!) In Paketen zu M 1,—, 0,50 u. 0,25, in Orig.-Packungen: 5 kg M 7,—. Gröss. Quantitäten Preisbrieflich, weil schwankend.

365 Basthalter zum Festhalten von Bast, Weidenbündeln usw. Sehr praktisch. M 0,75.



371 Bastband in 250 m langen, endlosen Streifen auf festen Rollen. Ausserordentlich sparsam, seidenweich, eisenstark u. schmiegsam. Knoten nicht lösbar. Äusserst bequeme rasche Arbeit. Sind Sie ordnungsliebend und sparsam, so ist unser Bastband für Sie das beste Bindematerial! Rolle M 1,20, 10 St. M 11,—.



Zusammenlegbares Obstgestell „Gloria“.

Ausserordentlich praktisches und übersichtliches Hordengestell. In 2 Minuten gebrauchsfertig, ebenso schnell zusammengelegt. Die Horden haben eine Grösse von ca. 100x50 cm. und werden auch als „Obstschrank“ mit Türen versehen geliefert.



401	Mit 6 Horden ohne Tür	M 15,60
409	„ 6 „ mit „	22,50
403	„ 8 „ ohne „	19,20
411	„ 8 „ mit „	28,00
405	„ 10 „ ohne „	22,00
413	„ 10 „ mit „	32,50
407	„ 12 „ ohne „	24,00
415	„ 12 „ mit „	36,00

419 Deutsche Obstversand-Normalkiste des Deutschen Pomologen-Vereins. Patentverschluss. Ueberaus billig u. zweckentsprechend.

Vom Deutschen Pomologenverein als „Normalkiste für Deutschland“ für den allgemeinen, einheitlichen Gebrauch bestimmt. Posikiste für 5 kg. Obst M 0,55
Bahnkiste „ 12 1/2 „ „ „ 1,10
„ „ 25 „ „ „ 1,65
„ „ 50 „ „ „ 2,75



Der ganze Satz von 4 Stck. (ineinanderstellbar) M 5,80
Die Kisten sind aus besten Holz gefertigt und können sehr oft benutzt werden.

Beerenobst-Versandgefässe aus Lederpappe.

Für kleinere Obstquantitäten für Marktverkauf und einmaligen Transport unübertrefflich und bestbewährt. Spottbillig, tadellos sauber, daher von der Kundschaft sehr gern mitgekauft, wodurch der Beerenobstverkauf sauber und appetitlich wird.

Handverkaufs-Schachteln, mit Luftzirkulation, innen mit wasserdichtem Pergament ausgekleideter Lederpappe und verstärktem Rande:

425	Für 1/2 Pfd. Erdbeeren, 100 St.	M 3,20
427	„ 1 „ Himbeeren, 100 „	3,35
429	„ 1 „ Erdbeeren, 100 „	3,75
431	„ 2 „ Himbeeren, 100 „	4,—
433	„ 2 „ Erdbeeren, 100 „	4,50

Sammelkartons hierzu, für Transport und Versand besonders empfehlenswert:

435	Fasst 5 Einsätze Nr. 1, 10 St.	M 1,60
437	„ 5 „ „ 2, 10 „	1,70
439	„ 4 „ „ 3, 10 „	2,25
441	„ 9 „ „ 1, 10 „	2,40
443	„ 4 „ „ 4, 10 „	2,40
445	„ 9 „ „ 2, 10 „	2,50

Die Kartons kommen flachliegend zum Versand und können je nach Bedarf mittels angebrachter Klammer im Augenblick zusammengesteckt werden, was ein gross. Vorzug ist für Pflanzen, Obst usw.

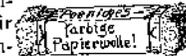
Versandkartons

Äusserst billig und praktisch. Kommen flachliegend zum Versand und werden bei Gebrauch im Augenblick mittels anhaftender Klammern zusammengesteckt. Viel besser als Kisten! Kein Hammer, kein Nagel, kein Raumverlust. Bei der Massangabe bedeutet die erste Zahl die Länge, die zweite die Breite, die dritte die Höhe.



455 Grösse: 50, 27, 16 cm, 10 St. M 2,50
457 „ 37, 27, 21 „ 10 „ 3,10
459 „ 25, 16, 12 „ 10 „ 1,30
461 „ 40, 18, 16 „ 10 „ 2,—
463 „ 80, 18, 17 „ 10 „ 4,30
465 „ 120, 18, 17 „ 10 „ 5,75
467 „ 149, 18, 17 „ 10 „ 8,—
Bei 100 Stück 10% Rabatt.

473 Farbige Papierwolle, sehr fein geschnitten. Billiges, ansprechendes, beliebtes Packmaterial für Obst. Unentbehrlich als Dekorationsmaterial für Ausstellungen, namentlich für Obstausstellungen. Ungeheuer leicht, ausserordentlich sparsam. Feine Farben: gelb, rot, blau, lila, grün, weiss. Per kg M 2,—. Grössere Posten billiger.

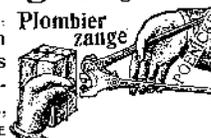


479 Holzwolle, sehr feines, leichtes, extra weiches Fabrikat zum Verpacken von Obst usw. In Original-Ballen 100 kg M 13,—, in Anbruch 50 kg M 9,—, 5 kg M 1,15.



485 Plombierzange für Obstsendungen usw.

Plombierte Sendung, die in den Plomben den Namen des Absenders trägt, flössen von vorn herein Vertrauen ein, was die beste Reklame ist. Preis einschl. Stempelgravierung M 13,50.



486 **Blei-Plomben** dazu pr. 100 St. M 0,50.

491 **Krumeichs Konserven-Einkochkrüge** aus salzglasier-tem Steinzeug.



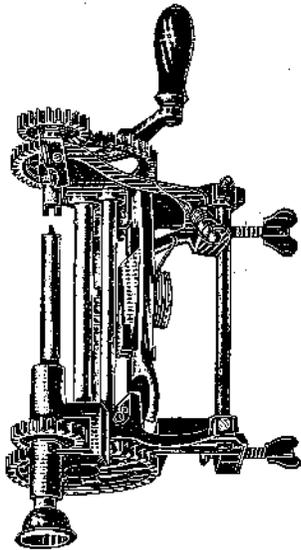
Unerreicht, billig und den Einkochgläsern in jeder Hinsicht überlegen. Vollkommenster Verschluss. Glänzende Begutachtungen. Diese Krüge haben alle Vorteile bester Einkochgläser, ohne deren Nachteile!

Krumeichs Konserven-Krug entwickelt tadellose Konserven. Langjährige Aufbewahrung von Obst, Gemüse und Fleisch, natürliche Farbe. Keine besonderen Kocheinrichtungen keine teuren Apparate, keinen besonderen Kochtopf, zerspringt nie, verträgt schärfste Erhitzung und plötzlichste Abkühlung, ist beinahe unzerbrechlich. Vieltausendfach bewährt, warm empfohlen, ungemein billig!

Inhalt	2 Liter	M 1,20	Gummiringe	M 0,13
"	1 1/2 "	" 0,90	Deckel	" 0,10
"	1 "	" 0,70	Stahlkammern	" 0,11
"	3/4 "	" 0,65		
"	1/2 "	" 0,60		

497 **Citronenpresse.** Neu, äusserst praktisch. Vollkommene Saftausbeute, blitzschnelles Arbeiten. Original-Fabrikpreis M 1,10.

503 **Obst- u. Kartoffelschälmaschine „Unicum“.**



Äusserst leistungsfähige, sehr solide Maschine. Grösste Arbeitsleistung. Schält die Früchte blitzschnell in papierdünnen Streifen, feine zierliche Rillen im Fruchtfleisch einschneidend, sodass diese sehr appetitlich aussehen. Für den Haushalt, Hôtels usw. ganz unentbehrlich.

- Modell Nr 12 für Kartoffeln M 8,75.
- " " 6 " Obst, Gemüse und Kartoffeln M 14,50.
- " " 8 für Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen M 15,50.
- " " 4 für alle Zwecke und sehr grosse Leistungen M 20,00.

„Tutti Frutti“

neueste u. beste Fruchtpressen. Tausendfach bewährt. Ausserordentliche Leistungsfähigkeit. Geringer Kraftaufwand. Grösste Saftausbeute. Für alle Obstarten! Kein Saftverlust. Leicht zu reinigen. Alle anderen Modelle bei weitem übertreffend. Diese Maschinen vereinigen alle Vorteile der bisherigen Systeme.

Die neuen Modelle „1910“ mit Patent-Tischklammer sind das Vollkommenste, was in Obstpress. gedacht werden kann, dabei ausserordentlich billig. Fein silberglänzend, säurefest, feuer-

verzinkt. Lieferung zu Original-Fabrikpreis: Alle Einzelteile sind billigst nachlieferbar.

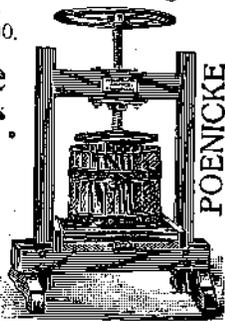
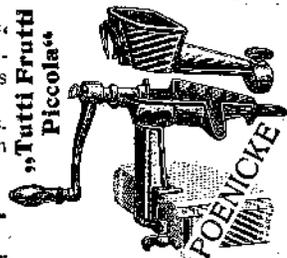
- 509 „Tutti Frutti Minima“ für mittlere Leistungen. Senkrechte Spindel M 9,50.
- 510 „Tutti Frutti Nova“ für grosse Leistungen. Senkrechte Spindel M 14,00.
- 511 „Tutti Frutti Piccolo“ für mittlere Leistungen. Wagerechte Spindel M 9,75.
- 512 „Tutti Frutti Maxima“ für grösste Leistungen. Wagerechte Spindel M 15,00.

521 **Saftpresse „National“.**

Für grössere und grösste Leistungen. Tadellose Ausführung. Korb u. Pressbret aus Eichenholz. Spindel aus Stahl. Vollkommene Saftausbeute!

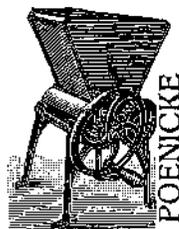
6 Liter, Preis	M 32,—
10 " " "	" 43,—
15 " " "	" 60,—

„National“
— Saft-
— presse



527 **Beerenmühle „Piccolo“.**

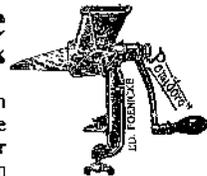
Zum Zerkleinern des zur Weinbereitung bestimmten Obstes. Sehr leistungsfähige Holzwalzen! Ohne gute Quetschmühle keine vollkommene Saftausbeute. Preis M 18,—.



„Piccolo“

533 **Obstmarmeladen-Mühle „Pomodoro“**

Presst nicht, sondern zerkleinert die Früchte zu feinstem Brei. Für hochfeine Marmeladen und Fruchtmuse. Kein „Zerkochen über Feuer“ mehr, daher keine Einbusse an Wohlgeschmack. Kerne und Stiele werden vollkommen abgesondert. Einfachste Reinigung. Stark und blank verzinnt. M 7,50.

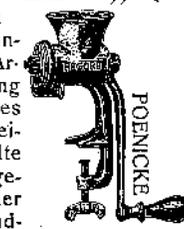


545 **Kraut- u. Gemüseschneider „Germania“.** Mit zwei Messern. Doppelte Arbeits-

leistung. Verletzung völlig ausgeschlossen! Äusserst praktische Schnittstärken. Preis pro Stück M 10,—.

539 **Gemüse- und Fleischschneidemaschine „Rekord“.** Für jeden Haushalt unentbehrlich. Grösste Arbeitsleistung, leichter Gang beste Konstruktion, langes Scharfbleiben, leichte Reinigung, vorzügl. doppelte Verzinnung. Gesetzlich geschützte Verbesserung der bekannt, hunderttausendfach bewährten älteren sog. „Fleischmühle“.

Mit kompletten, vierfachen Messersatz. Grösse I M 6,80. Grösse II M 8,—.



551 **Kirschenentsteiner**

mit Porzellan- einlage. Unentbehrlich zum raschen und verlustlosen Entsteinen der Kirschen. M 0,70.

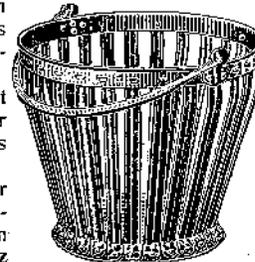


Geräte und Maschinen

Garten-Bedarfsartikel.

557 **Gartenkorb „Jajag“.**

Mit umlegbarem Henkel. Ganz aus gerippten Metallstäben. Sehr leicht u. äusserst haltbar, daher viel billiger als Weidenkörbe. Bester Korb für alle Zwecke, besonders für den Garten. Schwarz lackiert.



Nr. 2, Inhalt	13 Liter	M 2,30
" 3, " "	21 " "	" 2,65
" 4, " "	30 " "	" 3,00

Rollbandmasse.

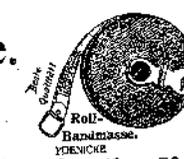
Beste Qualität. Sauberste, genaueste Arbeit.

Länge	10	20	30	40	50 m
-------	----	----	----	----	------

- 563 Leinenband, Ia. Qualität M 5,— 7,— 9,— 11,— 13,—
- 566 Leinenband, durchw. M 5,60 8,20 10,80 13,40 16,—
- 569 Stahlband mit Messingrahm. 12,— 18,— 24,— — —

575 **Wasserwage „Universal“**

Hochprima Ausführung. Mit genauer, dreibariger Libelle und Vollkreis-Gradeinteilung.



Zum Einwiegen wagerechter und senkrechter sowie aller beliebigen schrägen Richtungen, daher zu Terrassierungen, einfachen Nivellements usw. sowie allen ähnlichen Arbeiten verwendbar. Bequem in der Tasche tragbar. *M. 6,—.*

581 Kreuzstahlbohrer aus Stahl. Als Erdbohrer unübertroffen. Rasches leichtes Herstellen der Löcher für Pfähle usw. sowie der Giess- und Dünglöcher bei Obstbäumen. Durchmesser mm 55 60 80 100
5,50 6,50 8,50 10,50

587 Giesskanne „Jajag“.



Unerreicht! Ohne Konkurrenz! Aus starkem Eisenblech gefertigt, danach im Vollbade verzinkt, daher keine Lötstellen, kein Rosten. Mit Filtereinrichtung, kein Verstopfen, kein Tropfen. Neue Brausenform mit Tropfenfänger und Tüllendichtung. In jeder Hinsicht ein vollkommenes Fabrikat. Inhalt Ltr. 16 14 12 10 8 5 3
Preis *M. 5,80 5,40 5,00 4,60 4,20 3,80 3,70*

Dieselben Kannen mit Filtereinrichtung und Filter (siehe unten) *M. 1,50* teurer.

Zimmer- und Stellagenkanne, Inhalt 3 Liter, *M. 3,70.*

Brausen, neue Form mit Messingboden, Messingkonus und Tropfenfänger, Lochweite 3, 4, 1 u. 1 1/2 mm zu allen Grössen *M. 1,00.*

Brausen, gewöhnliche, verzinkt *M. 0,75.*

Reservefilter, zum Filtrieren trüber Flüssigkeiten. Kein Verstopfen der Brause *M. 1,25.*

597 Jaucheverteiler (Kannengrösse angeben!) *M. 1,00.*



601 Amerikan. Glasschneider mit 6 Stahlrollen. Sehr gut. *M. 2,—.*



Amerikanischer Glasschneider

604 Grabegabeln. Extra Qualität aus bestgeeignetem Kruppstahl! Mit 4 bajonettförmigen, spitzen Zinken und Federdülle. Bestes Fabrikat. In unkrautetem (Quecken!), sowie in nassem, schwerem und steinigem Boden unentbehrlich. Rasche, leichte u. gute Arbeit. *M. 3,50.*

607 Pflanzholz mit Eisenspitze und praktischem Krückengriff. *M. 0,65.*

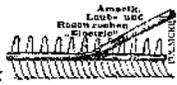
610 Stahl-Düngergabeln, Ia. Qualität, mit 4 Zinken, bestem, eschenem Stiel und Federdülle. *M. 1,80.*

614 Amerik. Unkrautkratzer. Aeusserstpraktisch zur Sauberhaltung und Lockerung der Gartenbeete. Garantiert freudiges Wachstum, daher selbst in Grossbetrieben angewendet. *M. 0,50.*

618 Adler-Rechen. Beste Qualität. Mit 12 Zinken *M. 1,20*
" 14 " *M. 1,50*
Stiele dazu *M. 0,50.*



621 Amerikanisch. Laub- und Rasenrechen „Elektric“ mit zweiseitig, 24 Zähne. Ueberaus praktisch, ganz unentbehrlich. *M. 3,25.*



624 Poenickes Handkultivator Bestes Handinstrument zur gründlichen Bodenlockerung. Viel besser als Hacken. Sehr leichte Arbeit. Leistung 3—6 mal grösser als Hackarbeit. Der Boden wird rückwärtsschreitend in langen, leichten Zügen aufgerissen, dabei infolge der eigenartigen Zinkenform tadellos gekrümelt! Kein erreutes Festtreten. *M. 2,50.*

628 Kulturhacke, Ia. Qualität mit Schwannenhals. Aeusserst praktisch und leistungsfähig. Modell abgeändert. Blattgrösse 8 1/2 x 21 cm. *M. 1,20.*



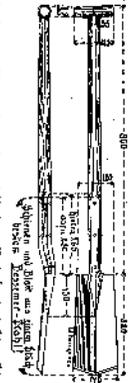
Stiele dazu *M. 0,45.*

631 Amerikan. Karsthacke. Ein Universal-Instrument zur Säuberung, Lockerung und Glättung des Bodens, Modell verändert. *M. 1,50.*

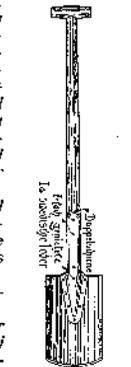
635 Poenickes Baumschul-Dauerspaten und

639 Poenickes Grabespaten sind unübertrefflich in Qualität, Zweckmässigkeit und Preis. Beide Dauerspaten sind unsere eigenen, in jahrelangen Versuchen in der Praxis herausgebildeten und in allen Einzelheiten den Anforderungen angepassten Modelle. Namentlich der Baumschul-Dauerspaten ist ein Fabrikat von grösster Vollkommenheit in Stabilität und Leistungsfähigkeit und dabei in allen Teilen durchaus den Erfordernissen einer intensiven Bodenkultur angepasst. Seine Hauptvorteile sind:

1. Material Bossemerstahl bestgeeigneter Qualität!
2. Blatt aus einem Stück geschweisst, daher fast absolut unverwundlich.
3. Nach oben hin doppelt verstärkt, wodurch ungemein stabil und bis zur vollständigen Abnutzung gleichmässig scharf!
4. Stieldülle rippenartig weit in das Spatenblatt hinein verlängert, verhindert damit selbst bei stärkster Strapazierung das Biegen und Brechen des Blattes, welcher Uebelstand bisher so vielfach beklagt wurde.
5. Der Baumschul-Dauerspaten hat eine spezialartige, lange, schlanke und schmale Form und eine kräftige, gehärtete Schneide und erleichtert infolgedessen alle Rod- und Grabarbeiten ganz ungemein. Die starke Bauart gestattet es, kleinere Bäume, Sträucher, Rosen usw. durch einfaches Rückwärtsdrücken auszuheben. Bei Tiefenlockerungen (Rigolen, Graben) ermöglicht der Baumschul-Dauerspaten eine sehr rasche, leichte und gründl. Arbeit, bei Aufschulungen ist er unübertrefflich. Der Baumschul-Dauerspaten ist daher wohl überhaupt das beste Werkzeug für alle Kulturarbeiten.
6. Er hat beiderseits weit am Stiel entlang laufende kräftige Stahl-schienen von ungleicher Länge, die selbst bei starker Belastung das Abbrechen verhindern.
7. Sehr geringes Gewicht infolge Verwendung allerbesten Materials.
8. Die wohldurchdachte Gestaltung der Metallteile nutzt in einer wohl bei keinem anderen Fabrikat so vollkommenen Weise die gesamte verwendete Stahlmasse zur Stabilitäts-erhöhung aus.
9. Der Ia. eschene T-Stiel besitzt eine sehr zweckmässig gebogene Form.



Poenickes „Baumschul-Dauerspaten“



Poenickes „Grabespaten“

Demgegenüber ist unser Grabe-Dauerspaten eine leichtere Ausgabe des Baumschul-Dauerspaten mit seinem Zwecke entsprechend, etwas abgeänderter Form des Blattes und sinngemässer Uebertragung der unter 1—9 genannten Eigenschaften. Blatt bester Gusstahl von gleichmässiger Stärke, mit siebenfach genietet, langer schwedischer Feder und verlängerter Stieldülle in Ia. Qualität. Fuss-Auftritte beiderseits. — Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, das bei Poenickes Dauerspaten in Konstruktion und Material für alle Einzelheiten das Beste verwendet wird, was für diesen Fabrikationszweig in Betracht kommt. Dennoch ist es uns infolge sehr grosser Abschüsse möglich, die Preise für unsere Dauerspaten wie folgt sehr billig zu stellen:

635 Baumschul-Dauerspaten: 1 St. *M. 3,50*, 6 St. *M. 19,50*, 12 St. *M. 36,—.*

639 Grabe-Dauerspaten: 1 St. *M. 2,20*, 6 St. *M. 12,30*, 12 St. *M. 22,80.*

643 Spiekerspaten, sehr leichter Spaten, schmale Form. *M. 2,—.*

646 Rodespaten, Spaten für besonders schwere Arbeiten. Per Stück *M. 4,—.*

649 Spatenstiele, für Spaten Nr. 635 bis 643, fertig zum Einstielen. Per Stück *M. 0,75.*

652 Spargelstecher, mit Holzheft u. Knopfspitze. Sehr praktisch. *M. 2,25.*

654 Echte amerikanische Doppelradhacken.

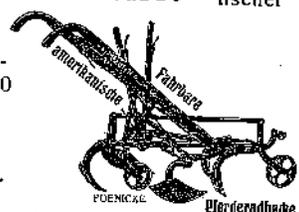
Vieltausendfach bewährt und empfohlen. Für alle Kulturarbeiten. Für rationellen, intensiven Betrieb der Gemüse- u. Obstkulturen usw. Spurbreite 15—25 cm, durch Hebel verstellbar. Arbeitsbreite 50 cm, vorwärts und rückwärts arbeitend. Genaue Tiefstellung. Preis komplett mit 2 Unkrautmessern, 2 Häufelscharen, 6 Grubbern, 2 Blatthebern, 2 Rechen *M. 35,—.*



657 Amerikan. Einradhacke, der vorigen genau entsprechend, aber nur mit einem Rade. Preis komplett mit 2 Unkrautmessern, 2 Häufelscharen, 5 Grubbern, 3 Rechen *M. 27,50.*
Alle Ersatzteile für beide Radhacken billigst.

660 **Fahrbare amerikan. Pfladerhacke.** Mit praktischer

Tiefen- und Breitenstellung. Arbeitsbreite 30-80 cm. Zur Bodenlockerung und -reinigung, z. B. Hacken, Häufeln usw. in schmalen und breiten Reihen gleich vorzüglich. Zum Aufreissen von Stoppeln, zur Unkrautvertilgung, zum Furchenziehen, Grubbern, kurz zu allen Bodenbearbeitungen mit vorzüglichem Erfolge verwendbar. Sie ist für den Gärtner und Landwirt ein Universal-Instrument und bei solidester Konstruktion und bestem Material von grösster Billigkeit. Keine teure und schlechte Handarbeit mehr!



Preis: Komplet mit 5 Grubbern *M* 52,-, Ausserdem 2 Häufelschare mit 1 Rückenpflugschar *mehr* *M* 8,-, ferner 1 einfacher und 2 halbe Unkrautschaber *mehr* *M* 5,-. Ohne Tiefgang-Regulierrad *weniger* *M* 4,-.

Amerikanische Säemaschine. bestes Fabrikat! Grösste Leistungsfähigkeit. Die billigen, ausserordentlich prakt. Maschinen sind für jeden rechnenden und intelligenten Gemüsegärtner oder Landwirt ganz unentbehrlich und machen sich bei ihrer enormen Arbeitsleistung in wenigen Tagen bezahlt.

663 a. **Fahrbare Handmaschine** für Reihensaat. Sät in ununterbrochenen Reihen oder in Häufchen mit 10-60 cm Abstand, Furchenzieher mit genauer Tiefenstellung. 2 Zudeckschare, 1 konkaves Walzrad. Verstellbarer Reihenmarkierer. *Preis* *M* 60,-.

b. **Tragbare Handmaschinen** für Breitsaat. Für alle Samenarten: Rasen, Klee, Getreide, Gemüse usw. In Deutschland sehr stark eingeführt und bestens bewährt. Arbeitsbreite 10-18 cm, Leistung bis 3 Hektar pro Stunde.

Nr. 665 „Cyclone“, *Preis* *M* 12,50.
668 „Cahoon“ (stärker und noch leistungsfähiger), *Preis* *M* 22,-.

Kasten-Karren.

671 **Eiserne** mit schmiedeeis. Rad, Stahlblechkasten und sehr starken Boden. Zweckmässigste Form, gediegene, starke Ausführung.



Inhalt: 60 75 100 l
Starke Bauart: *M* 20,- 22,- 24,-
Extra stark: „ 22,- 24,- 26,-
674 **Hölzerne** in guter, solider Ausführung.
Inhalt: 60 Liter *M* 17,50,
75 „ „ 19,-

677 **Sprossen-Karren.** Aus Eisen m. Eichenholzbelag starke Holzkonstruktion. Vorzüglich. Tragkraft 60 kg *M* 17,-
125 „ „ 19,-
150 „ „ 21,-
200 „ „ 23,-
300 „ „ 25,-

680 **Jauche und Wasserkarre.**



Sehr praktisch! Im Vollbad verzinkt! Mit schmiedeeisern. Patentrad. Stabil u. handlich.
Inhalt: 50 75 100 Liter
Preis: 18,- 21,50 26,50 *M*
Extra-Behälter 7,50 9,- 10,50 „

683 **Grosse Fasskarren.**

Für grössere Wasser- und Jauchetransporte ganz vorzüglich. Fahrgestell mit starken Rädern. Tonneninhalt 150 Liter. Tonne kann an beliebiger Stelle abgesetzt und wieder aufgenommen, ebenso leicht ausgeschüttet werden. Weitere Reservefässer (Petroleumfässer) kann man sich selbst durch Anbringung von Zapfen, die mitgeliefert werden können, herrichten. *Preis* komplett *M* 66,50. Weitere Zapfen pro Paar *M* 7,50.

686 **Kombinierte Sprossen- und Jauchekarre.** Sehr praktisch.

Stabile Sprossenkarre gewöhnlicher Bauart mit abnehmbarem Sprossenbelag und dafür einsetzbar. verzinkt. Wassertransportgefäss. Inhalt: 50 75 100 Liter
Preis: 24,- 28,- 34,- *M*

689 **Zweirädr. Kippkarren**

für Erdtransporte, wie überhaupt für alle Gartenzwecke usw. Sehr praktisch, stark und leistungsfähig.
Kastengrösse innen 110x58x36 cm *M* 68,-
100x62 1/2 x 40 „ „ 77,-

692 **Handwagen**

für Gartenzwecke usw. Praktisch und leicht. Lieferbar als Kasten- und als Leiterwagen. Sehr preiswert.
Tragkraft: 15 20 30 Zentner
Preis: 24 30 36 *M*

695 **Fussangeln,** bestes Mittel.

Diebe aus Gärten, Obstanlagen usw. fernzuhalten. Eine Spitze nach oben stehend. Dutz. *M* 6,30.



Specialitäten für Ziergarten und Balkon

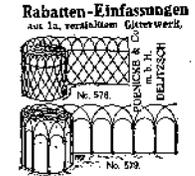
Einfassungen für Beete, Rabatten u. Rasenplätze.

Aus einzelnen Bügeln, stark verzinkt, sehr kräftig, pro Meter 14 St. erforderlich:



Höhe 25 30 40 50 cm
Nr. 698 oben spitz 6,- 7,50 9,50 11,- *M*
Nr. 699 oben rund 6,50 8,25 10,- 11,50 *M*
per 100 St., unter 100 St. 150/100 teurer.

703 **Aus la. verzinktem Gitterwerk**



in Rollen. Sehr stark.
Modell Höhe 25 35 45 60 75 cm
576 p. Mtr. 1,35 1,45 1,60 1,70 1,80 *M*
Höhe 30 35 40 50 60 cm
579 p. Mtr. 1,45 1,60 1,70 1,85 1,95 *M*
587 Höhe 30 cm, p. Meter *M* 5,50.

706 **Aus starkem Band-eisen,** 60 mm hoch. Angenietetete Erdeisen, spitzen In allen öffentlichen Anlagen und vielen Privatgärten mit bestem Erfolge in Anwendung. Per Meter *M* 1,40, unter 10 Meter nicht lieferbar.

709 **Aus la. Gusseisen.**

Weiss, grün oder rot. *Preis* per Stück (unter 25 St. haben Ueberpreise):



Muster Nr. 593 *M* 0,40, Nr. 594 *M* 0,50,
Nr. 595 *M* 0,65, Nr. 596 *M* 0,85, Nr. 597 *M* 0,95, Nr. 598 *M* 0,95.

722 **Aus kräftig. Eisenblech**

gestanzt, verziert. Einfachste Befestigung. Sehr zweckmässig. Elegant und haltbar lackiert.

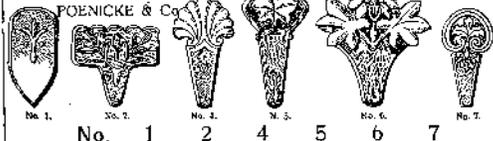


Höhe 10 15 20 cm
Grün, rot, braun 1,- 1,30 1,60 *M* p. m
Silberbronze, grau 1,30 1,50 1,70 *M* p. m
Befestigungsstäbe (Mtr. 2 1/2 St.) 100 St. *M* 6,50.

725 **Aus Kunstsandstein.**

Modern, grau, gepresst. Billig, ausserordentlich haltbar.

Kunstsandstein-Einfassungen

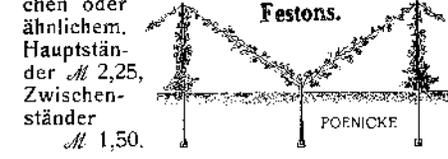


No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 No. 5 No. 6 No. 7
Breite 13 25 12 1/2 16 20 10 cm
100 St. 12,50 20,- 12,50 15,- 17,50 12,50 *M*
unter 100 St. 100/100 teurer.

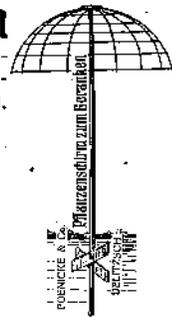
736 **Tiergartengitter** verschied. Sorten und Höhen, mit guss- oder schmiedeeisernen Ständern und Erdböcken und 1-2 Laufschienen. In einfachster bis feinsten Ausführung, per Meter von *M* 1,50 an. Man verlange Spezialofferte.



738 **Festons** zur Bepflanzung mit Schlinggewächsen u. Rosenstämmchen oder ähnlichem.



740 **Pflanzenschirm zum Beranken.** Sehr dekorativ. Solide Konstruktion. Ganze Höhe 1,85 m. Preis M 19,—.



743 **Figuren zur Gartendekoration.**



In künstlerischen Dekorationsfiguren erster Qualität für Gärten, Wintergärten, Veranden usw. bieten wir eine reiche und auch dem besten Geschmack genügende Auswahl in allen Preislagen. Die Ausführung ist eine hochfeine, die Bemalung eine vollendete. Die Figuren sind sehr hart gebrannt und ausserordentlich widerstandsfähig. Wir versenden nur Produkte eines der ersten Spezialwerke auf diesem Gebiete und liefern die Figuren zu Original-Fabrikpreisen!

Tonfiguren jeden Genres zur Garten-, Balkon- und Zimmerdekoration, für Blumentische usw. Sehr grosse Auswahl! Ausserst billige Original-Fabrikpreise! Kunstvolle Modellierung und Bemalung. Ausgezeichnetes, sehr beliebtes, im In- und Auslande bestens eingeführtes Fabrikat.

Jede andere Figur dieses Genres (Gnomen, Tiere aller Art, besonders auch Vögel, Wandstücke usw.) liefern wir zu äussersten Original-Fabrikpreisen sofort. Musterbuch mit prachtvollen Abbildungen M 0,50, die bei Bestellung zurückvergütet werden.

Besonders schöne und beliebte Figuren sind (das angegebene Grössenmass ist in der Regel bei stehenden Figuren die ungefähre Höhe, bei liegenden die Länge):

- Hirsch, 60 cm M 13,50
- Reh, 65 " " 13,—
- Gemsbock, 45 " " 12,—
- Storch, 70 " " 20,—
- " 57 " " 10,—
- Fuchs, 30 " " 6,—
- Katze, 30 " " 6,—
- " 20 " " 2,50
- Lämmchen, lebensgross 10,—
- Eichhörnchen, 55 cm M 6,—
- Eidechse, 46 " " 6,—
- Hund, Dogge, 35 " " 7,—

- Hund, Foxterrier, stehend 50 cm, oder sitzend 45 cm à M 13,—
- " " stehend 30 cm, oder sitzend 30 cm à M 6,—
- " Pintscher, 50 cm M 10,—
- " Jagdhund, 35 " " 8,—
- " Teckel, stehend " 6,—
- " Mops, sitzend 35 cm, stehend 40 cm oder liegend 45 cm à M 8,—
- " " sitzend, stehend oder liegend 25 cm à M 4,—
- " Windhund, 33 cm M 8,—
- Hase, liegend 45 cm, sitzend 35 cm, oder Männchen 45 cm à M 8,—
- " " 25 cm, sitzend 25 cm, oder Männchen 30 cm à M 3,50
- Gnom, stehend, mit 1 oder 2 Blumentöpfen, mit Tragkorb oder Karre, 60 cm, à M 15,—
- " " mit Wasserbütte, Blumentopf, Tragkorb, Muschel, Giesskanne oder Pfeife, 50 cm, à M 9,—
- " Ilegend, mit Pfeife oder Rechen, 45 cm, M 7,—
- " " mit Blumentopf, 30 cm, M 3,—
- " " mit Geldbeutel oder Bierkrug, 20 cm, M 2,—
- " sitzend, 40 cm, als Angler M 7,50, auf Schaukel M 6,—
- Gnomenfamilie, verschiedene Stellungen, 12 cm hoch, per Dutzend M 8,—, 10 cm M 6,—, 8 cm M 4,—
- Gartensessel, sehr schön, Birkenstamm 48 cm, Eichstamm 50 cm, Fliegenpilz 55 cm, Steinpilz 50 cm à M 14,—
- Kindersitz, reizend, Fliegenpilz oder Steinpilz, 35 cm, M 9,—
- Pilze, naturgetreu, Fliegenpilz 15 cm M 0,80, 10 cm M 0,60, 8 cm M 0,45
- " " Steinpilz, 13 cm M 0,80, 10 cm M 0,50, 8 cm M 0,30, 6 cm M 0,20.

Ziermuscheln. Vornehmer, billiger Gartenschmuck.

Sehr beliebt zur Einfassung von Wegen und Beeten, für Springbrunnen, Wintergärten, Wohnzimmer usw.

809 **Schalenmuschel.** Sehr schön, flach, rund, stark gerippt. Weiss, innen mit braunem Rande, aussen mit rosafarbiger Spitze. Auch als „Ragoutmuschel“ für die Tafel sehr beliebt. 100 St. M 9,50.



810 **Teufelshand.** Prächtigt, sehr schön dunkelbraun gezeichnet, mit zahlreichen Spitzten, innen rosafarbig. 100 St. M 19,50.



811 **Schwarzes Seeohr, Perlmuttermuschel.** Innen perlmutterschillernd, sehr schön. 100 St. M 25,—.



812 **Grünes Seeohr.** Wie vorige, aber innen blau und grün schillernd. 100 St. M 25,—.

813 **Riesenflügelmuschel.** Prachtvoll, lang, schön geschweift. Aussen gelblich, innen weiss, stark gerippt. Sehr gross. 10 St. M 6,50.



814 **Riesenmuschel.** Sehr gross, rosafarbig, viel-spitzig. Innen lebhaft rosa. Prachtvoll. 22 cm, 10 St. M 9,—.



815 **Mischung** in vielen schönen Sorten und allen Grössen. 5 kg-Postpaket M 5,—.

NB. Diese Gartenmuscheln haben kleine Fehler, die aber ihre Verwendung im Garten nicht beeinträchtigen. Ganz tadellose „Kabinetmuscheln“ haben viel höheren Preis. Obige Massangaben sind ganz ungefährlich.

817 **Korallen für Dekorationszwecke,** prächtig für Springbrunnen, Grotten, Aquarien, Gartendekorationen. Div. leicht beschädigte Stücke (Kabinetstücke vielfach teurer) billigst: 5-kg-Postsendung M 5,50.

819 **Grabhügelschutzgitter.**

Rundeisen, mit starker la. Drahtgewebefüllung. Mit Topföffnungen. Kein Eindringen von Mäusen, Maulwürfen usw. Verfall der Hügel gänzlich ausgeschlossen. Keine kostspielige Erneuerung. Gleichzeitig Spalier für Rankgewächse. Preis M 17,50, für Kindergräber M 15,—.



821 **Schwere Gartenwalzen**

mit geteiltem Zylinder. Kein Zerwühlen der Bodenfläche. Für Wasser- oder Sandfüllung. Daher leichte Rasen- und schwere Wege-Walze in einem. Unerlässlich zur Erzielung tadelloser Wege



und Rasenflächen. Allerbestes Fabrikat.
 Modell 1 leer 115 kg, gefüllt 200 kg M 60,—
 „ 2 „ 150 „ „ 300 „ „ 75,—
 „ 3 „ 250 „ „ 500 „ „ 110,—

822 **Leichte Rasen- und Gartenwalzen.**

Modell 1 Breite 23 cm M 11,50
 „ 2 „ 27 „ „ 14,50
 „ 3 „ 31 „ „ 16,—



Rasenmäher.

Allerbeste la. Erzeugnisse. Die Rasenmäher werden bei der Arbeit sehr stark in Anspruch genommen, deshalb sei ausdrücklich dringend vor den scheinbar billigen, aber für den Gebrauch ganz wertlosen Fabrikaten gewarnt. Die folgenden vieltausendfach bewährten Marken können wir bestens empfehlen, und zwar eignen sich besonders:

824 „National“ für kleinere Rasenflächen und Privatgärten, mit 3 Messern.

825 „Parkett“ für kleinere Gärten, mit 4 Messern und Kugelantrieb.

826 „Adler“ mit 5 Messern und Kugellager. Sehr leistungsfähig.

827 „Perfektion“ für grösste Leistungen. Allerbeste Konstrukt. Mit staubsicheren Fahrrad-Kugellagern und Oelbüchsen, leicht verstellbarer Konus, mit auswechselbaren Laufradachsen und Stahlabebüchsen. Schlag auf den letzten drei internationalen Gartenbau-Ausstellungen Budapest, Düsseldorf und Paris die gesamten angeblich besten amerikanischen und deutschen Konkurrenzmäher.



Zu Rasenmäher.

Schnittbreite	zirka cm		20	25	30	35	40	45	50	55
	engl. Zoll		8	10	12	14	16	18	20	22
824 National	16,—	18,—	20,—	22,—	24,—	—	—	—	—	—
825 Parkett	21,—	24,—	27,—	30,—	33,—	—	—	—	—	—
826 Adler	—	38,—	43,—	48,—	53,—	—	—	—	—	—
827 Perfektion	—	50,—	55,—	60,—	65,—	75,—	85,—	100,—	—	—
829 Grasschere	6,—	6,50	7,—	7,50	8,—	8,50	9,—	—	—	—

Alle Einzelteile sind sofort billigst lieferbar, so dass die Maschinen unter allen Umständen dauernd betriebstüchtig bleiben. — Reparaturen prompt und billigst.

832 **Grasschere „Ideal“.**

Aufzuklappen, daher leicht schleifbar. Verstellbare Schnittweite. Geringe Kraftanstrengung. Ideales Instrument für kleinere Rasenflächen und Rasenkanten.



am letzten Tage gewesene Maximal- und Minimaltemperatur an. Sie werden täglich nach Ablesen mittels des mitgelieferten kräftigen Magneten auf die Quecksilbersäule heruntergezogen. Zu beachten ist, dass die Minimum-Skala auf dem Kopf steht, die Kältegrade also über Null anzeigt. *M* 2,50.

Maxima-Thermometer, nur die höchste Temperatur anzeigend. *M* 1,50.

873 **Barometer**, fein vernickelt, zum Aufhängen, Hängen und Stellen. Amerikanisches Werk, nur 70 mm hoch! Sehr wohlfeil und praktischen Zwecken vollauf genügend. *M* 6,25.

875 **Gewitterbarometer**. Einfachstes altbayerisches Instrument, das unter der Wirkung des Luftdruckes zuverlässig Witterungsumschläge wie: Regen, Gewitter, Sturm rechtzeitig vorher anzeigt. Für jeden Gartenfreund und Landwirt notwendig. Tausendfach bewährt. Preis *M* 3,—.

877 **Hygrometer**. Zur Feststellung der Luftfeuchtigkeit. Besonders in Obstlagerräumen ganz unentbehrlich, da von einer richtigen Luftfeuchtigkeit die Haltbarkeit des Obstes in allererster Linie abhängt. Fein vernickelt. *M* 4,50.

879 **Baroskop**. Chem. Wetteranzeiger. Genau gehend und jeden Witterungswechsel rechtzeitig anzeigend. Sehr praktisch. Erspart ein teures Barometer. *M* 1,50.

881 **Nachtfrostwarner**, Präzisionsinstrument, das ganz zuverlässig jeden Nachtfrost bereits gegen Mittag anzeigt und rechtzeitige Schutzmassregeln ermöglicht. Nötigstes Inventarstück des Obstzüchters, Gärtners und Landwirts, zumal er auch die Luftfeuchtigkeit genau angibt, die in Obstkeller usw. ständig genau beobachtet und reguliert werden muss. Anleitung beiliegend. *M* 13,—.



887 **Schutznetze** aus bestem Leinengarn. Wirksamster Schutz der Saatbeete, Pflanzungen, Beeren, Kirschen, Trauben etc. gegen Vögel, Insekten u. Diebstahl. Auch dienen sie zum unbeschädigten Auffangen des Obstes bei der Ernte. Sehr empfehlenswert. Langjährige vielseitige Verwendung. Jede Grösse von 20 □m an lieferbar. 4 cm Maschenweite pr. □m *M* 0,20
2 1/2 " " " " " 0,30



888 **Tennis-Netze**, extra stark *M* 9,— pro Kilo.

Hängematten, prima Qualität. Bestes, solidestes Material. Als bequemes Ruheplätzchen im Garten unentbehrlich. Sehr leicht, daher bei Landpartien mitzunehmen. Nr. 2 für Kinder. Nr. 4—6 haben starke Messingösen, Nr. 7 Porzellanösen. Tragtasche und Schraubhaken werden mitgeliefert.



- 893 Nr. 2 Länge 200 cm *M* 2,75
- 894 " 3 " 290 " " 3,50
- 895 " 4 " 280 " " 4,25
- 896 " 5 " 290 " " 5,—
- 897 " 6 " 280 " " 5,75
- 898 " 7 " 300 " " 6,50

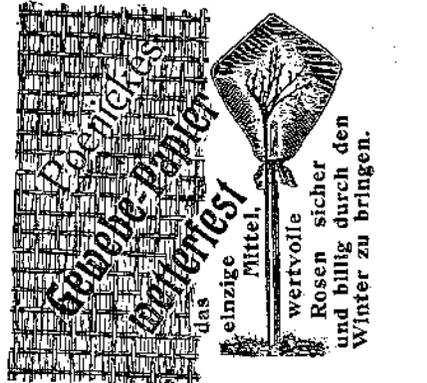
905 **Pflanzleinen** für Baumschule, Garten und Forst,

geflochten aus verzinkten Patent-Tiegelgussstahldrähten mit Markierungszeichen. Unverwundlich. Unveränderlich. Leichte, tadellose, rasche Arbeit. Alle Längen und Abstände lieferbar.



Preis: 30 m lang *M* 6,00, 50 m *M* 8,50, 100 m *M* 14,50. Wickel-Apparat *M* 3,50, Spiess *M* 1,25. Bei Zeichenabstand unter 20 cm pro 100 Zeichen *M* 0,50 Aufschlag.

911 **Gewebe-Papier**, wetterfest, präpariert,



ist völlig wasserundurchlässig, durchweht, durchsichtig. Vorzüglich als Schattendecke beim Verpflanzen sowie als Frostschutz für Spalierobst und Freilandkulturen. Weinreben, Rosen, empfindliche Gehölze, Stauden usw. Viel besser als Stroh oder Erdschutz!

Sehr ergiebig und billig. Stärke I. In Rollen, 1 m breit, 50 m lang *M* 12,—, 25 m lang — 6,50. Stärke II. **Fensterpapier**, dient, auf leichte Holzrahmen gespannt, als prov. Frühbeefenster und erspart dabei sogar das Beschatten mit

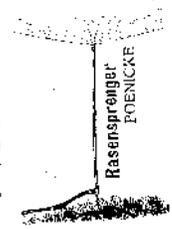
Brettern usw. Rolle 50 m lang, 1 m breit *M* 15,—. Stärke III. Besonders stark durchweht, sehr haithar. Für Frühbeefenster, Gewächshäuser, leichte Bedachung kleiner Räume usw. Rollen 50 m lang, 1 m breit *M* 18,—.

Bewässerung

ED. POENICKE & Co.

917 **Verbesserter Rasensprenger „Neptun“**.

Beste und einfachste der Gegenwart. Sprengweite über 110 □m, staubförmige Wasserverteilung, keimerie Abnutzung. Höhe ca. 2 m. Sehr billiger Preis. Mit Anschluss für 13 mm Schlauch kompl. *M* 11,50. desgl. für 19 mm Schlauch kompl. *M* 12,50.



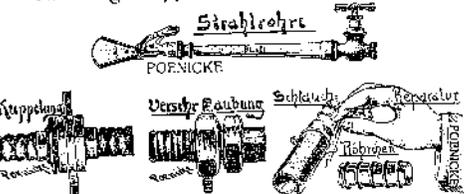
Prima Gummischläuche.

Nr. 923 ist bestes starkwandiges Fabrikat mit doppelter Leineneinlage. Unverwundlich. Derselbe wird auch als „Panzerschlauch“ Nr. 929 mit starker Stahlspirale gepanzert geliefert, die das Knicken, Platzen und andere Beschädigungen ausschliesst. Für beide Schlauch-



arten wird nur prima Paragummi verwendet, weshalb die Schläuche eine grosse Lebensdauer haben.

Zur Verbindung des Schlauches mit dem Wasserhahn wird die „Verschraubung Nr. 935“, zur Verbindung zweier Schläuche miteinander die „Kuppelung Nr. 936“ verwendet. Strahlrohr Nr. 941 ist mit Nr. 943 ohne Ventil; beide haben Verstäubungssklappen.



Die Schlauch-Reparatur-Röhrchen Nr. 947 sind ausserordentlich praktisch. Jeder schadhafte Schlauch sofort wie neu! Die defekte Stelle durchschneiden, Ringe umlegen, Röhrchen einsetzen, mit Nagel festdrehen. Preise unten!

	Innere Schlauchweite, mm:					
	10	13	16	19	22	25
923 Schlauch m. doppelt. Leineneinlage, starkwandig	1,60	1,90	2,20	2,60	3,—	3,40
929 Derselbe Schlauch, stahlgepanzert	1,80	2,20	2,60	3,—	3,40	4,—
935 Verschraubung für den Hydranten	0,90	1,35	1,75	2,25	3,25	4,—
936 Kuppelung zur Verbindung zweier Schläuche	1,35	1,75	2,25	2,60	3,40	4,—
941 Strahlrohr mit Ventil (ohne Rohr wie Abb.)	6,—	6,50	8,50	12,50	16,50	20,50
943 Dasselbe ohne " " " "	2,75	3,25	4,—	4,50	6,50	8,50
947 Schlauch-Reparatur-Röhrchen	0,65	0,85	1,10	1,30	1,50	1,70

953 **Universal-Schlauchrolle**

„Praktisch und billig“.

Schmiedeeisen. Fahrbar. Aufgestellt, Rolle frei beweglich! „Praktisch und billig“ kann gefahren, getragen, gestellt und gehängt werden.

- Grösse 0 für etwa 25 m Schlauch *M* 14,—
- " 1 " ca. 40 " " " 17,—
- " 2 " über 100 " " " 30,—



ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Einfriedigung

POENICKE

Komplette Einfriedigungen in jeder Gewebe- oder Gitterart, einschliesslich Türen und Toren in jeder Ausführung bis zu den feinsten Kunstschmiedearbeiten zu niedrigsten Tagespreisen sofort. Anschläge, Muster und stilgerechte, kunstvolle Entwürfe gern zu Diensten.

Alle Artikel entstammen ersten Spezialwerken. Feste Abschlüsse mit dieser gestatten uns, jederzeit mit durchaus konkurrenzfähigen Angeboten dienen zu können.

Drahtgeflecht

mit sechseckigen und viereckigen Maschen. Ausgezeichnet, sehr stark silberblank verzinkt. Beste Qualität. Das viereckige Geflecht ist besonders für starke, dauerhafte Zäune geeignet, besonders stark, haltbar und spannkraftig und wird von 25 m an in jeder Länge geliefert, sechseckiges Geflecht dagegen nur in ganzen Rollen von 50 m Länge. Vorsicht vor geringen, schlecht verzinkten Geflechtem!!



960 Drahtgeflecht mit sechseckigen Maschen.

Lieferbar in Rollen von 50 m Länge.
Preis in Mark pro Rolle:

Maschenweite mm	Drahtstärke mm	Breite in Zentimetern			
		150	120	100	75
75	1	11,—	8,75	7,25	—
75	1,2	15,—	12,—	10,—	5,—
75	1,4	19,—	15,—	12,65	6,—
75	1,6	22,85	18,30	15,25	—
50	1	16,—	12,75	10,60	8,50
50	1,2	19,85	15,90	13,25	10,50
50	1,4	27,75	22,—	18,50	14,75
50	1,6	34,75	28,—	23,25	—
41	1	19,—	15,—	12,60	—
41	1,2	23,70	19,—	16,—	—
41	1,4	29,70	23,70	19,85	—

29 Bindedraht

zum Anheften der Geflechte an den Spannritzten. Weich, stark verzinkt. 100 m M. 0,50.

Eiserne Zaunständer: Tore und Türen.

Preise freibleibend ab Fabrik!

- 1025 **Zwischenständer**, aus starkem Profilleisen, mit Fuss und Innenstrebe. Grau gestrichen
- 1026 **Endständer**, extra stark, mit langer Gegenstrebe, sonst wie Nr. 1025
- 1027 **Eckständer**, mit 2 langen Gegenstreben, sonst wie Nr. 1026
- 1028 **Tür**, aus starkem Profilleisen, 1 m breit, mit Drückerschloss, Verzierung, Kreuzverstrebung und eingienietetem starkem, verzinktem Wellengitter, 55 mm Maschenweite. Grau gestrichen
- 1029 **Türständer** zu Nr. 1028, extra stark
- 1030 **Tor**, zweiflügelig, mit Sturmstange, sonst genau wie Nr. 1028
- 1031 **Torständer** zu Nr. 1030, extra stark

Zaunpfähle siehe Nr. 134.

Geflechtshöhe über Boden cm	Preis		
	100	125	150
2,—	2,30	2,90	
3,—	3,50	4,60	
4,—	4,70	6,10	
30,—	32,—	34,—	
5,25	6,25	7,25	
60,—	63,—	66,—	
6,50	7,50	14,—	

982 Drahtgeflecht mit viereckigen Maschen.

Lieferbar in jeder Länge und Breite.
Preis in Pfennigen pro Quadratmeter.

Maschenweite mm	Drahtstärke in Millimetern							
	1,6	1,8	2	2,2	2,5	2,8	3,1	3,4
70	—	—	31	36	42	50	59	73
60	—	31	36	41	48	58	69	88
50	30	37	41	47	58	68	79	—
40	41	48	53	63	75	91	104	—
30	55	62	71	84	105	119	—	—

1007 Stacheldraht.

Stärkste Sorte, aus 2 kräftigen Drähten, 4spitzig engbesetzt. Stark verzinkt. In Haspeln von 25 kg (ca. 250 m) M. 9,—



1013 Verzinkte Krampen

zur Befestigung der Drähte und Geflechte an Holzpfosten. Länge 25 mm. Per kg (ca. 650 St.) M. 0,60
38 " " " " 225 " " 0,55



1019 Stahldraht-Spannritzten

zur Befestigung der Geflechte oben und unten. Aus besten verzinkten Stahldrähten. 2 fach, Stärke 4 mm, per 100 St. M. 4,—
3 " " 5 " " " " 4,80
4 " " 5 " " " " 5,50
Einfache Spannritzten " " " " 2,25



Lauben, Zelte, Garten- und Balkonmöbel.

Sämtliche hier aufgeführten Artikel sind Fabrikate leistungsfähiger Fabriken, so dass eine tadellose Qualität verbürgt werden kann.

1037 Brückengeländer und Balustraden

aus bestem Naturholz, sehr dekorativ und sauber. Sehr fest. Bestens imprägniert, gelb oder braun lackiert. Prachtvolle Zierstücke. Per Meter 8,—



1043 Laube

aus Naturholz, sehr beliebt, achteckig. 2,50 m Durchmesser. Mit Dachverschalung und wetterfestem Ueberzug. Leicht und rasch auseinandernehmbar. Prachtvolle Ausführung. Preis M. 200,—



1067 Zelt-Schirme

zum Auf- und Zuspinnen aus stark. Bambusstäben m. Eisenspitze. Prima Drellbezug M. 35,—



1073 Tisch, dazu passend, aus Bambus, viereckig, Platte mit japanischer Matte bezogen, zum Schirm passend M. 15,—



1079 Zeltbank.

Rohrartig gestrichen, mit leicht abnehmbarem, blau oder rot gestreift. Zeltbekleidung M. 35,—

1085 Garnitur aus Birkenholz, sehr hübsch u. bequem, dabei sehr billig.

Sessel M. 5,50, Bank M. 12,50, Tisch M. 12,50. Kompl. Garnitur: 2 Sessel, 1 Bank, 1 Tisch M. 35,—



1049 Gartenpavillon in feinsten Tischlerarbeit.

Leicht aufstellbar. Mit Verglasung, Türen, Wetterwänden, Schindel-Dächern, Fussböden usw. Das Beste und Eleganteste, was in Lauben geboten werden kann. Spezial-Offerte zu Diensten.

1055 Gartenzelte

Aus starkem Eisen. 6 eckig, sehr zweckmässig, beliebt Form. Stabile Bauart. Eisen grün lackiert. Drellbezug gestreift, prima Qual., sehr dauerhaft, auf Wunsch wasserdicht imprägniert.



1091 Garnitur in Eichen-Naturholz.

Sehr beliebt, äusserst haltbar und wetterfest. Durchgreifend gegen den Holzwurm imprägniert, darüber lackiert.

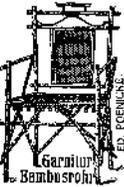


	Modell Nr. 1055 200 cm Durchm.		Modell Nr. 1061 245 cm Durchm.	
	55,— M	100,— "	65,— M	120,— "
Ohne Drellbekleid.	55,—	100,—	65,—	120,—
Mit Desgl. wasserdicht imprägniert	105,—	105,—	125,—	125,—

	Qualität	
	mittel M	schwer M
Sessel	6,50	7,25
Bank, zweisitzig	12,50	15,—
" dreisitzig	—	20,—
" viersitzig	—	35,—
Hocker (Sitzschemel)	—	4,—
Tisch	13,—	15,—

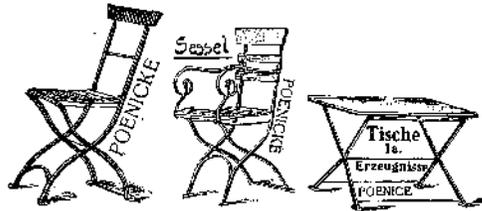
1097 Hodtelegante Garnitur aus Bambusrohr,

mit feinen Nickelbeschlägen. Sitz und Rückenlehnen aus echt chinesischem Mattengeflecht. Wirklich prachtvoll, vollendet schöne, sehr bequeme Form, leicht und äusserst dauerhaft. Wachs-gelb oder nussbaumfarbig. Hervorragendes Gelegenheitsgeschenk!
 Stuhl, ff. garniert M 9,50
 Fauteuil, mit Armlehnen 15,—
 Damensessel, viereckig, hocheleg., mit zweiseitiger Rückenlehne 25,—
 Hocker, rund, ff. garniert 7,50
 Fussbänkechen, „ 3,—
 Sofa, hochelegant 24,—
 Tisch, sehr bequem, viereckig 15,—



Gartenmöbel aus Schmiedeeisen

mit prima Holzbelägen. Ia. Erzeugnisse. Stabile, kräftige Bauart. Sehr grosse Auswahl.
 Anstrich je nach Wunsch:
 II) Eisenteile grün lackiert, Holzteile hell eichenholzartig gemasert und lackiert; zu nachstehenden Preisen.
 III) Eisenteile rohrartig gelb lackiert, Holzteile wie bei II; mit 50% Preisaufschlag.
 IV) Feine Modelfarben lackiert, d. h. Eisenteile hellgrün, Holzteile fein rot; mit 100% Preis-aufschlag.
 V) Jede andere Farbe nach Wunsch unter entsprechender Berechnung.



1103 Stuhl mit 4 breiten Latten, gangbarer Wirtschaftsstuhl M 2,75.
 1106 „ desgl. extra stark, bewährteste Form M 3,00.
 1109 „ mit zahlreich, schmalen Latten, elegant M 3,90.
 1112 Sessel mit Armlehnen, zu 1103 u. 1106 passend M 5,00.
 1115 „ mit Armlehnen zu 1109 passend, elegant M 6,25.
 1118 Bank ohne Armlehnen, stark, zu 1103 u. 1106 pass. 100 cm lang M 6,00.
 „ desgl. 120 cm lang M 6,50.
 „ „ 140 „ „ M 9,50.
 „ „ 180 „ „ M 12,50.
 1121 „ mit Armlehnen, stark, zu 1103 u. 1106 passend, 100 cm lang M 7,50.
 „ desgl. 120 cm lang M 8,00.

1121 Bank mit Armlehnen, stark, zu 1103 und 1106 passend, 140 cm lang M 11,00.
 „ 180 „ „ „ M 14,00.
 1124 „ ohne Armlehnen, elegant, zu 1109 passend, 110 cm lang M 10,00.
 1127 „ desgl. 150 cm lang M 12,50.
 1130 „ mit Armlehnen, elegant, zu 1109 passend, 110 cm lang M 11,50.
 „ desgl. 150 cm lang M 14,00.
 1136 Tisch, viereckig, zusammenlegbar, 85x56 cm M 6,85.
 „ desgl. 100x65 cm M 8,00.
 „ „ 120x70 „ M 10,00.
 1139 „ „ extra stark, 85x56 M 7,60.
 1142 „ „ „ 100x65 M 10,50.
 „ „ „ 120x70 M 11,50.
 „ „ „ 150x70 M 14,50.
 1145 „ mit 2 Fussruhen beiderseits 85x56 M 10,75.
 „ desgl. 100x65 M 13,00.
 „ „ 120x70 M 14,25.
 „ „ 150x70 M 16,50.
 1148 „ rund, feststehend, Durchmesser 60 cm M 7,00.
 „ desgl. Durchm. 70 cm. M 7,75.
 „ „ „ 80 „ M 8,50.
 „ „ „ 90 „ M 9,90.
 „ „ „ 100 „ M 11,50.
 1151 Fussbank, stabil M 1,40.

Kindermöbel, zu vorigen passend, sehr fest.
 1154 Stuhl M 2,50.
 1157 Sessel M 3,50.
 1160 Bank M 5,50.
 1163 Tisch M 6,00.

Garten-Möbel dieses Genres sind in jeder anderen Form und Ausführung sofort und zu billigsten Fabrikpreisen lieferbar und bitten wir um gefl. Anfrage unter Beifügung von Skizzen.

1181 Rollschutzwände

für Sitzplätze, Balkons, Zimmer usw. Aus bestem Material pa. Ausführung gelblicher Anstrich. Patentierte Zusammenstellung. Keine Reparaturen, was beim Vergleich mit billigeren Offerten zu beachten ist.



Rollschutzwände.

1,50 x 2,00 Meter M 22,—
 1,75 x 2,00 „ 27,50
 1,75 x 2,50 „ 32,—
 1,70 x 3,00 „ 40,—
 2,00 x 3,00 „ 44,—
 Eisenstangen zum Festbinden „ 1,—

Preise derselben Möbel mit Anstrich Nr. III-V siehe oben!

169 Promenadenbänke

aus Gusseisen, starkes Gestell; starker Holzbelag. Anstrich wie vorstehend bei Gartenmöbeln angegeben.

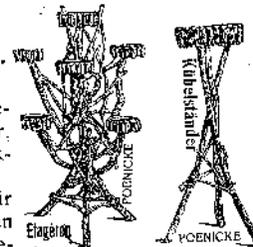
Länge	150 cm	190 cm
Anstrich II	M 26,50	30,—
III	27,50	31,—
IV	30,—	33,—

1175 Promenadenbänke

in sauberer Naturholzarbeit, allerschwerste Ausführung, imprägniert und geölt, unverwüsthlich. Mit Eisen zum Festschrauben. 1 1/2 m lang M 20,—, 2 m lang M 25,—.

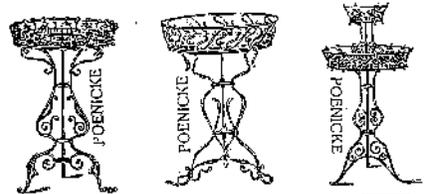
Hodteleg. Blumentische und Etageren

aus Natureiche. Aeusserst praktisch und sehr beliebt in runder, seitlicher u. Eckform vorrätig, welche letztere für gerade Wandflächen bezw. Ecken bestimmt sind. Preis hell geölt und lackiert (antik Eiche 150% teurer):



1193 Höhe 75 cm, für 1 Kübel od. Topf, sehr schön M 4,—
 1196 „ 150 „ „ 8 Töpfe, eckig „ 23,50
 1199 „ 175 „ „ 10 „ „ „ 31,—
 1202 „ 90 „ „ 4 „ seitlich „ 10,50
 1205 „ 90 „ „ 5 „ „ „ 12,—
 1208 „ 110 „ „ 6 „ „ „ 13,—
 1211 „ 125 „ „ 8 „ „ „ 16,50
 1214 „ 60 „ „ 3 „ rund „ 6,60
 1217 „ 75 „ „ 4 „ „ „ 7,75
 1220 „ 90 „ „ 5 „ „ „ 10,50
 1223 „ 110 „ „ 6 „ „ „ 11,50
 1226 „ 125 „ „ 8 „ „ „ 14,50
 1229 „ 110 „ „ 10 „ „ „ 18,50

Schmiedeeis. Blumentische.



Durchmesser	47	50	55 cm
Nr. 1235	17,—	—	18,50
„ 1237	—	19,—	—
„ 1239	—	—	—
ohne Aufsatz	16,50	—	—
mit Aufsatz	22,—	—	—

1245 Fensterblumenschutzgitter „Modern“.

Vornehm! Letzte Neuheit! Für feinste Hausfassaden geeignet u. für jede Fensterbreite verstellbar. Aparte Lackierung, modern-grün mit Kupfer (hellantik) M 2,60.



1251 Fensterblumenkrippe.

Hochelegant. Sehr praktisch. Länge 80, Breite 23, Höhe 90 cm.
 a. gold- od. silberbronziert, japanisch rot mit schwarz M 22,—.
 b. Gold oder matt hellgrün mit Gold M 24,—.



1257 Drehbares Blumenbrett.

Neu! Vielfach hoch prämiert. Ausserordentlich praktisch, beim Öffnen der Fenster nicht hinderlich! Ueberall leicht anzubringen. Gediegene Ausführung in Eisen, 45 - 65 cm verstellbar.
 a. Schwarz und Kupferbronze, pro Stück M 4,50.
 b. Gold- oder Silberbronze, hellgrün, oder japanisch rot mit reichem Rosettenschmuck. Pro Stück M 5,25.



1263 Fensterkästen, hochelegant, aus Eichenholz. Sehr stark.

Auch im Freien, für Balkons, Terrassen usw. verwendbar. Länge 50 cm M 6,25, 55 cm M 7,— 60 cm M 7,75, 65 cm M 8,50.



1269 Spaliergitter

für Fensterkästen, eleg., zusammenlegbar. Sehr zweckmässig und solid. Höhe 55 cm M 3,50.



1265 Fensterbrettkästen „Biedermeier“.

Für Zimmerfenster. Aus starkem Eisenblech, unverwüsthlich verzinkt, 7 cm breit, 10 cm hoch, 95 cm lang, bodenventiliert mit Ablaufkännchen. Aeusserst praktisch. M 3,25.
 Derselbe grün, weiss, creme mit gold, eiche oder nussbaum lackiert und reich dekoriert M 4,50.

1266 **Balkonkasten „Flora“**

aus starkem Eisenblech, im Vollbade unverwüstlich verzinkt. Viel besser als Holzkästen. Der Drainage-Einsatz verhindert das Sauerwerden der Erde und garantiert somit ein freudiges Wachstum. Breite 16, Höhe 14 cm. Preise:
 Länge 50 60 70 80 90 100 cm
 verzinkt 2,50 2,75 3,- 3,25 3,60 4,- M
 lackiert 3,75 4,- 4,25 4,75 5,25 5,50 „
 Einsatz extra 1,20 1,25 1,30 1,35 1,40 1,45 „

1267 **Vermehrungskästen**

für Aussaaten und alle feineren Kleinkulturen im Zimmer und Gewächshause. Unverwüstlich, stark verzinkt. Glänzende Kulturerfolge!

Grösse 1. 19x19x6 cm	M 1,50
„ 2. 50x17x7 „	„ 1,75
„ 3. 50x24x7 „	„ 2,-
„ 4. 60x25x7 „	„ 2,25

1270 **Blumenampeln**

für Zimmer, Gartenhäuser usw. Elegant, dabei äusserst dauerhaft und einfach. Rostsicher verzinkt, Schalen lackiert. Kein Betrocknen der Pflanzen, da die Schalen mit Wasser gefüllt werden können.

Grösse 1, grün	M 0,80,
crème mit gold	„ 0,90,
Grösse 2, grün	„ 0,90,
crème mit gold	„ 1,-

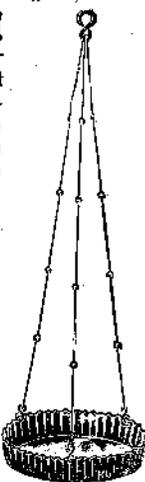
1271 **Blumenkronen,**

d. h. hochelegante, geräumige Ampelkästen, die mit Erde gefüllt und direkt bepflanzt oder auch mit Töpfen garniert werden können. Kein Rosten, kein Faulen, kein Abtropfen und kein Sauerwerden der Erde, da Seitenlüftung und Boden-Ventilationsrost! Preise ohne Ventilationsrost:

Grösse I rechteckig	3,50	4,50	0,50
„ II	4,-	5,-	0,60
„ III quadratisch	4,25	5,50	0,70
„ IV rund	4,25	5,50	0,70

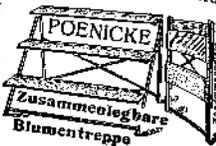
1272 **Blumenkonsole**

zum Aufstellen von Blumentöpfen an Wänden, Fenstern, Lauben, Gartentüren, Gittern usw. Reizende Neuheit. Kein Herabfallen des Topfes. Besonders reizvoll, wenn mit Hängegewächsen bekleidet. Grün lackiert M 0,85, crème mit Gold 1,00.

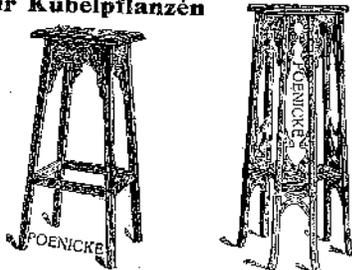


1275 **Blumentreppe.** Zusammenlegbar. 80 cm lang, geräumig; wenig Raum erfordernd.

a. Eisen schwarz lackiert, Platten bräunlich: 3 Stufen M 9,20, 4 Stufen M 10,20. b. Gold- oder Silberbronze, Platten weiss mit braun mattgrün oder japanisch rot: 3 Stufen M 10,20, 4 Stufen M 12,20.



Postamente od. Tischchen für Kübelpflanzen



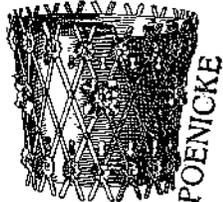
Aus Eichenholz. Farbe: hell-eiche, antik-eiche, nussbaum oder grün.

1281 Höhe 90 cm, Platte 35 cm	M 16,50
1283 dasselbe, Höhe 55 „	„ 13,25
1285 Höhe 75 cm, Platte 30 „	„ 10,-
1287 dasselbe, Höhe 50 „	„ 8,50

1293 **Blumentopi - Schmuckhülle**

aus Metall, verstellbar, mit Einsatz, für Töpfe und Pflanzenkübel. Sehr elegant. Für jede Topfweite. Mit Luftzirkulation.

a. Schwarz mit Kupfer Höhe 14 cm M 3,-, 19 cm M 4,50, 22 cm M 4,75, 25 cm M 4,90, 30 cm M 5,70, 40 cm M 8,60.
 b. Prächtig Gold- oder Silberbronze, mattgrün mit Gold oder japanisch rot mit Gold, Höhe 14 cm M 3,50, 19 cm M 5,-, 22 cm M 5,50, 25 cm M 5,70, 30 cm M 6,20, 40 cm M 9,60.



1295 **Blumentopfstütze „Hygea“.**

Wird unter den Topf gestellt und verhindert das Aufstehen und Verstopfen des Topfes und das Sauerwerden der Erde. Sehr zweckmässig. 12 1/2 x 12 1/2 cm. Dutzend M 1,75.

1299 **Zimmergewächshäusch.**

für Fenster. Dauerhaft weiss lackiert, mit Stufenbänkchen. Kein Luftzug und schädlicher Temperaturwechsel, daher erfolgreichste Anzucht aller empfindlichen Gewächse. Kakteen, Blumenzwiebeln. Aussaaten usw. Reizender Zimmerschmuck.



Nr. 2 Länge 22 cm	M 4,50
„ 4 „ 35 „	„ 7,50
„ 5 „ 44 „	„ 10,50
„ 6 „ 53 „	„ 13,50

9395 **Salon-Hyazinthen gläser.**

Kopf gerippt, wodurch die Erneuerung des Wassers ohne Herausnahme der Zwiebeln möglich und infolge ungehinderter Luftzirkulation das Faulen der Zwiebeln verhindert wird. Für grosse und kleinere Zwiebeln passend. Schöne Geschenke für Blumenfreunde. 1 Stück M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,-.

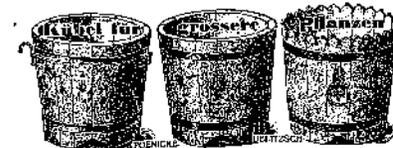


1308 **Eisenkästen**

aus Holz mit Gitterlattenspalier St. M 2,25, grün gestrichen M 3,25. Bepflanzte Kästen siehe vorn unter Nr. 3957.

Palmen- und Gartenkübel.

a. Elegante Modelle mit starkem, losem Boden, der beim Verpflanzen der Gewächse



von unten aus mit den Erdballen herausgehoben wird, so dass weder Kübel noch Pflanze Schaden leiden. Eichenholz mit starken Reifen und Zierbeschlag bezw. Hakengriffen. Nr. 1315 mit Koperverzierung, Farbe Nr. 1313 grau mit zinkbronzierten Reifen. Nr. 1311 und 1315 hell geölt und lackiert, mit schwarzen Reifen.

Inn. Durchm.	25	30	35	40	45	50	60 cm
Nr. 1311	M 3,50	4,50	6,50	7,75	9,25	11,-	18,75
„ 1313	„ 3,-	4,-	5,25	6,25	8,25	10,-	17,50
„ 1315	„ 4,50	5,-	7,-	8,50	10,50	12,50	21,50
Untersätze dazu	2,10	2,75	3,75	4,50	5,-	5,75	8,-

1323 **Elegante Salon-Pflanzenkübel**

für Zimmerpflanzen. Viel geschmackvoller als verzierte Töpfe, viel besseres Gedeihen. Schön für Blumentische. Eichenholz imprägniert, Reifen bronziert. Hell geölt und lackiert: Innere Weite 14 cm M 2,-, 16 cm M 2,25, 18 cm M 2,40, 20 cm M 2,60, Eichenartig lackiert 15% teurer.



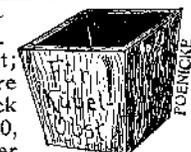
1319 **Reform-Pflanzenkübel.**

Aus starkem Eisenblech, im Vollbade verzinkt! Ganz unverwüstlich, da kein Faulen, kein Rosten. Mit Bodenventilation. Seitlich zu öffnen, um den Feuchtigkeitsgehalt der Erde kontrollieren zu können. Leichtes Verpflanzen! Glänzende Kulturerfolge. Billig!

Weite	35	40	45	50	55	60 cm
Rund ungeteilt	6,50	8,75	10,50	12,-	14,50	15,50
„ aufklappbar	9,-	11,75	13,50	15,-	17,50	18,50
□ ungeteilt	9,50	11,75	13,50	15,-	17,50	18,50
„ aufklappbar	13,50	15,75	17,50	20,-	22,-	23,-

1329 **Kübel für Kübel-Obstbäumchen**

(Topfobst). Sehr billiges Fabrikat; viereckig. Preis: obere Wette 25 cm per Stück M 0,50, 32 cm M 0,70, 39 cm M 0,95. Unter 5 Stück nicht lieferbar.



1335 **Blumendoktor**

(D. R. G. M. u. Patente). Eleganter, verstellbarer Metallfussreifen für Blumentöpfe. Topf steht luftig, daher keine Wurzelfäule, keine Erdsäure, kein Verderben der Papierhüllen. Ueppiges Gedeihen. Preis: grösste Weite 7 1/2 cm, 11 1/2 cm, 15 cm



	M 0,30	0,35	0,40
Wasserschalen dazu	„ 0,10	0,15	0,20

577 **Panzer-Sicherheits-Vorhängeschloss „Torpedo“**

mit nahtlosem Stahlpanzer und ohne äussere Nieten in verbesserter Ausführung. Stahlhart. Können in unbefugter und gewaltsamer Weise oder mittels Dietrichs unter Garantie nicht geöffnet werden. Ganz ausgezeichnet für alle Zwecke, besonders zur Verwendung im Freien, an Gärten usw. 1 St. M 1,75.

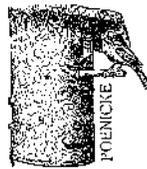


Vogelschutz. Von durchgreifendem Vogelschutz hängt das Wohl des Obst- und Gartenbaues ab. So wichtig und unerlässlich die spezielle Bekämpfung aller Schädiger mittels der beschriebenen Mittel auch ist, liegt es doch auf der Hand, dass selbst bei musterhafter Anwendung all dieser Mittel es noch immer unzählige Orte gibt wo wir nichts ausrichten können. Hier müssen die Vögel eintreten, ohne die unsere Kraft erlahmen würde. Sie zu schützen, ist die vornehmste Aufgabe jedes Obstzüchters — vornehm vor allem auch ihrer idealen Seite wegen.

Unermüdete, tapferer Kämpfer sind insbesondere die munteren Meisen, die allerdings in vielen Gegenden, wo fortschreitende Kultur alte Baumbestände beseitigt, auszusterben beginnen. Sie, die Höhlenbrüter, leiden Wohnungsnot, da sie gewohnt sind, Astlöcher und ähnliche Plätze als Brutstätten zu benutzen. Wo ist aber heute noch Platz für einen hohlen Baum? Selbst im Walde werden sie nicht mehr geduldet.

Deshalb, Obstzüchter, **hängt Nistkästen auf, besonders Nistkästen für Meisen!** überall, wo ein passendes Plätzchen vorhanden ist; die Mühe lohnt sich hundertfach.

Natürlich dürfen nur Nistkäst. aus Naturholzstücken, die ganz den Gewohnheiten der verschiedenen Vogelarten angepasst sind, verwendet werden. **Das Flugloch muss stets nach Südosten gerichtet sein.**



Folgende 4 Kastenarten genügen im allgemeinen:

2220 **Brutkästen für Stare,**

Bachstelzen, Wiedehopf, Wendehals, Specht, sowie als **Schlafkasten für Meisen, Goldhähnchen usw.,** die darin im Herbst und Winter gemeinsam übernachten. Sie werden 2—6, für Stare 3—12 m hoch an Bäumen oder Hauswänden aufgehängt, und zwar zu mehreren in der Nähe beieinander, weil diese Vögel gesellig leben. *M. 1,40.*

2222 **Brutkästen für Meisen,**

unsere besten Insektenvertilger. Sehr empfehlenswert, da es von Meisen sehr gern bezogen wird. Man hängt ihn 1,5—3 m hoch einzeln in das dicke Geäst solcher Obst- und anderer Bäume, die sich im



Frühjahr zeitig belauben, besonders auch in Nadelholzbäume. *M. 1,25.*

2223 **Trommelkästen,** dem entsprechend, aber besonders für die kleineren Meisenarten geeignet. *M. 1,10.*

2224 **Brutkasten für Haus- u. Buschrotschwänzchen,**

usw. Wird 2—5 m hoch in leichtem Gebüsch und dünnen Baumgruppen oder auch unter Dachvorsprüngen, Gartenhäusern, Veranden, Dachrinnen, an Giebeln usw. befestigt. *M. 1,10.*

Ein **Sortiment Nistkästen** für den Hausgarten, bestehend aus allen vier Sorten, je 3 St. Vorzugspreis *M. 12,50.*

2231 **Vogelschutzringe.** Alle

Bäume, an denen Nistkästen aufgehängt wurden, oder die sonst den Vögeln als Aufenthaltsdien, werden mit Vogelschutzringen umgeben, um Katzen, Wiesel, Marder, Iltis usw., aber auch böse Buben abzuhalten. Diese eisernen, verzinkt, stachelspitzigen Ringe haben den Vorzug, auch die Ernte gegen Diebstahl zu schützen. Sie sind viele Jahre verwendbar und kommen in Streifen von 2 m Länge zum Versand, die leicht in kleinere, der Stammstärke entsprechende Stücke gebrochen werden können. 1 m *M. 0,30* (20 m ein Postpaket).



2235 **Vogelfutterhäuschen.**

Preis *M. 3,25.*

Vogelschutzgehölze siehe Seite 80.

Die **Schädlingsbekämpfung durch nützliche Insekten,**

namentlich Marienkäferchen, Florfliege, Schlupfwespe und viele andere ist eins der wichtigsten und für den Gartenfreund interessantesten Kapitel. Es ist ausgeschlossen, dieses an dieser Stelle auch nur annähernd zu behandeln, daher empfehlen wir jedem, dem das Wohl seiner Pfleglinge am Herzen liegt, das kleine treffliche, in unserer Buchhandlung stets vorrätige Werkchen Nr. 431: „**Allelei nützliche Garteninsekten**“, von Heinrich Freiherr v. Schilling, das trotz gediegender Ausstattung nur *M. 0,80* kostet. Jeder Gartenfreund muss diese prächtigen Darstellungen besitzen.



unserer
Spezial-Buchhandlung

für alle Zweige von

Obst-, Garten- und Weinbau und Landwirtschaft.

Inhalt:

- | | |
|--|--|
| <p>A. Obstbau
B. Obstsortenkunde
C. Allgemeiner Gartenbau
D. Gemüsebau
E. Laub- und Nadelholzkunde, Forstwirtschaft
F. Gehölzzucht, Pflanzenvermehrung
G. Weidenkultur
H. Weinbau
I. Gartenkunst
K. Rosenzucht
L. Stauden- und Blumenzucht im Freien
M. Zimmer-, Balkon- u. Gewächshausgärtnerei
N. Blumenbinderei</p> | <p>O. Ernte, Verwertung und Aufbewahrung von Obst- und Gemüse
P. Weinbereitung, Obstwein, Brennerei
Q. Botanik, Physiologie, Morphologie
R. Pflanzenkrankheiten, Insekten, Bakterien
S. Bodenbearbeitung
T. Düngerlehre
U. Vogelschutz
V. Bienenzucht
W. Geflügelzucht
X. Fischzucht
Y. Belehrendes und Unterhaltendes
Z. Kleine landwirtschaftliche Schriften</p> |
|--|--|

Anmerkung: In dem Bestreben, Gedingenes zu bieten, geben wir nachstehend aus der Fülle der Fachliteratur eine gewählte, alle Teile des Gartenbaues umfassende Zusammenstellung solcher Werke, die einen ausgezeichneten Ruf besitzen und wärmste Empfehlung verdienen.

Da es im Rahmen dieses Werkchens natürlich völlig ausgeschlossen ist, den reichen Stoff derart erschöpfend zu beschreiben, dass sich der Nichtkenner in jedem Falle ein durchaus zutreffendes Urteil über den Inhalt der Werke zu bilden vermöchte, bitten wir, im Interesse unserer geehrten Kundschaft, in Zweifelsfällen unter Angabe des gewünschten Inhaltes und der ungefähren Preislage, **uns mit der Auswahl betrauen zu wollen.**

Sämtliche angegebenen Preise sind die Originalpreise der Verlage. Das Porto geht in allen Fällen zu **Lasten der Herren Besteller** und werden Bestellungen, denen bei Voreinsendung der Beträge Porto nicht beigefügt ist, **unfrankiert** abgeschickt. Ist den Bestellungen der Rechnungsbetrag nicht beigelegt, so wird ausnahmslos **Nachnahme** erhoben.



A. Obstbau.

- 632 **Handbuch d. Obstkultur.** Von N. Gaucher, Das Ganze umfassend und noch unüber-
troffen! 3. Neub. und verm. Auflage, 612
Abb., 16 Tafeln, geb. *M* 22,—
- 163 **Vollständ. Handbuch der Obstkultur.**
Von Dr. Eduard Lucas, 4. Aufl., neu bearb.,
wesentl. vermehrt. 530 Seiten. 343 Abb.,
Geb. *M* 6,—
- 321 **Praktisches Lehrbuch des Obstbaues.**
Von Joh. Böttner. 3. Verb. und verm.
Aufl., 571 Abb., geb. *M* 6,—
- 634 **Praktischer Obstbau.** Von N. Gaucher,
Anleitung zur erfolgreichen Baumpflege.
3. Neubearb. und verm. Aufl., 446 Abb.,
4 Tafeln, geb. *M* 8,—
- 968 **Praktisches Handbuch der Obstbaum-
zucht.** Von J. Hartwig. 4. Neub. u. verm.
Aufl., 109 Abb., *M* 5,25.
- 1045 **Anleitung zum Obstbau,** mit spez. Be-
rücksichtigung der Spalierzucht. Von Fr.
Rebholz, kgl. Landesinspektor für Obst- u.
Gartenbau. 6. Aufl., 184 Abb., *M* 3,00.
- 656 **Einträglicher Obstbau.** Von Gressent.
3. Aufl., 459 Abb., *M* 8,00.
- 166 **Kurze Anleitung zur Obstkultur.** Von
Dr. Ed. Lukas. 11. Aufl., 41 Abb. 4 lithogr.
Tafeln, geb. *M* 1,65.
- 636 **Obstbaukunde.** Von N. Gaucher. 211
Abb., geb. *M* 2,—
- 363 **Der Obstbaum,** wie man ihn pflanzt und
pflügt. Von P. Enkelmann. 4 farb. Tafeln,
geb. *M* 1,—
- 372 **Erziehung, Schnitt und Kultur der Form-
und Zwergobstbäume.** Von R. Gärtner.
6. verb. u. verm. Aufl., *M* 1,20.
- 949 **Obstbau.** Von E. Weirup. 3. verb. Aufl.,
42 Abb., *M* 1,—
- 956 **Der Obstbaum,** seine Pflanzung u. Pflege
als Hochstamm. Von H. Göthe. 3. verm.
und verb. Aufl., 97 Abb., *M* 3,75.
- 1006 **Führer durch den deutschen Obstbau.**
Nach amtl. Ermittlungen herausgeg. vom
Deutschen Pomologen-Verein. Mit 24 Wege-
karten und einer Hauptkarte. *M* 1,80.
- 2 **Unterhaltungen über Obstbau.** Von Dr.
Ed. Lukas. 4. Aufl., 29 Abb., *M* 1,00.
- 196 **Der landwirtschaftliche Obstbau.** Von
Nerlinger u. Bach. 6. Aufl., 108 Abb., geb.
M 2,85.
- 300 **Klima, Boden und Obstbau.** Von
A. Bechtle. Nach den neuesten Erforsch-
ungen für den Praktiker. Geb. *M* 8,—
- 384 **Das Obstbüchlein.** Ein Volks- u. Schul-
buch. Von K. Gussmann. 53—60 Tausend.
12 Abb., *M* 0,50.
- 402 **Vorschläge zur Förderung des Obst-
baues.** Von R. Mertens aufgrund einer
Preisauflage. *M* 1,25.
- 405 **Der Obstbau in den zwölf Kalender-
monaten.** Von O. Nattermüller u. E. Lesser.
5. Aufl., 44 Abb., geb. *M* 2,50.
- 456 **Was habe ich bei der Anlage eines
Obstgutes zu beobachten?** Von F.
Stoffert. Mit Gewinn- und Verlustberech-
nungen *M* 1,50.
- 648 **Die Obst- und Traubenzucht an Mauern,
Häuserwänden u. im Garten.** Von R. Göthe,
kgl. Landes-Oekonomierat. 19 Tafeln und
182 Abb., geb. *M* 9,00.
- 959 **Katechismus der Obstbaumzucht.** Von
F. Hannemann. 3. verb. Aufl., 38 Abb.,
M 1,00.
- 375 **Der Obstbaum als Strassenbaum und
die Abschätzung von Obstanlagen.** Von
Oekonomierat Garcke. 11 Abb. *M* 1,—
- 739 **Der Zwerg-Obstbaum und seine Pflege.**
Von M. Löbner, 43 Abb., geb. *M* 3,50.
- 327 **Das Buschobst,** lohnende Obstzucht nach
vereinfachten Verfahren. Von Joh. Böttner.
4. verb. Aufl., 80 Abb., *M* 1,80.
- 324 **Das Spalierobst.** Anlage, Schnitt und
Pflege. Von Joh. Böttner. 349 Abb., geb.
M 5,00.
- 499 **Kurze Anleitung zur Wandbaumzucht.**
Von F. Rebholz, kgl. Landesinspektor. Im
Auftrage des Landesverbandes bayr. Obst-
bauvereine. *M* 0,50.
- 1051 **Die Hausspalierzucht.** Von R. Göthe
kgl. Landesökonomierat. 64 Abb. n. der
Natur *M* 1,80.
- 169 **Die Lehre vom Baumschnitt.** Von Dr.
Ed. Lukas. 7. Aufl., 239 Abb., 4 lithogr.
Tafeln, geb. *M* 6,80, brosch. *M* 6,—
- 484 **Vorbilder für Spalier- und Wandbaum-
zucht.** Ein Tafelwerk in 6 Darstellungen
von K. Schweyer. *M* 2,50.
- 797 **Wandtafel über Obstbau.** Von Oeko-
nomierat Stoll im Auftrage des kgl.
Ministeriums. 2. Aufl. *M* 1,00.
- 420 **Die Freilandzucht des Pfirsichbusches.**
Eine neue Erwerbsquelle. Von Prof. Dr.
F. Rudolph. 15 Abb., *M* 1,20.
- 930 **Die Kultur des Pfirsichbaumes.** Von
Lepère und Hartwig. Sehr empfohlen!
2. umgearb. Aufl., 29 Abb., *M* 1,80.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

- 471 **Der Lehrer als Pionier des deutschen
Obstbaues.** Von Pfarrer W. Wilms. *M* 0,35.
- 614 **Ert- und Rentabilitätsberechnung
der Obstkulturen auf neuer Grundlage.**
Von Prof. Dr. Christ und E. Junge. *M* 2,80.
- 1027 **Obstbaum-Ertragsbuch,** zur genauen
Ermittlung der Erträge jedes Obst-
baumes. Von Amtsgerichtsrat Kleemann
und Kirsch. *M* 0,50.
- 660 **Die Haselnuss,** ihre Kultur und wirt-
schaftliche Bedeutung. Von E. Gross.
37 Abb., *M* 1,50.
- 769 **Der Haselstrauch und seine Kultur.** Von
A. W. Palandt. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. *M* 2,50.
- 729 **Beerenobst und Beerenweine.** Die
Kultur der Beerenobstarten und ihre Ver-
wendung zu Wein. Von M. Lebl. Mit
Abb., *M* 1,50.
- 444 **Praktische Erdbeerkultur.** Anlage,
Pflege, Ernte, Verpackung, Versand und
Verwendung der Erdbeere. Von E. Spangen-
berg. 50 Abb., *M* 1,50.
- 642 **Das Buch der Erdbeere.** Ihre Kultur
und Treiberei nebst Sortenbeschreibung.
Von F. Göschke. 2. Aufl., 97 Abb., geb.
M 6,—
- 919 **Die Kultur der Erdbeere.** Von W. Lange.
M 1,—
- Topfobstzucht und Obsttreiberei siehe Abschnitt M.

B. Obst-Sortenkunde.

- 487 **Deuts. llands Obstsorten.** Unter Mitwirkung vieler hervorragender Fachleute heraus-
gegeben von Müller-Diemitz, Grau-Cörbelitz und Bissmann-Gotha. Jährlich 3 Lieferungen
zu je 4 Sorten. Die Früchte sind in baum- und lagerreifer Färbung naturgetreu mit Laub-
und Fruchtzweigen von Künstlerhand gemalt. Eine genaue Beschreibung unter Hervor-
hebung der guten und schlechten Eigenschaften der Sorte ist beigelegt. Das Wachstum
des Baumes ist nach photographischen Aufnahmen dargestellt. In dieser Ausstattung bietet
das Werk durch die hervorragend schöne Ausführung allen Obstfreunden ein äusserst wert-
volles Material zum Studium der Sorten. Die herrlichen, auf feinstem Papier hergestellten
Tafeln (Grösse 21 x 29 cm), deren jede ein Kunstwerk darstellt, sind insbesondere geeignet
als vornehmer Wandschmuck, Vereins-, Ausstellungs- und andere Räume zu schmücken. Kein
Obstbauverein sollte es daher unterlassen, durch Aushängen dieser zur Förderung der Sorten-
kenntnis und des Interesses am Obstbau beizutragen. Der Preis ist durch das weite Ent-
gegenkommen des Verlages auf nur *M* 5,50 pro Jahrgang festgesetzt. Abonnements werden
jederzeit entgegengenommen; die bereits erschienenen Teile stehen jederzeit zu Diensten.
Allen Provinzial-, Kreis- und Gemeindebehörden, landwirtschaftlichen und Obstbau-
vereinen, sowie Obstzüchtern zum Bezug warm empfohlen.
- Sammelnappen dazu in künstlerischer Ausführung *M* 3,50.**
- 652 **Apfel und Birnen.** Farbige Abbildungen
u. Beschreibungen der wichtigsten deutsch.
Kernobstsorten. Von R. Göthe, H. Degen-
kolb und R. Mertens. 104 Farbendruck-
tafeln in Gross-Oktavformat. Geb. *M* 17,—
- 172 **Die wertvollsten Tafeläpfel und Tafel-
birnen,** mit genauer Beschreibung und
Kulturangaben. Von Fr. Lukas. 250 Abb.
Geb. *M* 9,—, brosch. *M* 8,—. Daraus
separat: Tafeläpfel, 118 Abb. geb. *M* 4,40,
brosch. *M* 3,80. Tafelbirnen 132 Abb., geb.
M 4,80, brosch. *M* 4,20.
- 330 **Unsere besten Obstsorten.** Von Joh.
Böttner. 44 Abb. der besten Sorten aller
Obstarten. 11 12 Tausend *M* 1,—
- 399 **Die 30 besten Kirschen, Pfirsiche,
Aprikosen und Pflaumen.** Von Kunze
und Mathieu. 30 farbigen Kunstdruckdar-
stellungen in eleganter Mappe *M* 8,00.
- 1066 **Anbauwürdige Obstsorten aller Arten.**
52 Tafeln in 12 farbigem Chromdruck
mit 40 Seiten beschreibenden Text. *M* 4,50.
- 1069 **Obstbau in Wort und Bild.** Obsttafel-
werk mit 52 anbauwürdigen Obstsorten der
besten Sorten in vielfarbigem Kunstdruck,
mit 142 Seiten Text und 71 Textbildern.
Geb. *M* 9,00, brosch. *M* 7,50.
- 1072 **Naturgetreue, farb. Obstabbildungen**
in vielfarbigem Kunstdruck. Zum Sorten-
studium sowie als Wandschmuck in Vereins-
lokalen, für Vorträge u. s. w. 1 10 St.
à *M* 0,15, über 10 St. à 12¹⁰ *M* 3,—, die ganze
Sammlung, 75 Sorten, *M* 7,00.
Vorrätig und lieferbar sind die folgenden
Sorten:
- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| Boikenapfel | Roter Eiseraffel |
| Borsdorfer, edl. Winter | „ Trierscher Wein- |
| Brauner Matapfel | apfel |
| Charlamowsky | Schöner von Booskoop |
| Danziger Kantapfel | — |
| Geflammter Cardinal | Bergamotte Rote |
| Gelber Edelapfel | Bestbirne |
| Gelber Richard | Butterbirne Colomas |
| Goldparmäne | Herbst- |
| Gross. rhein. Bohrapfel | „ Diels |
| Minister von Hammer- | „ Hardenponts |
| stein | „ Winter- |
| Pepping Ribstons | „ Liegels |
| Prinzenapfel | Clapps Liebling |
| Renette Ananas | Dechantsbirne Winter |
| „ Baumanns | Frau Louise Göthe |
| „ Canada | Gute Graue |
| „ Champagner | „ Louise v. Avranches |
| „ Gold-von Blen- | Grosser Katzenkopf |
| heim | Grüne Sommer-Mag- |
| „ Graue französich. | dalene |
| „ „ Herbst- | Köstliche von Charneu |
| „ Landsberger | Michelsbirne |

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Pastorenbirne	Früheste der Mark	Schöne von Chatenay	Pfirsiche:
Sparbirne	Dönissens gelbe Knorpelkirsche	Speckkirsche	Amsden
Stuttgarter Gaishirtel	Grosse schwarze Knorpelkirsche	Bühler Frühzwetsche	Frühe Alexander
Veldenzer	Hedelfinger Riesenkirsche	Esslinger "	Beatrix
Williams Christbirne	Bettenburger Glaskirsche	Hauszwetsche	Roter Magdalenenpfirsich
Champion-Quitte	Ostheimer Weichsel	Italienische Zwetsche	Waterloo
Portugies. Birnquitte	Rote Maikirsche	Königin Viktoria	Weisser Magdalenenpfirsich
Riesenquitte v. Leskovitz	Schattenmorelle (grosse lange Lothkirsche)	Mirabelle von Metz	
Ochsenherzkirsche		" Nancy	
Kaiserkirsche		Reineclaude, grosse grüne	Aprikose von Breda
			Aprikose von Nancy
			Grosse frühe Aprikose

C. Allgemeiner Gartenbau.

- 976 **Der Hausgarten.** Jedem zur Anlage, Ausschmückung und Erhaltung geschmackvoller Haus- und Vorstadtgärten. 35 Gartenpläne, 18 Blumenstücke auf 14 lithogr. Farbentafeln. Von H. Jäger. 2. verm. u. verb. Auflage. *M* 7,50. Sehr empfohlen!
- 315 **Gartenbuch für Anfänger.** Unterweisungen, Bepflanzen und Pflegen des Hausgartens, im Obst- und Gemüsebau und in der Blumenzucht. Von Joh. Böttner. 8. verm. und verb. Aufl., 612 Abb., 15 Pläne, eleg. geb. *M* 6,—.
- 717 **Gartenbuch für Jedermann.** Von Hampel und Kunert. 198 Abb. *M* 6,00.
- 119 **Christ-Lucas Gartenbuch.** Von Oekonomierat Fr. Lucas. 300 Abb., 3 farb. Doppeltafeln mit den wichtigsten Schädlings- und 1 Gartenplan, geb. *M* 4,00.
- 462 **Der Jugend Gartenbuch,** zu deren Freude und Belehrung. Mit prakt. Unterweisungen in Obst-, Gemüse- u. Blumenzucht, Pflanzen- und Insektenkunde. Von M. Teuscher. Erweitert und mit 207 Bildern geschmückt von Heinrich Freiherr von Schilling. Eleg. geb. *M* 3,—.
- 514 **Nutzgärtnerei,** Grundzüge des Gemüse- und Obstbaues. Von H. Jäger. 6. verm. und verb. Aufl. von J. Wesselhöft. 75 Abb., geb. *M* 3,—.
- 318 **Gartenkulturen die Geld einbringen.** Einrichtung, Betrieb und Gewinnberechnungen für einträgliche Kulturen aller Art in Garten und Feld. Von Joh. Böttner. 3. verb. und verm. Aufl., 169 Abb., eleg. geb. *M* 6,—.
- 910 **Der Hausgarten auf dem Lande.** Anleitung zur Anlage, Bepflanzung und Pflege ländlicher Hausgärten. Von Fr. Göschke. 5. verm. Aufl., geb. *M* 1,50, geb. *M* 1,—.
- 962 **Der illustrierte Hausgärtner.** Von J. Hartwig. Anleitung zu erfolgreicher Kultur der beliebtesten Blumen und Zierpflanzen im Garten, Gewächshaus und Wohnzimmer. 10. umgearb. Aufl., 119 Holzschnitte, geb. *M* 3,75.
- 1018 **Des Landmanns Hausgarten.** Von K. Huber. 2. Aufl., 37 Abb., *M* 1,00.
- 705 **Die Gartenpflege.** Anleit. zur Pflege u. Erh. des Ziergartens unter Berücksicht. ländlicher Verhältnisse. Von A. Janson. 69 Abb., geb. *M* 2,50.
- 459 **Der neue Gartenbau.** Von H. Stringfellow. 20 Abb., geb. *M* 3,—.
- 745 **Meyers immerwährender Gartenkalender.** Praktische Anleitung zur rechtzeitigen und richtigen Ausführung aller Arbeiten in Garten, Gewächshaus- und Zimmerkulturen. 3. Aufl., geb. *M* 2,50.
- 1003 **Der Schulgarten.** Ein Beitrag zur Schulgarten-Frage. Von H. Ackermann. *M* 1,10.
- 1060 **Laubengärten.** Genaue Anleitung über zweckm. Einrichtung v. Lauben-, Schreber-, Haus- und Pachtgärten. 7 Abb., 6 Pläne, *M* 1,25.
- 816 **Illustriertes Gartenbau-Lexikon.** Dieses ausserordentlich wertvolle, für jeden Gärtner und Gartenfreund ganz unentbehrliche, dabei ganz aussergewöhnlich billige Hausbuch gibt auf jede Frage des Gartenbaues, der Obst-, Gemüse-, Blumenzucht, als Bodenkunde, Düngerlehre, Schädlingsbekämpfung, Bindekunst, Gerätekunde usw. eine kurze klare und bindige Antwort. 3., unter Mitwirkung namhafter Autoren neubearbeitete Auflage. 1900 Spalten, 1002 Abb., geb. *M* 23,00. Auch in 20 Lieferungen à *M* 1,00 oder 4 Abteilungen à *M* 5,00.
- 610 **Gärtnerische Betriebslehre,** Kurze Darstellung der für Errichtung und Leitung rentabler gärtnerischer Betriebe wichtigsten Grundsätze. Von A. Bode. Geb. *M* 2,50. Siehe auch Abschnitt F.

D. Gemüsebau.

- 336 **Praktische Gemüsegärtnerei.** Von Joh. Böttner. 5. verb. u. verm. Aufl., 322 Abb., geb. 4,—.
- 658 **Gressents einträglicher Gemüsebau.** Neue Anleitung, auf kleinen Raum mit geringen Kosten grosse Ernten zu erzielen. 3. von A. Janson bearb. Aufl., 230 Abb., *M* 6,—.
- 965 **Der Küchengarten,** seine Anlage und Einrichtung, nebst Kultur der Küchen- u.

- Gewürzkräuter. Von J. Hartwig. 2. umg. Aufl., 50 Abb., *M* 4,50.
- 904 **Gemüsebau.** Anleitung zur Kultur der wichtigsten Gemüse. Von Ph. Gielen. 3. Aufl., geb. *M* 1,25.
- 175 **Anleitung zum Gemüsebau** sowie zur Einrichtung des Hausgartens. Von Fr. Lucas. 4. Aufl., 108 Abb., geb. *M* 2,—.
- 7 **Unterhaltungen über Gemüsebau.** Von Dr. Ed. Lucas. 3. Aufl., 19 Abb., geb. *M* 1,20.
- 130 **Der Feldgemüsebau,** Mit Anleit. zum Dörren und Einmachen der Gemüse. Von Held. 16 Abb., geb. *M* 3,—.
- 339 **Die Frühlreberel der Gemüse.** Von Joh. Böttner. 3. verb. und verm. Aufl., 88 Abb., *M* 2,—.
- 381 **Der praktische Gemüsesamenbau** mit Anleit. zum Erkennen und Beurteilen des Saatgutes. Von Professor E. Gross. Mit 138 Abbild., geb. *M* 4,—, geb. *M* 3,—.
- 747 **Spargelbau u. Konservengemüse** nach Braunschweiger Methode. Von E. H. Meyer. *M* 1,25.
- 342 **Praktisches Lehrbuch des Spargel-**
- baues. Von Joh. Böttner. 3. verb. und verm. Aufl., 66 Abb., *M* 1,50.
- 913 **Einträgliche Spargelzucht.** Anleit. zur erfolgreichen Kultur des Spargels mit besonderer Berücksichtigung der Braunschweiger Kultur. Von Fr. Göschke. Sehr empfohlen! 5. verm. u. verb. Aufl., geb. *M* 2,20, geb. *M* 1,80.
- 994 **Melonen-, Gurken- und Champignon-gärtner.** Für Treib- und Freilandkultur. Sehr empfohlen! Von J. C. G. Weise. 7. umg. u. verm. Aufl., 46 Abb., *M* 2,50.
- 440 **Die Champignonzucht** als landwirtschaftlicher Nebenbetrieb. Von C. Schüler. 5. verm. u. verb. Aufl., 33 Abb., *M* 1,—.
- 731 **Die Champignonzucht** in ihrem ganzen Umfange. Von M. Lebl. 5. verm. und verb. Aufl., 29 Abb., *M* 1,50.
- 345 **Anleitung zum lohnenden Kartoffelbau.** Von Joh. Böttner. 5. verb. Aufl., *M* 1,—.
- 74 **Die Kartoffel und ihre Kultur** nach rationalen Grundsätzen. Von Dr. Rud. Ulrich. 37 Abb., geb. *M* 1,20.

E. Laub- und Nadelholzkunde, Forstwirtschaft.

- 608 **Handbuch der Laubholz-Benennung.** Systematische und alphabetische Liste aller in Deutschland ausdauernden Laubholzarten und Formen mit ihren Synonymen. Im Auftrage der deutschen dendrologischen Gesellschaft von L. Beissner, E. Schelle und H. Zabel. Geb. *M* 15,—.
- 719 **Deutsche Dendrologie.** Systematische Uebersicht, Beschreibung, Kulturanzw. und Verwendung der in Deutschland aushaltenden Gehölze. Von W. Lauche. 2. Aufl., 283 Abb., geb. *M* 14,—, geb. *M* 12,—.
- 982 **Die Ziergehölze.** Alphabetisch geordnete Beschreibung, Kultur und Verwendung aller bekannten, in Deutschland aushaltenden Gehölze. Von H. Töger und L. Beissner. 3. Aufl., *M* 7,50.
- 694 **Die schönsten Blütensträucher** für Gartenschmuck und Treiberei. Von M. Hessdörfer. 24 Farbendrucktafeln und viele Abb. Prachtband. *M* 10,—.
- 680 **Illustriertes Gehölzbuch.** Die schönsten Arten der in Deutschland winterharten Bäume und Sträucher, ihre Anzucht, Pflege und Verwendung. Von J. Hartwig. 2. neubearb. Aufl., 370 Abb., 16 Tafeln, geb. *M* 12,—.
- 814 **Die strauchartigen Spiräen** der deutschen Gärten. Von H. Zabel. *M* 4,—.
- 743 **Fremdländische Wald- und Parkbäume für Europa.** Von Prof. Dr. H. Mayr. Mit 258 Abb. im Text u. 354 teils farbigen Abb. auf 20 Tafeln. Prachtband geb. *M* 22,—.
- 604 **Handbuch der Nadelholzkunde.** Systematische Beschreibung, Verwendung und Kultur der Freiland-Coniferen. Von L. Beissner. 138 Abb., geb. *M* 20,—.
- 235 **Die winterharten Nadelhölzer Mitteleuropas.** Von E. Schelle. 173 Abb., 1 Tafel, 1 Karte. Geb. *M* 8,00, brosch. *M* 7,—.
- 262 **Die Nadelhölzer** mit bes. Berücksichtigung der in Europa winterharten Arten. Von Professor Dr. Freiherr v. Tubeuf. 100 Abb., geb. *M* 5,50.
- 30 **Der Wald und dessen Bewirtschaftung.** Von Oberforstrat H. Fischbach. 3. Aufl. von Dr. Wörnle. 42 Abb., geb. *M* 1,80.

F. Gehölzzucht, Pflanzenvermehrung.

- 678 **Die Gehölzzucht** aus Samen, Stecklingen und Ablegern. Kultur und Verwendung. 2. verb. Aufl., 50 Abb., geb. *M* 2,50.
- 205 **Vermehrung und Schnitt der Ziergehölze.** Vererbung und Hybridation. Von St. Olbrich. 86 Abb., geb. *M* 3,40, geb. *M* 3,—.
- 741 **Grundzüge der Pflanzenvermehrung.** Von M. Löbner. Geb. *M* 1,—.
- 799 **Gärtnerische Veredlungskunst** mit bes. Berücksichtigung der Obstbaumzucht. Von O. Teichert. 3. neub. Aufl. von A. Finselman. 33 Abb., geb. *M* 2,50.

G. Weidenkultur.

- 27 **Die Anpflanzung und Behandlung der Korb- und Bandweiden.** Von Oekonomierat A. Schmid. 2. Aufl., 20 Abb., 4 Tafeln, geb. *M* 1,—.

H. Weinbau (Kellereiwirtschaft u. Weinbereitung siehe Abschnitt P.)

- 646 **Handbuch der Rebenkunde.** Beschreibung und Klassifikation der bis jetzt kultivierten Rebenarten und -Varietäten nebst Kulturangaben. Von Hermann Göthe. 2. neub. Aufl., mit 99 Lichtdrucktafeln, geb. *M* 30,—.
- 644 **Handbuch der Tafeltraubenkultur.** Im Auftr. d. kgl. Preuss. Ministeriums für Landwirtschaft von R. Göthe, Kgl. Landesökonomierat. Mit 30 Farbendrucktafeln und 150 Textabb. Geb. *M* 25,—.
- 306 **Erziehung, Schnitt und Pflege des Weinstockes** in kälterem Klima; an Wänden, Spalieren und in Weinhäusern. Von Rob. Betten. 3. Aufl. mit 152 Abb., eleg. geb. *M* 3,—.
- ### I. Gartenkunst, Ziergärtnerei, Parkanlagen.
- 490 **Reform der Gartenkunst.** Von W. Bogler. Ein hervorragendes Werkchen über das moderne Streben in der Gartenkunst. *M* 2,80.
- 707 **Gartenkunst und Gärten sonst und jetzt.** Handbuch für Gärtner, Architekten und Liebhaber von H. Jäger. 245 Abb., geb. *M* 20,—.
- 526 **Gartengestaltung der Neuzeit.** Von W. Lange und O. Stahn. 2. erweiterte Aufl., 337 Abb., 16 Farbentafeln, 2 Pläne. Ein Prachtwerk von grösstem Werte für jeden Gartenfreund. Sehr empfohlen. In Künstlerleinen geb. *M* 12,00.
- 916 **Die deutsche Gartenkunst** mit besonderer Berücksichtigung der Ausführungsarbeiten und einer Geschichte der Gärten anderer Völker. Von C. Hampel. Geb. *M* 5,50, geh. *M* 4,50.
- 517 **Ziergärtnerei.** Von H. Jäger. Belehrung über Anlage, Ausschmückung und Unterhaltung der Gärten und über Blumenzucht. 6. umg. Aufl. von J. Wesselhöft. 104 Abb., geb. *M* 3,50.
- 767 **Rheinische Gärten** von der Mosel bis zum Bodensee. Bilder aus alter u. neuer Zeit von Ludw. Frh. v. Ompteda. 55 farb. Abb., kolor. Prachtbd., m. Goldschnitt *M* 20,—.
- 971 **Der Parkgarten,** seine Anlage und Ausführung. Von J. Hartwig. 2. vollst. umg. Aufl., 16 Foliotafeln, in Mappe *M* 9,—.
- 1015 **Die Anpflanzungen im Nerotal** in Wiesbaden. Von J. Güll. Mit vierfarb. Lageplan. *M* 1,60.
- 672 **150 kleine Gärten.** Plan, Beschreibung und Bepflanzung. Für Gärtner, Baumeister und Villenbesitzer. Von C. Hampel. 3. verm. Aufl. *M* 5,—.
- 674 **Gärtnerische Schmuckplätze in Städten,** ihre Anlage, Bepflanzung und Pflege. Von C. Hampel. 24 Tafeln. *M* 6,—.
- 958 **Neue Garten-Architekturen.** Von P. Gründling. Vorbilder für Eingänge, Umzäunungen, Lauben, Ruheplätze Terrassen, Laubgänge usw. in Gartenanlagen. 24 Tafeln mit Text. In Mappe *M* 9,—.
- 616 **Anleitung zum Weinbau** in Reblausgebieten. Von A. Czeh, Kgl. Preuss. Domänenrat und St. von Molnar, Kgl. Rat. Mit 62 Abb., geb. *M* 4,—.
- 511 **Weinbau, Rebkultur und Weinbereitung.** Von F. J. Dochnahl. 3. verm. und verb. Aufl. mit einem Anhang: Die Kellereiwirtschaft von Frh. A. v. Babo. 55 Abb., geb. *M* 2,50.
- 43 **Der Weinbau.** Von Eug. Klein. 2. Aufl., 44 Abb., geb. 1,20.
- 620 **Die Spalierrebe.** Von G. Ph. Doerner. 29 Abb., *M* 1,—.
- 648 **Die Obst- und Traubenzucht** an Mauern Häuserwänden und im Garten. Von R. Göthe, kgl. Landesökonomierat. 19 Tafeln, 182 Abb., geb. *M* 9,—.
- 378 **Ideal-Schulgärten im XX. Jahrhundert.** Von Karl Gräbner. 140 Abb., 13 Pläne, geb. *M* 4,—, geh. *M* 3,50.
- 670 **Gartenbeete und Gruppen.** 333 Entwürfe mit mehrfachen erprobten Bepflanzungen in verschiedenen Jahreszeiten nebst Angabe des Pflanzenbedarfes. Von C. Hampel. Neue Aufl., geb. *M* 7,50.
- 922 **Teppich- und Blumenbeete.** Musteralbum für alle Zwecke von E. Levy, 8. neubearb. Aufl. von J. Berthold, eleg. geb. *M* 6,50.
- 925 **Neue Entwürfe zu Blumen-, Teppichbeeten und Staudenanlagen.** Von E. Levy. 4. erwei. Aufl. von O. Halbritter. 103 Abb., geb. *M* 2,—, geh. *M* 1,60.
- 390 **Die Anlage und Erhaltung feiner, dauernder Gartenrasen.** Von H. Hein. 2. Aufl. *M* 1,—.
- 666 **Gartenrasen und Parkwiesen,** ihre Anlage und Unterhaltung. Von C. Hampel. Mit Abbild. *M* 1,25.
- 247 **Der Alleebaum** in den Strassen der Stadt und auf dem Lande. Von G. Thilm. Geb. *M* 2,30, geh. *M* 1,80.
- 606 **Der Strassengärtner.** Unterweisung zur Auswahl und Pflege der für die Strassen- und Schmuckplatzbepflanzung geeigneter Nutz- und Zierbäume. Von L. Beissner. 82 Abb., *M* 3,—.
- 668 **Stadtbäume.** Anleitung zur Pflege der Bäume in Städten und auf Laadstrassen. Von C. Hampel. Mit Abb., *M* 1,50.
- 1063 **Friedhofsschmuck und Grabbepflanzung** in zeitgemässer, praktischer Weise. Von P. Jurass. 11 Abb., *M* 1,20.
- 985 **Der Weissdornzaun.** Von Paul Keller. 12 Abb., *M* 1,—.
- 333 **Balkongärtnerei und Vorgärten.** Von Joh. Böttner. 2. Aufl., 152 Abb., *M* 1,80.
- 205 **Vermehrung und Schnitt der Ziergehölze.** Von St. Olbrich. 86 Abb., geb. *M* 3,40, geh. *M* 3,—.

Siehe auch Abschnitt C und M.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

K. Rosenzucht.

- 202 **Der Rose Zucht und Pflege.** Von St. Olbrich. 116 Abb., geb. *M* 5,—, geh. *M* 4,—.
- 998 **Der Rosenfreund.** Vollst. Anleitung zur Rosenkultur im Freien und in Töpfen sowie zur Rosentreiberei. Von J. Wesselhöft. Sehr empfohlen! 7. verm. Aufl., 33 Abb., geb. *M* 5,—, geh. *M* 4,—.
- 709 **Rosenbuch für Jedermann,** in monatl. Arbeitseinteilung. 8 Taf., 19 Abb., geb. *M* 2,50.
- 309 **Die Rose, ihre Anzucht und Pflege.** Prakt. Handbuch für Rosenfreunde. Von R. Betten. 2. verb. Aufl., 138 Abb., geb. *M* 4,—.
- 996 **Die Kultur der Rose im Topfe,** um im Zimmer zu jeder Zeit blühende Rosen zu haben. Von J. Wesselhöft. 15 Abb., geb. *M* 2,—. Rosenschädlinge siehe Abschnitt R.

L. Stauden- und Blumenzucht im Freien.

- 692 **Die schönsten Stauden** für die Schnittblumen- und Gartenkultur. Von M. Hessdörfer. Mit 48 Farbentafeln von W. Müller. Prachtband, geb. *M* 12,—.
- 124 **Unsere Staudengewächse.** Kultur, Verwendung und Beschreibung. Von H. Grabbe. 24 Tafeln, geb. *M* 4,—.
- 447 **Unsere Blumen im Garten.** Anleitung zur Anzucht der schönsten Blumen im Garten für Liebhaber und Gärtner. Von A. Steffen. 2. Aufl., 217 Abb., geb. *M* 3,—.
- 698 **Unter Blumen.** Monatsplaudereien über Blumen und Blumenzucht. Von M. Hessdörfer. Mit 12 Vign., geb. *M* 3,—.
- 940 **Blütenpflanzen und Blattgewächse zur Gartenausschmückung.** Ihre Anzucht, Behandlung und Verwendung im Garten. Von R. Stavenhagen. Geb. *M* 5,—, geh. *M* 4,—.
- 56 **Blumenzucht und Blumenpflege** in unseren Hausgärten. Mit Anhang: Die Pflege der Blumen im Zimmer und vor den Fenstern. Von P. Held. 32 Abb., geb. *M* 1,—.
- 751 **Die Sumpf- und Wasserpflanzen,** ihre Beschreibung, Kultur und Verwendung. Von W. Mönkemeyer. 126 Abb., geb. *M* 5,50.
- 808 **Die Alpenpflanzen** in der Gartenkultur. Für Gärtner und Gartenfreunde. Von E. Wacke. 22 Abb., 4 Tafeln, geb. *M* 6,—.
- 783 **Die schönblühenden Zwiebelgewächse,** ihre Kultur im Garten, Gewächshaus und Zimmer. Von Th. Rümpler. 150 Abb., *M* 10,—.
- 259 **Die Kultur der Blumenzwiebeln** und bekanntesten Knollengewächse. Von H. Timm und G. Frahm. 81 Abb., geb. *M* 3,—, geh. *M* 2,75.

M. Zimmer-, Balkon- und Gewächshausgärtnerei.

- 529 **Zimmergärtnerei.** Von M. Lebl. 2. Aufl., 89 Abb., geb. *M* 3,—.
- 696 **Handbuch der praktischen Zimmergärtnerei.** Von M. Hessdörfer. 2. Aufl., 382 Abb., 17 Tafeln, geb. *M* 9,—.
- 312 **Praktische Blumenzucht und Blumenpflege im Zimmer.** Von Robert Betten. 5. Aufl., 270 Abb., geb. *M* 4,—.
- 450 **Blumen für Kinder** zur Pflege im Zimmer. Kulturanleitungen. Von A. Steffen. 2. Aufl. 7 Abb., *M* 0,40.
- 773 **Wohnungsgärtnerei.** Kurze Anleitung zur Pflanzenkultur im Zimmer. 216 Abb., geb. *M* 5,—.
- 127 **Die Kultur der Topfpflanzen im Zimmer.** Von L. Gräbner. 2. Aufl., 28 Abb., *M* 2,00.
- 979 **Winterflora.** Anleitung zur Pflanzenkultur in Glashäusern und Zimmern im Winter. 4. Aufl., *M* 3,60.
- 1057 **Die Balkongärtnerei.** 25 Abb., *M* 1,10.
- 628 **Die Winterblumen** und ihre Kultur. Von H. Gaerd. 9 Farbentafeln, geb. *M* 10,—.
- 360 **Palmenzucht und Palmenpflege.** Von Dr. Udo Dammer. 24 Abb., geb. *M* 4,—.
- 721 **Das Chrysanthemum,** seine Kultur und Verwendung. Von M. Lebl. 24 Abb., *M* 1,50.
- 953 **Die Blattpflanzen** und ihre Kultur im Zimmer. Von Dr. L. Dippel. 3. Aufl., 34 Abb., *M* 3,75.
- 351 **Die Orchideen** und ihre Kultur im Zimmer. Von A. Braecklein. 50 Abb., geb. *M* 3,—.
- 232 **Handbuch der Kakteenkultur.** Von E. Schelle. 200 Abb., geb. *M* 5,—.
- 417 **Praktischer Leitfaden der Anzucht der Kakteen.** Von W. O. Rother. 47 Abb., geb. *M* 3,—.
- 602 **Kulturpraxis der Kalt- und Warmhauspflanzen.** Von W. Allendorf. 2. Aufl., geb. *M* 10,—.
- 937 **Der praktische Schnittblumenzüchter der Neuzeit.** Von Schnurbusch. Teil I: Kultur u. Treiberei der Schnittblumen u. des Schnittgrüns. 3. Aufl. geh. *M* 5,— geb. *M* 5,60. Teil II: Kultur der für Schnittblumen wertvollsten Sträucher, Stauden Knollen, Zwiebeln und einjährigen Pflanzen. 2. Aufl., geh. *M* 4,—, geb. *M* 4,80. Teil I u. II in 1 Band zusammen geb. *M* 9,—.
- 992 **Die Obstbaumzucht im Topfe und Kübel.** 3. Aufl., *M* 1,—.
- 104 **Die Weinrebe** und ihre Kultur unter Glas. Von A. Barron. 109 Abb., *M* 5,—, geb. *M* 6,—.
- 664 **Handbuch der Frucht- und Gemüsetreiberel** zu jeder Jahreszeit. Von W. Hampel. 2. Aufl., 48 Abb., geb. *M* 7,—.
- 934 **Die praktischen Kultureinrichtungen.** Von O. Schnurbusch. Teil I: Kulturkasten. Geh. *M* 2,40, geb. *M* 3,—. Teil II: Heizungseinrichtungen. 136 Abb., geb. *M* 3,—, geb. *M* 3,60. Teil III: Gewächshausbau. 103 Abb., geh. *M* 6,—, geb. *M* 7,—. Alle 3 Teile in einem Band eleg. geb. *M* 10,50.
- 682 **Gewächshäuser und Mistbeetkästen.** Von J. Hartwig. 54 Abb., geb. *M* 2,50.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

N. Blumenbinderei.

- 775 **Die Blumenbindekunst.** Von Louis Riss. 157 Abb., geb. *M* 6,—.
- 523 **Künstlerische Blumenbinderei und Einrichtung und Führung einer Blumenhandlung.** Von Willy Lange. 31 Abb., 25 Tafeln, geb. *M* 3,—.
- 946 **Moderne Tafeldekoration.** Von O. Wagner. Mit zahlreichen Abbildung. u. Skizz. 2. Aufl., geb. *M* 2,—.
- 973 **Das Trocknen und Färben natürlicher Blumen und Gräser.** Von H. Hein. 2. Aufl., 102 Abb., *M* 3,—.

O. Ernte, Verwertung und Aufbewahrung von Obst und Gemüse.

- 369 **Die Ernte und Aufbewahrung des Obstes, mit Anhang: Reife und Pflückzeit der wichtigsten Sorten.** Von H. Gaerdt. 5. Aufl., 30 Abb., *M* 1,50.
- 496 **Kurze Anleitung zur Ernte, Sortierung, Aufbewahrung und Verpackung des Obstes.** Von F. Rebholz, *M* 0,40.
- 40 **Die Verwertung des Obstes im ländlichen Haushalte.** Von K. Bach. 2. Aufl., 36 Abb., geb. *M* 1,—.
- 157 **Der Frischverkauf des Obstes.** Anleitung zur Ernte, Sortierung, Verpackung und Aufbewahrung des Obstes. Von J. Löschnig. 47 Abb., geb. *M* 1,—.
- 178 **Das Obst und seine Verwertung.** Von Oek.-Rat Fr. Lucas. 165 Abb., geb. *M* 6,—.
- 256 **Die Obst- und Gemüseverwertung für Haushaltungs- und Handelszwecke.** Von Von H. Timm. 45 Abb., geb. *M* 3,60.
- 1054 **Die Obstverwertung unserer Tage.** Von R. Goethe. 3. Aufl., *M* 3,20.
- 408 **Das Obst in der Küche.** 520 erprobte Rezepte zur Obstverwertung, Von L. von Proepper. 2. Aufl., geb. *M* 2,—.
- 1036 **Dörrbüchlein für den Haushalt.** Von R. Mertens. 6. Aufl., 16 Abb., *M* 1,10.
- 411 **Das Einmachen der Früchte.** 300 erprobte Rezepte. Von L. von Proepper. 6. Aufl., geb. *M* 2,—.
- 1033 **Obsteinkochbüchlein für den bürgerlichen Haushalt.** Von R. Mertens. 12. Aufl., 66 Abb., *M* 1,60.
- 1024 **Die Gemüseverwertung im Haushalte.** Von E. Junge. 43 Abbildungen und eine Farbentafel, *M* 1,60.
- 41 **Die Aufbewahrung der landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Vorräte.** Von W. Schäfer. 24 Abb., *M* 1,—.
- 113 **Obst- und Küchenvorräte im Haushalt.** Von K. Burkhardt. 34 Abb., geb. *M* 2,40.
- 690 **Praktische Anleitung zur industriellen Obst- und Gemüseverwertung.** Von R. Herrmann. 96 Abb., *M* 3,—.
- 354 **Pastorin Breithaupts Kochbuch.** 262 Seiten, geb. *M* 2,—.
- 414 **Häusliche Conditorei.** 325 erprobte Rezepte für Torten, Kuchen und Backwerk. Von L. v. Proepper. 3. Aufl., geb. *M* 2,—.
- 622 **Zur Stütze der Hausfrau.** Lehrbuch für Landwirtinnen in allen Fragen des ländlichen Haushaltes. Von H. Dorn. 4. Aufl., 240 Abb., geb. *M* 6,—.

P. Weinbereitung, Obstwein, Brennerei.

- 187 **Kellerbehandlung der Traubenweine.** 3. Aufl. Von Prof. Dr. R. Meissner. 53 Abb., geb. *M* 2,80.
- 271 **Bereitung, Pflege und Untersuchung des Weines.** Von Prof. Dr. Karl Windisch. 8. Aufl. 134 Abb., geb. *M* 11,—.
- 274 **Die chemischen Vorgänge beim Werden des Weines.** Von Prof. Dr. Karl Windisch. *M* 4,—.
- 957 **Die Obstweinkunde.** Bereitung der Weine und Honigweine aus Früchten, Blüten, Blättern und Wurzeln. Von H. Timm. 3. Aufl. 26 Abb., *M* 2,50.
- 107 **Obstwein- und Obstschäumweinebereitung.** Von Prof. Dr. Max Barth. 6. Aufl., 30 Abb., *M* 1,30.
- 184 **Obstweinbereitung.** Von Prof. Dr. Rich. Meissner. 45 Abb., *M* 1,50.
- 348 **Obstweinbereitung und alkoholfreie Weine.** Von J. Böttner. 8. Aufl., 57 Abb., *M* 1,50.
- 493 **Die Obst- und Beerenweinbereitung.** Von Schneider. *M* 1,00.
- 49 **Johannis- und Stachelbeerwein und die Bereitung der übrigen Beerenweine, nebst Kultur der Johannis- und Stachelbeeren.** Von W. Tensi, Pfarrer. 2. Aufl. 9 Abb., geb. *M* 1,—.
- 387 **Johannis- und Stachelbeerbüchlein, Beerenweinbereitung.** Von K. Gussmann. 5. Aufl., 37 Abb., *M* 1,20.
- 729 **Beerenobst- und Beerenwein.** Die Beerenobstkultur und Obstweinbereitung. Von M. Lebl. Illustriert. *M* 1,50.
- 116 **Die Apfelweinbereitung.** Von Prof. Dr. A. Cluss. 37 Abb., *M* 1,50.
- 190 **Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung und Reinzüchtung der im Most und Wein vorkommenden Pilze.** Von Prof. Rich. Meissner. 61 Abb. *M* 2,40.
- 110 **Kurzgefasste Anleitung zum praktischen Brennereibetriebe.** Von Prof. Dr. P. Behrend. 2. Aufl., 47 Abb., *M* 2,60. geb. *M* 2,85.
- 253 **Die Fruchtlkäre.** Anleitung zur Herstellung aller Fruchtlkäre und Fruchtbowlen. Von H. Timm. 21 Abb., geb. *M* 1,20.

Q. Botanik, Pflanzen-Physiologie und Morphologie.

- 505 **Botanik.** Von Dr. E. Dennert. 2. Aufl., 260 Abb., *M* 4,00.
- 630 **Illustrierte Flora von Deutschland, zum Gebrauch auf Exkursionen in Schulen u. zum Selbstunterricht.** Von Dr. A. Garcke. 19. Aufl., 770 Abb., geb. *M* 5,—.
- 812 **Anleitung zum Botanisieren.** Von Prof. Dr. O. Wünsche. 4. Aufl., 245 Abb., geb. *M* 4,00.
- 532 **Landwirtschaftliche Botanik.** Von C. Müller. 2. Aufl., 48 Abb., 4 Tafeln, geb. *M* 2,00.
- 121 **Taschenatlas der Gebirgs- und Alpenpflanzen.** Von Prof. Dr. Fünfstück. 180 Abb., geb. *M* 5,50.
- 223 **Salomon's Wörterbuch der botanischen Kunstsprache.** 5. Aufl., geb. *M* 1,30.
- 229 **Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen.** Geb. *M* 2,50.
- 241 **Populäre Pflanzenphysiologie.** Von Prof. Dr. Paul Sorauer. 33 Abb. *M* 4,50, geb. *M* 4,85.
- 508 **Vergleichende Pflanzenmorphologie.** Von Dr. E. Dennert. 600 Abb. *M* 5,00.

Anmerkung: Werke über Laub- und Nadelholzkunde siehe vorn unter dieser Ueberschrift.

R. Pflanzenkrankheiten, Insekten, Bakterien.

- 136 **Die Obstbaumfeinde, ihre Erkennung u. Bekämpfung.** Von Prof. Dr. O. v. Kirchner. Ueber 100 kolor. Abb., 2. Aufl., *M* 2,00.
- 160 **Die wichtigsten Feinde des Obstbaumes.** Von Prof. Dr. G. Lüstner. 30 Abb., geb. *M* 1,—.
- 238 **Schutz der Obstbäume gegen Krankheiten.** Von Prof. Dr. P. Sorauer. 110 Abb. *M* 4,20, geb. *M* 5,—.
- 244 **Schutz der Obstbäume gegen feindsichtige Tiere.** Von Prof. Dr. Taschenberg. 3. Aufl., 75 Abb., *M* 4,80, geb. *M* 5,60.
- 393 **Den Obstbau schädigende Pilze und deren Bekämpfung.** Von Ph. Held. 40 Abb., 2 Tafeln, geb. *M* 2,—.
- 396 **Der Apfelbaum und seine Feinde.** Farbenwandtafel für Vereine, Schulen usw. von H. Klitzing. *M* 5,—, auf Leinwand gezogen *M* 7,50.
- 650 **Ueber den Krebs des Obstbaumes.** Von R. Goethe. 28 Abb., *M* 1,—.
- 423 **Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues.** Ein Volksbuch. Von H. Freih. v. Schilling. Ueber 38000 St. verkauft! 13 Holzschnitte, 45 Farbenbilder, *M* 1,50.
- 618 **Die Rebenkrankheiten, ihre Entstehung und Bekämpfung.** Von B. Dieffenbach. 4 Tafeln, 37 Abb., *M* 3,—.
- 145 **Krankheiten und Beschädigungen der Gartenpflanzen.** Von Prof. Krüger und Rörig. 4 Tafeln, 224 Abb., geb. *M* 6,—.
- 53 **Pflanzliche und tierische Schädlinge.** Von W. Martin. 35 Abb., geb. *M* 1,20.
- 468 **Die schädlichsten Krankheiten der Feld-, Obst- und Gartengewächse und ihre Bekämpfung.** Von Dr. J. E. Weiss. *M* 1,—.
- 79 **Der praktische Pflanzenarzt.** Ein Ratgeber zur Bekämpfung der wichtigsten Krankheiten der landwirtschaftl. Kulturpflanzen. Von Prof. Dr. J. E. Weiss. 45 Abb., *M* 1,30.
- 429 **Praktischer Ungeziefer-Kalender.** Von H. Freih. v. Schilling. 332 Abb., geb. *M* 3,—.
- 426 **Die Schädlinge des Gemüsebaues und ihre Bekämpfung.** Von H. Freih. v. Schilling. 77 Farbenbilder, geb. *M* 2,—.
- 217 **Die Rosenschädlinge aus dem Tierreiche.** Von Friedr. Richter von Binnenthal. 50 Abb., *M* 4,—.
- 431 **Allerlei nützliche Garteninsekten.** Von H. Freih. v. Schilling. 3. Aufl., geb. *M* 1,—.
- 82 **Die Bakterien.** Des Landmanns Freunde und Feinde. Von Dr. M. Hoffmann, Agrikulturchemiker und staatlich geprüfter Landwirtschaftslehrer, 15 Abb., geb. *M* 1,—.

S. Bodenbearbeitung.

- 18 **Feldpredigten über Bodenbearbeitung und Düngung.** Von Dr. L. Löll. 2. Aufl., 18 Abb., *M* 1,20.
- 57 **Die Bodenbearbeitung in ihren natürlichen Grundlagen.** Von J. Schmidberger. 9 Abb., *M* 1,—.

T. Düngerlehre.

- 18 **Feldpredigten über Bodenbearbeitung und Düngung.** Von Dr. L. Löll. 2. Aufl., 18 Abb., *M* 1,20.
- 148 **Die Düngung im Obst- und Gemüsegarten.** Von E. Lesser. *M* 1,—.
- 208 **Die Düngung gärtnerischer Kulturen, besonders der Obstbäume.** Von Dr. R. Otto. *M* 1,30.
- 366 **Gärtnerische Düngerlehre.** Praktisches Handbuch von H. Gaerdt. 3. Aufl., geb. *M* 3,—.

- 1042 **Hygiene auf dem Lande**, besonders in der Dünungsfrage. Von G. J. Poore. Preis *M* 3,50.
 47 **Der Stalldünger**. Von Otto Geibel. 2. Aufl., 14 Abb., geb. *M* 1,—.
 61 **Die Dungstätte**, ihre zweckmässigste Anlage. Von Prof. A. Schubert. 7 Tafeln, 12 Abb., *M* 1,—.

U. Vogelschutz.

- 19 **Die Vögel und die Landwirtschaft**. Kurze Belehrung über des Landmanns Freunde und Feinde unter den Vögeln. Von Dr. Ludwig Hopf. 2. Aufl., 27 Abb., 1 Tabelle, geb. *M* 1,—.

V. Bienenzucht.

- 10 **Der Bienenhaushalt**. Von Fr. Pfäfflin. 4. Aufl., 34 Abb., geb. *M* 1,20.
 133 **Praktischer Wegweiser für Rationelle Bienenzucht**. Von Jul. Herter. 61 Abb., geb. *M* 1,80.

W. Geflügelzucht.

- 17 **Die Zucht und Pflege des landwirtschaftlichen Nutzgeflügels**. Von K. Römer. 4. Aufl., 29 Abb., geb. *M* 1,20.
 48 **Die Wirtschaftsweise der Nutzgeflügelhaltung**. Von R. Römer. 22 Abb., geb. *M* 1,—.

X. Fischzucht.

- 33 **Die Fischzucht**. Mit Anhang: „Krebstzucht“. Von Dr. E. Wiedersheim. 25 Abb., geb. *M* 1,—.
 265 **Unsere natürlichen Fischgewässer**, wie sie sind und wie sie sein sollen. Von Prof. Dr. E. Weigelt. 67 Abb., *M* 6,—.

Y. Belehrendes und Unterhaltendes.

- 434 **Durch des Gartens kleine Wunderwelt**. Naturfreundliche Streifzüge von Heinr. Freiherr v. Schilling. 418 Abb., ca. 1000 Darstellungen. Geb. *M* 12,—.
 612 **Unterhaltungen über das Wetter**. Von Prof. Dr. R. Börnstein. Mit einer Wetterkarte *M* 0,90.
 624 **Praktische Wetterkunde**. Anleitung zur Benutzung von Wetterkarten in Verbindung mit örtlichen Wetterbeobachtungen. Von O. Freybe. Mit 1 Wetterkarte, 88 Karten, 13 Abb., geb. *M* 5,—.
 626 **Kurze Anleitung zur Benutzung der**

- 52 **Der Kunstdünger**. Das wichtigste Kulturmittel der neueren Landwirtschaft. Von J. Schmidberger. 2. Aufl., geb. *M* 1,—.
 943 **Die Anwendung der künstlichen Düngemittel im Gartenbau**. Von Berth. Trenkner. 25 Abb., *M* 1,—.

- 1030 **Schutz den Vögeln!** Von Dr. W. Kobelt. *M* 0,25.

- 779 **Die Anlage der Nist- und Futterplätze für insektenfressende Vögel**. Flugblatt von Prof. Dr. G. Rörig. *M* 0,25.

- 277 **Das Buch der Biene**. Von J. Witzgall. 2. Aufl., 305 Abb., geb. *M* 6,50.

- 520 **Bienenkunde und Bienenzucht**. Von G. Kirsten. 3. Aufl., 51 Abb., geb. *M* 2,—.

- 181 **Praktische Geflügelfütterung**. Von W. Maier., 31 Abb., geb. *M* 2,—.

- 220 **Nutzgeflügelzucht**. Von K. Römer. 3. Aufl., 56 Abb., geb. *M* 2,80.

- 71 **Ländliche Teichwirtschaft**. Von Fr. Ernst Weber. 15 Abb., geb. 1,—.

- 437 **Praktische Karpfenzucht**. Von Heinr. Freih. von Schilling. 16 Abb., 5 Tafeln. *M* 3,—, geb. *M* 4,—.

- Wetterkarten**. Von O. Freybe. Mit einer Wetterkarte *M* 0,60.

- 907 **Der praktische Feldmesser** von Woermann. Geh. *M* 2,—, geb. *M* 2,50.

- 538 **Das Einzelwohnhaus der Neuzeit**. Ein Prachtwerk von Prof. Dr. Erich Haenel und Baurat Prof. H. Tscharmann. 218 Perspektiven und Grundrisse, 6 Tafeln. Geb. *M* 7,50.

- 541 **Die Wohnung der Neuzeit**. Ein Prachtwerk von Prof. Dr. Erich Haenel und Baurat Prof. H. Tscharmann. 228 Abb., geb. *M* 7,50.

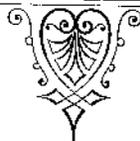
Z. Kleine landwirtschaftliche Schriften

aus der vortrefflichen Sammlung „Des Landmanns Winterabende“.

(Die Sammlung ist vollständig am Lager. Die in diesem Abschnitt fehlenden Werke siehe in den früheren Abschnitten unter Nr. 1—100).
 Alle Werkchen sind hübsch und dauerhaft gebunden.

- 1 **Die Natur als Lehrmeisterin des Landmanns**. Von Fritz Möhrlin. 3. Aufl. 18 Abbild. *M* 1,—.
 3 **Peter Schmid's Lehrjahre oder Leiden und Freuden eines Schuldenbauern**. Von Fritz Möhrlin. 3. Aufl. 8 Abb. *M* 1,—.
 9 **Kalendergeschichten für die Bauernstube**. Von Fritz Möhrlin. 2. Aufl. 3 Abb. *M* 1,—.
 14 **Der Bauernpiegel**. Sonntagsbetrachtungen des Bauernfreundes. Von Fritz Möhrlin. 6 Abb. *M* 1,—.
 23 **Der rechnende Landwirt**. Nebst Anhang: Die Buchführung eines kleinen Gutsbetriebs durch ein Beispiel erläutert. Von Fritz Möhrlin. 2. Aufl. von C. Courtin. *M* 1,20.
 29 **Landleben. Erzählungen aus dem bäuerlichen Beruf**. Von Alfred Schmid. 2. Aufl. 3 Abb. *M* 1,—.
 31 **Einkehr und Umschau**. Von Fritz Möhrlin. 6 Abb. *M* 1,—.
 45 **Die Geschichte eines kleinen Landguts**. Von Fritz Möhrlin. *M* 1,—.
 51 **Der Landmann in der Familie**. Von W. Martin. *M* 1,—.
 69 **Jakob, der Grossbauernsohn**. Eine lehrreiche Dorfgeschichte. Von O. Schwarzmaier. *M* 1,—.
 76 **Der deutsche Bauer in der Vergangenheit und in der Gegenwart**. Von W. Martin. *M* 1,20.
 4 **Die Hausfrau auf dem Lande**. Von Susanna Müller. 4. Aufl. 27 Abb. *M* 1,30.
 5 **Die Volkswirtschaft im Bauernhofe** oder die wahren Erwerbsgrundsätze als Grundlage des bäuerlichen Wohlstandes. Von Fritz Möhrlin. 3. Aufl. *M* 1,20.
 37 **Wohlstandsquellen und Wohlstandsgefahren**. Von Chr. Weigand. 2. Aufl. *M* 1,—.
 70 **Der Schriftverkehr des Landwirts**. Anleitung zur Abfassung schriftl. Arbeiten unter bes. Berücksichtigung des Bürgerl. Gesetzbuches. Von Aug. Schleyer. *M* 1,20.
 87 **Des Landwirts Ratgeber in Geldsachen**. Von Dr. phil. Fr. H. Zahnbrecher. *M* 1,20.
 86 **Genossenschaftlicher Bezug landw. Bedarfsartikel**. Von L. Leonhardt, K. Landw. Lehrer. *M* 1,—.
 85 **Was soll der Landwirt von der Agrarpolitik wissen?** Von Dr. phil. Fr. H. Zahnbrecher. *M* 1,50.
 50 **Die Arbeiterversicherung** (Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung) mit Berücksichtigung der landw. Verhältnisse. Von C. A. Huzel. 2. Aufl. *M* 1,30.
 38 **Das Klima und der Boden**. Von Dr. Löll. 8 Abb. *M* 1,—.
 21 **Gesundheit und Krankheit**. Gemeinverst. Abhandl. über Gesundheitspflege, allg. Krankheitslehre und Krankenpflege. Von Dr. Ludwig Hopf. 24 Abb. *M* 1,—.
 24 **Erste Hilfe in Krankheits- u. Unglücksfällen**. Von Dr. Ludwig Hopf. 2. Aufl. Mit 24 Abb. *M* 1,20.
 6 **Peter Schmid der Fortschrittsbauer**. Von Fritz Möhrlin. 3. Aufl. 9 Abb. *M* 1,—.
 16 **Das landwirtschaftl. Genossenschaftswesen in Deutschland**. Von Dr. C. Neumann. *M* 1,50.
 34 **Aus dem Tagebuch eines Landwirtschaftslehrers**. Belehrung über Ackerbau, Wiesenpflege, Obstbaumzucht u. Haustierhaltung. Von K. Römer. *M* 1,20.
 25 **Betriebslehre f. d. kleinen Landwirt**. Von Prof. Dr. P. Holdfleiss. *M* 1,30.
 35 **Der Pfennig in der Landwirtschaft**. Ein Beitrag zur Lösung der landwirtschaftl. Notstandsfrage. Von Fritz Möhrlin. 2. Aufl. *M* 1,—.
 36 **Die Selbsthilfe des Landwirts**. Belehrungen über Vereins-, Genossenschafts-, Versicherungs- und landw. Unterrichtswesen. Von Karl Römer. 2. Aufl. *M* 1,—.
 42 **J. Lösers Geschichte der Landwirtschaft**. 2. Aufl. von Prof. Fr. Jost. *M* 1,20.
 44 **Geschichte der einzelnen Zweige der Landwirtschaft**. Von J. Löser. *M* 1,20.
 64 **Des Landwirts Ausbildung**. Von C. Courtin. *M* 1,30.
 66 **Feldmann, der Bauernfreund**. Grundregeln für den bäuerl. Wirtschaftsbetrieb. Von O. Schwarzmaier. *M* 1,—.
 72 **Steigerung der Erträge des Ackerbaues und der Viehzucht**. Von Heinrich Palster. 5 Abb., *M* 1,—.
 80 **Säen und Ernten**. Von J. Wuth. 22 Abb., *M* 1,—.
 73 **Ent- und Bewässerung, Urbarmachung von Oedländern**. Von C. Heinrichsen. 35 Abb., *M* 1,—.
 8 **Der Futterbau auf dem Acker, der Wiese und der Weide**. Von H. Zeeb. 3. Aufl., 25 Abb., *M* 1,—.
 46 **Die Heubereitung**. Von H. Heine. 24 Abb., *M* 1,—.
 20 **Der Handelsgewächsbau**. Von H. Zeeb. 2. Aufl., 33 Abb., *M* 1,—.
 22 **Der Umbau der Halmfrüchte**. Von Dr. Löll. 2. Aufl., 52 Abb., *M* 1,20.
 55 **Der Zuckerrübenbau**. Von Dr. C. J. Eisbein. 25 Abb., *M* 1,—.

- 74 **Die Kartoffel und ihre Kultur** nach rationellen Grundsätzen. Von Dr. Rudolf Ulrich. 37 Abb., M 1,20.
- 13 **Der praktische Milchwirt.** Von Dr. von Klenze. 3. Aufl., 81 Abb., M 1,30.
- 75 **Geräte- und Maschinenkunde.** Von Kgl. Oekonomierat J. Muth. 146 Abb., M 1,20.
- 61 **Die Dungstätte, ihre zweckmässige Anlage und Ausführung.** Von Prof. A. Schubert, 7 Tafeln, 12 Abb., M 1,—.
- 58 **Des Landmanns Baukunde.** Ein Ratgeber über Einrichtung, Bauart, Baumaterialien usw. bei Neu- und Reparaturbauten. Von Prof. Alfred Schubert. 2. Aufl., 22 Tafeln, M 1,—.
- 77 **Wie baut der Landmann seine Ställe praktisch und billig!** Von Prof. Schubert. 28 Abb., 7 Musterbaupläne und Kostenberechnungen, M 1,—.
- 83 **Des Landwirts Bauberater.** Ein Auskunftsbuch üb. die Materialien, Ausführungsarten, Reparaturen usw. im landwirtschaftlichen Bauwesen. In 250 Fragen und Antworten. Von Prof. Alfred Schubert. M 1,—.
- 11 **Bau und Zucht des Rinds.** Von Oekonomierat W. Martin. 2. Aufl., 28 Abb., M 1,20.
- 12 **Die Fütterung des Rindviehs.** Von Oekonomierat W. Martin. 2. Aufl., 7 Abb., M 1,20.
- 154 **Die Fütterung der landw. Nutztiere.** Von G. Linckh. M 5,—.
- 214 **Kurze Fütterungslehre mit Anleitung zur Aufstellung der Futterrationen.** Geb. M 1,50.
- 15 **Die Pflege des Rinds in Gesundheit und Krankheit.** Von Oekonomierat W. Martin. 2. Aufl., 29 Abb., M 1,20.
- 59 **Die Züchtung der Milchkuh.** Von K. Römer u. R. W. Römer. 9 Abb., M 1,—.
- 28 **Die bäuerliche Pferde- u. Pferdehaltung.** Von Georg Zippelius. 2. Aufl., 31 Abb., geb. M 1,20.
- 81 **Das Schaf.** Seine wirtschaftliche Bedeutung, seine Zucht, Haltung und Pflege. Ein Handbuch für mittlere und kleine Schäferhalter und landw. Beamte. Von Regierungsrat Fr. Oldenburg. 11 Rassebilder, M 1,20.
- 60 **Das Buch von der Ziege.** Von Prof. L. Hoffmann. Mit 4 Tafeln und 8 Abb., M 1,20.
- 32 **Zucht, Haltung, Mastung und Pflege des Schweines.** Von A. Junghanns und A. Schmid, Oekon.-Räte. 17 Abb. und 12 Tafeln, 3. Aufl., M 1,50.
- 78 **Die Kaninchenzucht.** Von Pfarrer Emil Felden in Dehlingen i. Els. 17 Abb., M 1,20.
- 39 **Beiträge zur Hebung der Viehzucht.** Von B. Rost-Hadtrupp. M 1,20.
- 54 **Die Kraftfuttermittel.** Von R. Römer. M 1,—.
- 62 **Die Gesundheitspflege der Haustiere.** Von Georg Zippelius. 6 Abb., M 1,—.
- 26 **Der Tierschutz.** Kurzgefasste Belehrung der Pflichten des Menschen gegenüber den Tieren. Von Dr. L. Hopf. 2. Aufl., 28 Abb., M 1,20.
- 63 **Ratgeber bei Krankheits- u. Unglücksfällen unserer Haustiere.** Von L. Hoffmann. 11 Abb., M 1,—.
- 67 **Die Seuchen, deren Gefahren und Bekämpfung.** Von Martin Reuter. 10 Abb., M 1,20.
- 68 **Gewährschaft und Gewährfehler bei Haustierverkäufen.** Von Martin Reuter. 26 Abb., M 1,—.
- 65 **Hufpflege, Hufbeschlag und Hufkrankheiten.** Von L. Hoffmann. 62 Abb., M 1,—.
- 475 **Hans Huberts Bauernbriefe.** Katechismus bäuerlicher Selbsthilfe. 1. Sammlung, geb. M 2,—.
- 476 **Dieselben, 2. Sammlung, geb. M 2,—.**



Die bewährtesten Mittel

zur

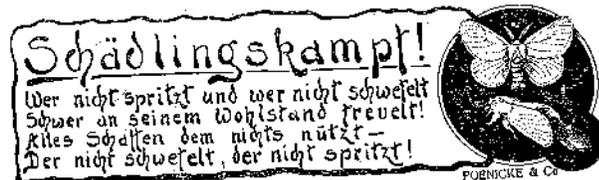
Bekämpfung aller schädlichen Tiere und Krankheiten im Obst- und Gartenbau und ihre Anwendung.

Für die Praxis

von

Ed. Poenicke & Co. m. b. H., Delitzsch.

Abt. III. Pflanzenschutzmittel.



I. Vorbemerkungen usw.,

aufgrund deren allein die Abgabe von Schädlingsmitteln erfolgt.

Die energische und rationelle Bekämpfung der Schädlingslegion ist die wichtigste Aufgabe des Garten- und Obstbautreibenden.

Wir unterscheiden zwischen tierischen (Insekten, Nagetiere usw.) und pflanzlichen Schädlingen (Pilzkrankheiten).

Ihre Vertilgung geschieht durch zweckmässige, vor allem wohlfeile und leicht anwendbare Mittel, die teils durch ihren Giftgehalt, teils durch ätzende Eigenschaften, teils durch blosser Berührung wirken. Nebenher ist rationeller Vogelschutz unerlässlich.

Gute Bodenkultur, richtige Düngung und Kalkzufuhr unterstützt die Wirkung. Sorgfältige Baumpflege ist selbstverständlich.

Alle in ihrer Gestalt oder Färbung auffällig veränderten, befallenen, angestochenen, umspinnenden Pflanzenteile sind krankheitsverdächtig, sofortiges Einschreiten unbedingt erforderlich.

Sämtliche von uns empfohlenen Mittel sind keine Geheimmittel, sondern solche, die von den zuständigen Behörden (Kaiserliche Biologische Anstalt usw.), Autoritäten und Praktikern empfohlen und bestbewährt sind. Die Herstellung erfolgt nach genauer Vorschrift dieser Stellen und werden die Mittel von uns in einer solchen Konzentration bereitet, dass sie bequem anwendbar sind. Da es einheitliche Namen leider nicht gibt, haben wir die Bezeichnungen von den charakteristischen Bestandteilen der Mittel abgeleitet.

Probeversuch: Da die Wirkungsweise chemischer Bekämpfungsmittel von vielen unkontrollierbaren Nebenumständen abhängt, ist mit dem fertig zubereiteten (verdünnten) Mittel stets erst an einigen unwichtigen Baumteilen ein Probeversuch zu machen. Erst wenn sich hier die Unschädlichkeit der betreffenden Zubereitung erweist, darf die Anwendung erfolgen. Wo dieser Probeversuch unterlassen wurde, müssen wir für etwaigen Schaden die Verantwortung unbedingt ablehnen.

Gifte: Stark giftige Mittel liefern wir nur gegen Gift- bezw. Erlaubnisschein, die wir den Herren Bestellern zustellen. § 12 des Giftgesetzes verbietet die Abgabe der Gifte an Kinder unter 14 Jahren. Ebenso ist es verboten, giftige Substanzen in Gefässen, wie sie für Nahrungsmittel verwendet werden, abzugeben oder aufzubewahren.

Die **Preise und Gewichtsangaben** verstehen sich brutto für netto inkl. Gefäss oder Sack, aber exkl. etwaiger weiterer Versandemballagen. Der Versand geschieht nur unter **Nachnahme** oder gegen Voreinsendung.

Engrosbedarfs. Bei grösserem Bedarf wolle man stets unter Angabe des Quantums Sonderpreise einfordern.

Allgemeines über Schädlingsbekämpfung.

Die Schädlingsbekämpfung muss **energisch, rechtzeitig** und **wiederholt**, vor allem **vorbeugend** geschehen, so lange die Schädlinge sich noch nicht zu einer Plage entwickelt haben. Sie muss stets **rationell** sein, sodass sie bei geringsten Kosten grössten Erfolg verspricht. Es dürfen daher nur **bestbewährte, genau erprobte und empfohlene Mittel** Verwendung finden, keinesfalls aber die meist viel zu teuren **Geheimmittel**, mit denen schon die schwersten Schäden angerichtet wurden.



Die Präparate müssen in möglichst feiner Verteilung auf die Bäume bzw. Schädlinge gebracht werden, sonst ist die Wirkung unsicher oder gar schädlich. Die in Wasser gelösten Mittel werden mittels feinsten Nebelspritzten staubförmig verteilt; geeignete leistungsfähige **Spritzten** für kleinste und auch für grösste Verhältnisse sind weiter hinten bei „Kupferkalkbrühe“ abgebildet und beschrieben. Die pulverförmigen Mittel werden in feinsten Verteilung verstäubt mittels der bei „Schwefel“ angeführten Verstäuber. Schädlingsfallen werden in üblicher Weise aufgestellt.

II. Die wichtigsten Schädlinge und ihre zweckmässigsten Bekämpfungsmittel.

Nähere Beschreibung der Mittel nachstehend unter den angegebenen Nummern.

Ameisen 2087.	Heu- od. r Sauerwurm der Rebe 2047.	Nonnenraupe 2107.	Rostpilze bei Obst und Rosen 2005—2024.
Blasenfüsse 2032.	Käfer, blätterfressende 2018, 2103.	Obstmade, Insektenfanggürtel 2107, 2117.	Rote Spinne 2032.
Blätterfressende Schädiger aller Art 2018, 2103.	Kaninchen 2192.	Ohrwürmer, Insektenfanggürtel 2107, 2117.	Rüsselkäfer 2117, 2107.
Blattfallkrankheit der Reben 2005—2024.	Katzen 2195.	Peronospora 2005 bis 2024.	Schildläuse 2032.
Blattläuse 2032.	Kirschblattwespe 2047.	Pilzkrankheiten aller Art ausser echter Mehltau 2005—2024.	Schwarzer Brenner 2005 bis 2024.
Blutlaus 2051.	Kohlräupen 2044.	Pilzkrankheiten aller Art einschl. echter Mehltau 2024.	Sperlinge 2204.
Engerlinge 2063.	Krähen 2199.	Pilzkrankheiten aller Art einschl. echter Mehltau 2024.	Spinnmilben 2032.
Erdbeerblütenstecher u. ähnliche Schädiger an niederen Gewächsen 2040.	Kräuselkrankheit 2005 bis 2024.	Ratten 2215.	Stachelbeermehltau s. Mehitau.
Erdflöhe 2044.	Maikäfer 2018, 2103.	Raupen und andere weichhäutige Insekten 2018, 2103, 2044.	Stachelbeerspanner: Niesswarzseife 2032, 2044.
Erdratten 2187.	Mäuse 2212.	Raupen in Nestern 2121, 2125.	Trauermücke 2032.
Fliegen und ähnliche Insekten in Wohnräumen, Ställen usw. 2091.	Maulwurf 2187.	Raupen, wandernde, 2107.	Weisstannenläuse 2032.
Frostspanner 2107.	Mehltau, echter 2024, 2028.	Rosennähiliege 2018, 2103.	Wühlmaus 2187.
Fusicladium 2005—2024.	Mehltau, falscher 2005 bis 2024.		Wollläuse bei Buchen u. anderen Gewächsen.
Gallmücken 2032.	Mehltau der Stachelbeere (amerikanische) Rückschnitt danach, 2005 bis 2024, 2028.		Erste Spritzung Mitte Mai, zweite nach vier Wochen. 2032.
Gespinnstmotten 2018, 2032, 2121, 2125.	Mücken in Kellern usw. 2095.		

Da an dieser Stelle eine umfassende Aufzählung und Beschreibung der zahllosen Pflanzenschädlinge leider nicht gegeben werden kann, machen wir diejenigen Leser, welche sich hierfür interessieren, auf die in unserer Spezialbuchhandlung stets vorrätigen Werke über Pflanzenkrankheiten und -schädlinge aufmerksam. (Siehe roter Teil dieses Gartenfreundes, Seite 157.)

III. Die besten und wohlfeilsten Schädlingsbekämpfungsmittel und ihre Anwendung.

Kupferkalkbrühe. Bestbewährtes, meistempfohlenes Mittel gegen alle Pilzkrankheiten, namentlich gegen Fusicladium (Schorf, Schwarzfleckigwerden) des Kernobstes und Peronospora (falscher Mehltau, Blattfall-

krankheit) und Schwarzen Brenner der Reben, Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Rost bei Obst, Rosen usw. Verspritzen der Brühe in feinsten, nebelartiger Verteilung ist unerlässlich, sonst ist sie wirkungslos, ja schädlich. Geeignete, rasch

arbeitende Spritzen siehe unter Nr. 2130 bis 61. Erforderlich ist 4—5maliges Bespritzen, erstmalig in der Winterruhe mit stärkerer Lösung, dann kurz vor und kurz nach der Blüte und weiter alle 3—4 Wochen mit schwächerer Lösung. Alle kupferhaltigen Mittel sind giftig und müssen mit Vorsicht angewendet werden. Zur Zubereitung verwendet man eins der nachbenannten Mittel in der bei jedem derselben angegebenen Weise.

2005 **Kupfervitriol.** Im Winter 200, später 100 Gr.

bestes Vitriol in 10 Liter Wasser lösen und so viel Kalkmilch zusetz., bis sich 1 Stück eingetauchtes Prüfungspapier anfängt rot zu färben. Preis: Prima Qualität fast eisenfrei, in grossen Krystallen 1 kg M 1,10, 5 kg M 4,50, 50 kg M 40,—.

Prüfungspapier Bogen M 0,20.

2010 **Kupferkalkpulver.**

Bequemere Herstellung als bei Nr. 2005! Im Winter 3—400, später 150 bis 200 Gramm festes **Kupferkalkpulver** in wenig Wasser lösen und auf 10 Liter verdünnen. 5 kg M 3,50, 10 kg M 5,50.

2014 **Kupferzuckeralkpulver.**

Neuerdings mehr empfohlen, weil wirksamer und klebefähiger. Im Winter 4—500, später 200 bis 300 Gramm Kupferzuckeralkpulver in wenig Wasser lösen und auf 10 Liter verdünnen. 5 kg M 4,—, 10 kg M 6,—.

2018 **Arsenkupferkalkpulver**

Gleichzeitig gegen fast alle schädlichen Insekten, Raupen, Käfer (Malkäfer), namentlich auch die gefährliche Rosennähiliege an Obst- u. Zierpflanzen wirksam (aber stärker giftig, daher nicht auf bald genussreifes Obst und Gemüse spritzen): Im Winter 3—400, später 150—200 Gramm in wenig Wasser lösen und auf 10 Liter verdünnen. Sehr bewährt und warm empfohlen. 5 kg M 5,—, 10 kg M 8,—.

2024 **Kupferschwefelkalkpulver.**

Einfacher anzuwenden und gleichzeitig auch gegen den echten Mehltaupilz wirksam. Wird nicht in Wasser gelöst, sondern trocken auf die

taufeuchten Blätter gestäubt. Praktische Verstäuber s. Nr. 2172—80. **Das Mittel hat eine grosse Zukunft bei der Bekämpfung des Stachelbeermehltaues, der zu den gefährlichsten Krankheiten gehört.** 5 kg M 3,25, 10 kg M 5,—.



2028 **Schwefel, bester feingemahlener.**

Er ist das einzige sichere Mittel gegen die überaus gefährlichen unter dem Sammelnamen „echter Mehltau“ zusammengefassten Pilzarten des Apfels und der Birne (Sphaerotheca), des Weinstockes (Oidium) und vieler anderer Gewächse. Der Schwefel wird mit Hilfe der unten beschriebenen Verstäuber staubförmig in feinsten Verteilung auf die Blätter geblasen, wo er sich zersetzt und eine Atmosphäre entwickelt, in der die Mehltaupilze absterben. Er muss vorbeugend angewendet werden, doch sei ausdrücklich bemerkt, dass nur **fein gemahlener Schwefel** verwendbar ist, nicht die pulverförmige, überall erhältliche **Schwefelblüte**, die unzersetzbar und völlig wirkungslos ist. Der Feinheitsgrad der winzigen Teilchen macht die Qualität des Schwefels aus. Nur solche Produkte sind wirksam, die einen Feingehalt von mindestens 85 Grad Chancel besitzen! Daher nur aus Spezialgeschäften beziehen. Beste Marke, 85—95° Chancel garantiert.

In Dosen 1/2 1 in Säcken 2 1/2 5 kg
Preis 0,50 0,75 1,50 2,50 M.
Originalsack 25 kg M 9,—.

2032 **Schwefelseife.** Es ist dies wohl das beste



der existierenden Mittel gegen alle kleineren Insekten, vor allem gegen die gefährlichsten Schädlinge, die verschiedenen Läusearten an allen Gewächsen, besonders Blattläuse, selbst gegen die Jugendform der Schildläuse. Ferner gegen Raupen aller Art, Stachelbeerspanner, Gespinnstmotte, Gallmücken, Trauermücke, Erdflöhe usw. Da es ungiftig ist, kann es bei allen Kulturen zur Anwendung kommen. Sehr

wohlfeil und bestens bewährt. Radikaler Erfolg selbst bei starker Blattläuseuche. Anwendung: 300 Gramm (gegen Weiss-tannensäure 400 Gramm) Schwefelseife in 10 Liter Wasser lösen. Die Lösung verspritzen; kl. Zweige od. Zimmergewächse werden eingetaucht oder abgewaschen.

In Dosen $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 kg
Preis 0,35 0,50 0,80 1,20 2,75 5,— M.

2036 Schwefelleber. Dieses Mittel ist bestbewährt gegen allerlei Pilzkrankheiten der verschiedensten Nutz- und Ziergewächse (besonders auch gegen die Kräuselkrankheit der Pfirsichblätter), wie auch gegen verschiedene tierische Insekten, besonders Blattläuse. In Wasser auflösen. Die Lösung verspritzen.

In Dosen $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 kg
Preis 0,40 0,70 1,00 1,75 4,— 7,50 M.

2040 Pyrethrumseife nach Vorschrift der Kaiserlichen Biologischen Anstalt. Gegen Erdbeerblütenstecher, Blatttrankkäfer, Erdflöhe und andere ähnliche schädliche Insekten auf niedrigen Gewächsen und Erdbeeren. 1 kg Seife in 50 Liter Wasser gelöst reicht für 175 qm. Bespritzen nach Bedarf.

In Dosen $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 kg
Preis 0,35 0,45 0,65 1,— 2,30 4,25 M.

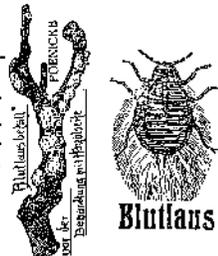
2044 Niesswurzseife nach Vorschr. der Kaiserlichen Biologischen Anstalt. 1 kg der Seife in 10 Liter Wasser lösen. Beim ersten Auftreten der Tiere 1—2 Spritzungen mittels geeigneter Spritze (siehe bei Kupferkalkbrühe). Gegen Ringelspinner, Blattwespenlarven, sowie überhaupt allerlei Raupen und weichhäutigen Insekten, Kohlräupen, Erdflöhe an jungen Pflanzen usw.

In Dosen $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 kg
Preis 0,50 0,90 1,50 2,75 6,50 12,— M.

2047 Dufoursche Mischung. Gegen die Kirschblattwespe, den Heu- und Sauerwurm der Reben und andere Insekten ausgezeichnet bewährt. Ungiftig. Ganz besonders auch zum Schutze solcher Gewächse und junger Kulturen geeignet, von denen Lebewesen aller Art, wie Käfer, Raupen und Läuse von Bäumen, Rosen, Gemüse- und Zimmerpflanzen, Erdflöhe usw. usw. abgehalten werden sollen. Auch als Waschmittel gegen allerlei Ungeziefer bei Haustieren glänzend bewährt. 750 Gramm der Mischung auf 10 Liter Wasser. Die Lösung verspritzen. Geeignete Spritzen siehe Nr. 2130—2161.

In Dosen $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 kg
Preis 0,40 0,55 0,80 1,30 3,— 5,50 M.

2051 Blutlaus-seife. Zusammengesetzt nach Vorschrift der Kaiserlichen Biologischen Anstalt. Für unbelaubte Zweige: 1 kg der Seife in 6 Liter Wasser lösen. Mehrmalige Bespritzung aller befallenen Teile nach Bedarf. Für belaubte Teile: 1 kg Seife auf 20—25 Liter Wasser. Geeignete Spritze siehe Nr. 2130—2161.



In Dosen $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 kg
Preis 0,40 0,60 1,— 1,60 4,— 6,50 M.

2055 Quassia. In Abkochungen gegen gute Erfolge angewendet. Ihre Bereitung ist für Grossbetriebe sehr empfehlenswert. Beste Qualität. Preis: 1 kg M. 1,20, 5 kg M. 4,50, 10 kg M. 6,50.

2059 Reiner Tabak-Extrakt. In 30—35facher Verdünnung. Ein ausgezeichnetes Mittel gegen alle schädlichen Insekten.

In Dosen $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 kg
Preis 1,10 1,85 3,40 7,50 14,50 25,— M.

2060 Tabakstaub. In Abkochung gegen mancherlei Schädlinge sehr wirksam. Gegen Erdflöhe und andere Bodeninsekten streut man den Staub auf den Erdboden um die Pflanzen. Gegen Blutläuse an der Wurzel alter Bäume umgibt man diese am Wurzelhalse mit einer Lage Tabakstaub. Qualität grob, für Abkochungen 1 kg M. 0,40, 5 kg M. 1,75. Qualität fein gepulvert, zum Verstäuben 1 kg M. 0,50, 5 kg M. 2,—.

2063 Melolonthin. Bestes Mittel gegen die Engerlingsplage und andere Wurzelschädiger. Leicht anwendbar, wohlfeil und zuverlässig. Mit Wasser verdünnen. Dann stösst man mit einem spitzen Pfahl oder dergl. Löcher in den Boden und giesst in jedes derselben ein kleines Quantum der Lösung, diese gut umschüttelnd, danach werden die Löcher wieder zugetreten. Die dem Melolonthin entströmenden Dünste ersticken die Schädlinge, grössere Schädiger, wie Wühlmäuse, Maulwürfe und dergleichen werden, wenn nicht sofort getötet, sicher vertrieben und von Gewächsen abgehalten.

In Dosen $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 10 kg
Preis 0,60 0,85 1,50 3,00 5,50 10,— M.
Grössere Posten billiger.

2087 Ameisen-Syrup. Auf flachen Stellen. Radikalmittel, sehr leicht anwendbar.

In Dosen $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 10 kg
Preis: 0,60 0,75 1,10 2,25 4,00 7,00 M.

2091 Zuckerkolophonöl. (Nach Vorschrift der Kaiserl. Biolog. Anstalt.) Gegen Fliegen und andere fliegende Insekten in geschlossenen Räumen, Stuben usw. Auf ausgehängte Papierstreifen oder Weidenruten streichen.

In Flaschen $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 10 kg
Preis: 0,65 1,00 1,70 3,50 6,50 12,00 M.

2095 Räucherpulver nach Vorschrift der kaiserl. Biologischen Anstalt gegen Mücken und ähnliche Insekten in Kellern usw. 2 Esslöffel des Pulvers auf 50 cbm Luft-raum werden im Frühjahr in den gut geschlossenen Räumen verbrannt. Einwirkungsdauer 2—3 Stunden.

In Dosen $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 kg
Preis: 0,55 1,00 1,75 3,00 7,00 12,50 M.

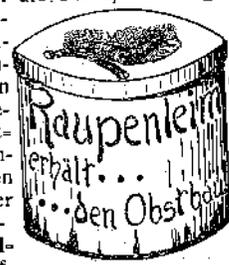
2097 Rosen-Rostseife. Vorzügliches u. wohl einzig sicheres Mittel gegen Rosenrost. In Wasser auflösen u. auf die befallenen Stellen streichen, solange diese noch möglichst wenig entwickelt sind.

In Dosen $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 kg
Preis: 0,50 0,80 1,20 2,00 M.

2103 Schweinfurter Grün, stark arsenikhaltiges, zum Vertilgen aller blätterstörenden Insekten. In Wasser lösen und auf die Blätter spritzen. Stark giftig, daher Vorsicht bei bald genussreifem Obst und Gemüse.

In Dosen $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 5 kg
Preis: 0,45 0,80 1,40 2,50 10,00 M.

2107 Raupenleim. Die Schädlingstels Raupenleim ist die beste, wo es gilt, die nicht beflügelten schädlichen Insekten zu vernichten, z. B. flügellosen Weibchen des gefährlichen Frostspanners, die wanderndengefrässigen Raupen zahlreicher Grossschmetterlinge (Ringelspinner, Goldfalter, Schwamm-spinner, Kupferglücke u. a. m.) ferner die Blattläuse weiterschleppenden, auch sonst schädlichen Ameisen, in Wäldern die Nonnenraupe usw. usw. Auch Rüsselkäfer, die man durch vorsichtiges, aber kräftiges Anschlagen der Bäume am frühen Morgen zu Boden wirft, ferner zu Boden ge-



fallene **Obstmaden** und zahlreiche andere Schädlinge werden durch Leimringe von den Bäumen abgehalten.

Der Raupenleim wird mittelst kleiner Holzkelle ringförmig in 7 cm breiten, 3—4 mm dicken Lagen um die Stämme und Baumpfähle gelegt und zwar bei ersterem vorteilhaft nicht direkt auf die Rinde, sondern auf die dazu präparierte Aussenseite der beschriebenen Insektenfanggürtel, oder, wo diese fehlen, auf eine 10 cm breite Unterlage aus fettreichem wasserbeständigem Papier, das mittelst Schnur um den Stamm gebunden wird.

Der Leimring wird von Zeit zu Zeit etwas aufgekratzt, wenn nötig erneuert. Man wähle nur beste Fabrikate, die bei jedem Wetter lange klebfähig bleiben und nicht abtauen!

Dose $\frac{1}{2}$ 1 $2\frac{1}{2}$ 5 kg
Preis 0,60 0,90 2,15 3,50 M.

Grössere Gebinde: per kg 40 S., 100 kg M. 35,— exkl. Fass.

2109 Wetterfestes Unterlegepapier für Raupenleim: 1 Rolle = 40 m M. 0,90, 10 St. M. 8,—.

2113 Leimkellen zum Auftragen 50 S.

2117 Insektenfanggürtel ist das beste und billigste Mittel gegen die verheerende **Obstmade** (Apfelwickler), **Rüsselkäfer** mit ihren Genossen (**Apfelblütenstecher**, **Apfelstecher**, **Zweigabstecher**, **Pflaumenbohrer**), **Miniermotte**, **Ohrwürmer** und viele andere.

Der Fanggürtel vernichtet kurz gesagt die gefährlichsten Insekten aus den Familien der Käfer, Motten und Schmetterlinge. Er tötet die Schädlinge nicht, sondern lockt sie an, indem er ihnen angenehmen, behaglichen Unterschlupf und ausgezeichnete Winterquartiere bietet, in denen sie dann leicht gesammelt werden können oder wo sie von den Singvögeln abgesehen werden, die diese ergibigen Futterplätze gar bald kennen. Die Gürtel werden zwischen Mai und November angelegt und im Winter bei leichtem Frost wieder abgenommen und verbrannt (der Singvögel wegen möglichst erst im Spätwinter). Er soll den



Stamm mitten zwischen Wurzel und Krone ganz umfassen und wird die offene Seite der Röhren nach unten an den beiden durch dunkle Linien gekennzeichneten Stellen mittels zweier Schnüre festgebunden. Da der Gürtel in 30 m langen Rollen geliefert wird, können die Stücke ganz der Stammstärke entsprechend abgeschnitten werden. Durch Sauberhalten der Stämme und Abkratzen der borkigen Rinde nimmt man den Insekten die natürlichen Schlupfwinkel und treibt sie allesamt sicher in die Falle. Zeitweiliges vorsichtiges Abnehmen der Gürtel zur Zeit der Rüsselkäferplage und Ausklopfen über einen Wassereimer ist ratsam. Von einer zweckmässigen Einrichtung der Gürtel hängt natürlich alles ab und kaufe man daher nicht jede erstbeste Sorte.

Preis: Im Anbruch p. Meter 20 M , Originalrolle (30 m) M 3,50, 10 Rollen M 30,—.

2121 Raupenscherer.

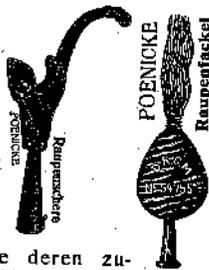
2125 Raupenfackel.

Mit diesen Geräten werden die gemeinschaftlich in Kolonien lebenden Raupen usw., sowie deren zusammengesogenen Wintergespinnste vernichtet, namentlich die des Goldäffers und des Ringelspinners, der Gespinnstmotte usw., die oft ganze Bäume überziehen. Die Fackel hat Asbest-Docht und wird mit Spiritus gefüllt und auf eine Stange gesteckt. Die Raupenscherer „Duplex“ ist sehr stabil, beide haben wir als Beste erprobt. Im Winter entferne man sorgfältig alle hängen gebliebenen Blättchen, Früchte, geknickte Stielchen usw., denn sie enthalten stets die Winterform irgendwelcher Schädlinge, die die betreffenden Teile geschickt am Baume festspinnen und sich damit einen guten Unterschlupf sichern.

Preise: Raupenscherer „Duplex“ extra M 3,—. Raupenfackel mit Asbestdocht M 1,40.

Spritzen zur Verteilung der Kupferkalkbrühe

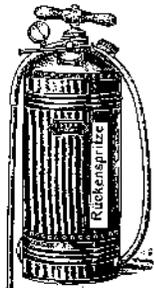
und aller anderen flüssigen Schädlingsmittel. Von den zahlreichen Spritzenarten sind es nur wenige, die bei wirklich feinstem nebelartiger Ver-



teilung eine leichte, rasche Arbeit leisten, selbsttätig arbeiten, allen Inhalt auswerfen, ein Einschütten der Flüssigkeit erlauben und bei solidester Konstruktion und bestem Material ein sehr geringes Gewicht haben, dabei aber erstklassige, karbolineumfeste Panzer-Gummischläuche besitzen. Als beste und allen diesen Anforderungen entsprechende Marken haben sich bei den Spritzenproben der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen die berühmten Holderschen Fabrikate erwiesen, die wir nachstehend aufführen und zu Fabrikpreisen komplett einschliesslich allem Zubehör liefern. Die Spritzen mit 22 Liter Inhalt werden auf dem Rücken, die mit 2 Liter in der Hand getragen, die mit 5 und 10 Liter gestatten beide Verwendungsarten. Die Grössen mit 2 u. 5 Liter können von der Leiter aus in jeder Höhe gehandhabt werden, die mit 10 und 22 Liter nur vom Boden aus, und zwar erreicht man mit ihnen bei der üblichen Normalausrüstung Bäume bis über Manneshöhe. Für höhere Bäume werden Ansatzrohre geliefert, und zwar die Zwergbaumspritzvorrichtung für Bäume bis 2 1/2 m und das Verlängerungs-Spritzrohr für solche von 2 1/2 bis 8 m Höhe.



Selbsttätige Handspritze



POENICKE



An Ansatzrohrschlange



Spritzrohre aus Bambus mit eingedegtem Kapferrohr

Original-Fabrikpreis:

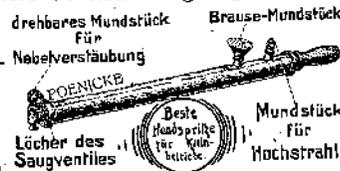
2130	Inhalt	2 Liter, ohne Manometer	M 14,—
2133	"	" mit "	" 17,—
2136	"	" 5 " desgl.	" 30,—
2139	"	" 10 " " in Normalausrüstung	" 37,—
2142	"	" " " m. Zwergbaumspritzeinricht.	" 42,—
2145	"	" 22 " " in Normalausrüstung	" 45,—
2148	"	" " " m. Zwergbaumspritzvorricht.	" 50,—

2155 Verlängerungsspritzrohre

zu den Spritzen Nr. 2139 bis 2148. Aus Bambus mit Kupferrohreinlage u. Abstellhahn. Für höhere Bäume. Länge 1 1/2 2 3 4 5 m. Preis 4,50 5,50 7,50 10,— 12,— M

2158 Universal-Handspritze.

Für kleinere Verhältnisse genügend. Sie ist drehbares Mundstück für Nebelverstäubung Brause-Mundstück unge- mein lei- stungs- fähig, leicht handlich Lächer des Saugventiles Best. Handspritze für Kulturen für Hochstrahl arbeitend, hat Nebelverstäuber, Brause u. Strahlrohr und erzielt mit letzterem eine Strahlhöhe von 8—10 m. Sie ist daher nicht nur als Kupferkalkspritze verwendbar, sondern auch als Blumen- und Zimmerspritze, zum Kalken und Desinfizieren von Ställen, Imprägnieren von Zäunen usw. mit Karbolineum usw. Aeusserst solide Bauart. Sehr empfehlenswert.



Länge 65 cm M 9,—
" 55 " " 8,50
" 45 " " 8,—

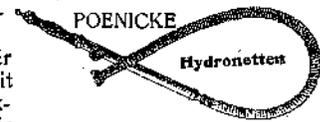
2161 Kleine Handspritze mit Nebelverstäubung.

Eine kleinere und einfachere Ausführung der Universalhandspritze. Auch als Blumenspritze im Zimmer sehr vorteilhaft verwendbar. Nebelartiger Strahl. Beste Spritze für kleine Kulturen, für die eine grössere Ausführung zu teuer ist.

26 cm lang M 1,80
30 " " " 2,30
35 " " " 3,30

2164 Hydronetten (Hochdruckspritzen)

eignen sich vorzüglich zum Bespritzen sehr hoher Bäume mit Kupferkalkbrühe, sowie zur Bewässerung mit Wasser und zum Abwaschen von Mauern, Fenstern und Wagen. Namentlich auch als erste Hilfe bei Feuersgefahr. Aus Messing mit Spiralschlauch.



Strahlhöhe 10 m M 11,50
" 11 " " 12,50
" 13 " " 15,50
" 15 " " 19,50
" 18 " " 22,50

Dieselben, doppelt wirkend, mit ununterbrochenem Strahl, M 2,50 teurer.

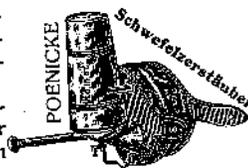
2167 Poenicke's Mischbottide

sind sehr praktisch zur Bereitung aller flüssigen Pflanzenschutzmittel. Mit kräftigen Handgriffen, starkwandig. Inhalt 10 Ltr. M 6,—, 50 Ltr. M 11,—, 100 Ltr. M 15,—.



Schwefelzerstäuber

zur feinsten Verteilung des Schwefels und des Kupferschwefelkalkpulvers, entsprechend den weiter vorn angegebenen Anweisungen.



2172 Handapparat, sehr einfach, so- lid und billig. M 4,00.

2175 Rückenapparat.

Für grössere Obstkulturen, Weinberge usw., ist letztere Konstruktion unerlässlich. M 20,—.



2177 Verlängerungsrohr für Nr. 2175, zum Bestäuben hoher Bäume, 4 m lang, sehr leicht. M 10,50.

2179 Kleine Handstreibdüse mit Wollquaste. Für kleinere Verhältnisse ausreichend. M 1,10.

2185 Schwefelbrillen mit geschützter Ventilation zur Verhinderung des Anlaufens der Gläser

sind beim Verstäuben unentbehrlich, da sonst leicht Augenentzündungen eintreten. Preis M 1,00.



2187 Fangeisen für Maulwurf, Erd- ratten, Wühlmäus

Die furchtbaren Ver- tungen dieser Tiere mahnen dringend zu energischer Bekämpfung mittels zahlreicher Eisen gleichzeitig. Das Eisen leicht in jede Röhre aufstecken sowohl beim Aus- als Fangsicherheit. Für Maul- M 1,00. Für Erd- ratten, Ha-



2192 **Kaninchenfalle**, „Schnell-töter“,

für Obstplan- tagen, Baum- schulen, Ge- müse- u. Zier- gärten, wo Ka- ninchen Scha- den machen, ganz unentbehrlich. **Glänzende Gut- achten!** Per Stück *M* 2,75, per Dutzend *M* 22,50.



2195 **Katzenfalle**. Sehr praktisch! Sehr billig! Neu.



Wildernde Katzen müssen im Interesse der Vogelwelt überall energisch bekämpft werden, denn Singvögel siedeln sich nur in solchen Gärten an, wo eine gute Falle sie vor den Nachstellungen der Katzen schützt. Vorzüglich zum Fangen von Katzen, Marder und Illis. Preis *M* 11,50. Etwas kleinere Ausführung, nur für Katzen, *M* 7,-.

2199 **Krähen Eisen**.

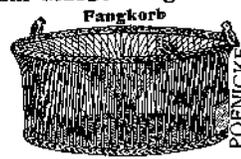
Wo Krähen auftreten, müssen sie energisch bekämpft werden, denn der Schaden, den sie machen, ist ganz enorm. Köder: Rohes Fleisch. Preis *M* 2,25.



Vogelschutz siehe im roten Teile dieses Werkchens Seite 148.

2204 **Sperlingsfangkorb**.

Selbsttätiger, zum Massenfang. Einfachster Apparat zur Beseitigung der Sperlingsplage. Sollte in jedem Obst- und Gemüsegarten dauernd aufgestellt sein. Aus Drahtgeflecht. (Das Modell ist abgeändert!) Preis *M* 5,00.



2212 **Automatische Mäusefangröhre** zur Massenvertilgung von Feld- und Haus-



mäusen. D. R.-G.-M. Grossartige Erfolge! Preis *M* 1,50, mit Vorrichtung zum Fang im Hause *M* 0,35 mehr.

2215 **Ratteneisen** mit extra starker Spiralfeder. Weite

21 cm. Federkraft viele Jahre anhaltend Feder prima Gussstahl, daher kein Erschlaffen. Fängt ganz sicher. 1 St. *M* 1,25. 10 St. = 1 Postpaket *M* 9,25.



Inhaltsverzeichnis
gemeiner Teil.

Seite	Seite
Abhandlungen über:	Obstmarkt, Obstsortierung, Obstverpackung 11
Poenickes Schrägspalier , im Kunst- druckteil, sowie roter Teil . . . 123 u. 124	Baumpflege . . . 13
Landschaftsgärtnerei , im Kunstdruck- teil, sowie . . . 120	Kurze Kulturanleitungen , siehe bei jeder Pflanzenart.
Bodenbearbeitung . . . 1	Ungezieferbekämpfung im grünen Teil und 13
Düngung . . . 2	Pflanzenschutzmittel gegen Schädlinge oder Krankheiten im grünen Teil.
Pflanzung und Pflege . . . 4	Beerenobst-Weinbereitung . . . 35
Baumformen . . . 5	Verkaufsbedingungen . . . 13
Sortenauswahl, Normalsortimente . . . 10	Vorwört . . . 1
Baumschnitt . . . 12	
Sämtliche Bedarfsartikel für Gartenkultur und Zimmerblumnpflege, siehe Inhaltsverzeichnis zu Anfang des roten Teiles.	

II. Sachregister.

Obst.	Seite	Seite
Preise	16	Hänge- oder Trauerbäume 79
Aepfel	19	Schlinggewächse 80
Aprikosen	32	Heckenpflanzen 83
Birnen	24	Weidenstecklinge 84
Brombeeren	39	Bienenweidepflanzen 84
Cornelkirsche	54	Rosen 85
Edelreiser	55	Koniferen (Nadelhölzer) 98
Erdbeeren	40	Stauden (mehrjährige, alljährlich aus dem Wurzelstocke neu austreibende Blütenpflanzen ohne holzig. Astwerk)
Erdbeerhimbeere	39	und Nutzpflanzen.
Essbare Ebereschen	54	Sortiment in alphabetischer Folge nach botanischen und deutschen Namen geordnet 101
„ Kastanien	54	Balkon- und Fenstergärtnerei 102
Feigen	33	Erde für verschiedene Kulturen Seite 102 sowie roter Teil Seite 123
Haselnüsse	38	Nutzgewächse 115
Himbeeren	38	Blumenzwiebeln 117
Japanische Weinbeere	37	Grassamen 119
Johannisbeeren	54	Landschaftsgärtnerei Seite 120, sowie im vorderen Kunst- druckteile.
Kirschäpfel	27	Gartentechnische Artikel , Geräte, Bedarfsartikel, Literatur- usw. roter Teil dieses Werkchens. — Inhalts- verzeichnis siehe dort.
Kirschen	39	Pflanzenschutzmittel : Grüner Teil dieses Werkchens.
Longanbeere	35	
Mandeln	54	
Maulbeeren	27	
Mispeln	55	
Moosbeere	54	
Oelweide	31	
Pfirsiche	29	
Pflaumen	27	
Quitten	54 u. 116	
Rhabarber	54	
Rosenäpfel	36	
Stachelbeeren	35	
Walnüsse	44	
Weinreben	55	
Wildlinge (Unterlagen)		
Ziergehölze (Laubgehölze). Sortiment , in alphabetisch. Folge nach botanischen u. deutschen Namen geordnet, beginnend Seite 56. Ziergehölzsortimente für verschiedene besondere Zwecke 76		
Park-, Allee- und Strassenbäume	77	

Aufnahme unseres Packhofes am 28. März 1908 mit über vierhundert versandfertigen Kollis.



Der GARTENFREUND in Stadt und Land



Просьба обратить внимание на
заглавный листъ №2.

DELITZSCH

Ed. Poenicke & Co. m. b. H.

Baumschulen.

Herbst 1910 u. Frühjahr 1911.

Inhaltsverzeichnis:
3. Umschlagseite.

Содержание на внутренней
стороне обертки.